

Erscheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition  
Johannstraße 33.  
Verantwortlicher Redacteur  
H. Richter in Dresden.  
Sprechstunde d. Redaction  
Samstags von 11-12 Uhr  
Sonntags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Interate an Wochentagen bis  
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Festtagen früh bis 1/9 Uhr.  
In den Fällen für Inf.-Annahme:  
Otto Stamm, Untermarktstr. 22.  
Sond. Briefe, Rathhausstr. 18, p.  
Lar bis 1/3 Uhr.

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nummer 14,250.  
Abonnementspreis vierteljährlich 4 1/2 Rthl.  
incl. Frangobrief 5 Rthl.  
durch die Post bezogen 6 Rthl.  
Jede einzelne Nummer 30 Pf.  
Belegexemplar 10 Pf.  
Schreiben für Extrablätter  
ohne Postbestimmung 30 Pf.  
mit Postbestimmung 45 Pf.  
Jahresrate 40 Rthl. Courant, 20 Pf.  
höhere Schriften laut unse-  
rer Preisverzeichniss. — Tabellarische  
Sach nach höherem Tarif.  
Anzeigen unter dem Rubrications-  
tarif die Spalte 40 Pf.  
Jahresrate und Preis an d. Expedition  
zu senden. — Rabatt wird nicht  
gegeben. Zahlung pro numerando  
oder durch Postnachschuß.

No 100.

Sonntag den 9. April.

1876.

## Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Mittwoch am 12. April a. e. Abends 7 1/2 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

### Tagesordnung:

1. Gutachten des Oekonomi- und Finanzausschusses über Herstellung der Zugangstraßen zu den neuen Schulen an der Parthe.
2. Gutachten des Oekonomiausschusses über die Rückführung des Rathes auf den Antrag, die Bänke in den Promenaden und im Rosenthal auch während des Winters stehen zu lassen.
3. Gutachten des Finanzausschusses über a) Erhöhung der Verpflegbeiträge für die von der Stadt dem Besalozijliste überwiesenen Zöglinge; b) Verabreichung des vom allgemeinen Lehrverein für die städtische Lehrhalle zu zahlenden Mietzinses; c) Erhöhung der Gebühren für Arbeiter- und Extraleistungen beim Lagerhofe; d) die Rechnungen der Stadtbibliothek pro 1873 und 1874.
4. Gutachten des Verfassungsausschusses über a) die von den Abrennwärtern der Stadtwasserfassung und einem Beamten der Sparcasse nachgesuchte Pensionsberechtigung; b) die Berechnung der freien Wohnung bei Pensionierung der Schulaufsicht; c) Trennung der Funktionen des Thürmers und Obdiners der Thomaskirche.
5. Gutachten des Schul- und Sanktionsausschusses über a) die Beleuchtungsanlagen in den neuen Schulen an der Parthe; b) Vermehrung der Beleuchtungsanlagen in der Realschule am Hofplatz.

## Bekanntmachung.

Denjenigen Eltern, Pflegeeltern und Vormündern, welche ihre Kinder oder Pflegebefohlene zur Erlangung freien Schulunterrichts aus der Wendler'schen Stiftung bei dem Directorium derselben angemeldet haben, wird hiermit eröffnet, daß nach erfolgter Begutachtung seitens der Herren Stadtverordneten nur den nachverzeichneten Kindern Aufnahme in die Wendler'sche Freischule zu Ostern d. J. von genanntem Directorium bewilligt worden ist:

Name des Kindes.	Name der Eltern oder Pflege-Eltern.	Stand oder Gewerbe derselben.	Wohnung.
1. Berger, Johann Karl Gottl	Berger, Johann Gottlieb	Kartthelfer	Querstraße 12.
2. Gold, Heinrich Roy	Gold, Carl Heinrich	Bahnarbeiter	Karlstraße 9.
3. Dornfeld, Carl Heinrich Albert	Dornfeld, Friedrich Albert	Kassirer beim landwirthschaftlichen Institut	Ritterstraße 12.
4. Dornfeld, Johanne Wilhelmine Louise Bertha	Dornfeld, Friedrich Albert		Ritterstraße 12.
5. Friedemann, Louis Ernst Hermann	Friedemann, Emma Laura Katalie verw.	Etzlerin	Grimm, Steinweg 9.
6. Häder, Carl Hermann Paul	Häder, Carl Aug. Erdmann	Telegraphenbote	Eisenstraße 13 a.
7. Häder, Paul Richard	Häder, Friederike Emilie Bertha verw.	Häberin	Burgstraße 21.
8. Hählig, Bertha Emma	Hählig, Joh. Erdm. verw.	Häberin	Maxienstraße 11.
9. Härtel, Adolf Herm. Alfred	Härtel, Johann Ernst	Schneider	Sebast. Bach-Str. 22.
10. Dasse, Georg Arthur	Dasse, Gottlieb Traugott	Dienstmann	Roschestr. 81 B.
11. Dell, Carl Heinrich	Dell, Carl Heinrich	Schneider	An der Bleiche 3 a.
12. Dempel, Joh. Theresia Anna	Dempel, Joh. Theresia verw.	Schneider	Rundenstraße 1.
13. Derberg, Elise Johanna	Derberg, Franz Adw. Rich.	Eigarrenfortirer	Fregestraße 9.
14. Diersemann, Ottilie	Diersemann, Carl Heinrich	Polizeiamts-Regist.	Fregestraße 6.
15. Dosemann, Carl Albrecht	Dosemann, Carl Friedrich Wilhelm	Schreiber an der Staatseisenbahn	Windmühlengasse 11.
16. Dosemann, Olga Auguste Margarethe	Dosemann, Carl Friedrich Wilhelm	Schreiber an der Staatseisenbahn	Windmühlengasse 11.
17. Jungbars, Bruno Arno	Jungbars, Friedrich Aug.	Schuhmacher	Wiesenstraße 11.
18. Lautendach, Heinrich Rud.	Lautendach, Friederike Johanne verw.	Wäckerin	Reudniger Str. 14.
19. Müller, Peter Ernst	Müller, Marie verw.	Wäckerin	Reudniger Str. 10.
20. Münch, Elisabeth Emilie	Münch, Emilie verw.	Wäckerin	Mittelstraße 23 b.
21. Münch, Marie Louise Maria	Münch, Emilie verw.	Wäckerin	Mittelstraße 23 b.
22. Mündel, Max	Mündel, Carl Gottlob	Hirtenmacher	Petersstraße 20.
23. Peters, Anna Marie	Peters, Amalie Auguste Anna verw.	Häberin	Eiserstraße 43.
24. Schäfer, Carl Arthur	Schäfer, Anna geschied.	Häberin	Colonnadenstraße 15.
25. Schatz, Friedrich Oskar	Schatz, Eleonore verw.	Wäckerin	Hainstraße 22.
26. Schirmer, Paul Otto	Schirmer, Johann Carl	Droschkenaufseher	Hörnberger Str. 57.
27. Schneider, Carl Otto	Schneider, Adolf Bruno	Firmenschreiber und Radirer	Tauscher Straße 2.
28. Schöber, Amalie Marie	Schöber, Moriz Richard	Bezirksamtsweibel	Plagwitzer Str. 22.
29. Stroß, Auguste Karoline Marie	Stroß, Carl Eduard	Schneider	Tauscher Straße 3.
30. Thomas, Anna Bertha Rosine	Thomas, Carl Gottlieb Wilhelm	Lapezierer	Ränge Straße 7.

Die Aufnahmescheine sind von den betreffenden Angehörigen der vorgenannten Kinder am 12. dieses Monats in unserer Schulpflicht, Rathhaus 2. Etage, Zimmer Nr. 8, persönlich abzuholen.

Im Uebrigen werden alle diejenigen, deren angemeldete Kinder oder Pflegebefohlene nicht berücksichtigt werden konnten, hierdurch angewiesen, für anderweite Aufnahme derselben in eine Schule besorgt zu sein.

Leipzig, am 6. April 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Lehnert.

## Bekanntmachung.

Die in Folge öffentlicher Ausschreibung eingegangenen Pläne für den Neubau einer 6. Bürger- und 5. Bezirksschule in der Südborstadt hier, haben der Beurtheilung der Preisrichter unterliegen und es ist der erste Preis von 2000 A dem Verfasser des Planes „Consequent“, Herrn Architect Carl Moriz hier, und der zweite Preis von 1500 A dem Verfasser des Planes „Vorwärts“ (Eingangsnr. 76), den Herren Professor Weißbach und Architect Hermann Biehinger in Dresden zuerkannt worden. Wir ersuchen die Herren Verfasser der nicht gekrönten Pläne, sich letztere gegen Rückgabe der Empfangsbcheinigung auf unserm Bureau bis Ende dieses Monats wieder abzugeben zu lassen.

Leipzig, den 6. April 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Lehnert.

Die allgemeine Ausstellung von Freihandzeichnungen der Schüler und Schülerinnen sämtlicher Leipziger Stadtschulen (Nicolaiv- und Thomasschule, Realschule I. und II. Ordnung, höhere Bürgerschule für Mädchen, Fortbildungsschule für Mädchen, I. bis V. Bürgerschule, Mädchen und Knaben, I. bis IV. Bezirksschule, Mädchen und Knaben und Rathsfreischule, Mädchen und Knaben) befindet sich in den Räumen der I. Etage der I. Bürgerschule für Knaben. Vom 4.—13. April täglich geöffnet Vormittags 8—12, Nachmittags 2—6 Uhr. Zutritt frei für Jedermann. Kinder nur in Begleitung Erwachsener.

S. Hünig, Bild. Zeichnungspector.

## Bekanntmachung.

1) Die diesjährige Leipziger Ostermesse beginnt am 1. Mai 1876 und endet mit dem

20. Mai 1876.

2) Während dieser drei Wochen können alle in- und ausländischen Handelsleute, Fabrikanten und Gewerbetreibende ihre Waaren hier öffentlich feil bieten. Doch kann der Großhandel in der bisher üblichen Weise bereits in der zum Auspacken bestimmten Vorwoche, vom 24. April ab, betrieben werden.

3) Das Auspacken der Waaren ist den Inhabern der Messlokalen in den Häusern ebenso wie den in Buden und auf Ständen feilhaltenden Verkäufern in der Woche vor der Osternwoche gestattet. Zum Einpacken ist das Offenhalten der Messlocale in den Häusern auch in der Woche nach der Zahlwoche gestattet.

4) Jede frühere Eröffnung, sowie spätere Schließung eines solchen Verkaufsortes wird, außer der sofortigen Schließung desselben, jedesmal, selbst bei der ersten Zuwiderhandlung, mit einer Geldstrafe bis zu 75 Mark geahndet werden.

5) Personen, welche mit dem in §. 55 der deutschen Gewerbeordnung vorgeschriebenen Legitimationsheine nicht versehen sind, dürfen bei Vermeidung einer Geldstrafe bis 150 Mark oder entsprechender Haftstrafe den Haushandel während der Messe nur nach eingeholter Erlaubnis des Polizeiamtes und auch mit dieser nur in den eigentlichen drei Messwochen betreiben.

6) Kundwärtigen Speditoren ist von der hauptzollamtlichen Pfung des Waarenverkehrs an bis mit Ende der Woche nach der Zahlwoche das Speditionsgeschäft hier gestattet.

Leipzig, den 8. März 1876.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Geintz.

## Bekanntmachung.

Die bei der Verbreiterung der Blücherbrücke vorkommenden Schlosserarbeiten sollen in Accord vergeben werden.

Die der Submission zu Grunde gelegten Zeichnungen und Bedingungen können während der üblichen Expeditionsstunden auf unserem Bureau eingesehen werden. Die Preise sind in die Anschlagformulare einzufügen und letztere versiegelt und mit der Aufschrift „Schlosserarbeiten zur Blücherbrücke“ versehen, bis den 20. April d. J. an das genannte Bureau abzugeben. Leipzig, den 5. April 1876.  
Des Rath's Bau-Deputation.

## Bekanntmachung.

Dienstag den 11. April a. e. Vormittags 10 Uhr sollen auf dem alten Friedhofe hinter der Johannisstraße ca. 30 Ammir. Poppe'schen Holz und mehrere Reihigshäuser an den Reißbieten gegen Baupausung und sofortige Abfuhr öffentlich versteigert werden.  
Leipzig, den 6. April 1876.  
Des Rath's Forst-Deputation.

## Holz-Auction.

Mittwoch, den 12. April a. e. sollen in dem Forstreviere Grasdorf folgende Windbruchhölzer, als:

108 Eiserne, 25 Birken, 3 Eichen und 2 Kirschbaumene Kugelhölzer, ferner

ca. 5 Meter Brennweite und

ca. 76 Haufen Abraumreisig

unter den an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen und der üblichen Anzahlung an den Reißbieten veräußert werden.

Zusammenkunft: Vormittags 9 Uhr im sogenannten Schanz.

Leipzig, am 28. März 1876.

Des Rath's Forst-Deputation.

## Holz-Auction.

Donnerstag den 13. April a. e. sollen im Forstreviere Dargau folgende Windbruchhölzer, als:

I. Kugelhölzer von Vormittags 9 Uhr an:

4 Eichen, 4 Kieferne, 2 Pappelne, 1 Mascholder und 1 Lindener Kugelhölzer

gegen die übliche Anzahlung

(Zusammenkunft an der Leusch-Wahrenner Brücke)

und II. Brennholz, nämlich:

32 Kammerer Eichen, 4 Rmtr. Kieferne und 3 Rmtr. asperne Brennweite, sowie

ca. 160 Kammerer hartes Abraumreisig

unter den an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen gegen sofortige Bezahlung nach dem Beschlusse an den Reißbieten veräußert werden.

Zusammenkunft: 1/11 Uhr am Forsthaus Dargau und von 1/1 Uhr an an der Leusch-Wahrenner Brücke

Leipzig, am 4. April 1876.

Des Rath's Forst-Deputation.

## Seilerbahn-Vermietung.

Von den an der äußeren Pfaffenfurter Straße gelegenen Seilerbahnen ist die vierte von der Straße aus vom 1. Mai d. J. an gegen einmonatliche Kündigung anderweit zu vermieten.

Leipzig, den 3. April 1876

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Cerutti.

## Evangelisch-reformirte Gemeinde.

Das zu frühe und unzeitige Alter, in welchem herkömmlich die Confirmation der Jugend hier meistens stattfinden pflegt, früher sogar stattfinden mußte, und die knappgemessene Zeit, die gleicher Weise herkömmlich dem Vorbereitungs-Unterricht in den beiden der Confirmation vorausgehenden Jahren, gemeindlicher Seite zu über nehmen.

Nur bei denjenigen Kindern, deren Confirmation die Eltern zu Ostern 1877 herbeizuführen bereits beschlossen hatten, verbleibt es bei einem einjährigen Vorbereitungs-Unterricht.

Wir fordern demgemäß die Eltern aller zu Ostern 1877 und 1878 im evangelisch-reformirten Bekenntniß zu confirmirenden Kinder auf, die Anmeldung derselben bei unserm Prediger, und zwar bei Herrn Pastor Dr. Oswald die Anmeldung derjenigen Mädchen, welche zu Ostern 1877, und derjenigen Knaben, welche zu Ostern 1878, bei Herrn Pastor D. Dreyhoff die Anmeldung derjenigen Knaben, welche zu Ostern 1877, und derjenigen Mädchen, welche zu Ostern 1878

confirmirt werden sollen, binnen kürzester Frist, jedenfalls vor Beginn des neuen Schuljahres, in Person zu bewirken. Anmeldungen durch die Kinder selbst sind unstatthaft.

Leipzig, den 15. März 1876.

Evangelisch-reformirtes Consistorium.

D. J. G. Dreyhoff, Pastor,

1. Zeit Vorsitzender.

H. Kirchoff,

2. Zeit Stellvert. Schriftführer.



Frühjahrsausstellungen der „Berliner Flora“

Die fünfjährige Eröffnung der beiden Ausstellungen in der „Flora“ bestehend aus der holländischen Blumen- und Gemüse-Ausstellung der „Flora-Lotterie“...

Silberne Medaille. Höchstauszeichnung der Industrie-Ausstellung zu Dresden 1875.

Gray'sche amerikan. Papierwäsche

Fabrik: MEY & EDLICH, Plagwitz für Herren, Damen und Kinder. Detail-Geschäft: Leipzig, Neumarkt 9

Möbelstoffe:

Damast, Rip, Plüsch, Teppiche, Tischdecken und Läuferstoffe empfiehlt zu Fabrikpreisen G. H. Schrödter

A. L. Edelmann

Lederwaren-Fabrik, Detailverkauf Hainstrasse 17, Ecke am Brühl, empfiehlt Geldtaschen mit und ohne Bügel, Cigarrentaschen, Brieftaschen, Damentaschen, Photographie-Album etc.

Ganz neu!

Selbstlinder-Feuerzeug empfiehlt A. L. Edelmann, Hainstrasse 17, Ecke am Brühl.

Brief-Couvert-Fabrik Hermann Scheibe

Geschäftsbücher, Copirpressen, Copirbücher, sowie alle Nouveaux in Comptoir-Utilitäten in grösster Auswahl Reichsstrasse 55, Stationers Hall, Reichsstrasse 55.

Neuheiten

Hemden-Einsätzen, Herren- u. Damenkragen empfiehlt Rudolph Lupprian.

Stroh Hüte werden u. Waschen, modernsten angeordnet bei F. A. Oehme, Schillerstr. 1.

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten durch die Gesundheits-Wechselle: REVALESCIERE

Seit 25 Jahren hat keine Krankheit dieser angenehmen Wechselle widerstanden und bewährt sich nicht bei Erwachsenen und Kindern ohne Medicin und ohne Kosten bei allen Magen-, Nieren-, Brust-, Lungen-, Nerven-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- und Harnleitern, Tuberculose, Schwindsucht, Rheuma, Gicht, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Pämorrhöiden, Wasserhust, Hysterie, Schwindel, Blutanfälligen, Ovarienkranken, Unfruchtbarkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Anämie, Gicht, Rheuma, Nervenleiden, auch als Nahrung für Säuglinge (von dem Geburt an selbst der Ammenmilch vorzuziehen).

Ein Krug an 80,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden, darunter Certificaten vom Professor Dr. Würger, Geh. Medicinalrath Dr. H. W. Bente, ordentlichem Professor der Medicin an der Universität, Medicinalrath Dr. Angellin, Dr. Shoreland, Dr. Campbell, Professor Dr. Debe, Dr. Ure, Großh. Gasth. Dr. Marquise de Vrehan, und vielen anderen hochgestellten Personen, wird franco auf Verlangen eingesandt.

Die Revalesciere ist vier Mal so nahrhaft als Fleisch und erparl bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in anderen Mitteln und Speisen.

In Belgien durch Du Barry & Co in Berlin, W. 28-29 Postage, und bei vielen guten Apothekern, Droguen-, Specerei- und Delicatessenhändlern im ganzen Lande.

In Leipzig bei: Theod. Pflzmann, Hoflieferant, Engel-, Linden-, Johannis- und Marien-Apotheke.

Pilz- und Seldenhüte

in großer Anzahl zu billigen Preisen empfiehlt Gebr. Hennigke, Hütefabrik, Grimma'sche Straße 8.

Strohhatfabrik, Wäsche u. Bleiche von O. Schulze, Neumarkt 11.

M. Th. Pinsdorf, Gutshaus Markt, Salzbergstr. 2, empfiehlt ihr großes Lager feinsten Pilz- und Seldenhüte zu billigen Preisen

Tapeten und Rouleaux

Petersstr. 25, Carl Winkelmann Petersstr. 25, Drei Rosen, Drei Rosen, Tapeten-Reste unter Fabrik-Preisen.

Granit-Trottoirplatten

in allen Dimensionen empfiehlt Steinmetzmeister Max Schmig, Köhlgartenstr. 1.

Beste französische Copirtinte

empfiehlt zu Fabrikpreisen August Müller, Köhlgartenstr. 24.

Kirchliche Nachricht.

Apostolische Gemeinde, Eisenbahnstr. Sonntag 1/7 Uhr Abend: Öffentliche Evangelienpredigt.

Vortrag

über die noch unerfüllten Verheißungen Gottes und deren Erfüllung in unseren Tagen Sonntag Abend 1/7 Uhr in der apostol. Kirche in der Eisenbahnstraße. Freier Zutritt für Jedermann.

Israelitische Religionsgemeinde.

Gottesdienst am Sabbat. Sonntag den 9. April Morgengebet 8 1/2 Uhr, Predigt 9 1/4 Uhr, Abengebet 6 1/2 Uhr. Montag, 10. April Morgengebet 8 1/2 Uhr, Predigt 9 1/4 Uhr.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Keine Fleischergasse 5 Bettin's Hof, 1. Stage Ununterbrochen geöffnet. Landwehr-Bureau in G. bübe am Eingange zu den Baracken bei Sobitz, früh 8 bis Nachm. 1/4 4 Uhr. Öffentliche Bibliothek:

Bolschewitsch (IV. Bürgerstraße) 11-12 Mitt. Bolshewitsch (I. Bürgerstraße) 11-12 Mitt. Bolshewitsch (III. Bürgerstraße) 11-12 Mitt. Öffentliche Bibliothek: Repetitionskurs: Jeden Montag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Kationen nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderverlag und Herausgabe vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der Rothstraße.

In dieser Woche verfallen die vom 10. bis 17. Juli 1875 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsteilnehmer stattfinden kann. Feuermeldestellen: Centralstelle in der Gasse des Rathhauses; I. Feuerwache, Marktmarkt im Stadthaus; II. Feuerwache, Magazinsgasse 1; V. Feuerwache, Schillerstraße 15, in der V. Bürgerstraße; IV. Feuerwache, Hospitalstraße 2b im alten Johannis-Hospital; III. Feuerwache, Fleischerplatz 3; VI. Feuerwache, Reichhaus, Pömmelstraße; I. Bezirks-Polizeiwanne, Grimma'scher Steinweg 46, im alten Johannis-Hospital; II. Bezirks-Polizeiwanne, Weinmühlengasse 1; III. Bezirks-Polizeiwanne, Frankfurter Straße 41; V. Bezirks-Polizeiwanne, Ulrichs-gasse 37, Ecke der Köhlgartenstraße; VII. Bezirks-Polizeiwanne, Lancher Straße 14, im Lancherhaus; VIII. Bezirks-Polizeiwanne, an der Kochstraße; Gasanstalt, an der GutsMuth'scher Straße; Kranke Haus zu St. Jacob, Weidenhansstraße 25; Neues Johannis-Hospital, Hospitalstraße 4b; Reiter Thorhaus, Reiter Straße 23; Dreißiger Thorhaus, Dreißiger Straße 32; Bismarck'sche Hof-Brauereifabrik, Weidenhansstraße 29; Stadthaus, Köhlgartenplatz; Weidenhansstraße 12 und Fregestraße 7; Reichel's Garten im Weidenhans, Dortheustraße 6-8, im Durchgange; Marien-Apotheke, Georgenstraße 30, Ecke der Schillerstraße.

Sideltische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung, Unversitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Tr.) wo täglich geöffnet vom 1. April bis 30. September Vorm. von 7-12 und Nachm. von 2-7 Uhr. Dohm für Arbeiterinnen, Braunkopf 7, wöchentlich 1 Mal für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück. Derberge für Dienstmädchen, Köhlgartenstraße 12, 30 J für Koh und Kochquartier.

Derberge zur Heimath, Ränderberger Straße 52, Nachquartier 2-50 J. Mittwochs 40 J. Stadthaus im alten Jacobshospital, in dem Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertagen von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet. Neues Theater, Beschäftigung desselben Nachmittags von 2-4 Uhr. In beiden dem Theater-Inspector, Städtisches Museum, öffnet v. 11-3 Uhr unentgeltlich. Bei Bertha's Kunstaussstellung, Markt 10, Rathhaus, 10-3 Uhr.

Kunstmuseum und Vorbildersammlung Leoschmidtstr. 20, Sonntag u. Feiertags 10-1, Romang, Mittwochs u. Freitags 11-1 Uhr Mittags und 7-9 Uhr Abends unentgeltlich geöffnet. Abends zugleich unentgeltliche Unterweisung im Zeichnen. Kunstausstellung über kunstgemäße Krüge und Gegenstände von Kunstgenossen auf Zeichnungen und Modelle an allen Wochentagen von 1/2 12-1/2 Uhr. Museum für Völkerkunde, Grimma'scher Steinweg 46, 11., öffnet Sonntag, Dienstag und Donnerstag von 11-1 Uhr.

Sammlung des Vereins für die Geschichte Leipzigs, Grimma'scher Steinweg 46, geöffnet Sonntags von 1/2 11-1/2 Uhr Mittags 25 J. Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saitenhandlung, P. ano-Vacazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) Neumarkt 14, Höhe Lilla. F. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager der Edition Peters.

Chinesische Theehandlung von Kreischaun & Greischel, Katharinenstrasse 18. Antiquitäten u. Münzen etc. Ein- u. Verkauf bei Zachlesche & Köder, Köhlgasse 25.

Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, bunten Steinen, Schmuck-sachen, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, nahe der Post.

Grosses Sortiment von Regulir-Oefen Hermann Lingke, Ritterstrasse Nr. 5. Gummi-Waaren-Bazar, 5. Petersstrasse 5. Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager u. cogl. Lederreibräumen bei 18. Schützenstr. Gustav Krieg.

Königl. Sächs. Standesamt Leipzig.

Todesfälle: angemeldet in der Zeit vom 31. März bis mit 6. April 1876.

Table with columns: Tag der Woche, Tag der Todesf., Namen des Verstorbenen, Stand., Wohnung., Alter. Contains multiple rows of death records.

Zusammen: 68. Außerdem: 1 todtgeb. ehelicher Knabe, 1 todtgeb. eheliches Mädchen, 1 todtgeb. unehel. Mädchen.

Auswärts Verstorbene und zur Beerbigung auf hiesigen Friedhof übergeführt: Den 1. April. Lindner, Emilie Louise, 18 W alt, Dreischürers Tochter, am Thonberge. Den 7. April. Diemer, Theodor Ludwig, 62 J alt, Doctor der Medicin und Oberarzt in Rachen, Ritter des roten Adlerordens IV. Classe u. zc. zc.



...Gefen  
...er u. cogl.  
...Krieg.

Miter.  
3. 29. 2.

2 1  
10 29  
2 5 20  
10  
39 4 23  
26 1 5  
2 1 20  
3 5 10  
4 6  
8 12  
25 11 21  
66 7  
4 10

30 7  
43 6 23  
13  
1 9 6  
2  
4 2 1  
3 8 16  
3 2 14  
2 3  
27  
3 14  
6 4  
2 24  
6 15  
2 17

10 13  
10 4  
24  
9 12  
1 8  
6 14  
6 15  
11 15  
10  
3  
11 22  
11  
11  
5  
2 7  
4 9  
6 14  
10 28  
5 14  
11  
10 15  
5 19  
2 8  
1  
10 12  
5 4  
11 13  
23  
11 16  
3 11  
6 26  
4

**Renes Theater.** (96 Abonnements-Vorstellung.)  
**Eine Partie Viquet.**  
Lustspiel in 1 Act, nach dem Französischen von  
Fournier, frei bearbeitet von Demede.  
(Regie: Herr v. Strang.)

**Personen:**  
Chevalier von Rochefort...  
Raymond, sein Sohn...  
Rever, Kaufmann...  
Rosa, seine Tochter...  
Die Handlung geht in Paris, im Rever'schen Hause  
vor sich.  
\* \* \* Chevalier von Rochefort — Friedr. Haase

**Messandro Stradella.**  
Romantisch-komische Oper in 3 Acten von  
W. Friedrich. Musik von Friedrich von Flotow.  
(Regie: Herr Seidel.)

**Personen:**  
Messandro Stradella, Sänger...  
Basil, ein reicher Venetianer...  
Rever, sein Rival...  
Makrolo, (Banditen)...  
Barbarino...  
Schüler Stradella's, Patricier, Masken...  
Königliche Kammerleute, Diener, Söldneren...  
Der Handlung: Im 1. Act Benedig; im 2. und  
3. Act Stradella's Geburtsort bei Rom, 3 Monate  
später.

**Im 1. Act:**  
Lang der Masken, ausgeführt von dem gesammten  
Corps de Ballet.  
**Im 2. Act:**  
Pas de deux villageois, getanzt von Frau Casati u.  
Hrn. Balletmeister Homann.  
Der Letzt der Schlinge ist an der Gasse für 30 J.  
zu haben.

**Gewöhnliche Preise der Plätze.**  
Eintritt 16 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

**Altes Theater.**  
**Ein Vater auf Kündigung.**  
Lustspiel in 4 Acten von Carl Rudolf.  
(Regie: Herr Sande.)

**Personen:**  
Karl...  
Friedrich...  
Amanda...  
Baron...  
Jean...  
Johanna...  
Ein Kellner...  
Ein Portier...  
Zwei Bedienten...  
Der Handlung: Eine kleine Provinzialstadt.  
Während dieses Lustspiels sind an der Gasse 30 J.  
zu haben.

**Gewöhnliche Preise der Plätze.**  
Eintritt 17 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

**Repertoire der Stadttheater zu Leipzig.**  
**Renes Theater:**  
Montag, 10. April: Die Reise um die Erde  
in achtzig Tagen, nebst einem Beispiel.  
Die Wette um eine Million.  
Dienstag, 11. April: Die Jungfrau von  
Orleans. Frau Erharti, als Gast.  
Mittwoch, 12. April: Lohengrin.  
Donnerstag, 13. April } kein Theater.  
Freitag, 14. April }  
Sonnabend, 15. April }  
Sonntag, 16. April: Die Stimme von  
Hortiel.  
Montag, 17. April: Weibertreue.

**Altes Theater:**  
Mittwoch, 12. April: March Fran Erharti  
als letzte Schattelle.  
Sonntag, 16. April: Durch Champagner.  
Citronen.  
Montag, 17. April: Durch Champagner.  
Der dreißigste November. Englisch.  
Der Präsident.  
Die Direction des Stadttheaters.

**Carl-Theater.**  
Sonntag, den 9. April 1876.  
Zum 16. Male:  
**Morilla.**  
Operette in 3 Acten von Doy.  
Cassenöffnung 8 Uhr. Anfang 7 Uhr.  
Montag den 10. April: Sammelreife.  
Folle in 3 Acten von Jacobson und Willen.

**Carl-Theater.**  
Dienstag den 11. April 1876  
Wohlthätigkeits-Vorstellung,  
veranstaltet vom hiesigen Benefic-Veren,  
zum Besten der Abgebrannten in  
Altenberg,  
unter gütiger Mitwirkung des  
Stadttheater-Vereines in Halle a/S.  
**Königsmarf.**  
Drama in 5 Acten von Hermann Riote  
Preise der Plätze: Profenium und Orchester-  
loge 3 A. — I. Parquet und Fremdenloge 2 A.  
50 J. — II. Parquet und Parquetloge 1 A.  
— Balkonloge 1 A. 50 J. — Seitenloge 1 A.  
— Parterre 50 J.  
Bestellungen auf Billets werden entgegen-  
genommen in Klein's Buchhandlung, Neu-  
markt, bei Wandut, Königplatz 2, H. Korn-  
blum, Brühl 16, und im Bureau des Carl-  
Theaters, sowie an den Sammelstellen für die  
von dem Brandangst in Altenberg Gemeingeldten.

# Vaudeville-Theater.

Sonntag den 9. April 1876:  
Zum 6. Male:  
**Die Maurer von Berlin.**  
Vollständ mit Gesang in 4 Acten und 8 Bildern  
von E. Pohl. Musik von H. Conradi.  
Cassenöffnung 8 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.  
Näheres die Tageszeitung. Die Direction.

## Concert

im  
grossen Saale des Schützenhauses  
Dienstag den 11. April  
zum Besten der  
Wasserbeschädigten zu Schönebeck  
und der  
Abgebrannten zu Altenberg,

gegeben unter gütiger Mitwirkung der Opern-  
sängerinnen Frä. M. Gutschbach und  
Frä. Löwy, des Herra Co-act-ängers C.  
Hertzsch, der Herren Operasänger F.  
Lissmann und W. Pielke, des Herra  
P. Klengel und des Harfenvirtuosen Herra  
Wenzel.  
Die Ausführung der Chöre hat der Zöllner-  
bund unter Leitung der Herren Musikdirec-  
toren Greif und Dr. Langer, die Aus-  
führung der Orchesterstücke die Hächner-  
sche Capelle unter Leitung ihres Herra  
Dirigenten übernommen

**I. Theil.**  
Overture zur Oper „Die Zauberflöte“ von  
W. A. Mozart — Arie zur Oper „Johann  
von Paris“ von A. F. Boieldieu, gesungen von Herra  
C. Hertzsch. — Fröhling ohne Ende, Chor  
für Männerstimmen, Ged. von R. Reinick, Comp.  
von C. Reinecke. — Meditation von S. Baco.  
— Gousod für Harfe und Orchester. — Lieder  
am Clavier von Brahms und Lassen, gesungen  
von Frä. Löwy. — Erstes und zweites Mäli-  
lied. Männerchöre, comp. von C. Zöllner. —  
Kronungsmarsch aus der Oper „Die Folkunger“  
von Krotzschmer.

**II. Theil.**  
Overture zu „Ray Baa“ von Mendelssohn-  
Bartoldy. — Lieder am Clavier von R. Franz,  
gesungen von Herra W. Pielke. — Zwei  
Volkslieder, gesetzt von Koschat und Langer,  
vorgef. vom Zöllnerbund. — Lieder am Clavier  
von Jensen und Reinecke, vorgef. von Herra  
F. Lissmann. — Zug der Frauen a d Oper  
„Lorenzgrin“ von R. Wagner. — Lieder am  
Clavier von v. Beethoven und Lassen, ges.  
von Frä. M. Gutschbach. — Mälied, Männerchor  
von Rheinberger. — Zweite ungar. Rhapsodie  
für Orchester, comp. von F. Liszt.

**Billets.** Sperrsitze a 2 A., ungesperrte  
Plätze a 1 A., sind in den Musikalienhandlungen  
der Herren Commissionersrath Kahat und  
F. Kistner, sowie am Concertabend an der  
Casse zu haben. Der Mildthätigkeit werden  
Schranken nicht gesetzt.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

**Das Comité der vereint. Gastwirthe Leipzigs.**  
**Riedelscher Verein.**  
Dritte Ausführung 1876.  
heute Sonntag d. 9. April  
Nachmittags 6 Uhr.  
Einlass 5 Uhr 30 Min.

**In der Nicolalkirche**  
unter gütlicher Mitwirkung der Damen Fräul.  
Bertha Dötter, Hofopernsängerin aus  
Weimar, Fräulein Amanda Maier, Violinistin  
aus Landskrona, Frau Franziska  
Voretzsch, Concertsängerin aus Halle, und  
der Herren Paul Fröhlich, Concertsänger  
aus Zeitz, Concertsänger Carl Hertzsch,  
Organist L. Papier, Orgelvirtuos Franz  
Fritz, Concertsänger Thiene aus Wei-  
mar, Carl Ziech, königl. Kammermusiker  
aus D. e. den u. A.

- 1) L. Hassler, Ein' veste Burg, für gem.
- 2) Palestrina, Improperia, Chor.
- 3) S. Bach, Prälud. u. Fuge in E-moll, für Orgel.
- 4) G. Carissimi, „Jephtha“, Oratorium für Solostimmen, Chor u. Orgel.
- 5) Jul. Röntgen, Adagio für Violine und Orgel.
- 6) Carl Banck, zwei geistl. Chöre: „Ergebung“ u. „O Domine Deus“.
- 7) Jos. Rheinberger, Sonate für Orgel in C-moll.
- 8) Ed. Lassen, Zwei bibl. Bilder: a. „Bethanias“ für 5 Solostimmen u. Orgel. b. „Josephs Garten“ für drei Solost., Orgel, Horn und Harfe.

Wer seine ihm zukommenden Billets noch  
nicht erhalten haben sollte, wolle sich gefälligst  
Thalstrasse 2, II. melden.

Heute sind von 5 Uhr ab Billets zu haben  
in der Kästerwohnung am Nicolalkirchplatz.  
Schiff der Kirche zu 2 1/2 A., Emporkirche zu  
1 1/2 A.

**Abfahrt der Dampfwagen auf der**  
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin \*4. 15. fr.  
— 5. — fr. — \*9. 10. fr. — 9. 25. fr. — 1. 35. fr.  
— \*5. 57. fr. — 6. 20. fr. — \*9. 2. fr.  
B. Nach Magdeburg via Gerb: 7. 10. fr. —  
9. 25. fr. — 1. 35. fr. — 6. 20. fr. (nur bis Gerb).  
— \*8. 40. fr.

**Leipzig-Dresden Bahn** (Leipzig-Niesitz-Dresden pro-  
saisisch): 5. 10. fr. — 5. 55. fr. — 6. 25. fr.  
Leipzig-Niesitz: 11. 30. fr. — 2. 55. fr.  
Leipzig-Dresden-Dresden: 4. — fr. — 7. 30. fr.  
— 12. 20. fr. — 2. 45. fr. — 8. 10. fr.  
Magdeburg-Leipzig Bahn: 5. 40. fr. — \*7. 25. fr.  
— \*10. 10. fr. — 12. 30. fr. — 1. — fr. —  
4. 50. fr. — 6. 25. fr. — \*9. 45. fr. — 10. — fr. —  
Thüringische Bahn: 5. 50. fr. — \*7. 40. fr. —  
9. 55. fr. — — fr. — 1. 30. fr. — 5. 25. fr.  
7. 35. fr. — \*10. 45. fr. — 10. 55. fr.  
Einte Leipzig-Beiz-Gera-Greiz-Schicht: 6. 40. fr. —  
12. — fr. — 4. 5. fr. — 9. 10. fr. (nur bis Gera.)  
Einte Leipzig-Beiz-Gera-Greiz-Planen-Weißfisch:  
6. 40. fr. — 12. — fr. — 4. 5. fr.

**Leipzig-Dresden Bahn** (Dresden-Niesitz-Leipzig  
prosaisch): 9. 25. fr. — 12. 5. fr. — 9. 40. fr.  
Niesitz-Leipzig: 3. 15. fr. — 6. 10. fr.  
Dresden-Dresden-Leipzig: 7. 20. fr. — 8. 50. fr. (nur  
von Dresden) — 11. 50. fr. — 4. 50. fr. — 6. 55. fr. —  
12. 15. fr.

**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 2. 54. fr. — 6. 55. fr.  
— 8. 30. fr. — \*9. 55. fr. — 2. 25. fr. — 5. 13. fr.  
6. 41. fr. — \*7. 51. fr. — \*9. 30. fr.  
Thüringische Bahn: \*4. 44. fr. — 5. 44. fr. —  
8. 22. fr. — 11. 15. fr. — 1. 37. fr. — 6. 9. fr. —  
\*9. 15. fr. — 11. 5. fr.  
Einte Leipzig-Beiz-Gera-Greiz-Leipzig: 8. 4. fr. —  
11. 30. fr. — 4. 45. fr. — 9. 5. fr.  
Einte Leipzig-Beiz-Gera-Greiz-Planen-Weißfisch:  
11. 30. fr. — 4. 45. fr. — 9. 5. fr.  
Westliche Staatsbahn: A. Einte Leipzig-Beiz: 5. 46. fr. —  
8. 20. fr. — \*8. 35. fr. — 9. 55. fr. — 12. 40. fr. —  
4. 20. fr. — 7. — fr. — \*8. 8. fr. — 10. 15. fr. —  
B. Einte Chemnitz-Borna-Ghemmitz: 9. 15. fr. —  
12. — fr. — 2. 55. fr. — 6. 15. fr. — 11. 25. fr. —  
12. 40. fr. — 7. — fr. —  
C. Einte Leipzig-Schweitz-Rosenfeld: 8. 20. fr. —  
12. 40. fr. — 7. — fr. —  
Leipzig-Gleibitz-Burg Bahn: 9. 24. fr. — 12. 17. fr. —  
\*7. 5. fr.

**Rgl. Handelsgericht Leipzig.**  
Eingetragen: Firma Eugen Friedländer  
(Brühl 57). Inhaber Herr Eugen Fried-  
länder hier.  
Firma E. R. Weber (Peterstrasse 12).  
Inhaberin Frau Elise Rosalie verhebl. Weber  
und als Procurist Herr Ernst Gustav  
Weber hier.  
Firma Gebr. Prüfer (Frankfurter Str. 43).  
Inhaber die Herren Johann Carl Edward  
Prüfer hier und Johann August Prüfer in  
Anjer.  
Firma E. Weber son. (Wahlmannstr. 4).  
Inhaber Herr Carl Friedrich Weber son. hier.  
Firma Friedrich Thiele (Höfplatz 11).  
Inhaber Herr Friedr. Aug. Thiele hier.  
Firma Gebr. der Carl (Sidonienstr. 8).  
Inhaber die Herren Giovanni Carl in  
Halle a/S. und Romolo Carl hier.  
Der Gustav Ferdinand Hirsch ist (durch Tod)  
aus der hiesigen Firma Ferd. Hirsch aus-  
geschieden, dagegen Frau Selinde Wilselmine  
verw. Hirsch in Leipzig als Mitinhaberin  
eingetreten, jedoch von Vertretung der Firma  
ausgeschlossen. Herr Carl Friedrich Wihl  
Pfanzenich ist Procurist der Firma.  
Der Ferdinand Graubner ist (durch Tod) aus  
der hiesigen Firma J. L. Graubner & Söhne  
ausgeschieden, dagegen sind Frau Henriette  
Marie Magdalena verw. Graubner geb.  
Jäger und Herr Kaufmann Jacob Ludwig  
Ferdinand Graubner in Frankfurt a/M.  
als Mitinhaber eingetreten. Frau verw.  
Graubner ist von Vertretung der Firma  
ausgeschlossen.  
Der Josef Wilhelm Weßhauser ist aus der  
hiesigen Firma Swalbe & Co. ausgeschieden  
und Herr Adolf Franz Coccejus Procurist  
dieser Firma.  
Die Firma Oswald Horne ist auf Herrn Otto  
Wilde hier übergegangen.  
Die Firmen Heino Berger und Reinhold  
Langer sind gelöscht worden.

**Freiwillige Versteigerung.**  
Veränderungshaber soll die bekannte, in vor-  
züglicher Lage gelegene vollständig eingerich-  
tete Wirtzerei des Wirtzners Herrn Carl Sperhake  
hier freiwillig durch mich öffentlich versteigert  
werden.  
Ich habe hierzu  
Sonntag, den 23. April d. J. Jahres  
Sonntag 10 Uhr  
im Salon des Gasthauses zum Löwen hier ter-  
minlich anberaumt und beanlaße Ertheilung  
läufige zum zahlreichem Erscheinen mit dem Be-  
merken, daß die Beschreibung des Object's, sowie  
die Auktionsbedingungen schon jetzt bei mir ein-  
gesehen oder gegen Erstattung der Copialien in  
Abdruck bezogen werden können; ich auch er-  
mächtigt bin, schon vorher einen Kaufvertrag ab-  
zuschließen.  
Altenberg, am 5. April 1876.  
Adv. Dräger.

**Bekanntmachung.**  
Die diesjährige Gradung von den Exercir-  
plätzen in Connewitz Flur, bei Göhlitz und an  
der neuen Caser: e bei Mödern soll an den Weis-  
bietenden öffentlich verpachtet werden.  
Reflectanten wollen sich zur Abgabe ihrer  
Gebote  
den 12. April a. e. Vormittag 11 Uhr  
im Bureau der unterzeichneten Verwaltung —  
Schloß Pleßburg — einfinden, woselbst vorher  
die Bedingungen zur Einsicht ausliegen, auch im  
Termin selbst bekannt gegeben werden.  
Leipzig, am 5. April 1876.  
Königliche Garnison-Verwaltung.

**Freiwillige Substantion.**  
Von dem unterzeichneten königlichen Gerichts-  
amte soll auf Antrag der Erentblüher Frau  
Charlotten Louise verw. Diakon's Gütther  
hier und Genossen  
den 15. Mai 1876  
das denselben zugehörige Haus- und Garten-  
grundstück Nr. 70 des Brandkatasters, Nr. 1191  
des Flurbuchs, Nr. 547 des Grund- und Hypo-  
thekenduchs für Grimma freiwillig an den Weis-  
bietenden versteigert werden.  
Dasselbe hat nach Angabe der Besitzer 1 Hectar  
34,11 Ar Flächeninhalt, ist mit 311,45 Steuer-  
einheiten belegt und liegt, ringum mit einer 2,83  
Meter hohen Bruchsteinmauer umgeben, unmit-  
telbar an der Stadt Grimma. Im Wohnhause  
befinden sich 9 heizbare Zimmer, 8 Kammern mit  
Zubehör und in dem terrassenförmig angelegten  
Obst- und Gemüsegarten ein Gemüshaus, Gärt-  
nerwohnung und Hühnerstall.  
Die Brandcasse beträgt 16,500 A.  
Solches wird unter Bezugnahme auf den an  
hiesiger Gerichtsstelle aufgehängten Anschlag hier-  
durch bekannt gemacht.  
Grimma, am 21. Februar 1876.  
Das königliche Gerichtsamte.  
Dr. Osterloh, Reichsrichter

**Auction.**  
Dienstag als den 11. April Vormittag 10 Uhr  
soll in Leipzig im Honorand'schen Grundstück im  
Rosenthal eine 36 Ellen lange und 10 1/2 Ellen  
tiefe Winter-Colonnade zum Heizen mit allem  
Zubehör meistbietend gegen sofortige Bezahlung  
versteigert werden, passend für Restaurateur und  
Gärtner. Die Colonnade ist schon von heute an  
für Erdmann zu bestimmet.

**Große Pfänder-Auction**  
Pentag den 10. April Thüringer Hof von Betten,  
Wäsche, Kleidungsstücken u.  
Gustav Fischer.  
**Versteigerung.**  
Am 10. d. M. Nachmittags 4 Uhr soll hier,  
Antonstraße 14, eine Partie Bretter und  
Kugeln, sowie einige Säbner- u. Lauben-  
kässe gegen Weisbgebot versteigert werden.  
Leipzig, 8. April 1876.  
J. F. Pohle,  
Auctionator.

**Strohhat-Auction.**  
Montag den 10. d. Mts. sollen eine  
zweite Partie Damen- und Kinder-  
Strohüte, neue Fasong, sowie eine  
Strohhatfirma (Garfagon), einige Gut-  
känder, 1 Outwetter und 1 Falb-  
brennmaschine a tout prix gegen  
Baarzahlung versteigert werden.  
Ad Meyer, Auctionator.  
Große Fleischergasse 24/25.  
(R. B. 207.)  
Dienstag 11. April  
10 Uhr versteigere ich  
Mahlgasse 1, Hof, also  
Comptoirrichtung,  
Möbel, Kleidungs-  
stücke, Tafelwaag etc  
meistbiet gegen baar  
K. O. Luber, Auct.

**Große Fleischergasse 24/25.**  
Montag den 10. April Mittags 1 Uhr soll die  
den Garten einfließende Secke Johannisthal  
2. Abtheilung Nr. 31 zum Verpflanzen oder als  
Brennholz an den Weisbietenden an Ort und  
Stelle versteigert werden.  
H. Steinmüller, Sopplienstraße 35.

**Auction.**  
Neuer Verlag von Breitkopf & Härtel  
in Leipzig  
**Vorschule der Aesthetik**  
von  
G. Th. Fechner.  
Erster Theil gr. 8. Mark 5. 50.  
Dieses neueste Werk des berühmten Ver-  
fassers enthält eine Reihe auf das allgemeine  
Verständniß und Interesse berechneter, swang-  
los in Form und Folge gehaltener Aufsätze  
über die wichtigsten Aesthetischen Verhältnisse  
und Kunstfragen, mit vorzugsweiser Berück-  
sichtigung der seitens des herrschenden Aprio-  
rismus in der Aesthetik bisher wenig beachte-  
ten Aesthetischen Gesetze.  
Ein Oberprimaner der Thomasschule erklärt  
sich bereit, Privat- od. Nachhilfsunterricht  
in den Gymnasialjahren zu ertheilen. Adressen  
unter B. 112 in der Expedition d. Bl. abzugeben.  
Nachhilfsstunden ertheilt gegen mäßiges  
Honorar ein hiesiger Gymnasialist.  
Sel. Adv. and E. S. H. 232 erbeten in der  
Expedition dieses Blattes.

**Guter Gesang-Unterricht**  
wird ertheilt Querstraße 17, II. links.



# Das Pianoforte-Magazin

von **Robert Seitz** in **Leipzig**, Königsplatz No. 19,

empfiehlt sein grosses Lager von **Flügeln**

**Pianos**



aus den renommierten

**Bechstein** in Berlin,  
**Bliese** in Berlin,  
**Duysen** in Berlin,  
**Erard** in Paris,  
**Hül & Hübner** in Zürich,  
**Kaps** in Dresden,

Neueste Construction. — Solideste Bauart. — Elegante Ausstattung

**Preise der Pianos: 175 bis 400 Thlr. Preise der Flügel: 380 bis 1200 Thlr. Preise der Harmoniums: von 30 Thlr. an.**  
Immerwährendes Lager: ca 35—40 neue Pianos! Verkauf unter vollständiger Garantie und zu Fabrikpreisen! Alte Pianos werden beim Ankauf eines neuen mit angenommen. Das Magazin ist auch Sonntags geöffnet.



Fabriken von

**Harmoniums**



**Klems** in Düsseldorf,  
**Locklogen** in Berlin,  
**Römsch** in Dresden,  
**Steinweg Nachfolger** in Braunschweig,  
**Zeitter & Winkelmann** in Braunschweig  
u. s. w. u. s. w.

Vortreffliche Spielart. — Prachtvoller, grosser Ton.

**Robert Seitz** in **Leipzig**, Königsplatz No. 19.

## In den Sälen des Hotel de Vologne. Nur noch einige Tage!

Erste Sonntag finden 2 große Darstellungen des weltberühmten

### Oberammergauer Passionsspiels

statt; die erste **Nachmittags 4 Uhr** zur Bequemlichkeit des auswärtigen Publicum und der Schulfugend, und die zweite beginnt **Abends 8 Uhr**. In beiden Darstellungen neue Vorbilder. — Preise: Loge 1<sup>te</sup> 1<sup>te</sup> 1<sup>te</sup>, Sperrsitz 1<sup>te</sup> 1<sup>te</sup>, ammergauer Platz 50<sup>te</sup>

I. Darstellung Caffenöffnung 3 Uhr, Anfang 4 Uhr, Ende 6 Uhr.  
II. 7 Uhr, 8 Uhr, Ende 10 Uhr.

Billets sind schon am Tage beim Portier im Hotel de Vologne zu haben. **J. R. Schneider.**

## Vaterländische Hagel-Versicherungs- Actien-Gesellschaft zu Elberfeld

empfiehlt sich zu Versicherungen von  
Feldfrüchten, Glasscheiben und Dachungen

durch die  
Haupt-Agentur für Leipzig und Umgegend

**Albert Lenz,**

Querstrasse 30, Mittelgebäude, parterre rechts oder  
auch Markt 13, Tr. D, 2. Et., Klosterstrasse 3, 2. Et.  
sowie durch die Special-Agenturen der Herren **G. Backhaus**, Leipzig,  
**Grimma'scher Steinweg** No. 61, **Hermann Stöpel**, Plagwitz, und  
**David Lehmann**, Reudnitz

## Darlehen

gegen Hypothek auf städtische oder ländliche Grundstücke  
gemäß der

**Leipziger Hypothekbank,**  
Hortstrasse 2 II, in Leipzig.

## Fortbildungsanstalt

für junge Leute aus dem Handels- und Gewerbestande.

Beginn des neuen Cursum am 15. Mai. — Unterrichtszeit: die geschäftsfreien Mittags- und  
Abendstunden. — Prospekte, welche Näheres über die weitere Ausdehnung der Anstalt ent-  
halten, gratis in der Papierhandlung von **Hermann Buch**, Neumarkt 31 und beim Unterzeichneten.  
**R. Kost**, Brühl 16, 2. Etage.

## Körner'sches Institut für Knaben,

Leipzig — Elsterstrasse 46,

verbunden mit Ganz- und Halb-Pensionat, nimmt Knaben schon vom schulpflichtigen Alter an  
auf, zählt 3 Elementar- und 5 Real-Classen. Mit der obersten Classe, welche das Ziel einer  
Real-Schule II. Ordnung hat, wird die Berechtigung zur Ausstellung von Reife-Zeugnissen zum  
Einsjährig-Freiwilligen-Dienst erstrebt. Der Unterricht beginnt nach Ostern, Dienstag den  
25. April.

Die schriftlichen Arbeiten werden im Institut selbst ge-  
fertigt. — Zugleich bemerke ich noch, dass Knaben, welche ein Gymnasium oder  
eine höhere Lehranstalt später besuchen sollen, gewissenhaft zum Eintritt in dieselben  
vorbereitet werden.

Näheres die Prospekte. — Anmeldungen werden täglich Vormittags von 12—1 Uhr, Nachmittags  
von 4—5 Uhr und Sonntags Vormittags von 11 Uhr erbeten.  
(R. B. 173.) **Julius Körner**, Dir.

## Barth's Erziehungsschule zu Leipzig

beginnt ihr 14. Schuljahr Montag, den 24. April. Die Anstalt hat die Berechtigung zu Aus-  
stellung von Zeugnissen für den einjährig-freiwilligen Militärdienst. Gefällige  
Anmeldungen erbetet sich Mittags von 12—1 Uhr. **Dir. Dr. Barth**, Querstrasse Nr. 10.

## Höhere Töcherschule, Weststr. 35 pt.

Das neue Schuljahr beginnt **Dienstag den 25. April**. Mädchen jedes schulpflichtigen  
Alters werden aufgenommen. Anmeldungen nimmt die Unterzeichnete täglich von 12—2 Uhr und  
von 4—6 Uhr entgegen. Näheres durch Prospekte und Lehrplan.

**Marie Servièrè.**

## Local-Veränderung.

Von heute an befindet sich meine **Wernsdorfer Bierkneipe** nicht mehr Hainstraße Nr. 1,  
sondern **Burgstraße Nr. 22.**

**J. G. Mann.**

Hierzu sieben Beilagen und eine Extrabeilage: „Neuigkeiten und Festgeschenke.“ Verlag von **J. J. Weber** in Leipzig.

(R. B. 181)

## Mein Vermittelungs-Bureau für verkäuflichen Grundbesitz

halte ich angelegentlichst empfohlen.

**Julius Sachs,**

Petersstrasse No. 1, 3 Tr.

Persönlich bin ich stets anzutreffen Vormittags von 8—10, Nachmittags von 2—3 Uhr.

## Visitenkarten 100 St. höchst eleg. v. 1. A. an sowie alle and. Druckarbeiten gut und billig **Kochs Hof C. A. Walther.**

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich meine in der Nicolaistraße 52 hieselbst befindliche  
**Drogen-, Farbwaren-, Leuchtstoff- und Mineralwasser-Handlung** an die Herren  
**Apotheker Hermann Blüthner** und **Dr. Fritz Meyer** käuflich überlassen habe. Die-  
selben werden mein Geschäft in bisheriger Weise fortführen und indem ich für das Vertrauen und  
Wohlwollen, dessen ich mich zu erfreuen hatte, hiermit bestens danke, verbitte ich die Bitte, dass Sie  
auf meine Herren Nachfolger übertragen zu wollen.  
Hochachtungsvoll

**Otto Meissner.**

Unter Bezugnahme auf vorstehende Anzeige des Herrn **Otto Meissner** werden wir die  
ergebene Mittheilung, daß wir dessen in der Nicolaistraße Nr. 52 hier gelegene

## Drogen-, Farbwaren-, Leuchtstoff- und Mineralwasser-Handlung

nebst dem damit verbundenen Grundgrundstück käuflich übernommen haben und es für unsere Rech-  
nung unter der Firma

**Otto Meissner & Co.**

fortführen werden.

Vollständige Kenntniss der Branche, sowie angemessene Betriebsmittel geben unserm Unter-  
nehmen eine solide Stütze und indem wir bitten, das unserm Herrn Vorgänger in so reichem Masse  
zu Theil gewordene Vertrauen auch gütlich auf uns übertragen zu wollen, werden wir bestrebt sein,  
dasselbe durch aufmerksame Bedienung und strengste Redlichkeit uns zu bewahren.  
Hochachtungsvoll

**Hermann Blüthner.  
Fritz Meyer.**

## Zur gefälligen Beachtung!

Den geehrten ehemaligen Kunden von **C. G. Commichau**, früher in Firma **C. F. Schubert's** Nachfolger, diene mit der Nachricht, daß sie den **echten Nordhäuser**  
**Primitiv**, sowie **echt russischen Schnupftabak** und **sämmliche Colonialwaren**,  
in der **bekannt besten Qualität** und zum **bekannt billigsten Preise**, in dem von mir  
gekauften Geschäft **Lancher Straße Nr. 29, Erdgeschoss, gegenüber vom Schützen-**  
**haus**, stets in reicher Auswahl erhalten.  
Hochachtungsvoll

**Adolph Staerk.**

## Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden sowie einem geehrten Publicum zur gefälligen Nachricht, daß ich  
mein Geschäft von der **Schützenstraße Nr. 18** nach der

## Kleine Fleischergasse Nr. 7

verlegt habe und bitte das erlangte Vertrauen auch hier übertragen zu wollen.

Die vorzüglichen **Preprietären** in **französischen, englischen und deutschen Stoffen**  
liegen zur gefälligen Ansicht bereit.  
Leipzig, den 1. April 1876.

Hochachtungsvoll

**Ernst Kaiser, Schneider.**

## Geschäfts-Local-Veränderung.

Hierdurch erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß vom 1. April an meine

## Klempnerei für Bau- und Wasser-Anlagen

von **Plagwitzer Straße 14** nach **Nicolaistraße 18**  
verlegt habe.

**Richard Conrad.**

## Atelier für Photographie von **E. L. Schütz.**

14. Wiesenstrasse 14.  
Geöffnet täglich bei jeder Witterung.



Landtag.

Breslau, 7. April. In der Ersten Kammer wurde heute der Bericht der Finanzdeputation über das Budget des Jahres 1876...

Kriegsminister v. Fabricé brachte, mit Bezugnahme auf den in der Zweiten Kammer gefassten Beschluss...

Die Staatsregierung im Verein mit der Ersten Kammer zu erlösen, zu dem über die Verlegung der in der Residenzstadt Breslau bestehenden Militär-Etablissements...

ein vom 21. März d. J. datirtes Schreiben des Reichskanzlers zur Kenntniss der Kammer, in welchem sich derselbe mit dem getroffenen Uebereinkommen...

Kammerherr von Erdmannsdorff gab der Befriedigung der Kammer über die Erfüllung des Wunsches Ausdruck. Dieraki wurde das Protokoll in der Sitzung, wie es die Regierung vorgelegt, genehmigt...

In der Zweiten Kammer stand zunächst der Bericht der Gesetzgebungsdeputation über den Antrag, betreffend die weitere Ausföhrung des Reichsgesetzes wegen Bewöhrung von Beihilfen an Angehörige der Reserve und Landwehr...

Die Gesetzgebungsdeputation der Zweiten Kammer hat sich auf diesen Standpunkt nicht zu stellen vermocht, sondern sie empfahl, die Ueberweisung der in Frage kommenden Gelder an die Bezirksverbände zu genehmigen...

Nach kurzer, unwesentlicher Debatte wurde der Gesetzentwurf nach den Anträgen der Deputation genehmigt.

Ein Antrag des Abgeordneten Israel, daß die Föhrung eines Kirchenbuchs-duplicats seitens der Kirchenämter fortzufallen möge, wurde, nachdem die Regierung dem Zwecke des Antrages entsprechende Erklärungen abgegeben, auf sich beruhen gelassen.

Es folgte der Bericht der Petitions- und Beschwerdeb-Deputation über die Petition der städtischen Collegien zu Wittweiba, welche wünschen, daß ein Landgericht dorthin gelegt werde...

Ein gleiches Verlangen machte die Kammer in Betreff der vom Stadigemeinderath zu Eiserberg an die Kammer gerichteten Petition, die Forterhaltung des dortigen Gerichtsamts betreffend.

Endlich wurde noch eine Petition persönlicher Inhalt auf sich beruhen gelassen. Nächste Sitzung Montag.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der „Reichsanzeiger“ meldet: Das deutsche Schiff „Friedrich“ aus Papenburg war auf der Reise von Hamburg nach La Plata in der Nacht vom 14. zum 15. März an der französischen Küste in der Nähe von Bionlogne gestrandet...

durch Vermittelung der kaiserl. Postkass in Paris ihren Dank aussprechen lassen. — Von der Reichskommission für die Weltausstellung in Philadelphia wird ein amtlicher Katalog der deutschen Aussteller herausgegeben.

Die „Nordd. Allg. Zig.“ stellt beherzigenswerthe Erwöhrungen über unser Verhältniß zu Rußland an, welches sie auf Identität der Interessen zwischen den beiden Ländern, die von den persönlichen Sympathien der zeitweilig regierenden Herrscher nicht abhängig sei, darstellt.

Obgleich Verhandlungen der national-liberalen Fraction über die Frage der Reichsbahnen, wie erwähnt, noch nicht stattgefunden haben, sondern erst nach Ostern zu erwarten sind...

Die „Nationalzeitung“ erwöhrt, dürften die Bestimmungen innerhalb der Reichsregierung nach der Erweiterung der eigenen Einnahmen zu Reiches in nächster Zeit wieder aufgenommen werden...

Die Freitag-Sitzung des preussischen Abgeordnetenhauses machte so recht den Eindruck einer Schlusssitzung. Den Hauptgegenstand der Tagesordnung, nämlich den Bericht der Budgetcommission über die Aufstellung eines Planes für den Bau der großen Staatsanstalten für Kunst und Wissenschaft in Berlin...

Die Verhandlungen mit den Führern des Aufstandes in Bosnien und der Herzegowina wegen Niederlegung der Waffen scheinen ein schnelles und definitives Resultat trotz des Waffenstillstandes nicht zu ergeben. Für diesen Fall wird in anwärtigen Blättern, so namentlich in der „Times“, ein gewaltthätiges Einschreiten Oesterreichs gegen die Insurgenten in Aussicht gestellt.

schafflich zusammengehörigen Anstalten zu vereinigen. Darin sei seitdem auch nicht Unbedeutendes geschehen. Der Abg. Lucius betonte noch in seiner Eigenschaft als Mitglied der Parlaments-Budgetcommission, daß die betreffende Budgetveranschlagung noch nicht weiter gebieten sei als voriges Jahr.

In Oesterreich finden gegenwärtig Beratungen des Ministerrathes über das gemeinsame Budget statt, und erst wenn diese Beratungen ein Resultat ergeben haben, wird unter Vorbehalt des Kaisers das Budget endgültig festgestellt werden.

Die republikanischen Parteigruppen in Frankreich lassen Nichts unberührt, um den Eifer der Regierung in ihrem Vorgehen gegen den Ultramontanismus noch mehr anzufachen. Die Vorlage des Unterrichtsministers Waddington, nach welcher den katholischen Universitäten die Befugniß entzogen werden soll, akademische Grade zu verleihen...

Das französische Ministerium des Innern hat in Bezug auf die Behandlung der auswärtigen Zeitungen bei ihrem Eintritte in Frankreich eine wichtige Entscheidung getroffen. Bekanntlich wurden bisher sämtliche vom Auslande eintreffenden Zeitungen einer polizeilichen Controle unterworfen...

Die Verhandlungen mit den Führern des Aufstandes in Bosnien und der Herzegowina wegen Niederlegung der Waffen scheinen ein schnelles und definitives Resultat trotz des Waffenstillstandes nicht zu ergeben.

Die Verhandlungen mit den Führern des Aufstandes in Bosnien und der Herzegowina wegen Niederlegung der Waffen scheinen ein schnelles und definitives Resultat trotz des Waffenstillstandes nicht zu ergeben.

möglich sein wird, ist eine andere Frage. Jedenfalls würden die vielen finanziellen Calamitäten der Pforte durch die Beihilgung Serbiens am Kampfe in verhängnisvollem Maße gesteigert werden, wenn die Türkei genöthigt würde, ihre Truppen auf dem Kriegsschauplatz entsprechend zu vermehren und den kleinen Krieg, in dem die Russen die Herzegowina und in Bosnien nicht ganz unglücklich gewesen sind, auf einem so viel größeren Gebiete weiter zu föhren.

Verschiedenes.

In der österreichischen Festung Theresienstadt kam vor ein paar Jahren ein Feldmarschall-Lieutenant zur Inspection an, ließ die Truppen ausrücken, hielt ein großes Manöver, lobte die Officiere und Soldaten über die Wappen, lebte ein paar Tage herrlich und in Freuden und reiste ab, um Sr. Majestät zu berichten.

Ein schreckliches Unglück hat sich am vorigen Mittwoch bei Aberdeen auf dem Flusse Dee ereignet. Durch das schöne Wetter verlockt, waren Tausende nach dem benachbarten Fischerboote Torry, das nur mittelst einer Föhrer zu erreichen ist, hinausgezogen, um den Feiertag im Freien zu verbringen.

Die republikanischen Parteigruppen in Frankreich lassen Nichts unberührt, um den Eifer der Regierung in ihrem Vorgehen gegen den Ultramontanismus noch mehr anzufachen. Die Vorlage des Unterrichtsministers Waddington, nach welcher den katholischen Universitäten die Befugniß entzogen werden soll, akademische Grade zu verleihen...

Ernennungen, Versetzungen u. im öffentlichen Dienste.

Departement der Finanzen. Hofkammerverwaltung. Der Hofkammersekretär Georg Gustav Köster ist zum Oberkassirer auf Grandprieur-Kontor im Hofschloß Schwarzburg ernannt worden.

Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Erledigt: eine händige Lehrstelle zu Hartmannsdorf bei Burgstädt. Kolator: die oberste Schulbehörde. Einkommen 1050 A excl. entsprechendes Wohnungsequivalent...

Erledigt: eine händige Lehrstelle zu Hartmannsdorf bei Burgstädt. Kolator: die oberste Schulbehörde. Einkommen 1050 A excl. entsprechendes Wohnungsequivalent, mit je einer vierjährigen Eizung von 150 A bis zu einer Höhe von 1800 A. Besuche sind bis zum 29. April bei dem I. Bezirks-Schulinspector Kretschmer in Rochlitz einzureichen...







Auszug

aus dem Protokolle der Rathspenarung vom 11. März 1876.

Die Stadtverordneten haben dem Rathe eine Erklärung dahin abgegeben, daß sie den zwischen Stadt und Universitätsrat im Jahre 1843 abgeschlossenen, am 30. Januar 1869 auf 10 Jahre verlängerten Vertrag, die Communalleistungen der Professoren betreffend, mit §. 31 der revidirten Städte-Ordnung nicht vereinbar halten und beantragt, auf Beschränkung der der Universität resp. den Professoren eingeräumten Vorrechte Besorg zu sein.

Die Steuerdeputation hat diesen Antrag geprüft, und wird beschlossen, die Angelegenheit den Deputationen zum Localstatut und zur Stadtsteuer-Einnahme zur gemeinschaftlichen Begutachtung zu überweisen.

Hierauf wird über die mit einigen Abmiethern von Verkaufsgewölben der Georgenhalle wegen Verlängerung des Miethecontracts und Erhöhung des Miethepreises gepflogenen Verhandlungen Vortrag gehalten und beschlossen, die Gewölbe Nr. 3 und 4 für Michaelis zu kündigen, die übrigen Verträge auf weitere 6 Jahre unter Erhöhung des Miethepreises zu verlängern.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Königs von Sachsen wird in der üblichen Weise zu feiern beschlossen; die für Speisung der Armen, Decoration der öffentlichen Gebäude, Festmusik u. s. w. erforderlichen Kosten von 2100 A werden bewilligt und ist die Zustimmung der Stadtverordneten hierzu einzuholen.

Die vereinigten Kirchenvorstände waren in ihrer Mehrheit zu der Ansicht gelangt, daß die hier anzustellenden beiden Hilfsprediger nicht zu den in §. 11 des Kirchengesetzes vom 15. April 1873 gebachten Hilfspredigern zu zählen seien und daß daher deren Anstellung nicht dem Landesconsistorium, sondern dem Rathe zuzuführen. Der Rath schließt sich auf Antrag der Kirchendeputation dieser Auffassung an und wird beschlossen, den bisherigen Ratschreiber Herrn Pelsch als 1. Hilfsprediger den vereinigten Kirchenvorständen vorzuschlagen.

Auf eine Zuschrift des Herrn Superintendenten, die Einladung der vom Rathe bezeichneten Bewerber für das Pfarramt der Peterskirche und das Archidiaconat der Petruskirche betreffend, wird beschlossen, bei der Zahl der Bezeichneten stehen zu bleiben und dem entsprechend zu antworten.

In allerhöchster Zeit werden sich die Nicolaischule 20 Stuhl jüdische und 5 Stuhl einseitige Substanz gebraucht, deren Kosten auf 550 A veranschlagt sind.

Es wird beschlossen, die Arbeit an Herrn Tischlermeister Radorn um den gebachten Preis zu übergeben, vorher jedoch die Zustimmung der Stadtverordneten hierzu einzuholen.

Wegen Beschaffung des Mobilars für die 4. Bezirksschule ist Submmission ausgeschrieben. Es wird beschlossen, die Arbeit an den Mindestfordernden, Herrn Dorn, in Höhe von 15567 A 70 S zu vergeben und wegen Beschaffung des Turngeräthes, wofür 1475 A ausgemessen worden sind, Herrn Dir. Dr. Rion mit Auftrag zu versehen.

Sam 15. März 1876.

Herr Dr. Heine hat sich dem Antrage der Stadtverordneten gemäß bereit erklärt, auch den Weg über die Schönefelder Wiese in gleicher Weise wie die Brücke auf seine Kosten zu unterhalten, sich jedoch ausbedungen, daß der Weg nicht für den Frachtverkehr frei gegeben wird.

Es wird beschlossen, den Vertrag mit Herrn Dr. Heine nunmehr formell anzufestigen und die Stadtverordneten zur Grenzregulirung um Zustimmungserklärung zu ersuchen.

Herr Eisenledermeister Friedrich hatte um Concession für sein an der Parthe gelegenes Grundstück nachgesucht. Da durch dasselbe die Riepische Schenke führt, so war das Gesuch dem Stadtbezirksrat zur Begutachtung vorgelegt worden. Dieser hat nun erklärt, daß das Gebotenen von der Schenke durchschnittenen Areal aus gesundheitspolizeilichen Gründen durchaus unstatthaft sei.

Auf Grund dieses Gutachtens wird beschlossen, die Concession zu verweigern.

Die Fischerinnung hat das von ihr gebaute Bad, für welches im vorigen Jahre 2760 A gesondert wurden, nunmehr der Stadt für 1800 A käuflich angeboten.

Es wird beschlossen, diese Offerte zu acceptiren und den Stadtverordneten hieron Mittheilung zu machen.

Die Schützenanlagen in der West-, Wiesen-, Erdmann-, Alexander- und Promenadenstraße erfordern nach dem vom Danamte aufgestellten Kostenaufschlage 92,694 A bez 156 A mehr als im Voranschlag angenommen worden ist.

Es wird beschlossen, diese Anlagen auszuführen, die hierzu erforderliche Summe zu bewilligen und die Zustimmung der Stadtverordneten einzuholen.

Das Krankenhaus zu St. Jacob erforderte für das Jahr 1875 einen Zuschuß von ungefähr 56,000 A. Es wird beschlossen, diese Summe zu bewilligen und die Uebersicht der budgetirten Summe nach genauer Feststellung des Bedarfs mit Ueberreichung der Rechnung bei den Stadtverordneten zu revidiren.

Die Rechnung der katholischen Schule für 1872 ist richtig befunden worden und hat zu Erinnerung keinen Anlaß gegeben. Es wird beschlossen, die Rechnung zu justificiren und den Herrn Bezirkschulinspector am Beitritt zu erlassen.

Hierauf wird über 18 geprüfte Stichtungsrechnungen Vortrag gehalten und beschlossen, die Rechnungen, mit Ausnahme einer, über welche anderweitige Prüfung von der Finanzdeputation vorbehalten wird, zu genehmigen, zur Einsichtnahme anzulegen und nach 8 Tagen den Stadtverordneten vorzulegen.

Der Stadtgemeinde steht rüchlich des Grund und Bodens eines Hausgrundstücks in der Sternwartenstraße das Eigenthumrecht zu.

Der Eigentümer des daraus stehenden Hauses bittet, ihm den Grund und Boden gegen Zahlung von 3750 A eigenthümlich zu überlassen.

Es wird beschlossen, die Offerte abzulehnen, sich jedoch zu weiteren Verhandlungen auf Grundlage der doppeltten Summe bereit zu erklären.

Ein Oberlehrer der 4. Bezirksschule, welcher den Director 1/2 Jahr lang vertreten hat, bittet um eine Entschädigung.

Der Schulamtsrat hat dieses Gesuch dem Rathe befürwortend vorgelegt und wird, vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtverordneten, eine Gratification von 200 A bewilligt.

Der Umbau der Postionswehbrücke hat statt der veranschlagten 2235 A 2784 A 12 S Kosten erfordert, da der Werth des wiederverwendbaren Materials, wie sich erst nach der Aufhebung gezeigt hat, wesentlich geringer gewesen ist als angenommen worden war.

Es wird beschlossen, den Fehlbetrag zu bewilligen und die Zustimmung der Stadtverordneten hierzu einzuholen.

Die Schulbauarbeiten an der Parthe sind soweit vorgeschritten, daß die daran grenzenden Straßen ohne Verzug hergestellt werden müssen.

Da über deren Anlage zwischen beiden Collegien Einverständnis herrscht, so wird beschlossen, die Straßen mit einem Kostenanschlag von 29,248 A 94 S und 30,576 A 3 S a conto Stammvermögen unverzüglich herzustellen und die Zustimmung der Stadtverordneten hierzu einzuholen.

Der Schulamtsrat hat beim Rathe den Antrag gestellt, zu beschließen, daß, wenn eine Familie mehr als 3 Kinder gleichzeitig in eine Volksschule schickt, auf Ansuchen der Eltern nur für die drei jüngsten Kinder Schulschuld erhoben werden solle.

Dieser Antrag wird vorbehaltlich anderer Redaction desselben zum Beschluß erhoben und ist hierüber mit den Stadtverordneten zu communiciren.

Schließlich wird über die Pensionberechnung eines diese Othron aus seiner Stellung austretenden Schulamtsleiters Vortrag erstattet und beschlossen, das Naturalienlohn, als Wohnung, Heizung, Bekleidung in diesem Falle, sowie zufünftigt für Schulamtsleiter überhaupt mit 360 A in Anschlag zu bringen.

Leipziger Tageskalender 1876.

III. Monat März.

Fortsetzung aus Nr. 99.

17. Erster Landestag.

18. Doppelmord an der Parthenbrücke im Rosenhal; ein junger Kaufmann erschütet erst seine Geliebte und dann sich selbst.

19. Erste Ausstellung von Gegenständen aus den Sammlungen der Deutschen Gesellschaft. - Achte Quittung über die für die Wasserbeschädigten zu Schneebede eingegangenen Gaben im Betrage von 858 A 30 S (siehe auch den 15. d. M.).

20. Publication des Protokolls der Rathspenarung vom 22. Januar im Tageblatt. - Vortrag Heinrich v. Treitschke's im Schützenhaus über den Anti-Rachamell-Friedrich des Großen, veranlaßt durch den launmännlichen Verein (Bericht über den Vortrag siehe Tageblatt vom 22. d. M.).

21. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt am 24. d. Mts.) unterlagt zu kläufigen und anhaltenden Klingeln der Kohlenambulancen und Omnibus. - Desgleichen (veröffentlicht im Tageblatt vom 25. d. Mts.) erinnert an die bestehenden Vorschriften über die Aufbewahrung von Petroleum und sonstigen feuergefährlichen Stoffen. - Verammlung des Städtischen Vereins; dem durch die Herren Finkl und Dolge ergänzten Vorstande (siehe den 14. d. M.) wird mit 67 gegen 34 Stimmen vom Verein ein Mißtrauensvotum ertheilt, was den Rücktritt des gesamten Vorstandes zur Folge hat; Bericht über die Verammlung siehe Tageblatt vom 23. d. Mts. - Generalversammlung der Kammergarnspinnerei im Kramerhaus; Geschäftsbericht; Rechnungsablage; Feststellung der Dividende (Bericht siehe Tageblatt vom 22. d. Mts.).

22. Geburtstag (79.) Sr. Maj. des deutschen Kaisers in üblicher Weise durch Medaille und Parade der Garnison, Schaulustlichkeiten, Festmusik vom Balkon des Rathshauses, Flagen der öffentlichen und verschiedener Privatgebäude, Festessen im Schützenhaus und Festfeiern in mehreren Privatvereinigungen begangen. (Berichte über die Feier siehe Tageblatt vom 23.-25. d. M.). - Verlegung des Postamts Nr. 8 nach dem Eisenburger Bahnhof. - Publication der Proto-

kolle der Rathspenarungen vom 24. und 26. Januar im Tageblatt; in letzterer Sitzung Beschluß, umfassendere Vorträge im Neuen Theater gegen Feuergefahr zu treffen. - Letzter wissenschaftlicher Vortrag im Vereinshaus für innere Mission (gehalten von Prof. Dr. Kahnis).

23. Beginn der 1. Session der diesjährigen Schwurgerichtsperiode unter Vorsitz des Sch. Justizraths, Bezirksgerichtsdirectors Pelsch (Bericht über die erste Verhandlung siehe Tageblatt vom 25. d. M.). - Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 26. d. M.) unterlagt wiederholt das Ablagern von Schutt, Kise u. c. in den neuen Straßenanlagen (siehe auch den 3. d. M.). - Desgl. (veröffentlicht im Tageblatt vom 28. d. M.) verbietet den Verkauf von Wildpret, sowie verschiedener Fischarten während der Hege- und Schonzeit, auf Grund der bestehenden gesetzlichen Vorschriften. - Hauptversammlung des Leipziger Turnvereins in Fischers Restaurant; Vortrag des Rechenschaftsberichts; Schlußabstimmung über die revidirten Statuten; Renoual des Turnrathes und Debatte über die Feststellung des Verhältnisses zum Turnverein des Arbeiterbildungsvereins.

24. Publication der Protokolle der Rathspenarungen vom 29. Januar 3., 5. und 9. Februar im Tageblatt; in letzter Sitzung Beschluß, den Klammern der Thomasschule das Singen an den Gräbern nicht ferner zu gestatten (siehe auch den 10. Febr.). - Sitzung des Stadtverordnetencollegiums; Zustimmung zu den Rathsvorlagen über die Erbauung einer neuen Volksschule und der Anlage von Straßen im alten Johanniskarten; Inauguration verschiedener Stiftungsrechnungen. - Bekanntmachung des Schulamts (veröffentlicht im Tageblatt vom 29. d. M.), die Namensliste der in der Kath. Freischule aufgenommenen Kinder betreffend. - Generalversammlung der Leipziger Bank; Geschäftsbericht und Rechnungsablage; Festlegung der Dividende; Beschluß, die verfallenen Talennoten unter Umständen auch nachträglich noch einzulösen; Vornahme von Wahlen (Bericht siehe Tageblatt vom 25. d. M.). - Generalversammlung der Communalbank für das Königreich Sachsen im Local der Bank. - Kartoffelmarkt im Schützenhaus, 1 Tag.

25. Bekanntmachung des kaiserlichen Oberpostamts (veröffentlicht im Tageblatt vom 29. d. M.) über den vom 1. April an pünctlich um 8 Uhr Abends erfolgenden Schluß der Briefposten im Gewandhaus (Bericht siehe Tageblatt vom 30. d. M.). - Kartoffelmarkt 2. Tag. (Berichte über denselben siehe Tageblatt vom 25., 27. und 30. d. M.). - Renoual Quittung über den für die Wasserbeschädigten Schneebede eingegangenen Gaben im Betrage von 582 A 36 S (siehe auch den 19. d. M.).

26. Publication des Protokolls der Rathspenarung vom 12. Februar im Tageblatt. - Durchreise des Feldmarschalls Grafen Roltke (nach Italien). - Beginn von Gasspredigten in der Petruskirche (um das Archidiaconat) und in der Peterskirche (um das Archidiaconat). - Den ganzen Tag wieder Schnee und Regenwetter.

27. Versammlung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 12. d. M.) über die für die Wasserbeschädigten Schneebede eingegangenen Gaben im Betrage von 3951 A 55 S, (veröffentlicht im Tageblatt vom 30. d. M.); siehe auch den 8. d. M.). - Versammlung des Städtischen Vereins; Renoual des Vorstandes (der nun aus den Herren Advocat Schmidt, Director Pender, Advocat Droba, Kaufmann Rosencranz und Tapetier Ludw. besteht, im Wesentlichen der Partei des Reichsvereins angehört; siehe auch den 21. d. M. Bericht über die Verammlung im Tageblatt vom 30. d. M.). - Hauptversammlung des Protestantenvereins in Stahl's Restauration; Vortrag des Jahresberichts, Rechnungsablage, Renoual des Vorstandes; Bericht des Diakons Binlan und Prof. Seydel (Bericht siehe ebenfalls Tageblatt vom 30. d. M.). - Generalversammlung der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt in der Buchhändlerbörse; Geschäftsbericht; Rechnungsablage; Festlegung der Dividende; Wahlen. (Bericht siehe Tageblatt vom 29. d. M.). - Durchreise des Herzogs Ernst von Sachsen-Altenburg.

28. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 1. April) erinnert an die Entrichtung des 1. Terms der Immobilien-Brandversicherungsbeiträge. - Publication des Protokolls der Rathspenarung vom 17. Februar im Tageblatt; Beschluß, die Zeitdauer der Messen bei 4 Wochen zu belassen. - Sitzung des Stadtverordnetencollegiums; Zustimmung zu der Rathsvorlage, das Fischereibüro, behufs der Errichtung eines Frauenbades, anzukaufen, unter der Bedingung, daß die Fischereirichtung der Ueberwölbung

des Elstermühlgrabens kein Hinderniß in dem Weg legt. - Generalversammlung der Leipziger Dresdener Eisenbahn im Schützenhaus; Vorlage des Rechenschaftsberichts; Bewilligung zur Aufnahme einer Anleihe in der Höhe von 4,700,000 A behufs der Erweiterung der Bahnhöfe zu Leipzig und Dresden und des Baus der Kiefaer Eisenbahn; Zustimmung zu dem Plane, die Bahn an den Staat zu verkaufen, wenn die Regierung statt der gebotenen 9 Proc. eine 10procentige Rente gewährt, der Verkauf vom 1. Jan. 1876 datirt wird und das Geschäft spätestens bis zum 1. Mai zum Abschluß gelangt, (Bericht über die Verammlung siehe Tageblatt vom 30. d. M.).

30. Schluß der 1. Session der diesjährigen Schwurgerichtsperiode; Productenhändler Hofer wegen Mordversuchs zu 4 Jahren Zuchthaus verurtheilt (Bericht siehe Tageblatt vom 1. April). - Publication der Protokolle der Rathspenarungen vom 16. und 19. Februar im Tageblatt; in ersterer Sitzung Annahme 1. Legats von 3000 A für das Johannishospital und Bewilligung von 1200 A für den Kartoffelmarkt; in letzterer Sitzung Beschluß, einen 2. Stabesbeamten anzustellen. - Bekanntmachung des Polizeiamtes (veröffentlicht im Tageblatt vom 1. April) ordnet für die Tage des 10.-13. April eine Generalrevision der Dresdener an. - Letztes Gewandhausconcert. - Generalversammlung der Thüringer Eisenbahn in Erfurt; Annahme der revidirten Statuten (Bericht siehe Tageblatt vom 31. März). - Generalversammlung der Leipziger Disconto-Gesellschaft in der Buchhändlerbörse; Geschäftsbericht; Rechnungsablage; Festlegung der Dividende (Bericht siehe Tageblatt vom 31. d. M.). - Letzte Quittung über den für die Wasserbeschädigten Schneebede eingegangenen Gaben im Betrage von 520 A (siehe auch den 25. d. M.).

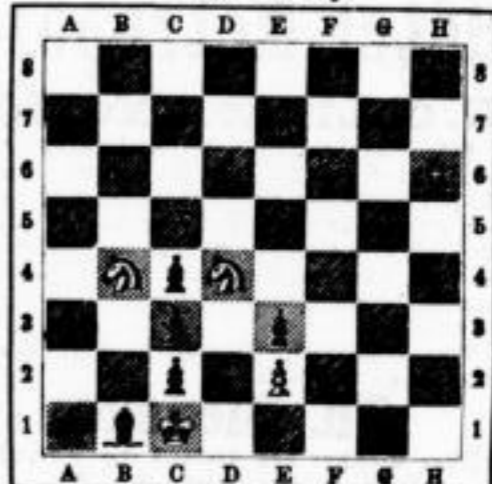
31. Audienz der beiden Bürgermeister Dr. Koch und Dr. Georgi und der Vorsteher des Stadtverordnetencollegiums Justizrath Trüblich und Eisenbahngeschäftsführer Seeß bei Sr. Majestät dem deutschen Kaiser in Berlin; Derselbe gestattet, daß sein Bildniß auf dem zu errichtenden Eisenbahnengelbracht werde, und verspricht einen Besuch der Stadt Leipzig im kommenden Herbst. - Publication des Protokolls der Rathspenarung vom 23. Februar im Tageblatt; Wahl des Dr. Krömer zum Diakons an der Peterskirche; Beschluß eines Antrages der Wählerbörse. - Generalversammlung der Magdeburger-Leipziger Eisenbahn in Magdeburg; Beschluß, die Gesellschaft anzulösen, sofern die Verträge mit der preussischen Regierung und der Vertrag mit der Magdeburger-Halberstädter Bahn, den Nebergang der Magdeburger-Leipziger Bahn an diese Bahn betreffend, zum Abschluß kommen. (Bericht über die Verammlung siehe Tageblatt vom 1. April). - Schluß der vom Verein für Volksbildung veranstalteten Vorträge. - Generalversammlung der Leipziger Hypothekbank im Kramerhaus; Geschäftsbericht; Rechnungsablage; Festlegung der Dividende; Wahlen. (Bericht siehe Tageblatt v. 2. April.)

Schach.

Aufgabe Nr. 258.

Von Herrn S. Lond in New-York.

Schwarz.



Weiß zieht an und setzt in drei Zügen matt.

Lösung von Nr. 258.

- 1) Da1-a8 Db7-a8; 2) Lb3-f7 beliebig; 3) Tf6-f4 oder e6 matt. 1) ... d4-e3; 2) f2-f3 +.

Eingelaufene Lösungen.

Nr. 253 von M. C. Paul Renner, Friedrich, W. Liebmann.

Schachgesellschaft Augustea.

Caß Haasch, Bienenfeld, Dresdener Straße. Verammlungabend Dienstag und Freitag. Gäste sind willkommen.



Arithmetische Aufgabe Nr. 132.

Ein Raab sollte eine Anzahl Steine, die zerstreut auf einem geradlinigen Wege lagen, an einer gewissen Stelle desselben ansammeln. Von dieser Stelle aus hatte er bis zum 1. Steine 6 Schritte, bis zum 2. 10 Schritte, bis zum 3. 14 Schritte u. s. w. Die Entfernung jedes folgenden Steines war um 4 Schritte größer als die des vorhergehenden. Jeder dieser Steine war so schwer, daß er immer nur einen auf einmal tragen konnte. Zu je 5 Schritten brauchte er 3 Sekunden. Außer der auf das Erheben verwandten Zeit erforderte jeder Stein noch 16 Sekunden. So verfuhr im Ganzen eine Zeit von 55 Minuten. Wie viele Steine waren es? Wie viele Schritte betrug die Entfernung des letzten?

Auflösung der arithmetischen Aufgabe Nr. 132.

9 Stück österreichische Gulden, 7 Francs, 2 holländische Gulden, 5 russische Papierrubel.

Gelöst von R. D.-r., Adv.; E. Deber in Cottbus; D. Bergbammeler; Karl Busch in Ziegenfeld; Richard Büttner; Heinrich Ehemann; Karl Dammhahn in Pflüschena; G. Ehner; Conrad Eppenbahn; G. H. Fante; Richard Hasplvogel (Blindenanstalt); Edward Herrmann in Lindenau; H. Herrmann in Gethuin; Wilhelm Hesse; R. Hilgenberg; Albert Hofmann; R. K...; Dr. J. K...; G. K...; E. König, Photogr.; E. W. Köbler, Postler; Robert Lachmann; Ernst Legler; Dehler in Pögnitz; Johannes Pruschel; J. R... e. stad med.; Robb.; W. H. Reifmann; W. H. Schiff, jun.; Julius Schneider f. Behner; Paul Schälze; Rob. Schändler; Schnerk in Cottbus; D. Selterlein; Hermann Seigt; Marie Wehner in Reudnitz f. Schneider.

Bericht

Über die Frequenz im Rahl für Öbischlöse, in der Zeit vom 1. bis 8. April 1876.

Table with 4 columns: Nacht vom, Vorgesprochene Personen, Aufgenommene Personen, Zurückgewiesene Personen. Rows for nights 1-2, 2-3, 3-4, 4-5, 5-6, 6-7, 7-8, and a total row.

Ohne Kosten und franco. Broschüren zur Selbsthilfe in allen Krankheiten. H. A. Meltzer, Sternwartenstraße 15, I.

Broschüren zur Selbsthilfe in allen Krankheiten, in allen Krankheiten, H. A. Meltzer, Sternwartenstraße 15, I.

Berlin.

Hôtel Metropole U. d. Linden No. 20.

Unterzeichnet eröffnet 15. April vorgenanntes Hotel in schönster Lage der Linden gelegen. Diese Veränderung meinen vielen Freunden und dem geehrten reisenden Publicum zur gefälligen Kenntnis bringend, bitte ich, das mir bisher so vielfältig bewiesene Vertrauen für die Zukunft auch in meinem neuen Unternehmen bewahren zu wollen.

Neue komfortable Einrichtung, Säber und Equipage im Hause. Th. Bloncke, bisher Besitzer des Hôtel de Frankfurt, Rießerstraße Nr. 45.

Dr. med. Klemm's Klinik für Hals-, Kehlkopf- u. Hautkrankheiten. Von jetzt ab: Körnerstraße 50, Marktag 1/2-3 Uhr unentgeltlich.

Zahnarzt Dr. Lonk, Hainstraße 23, II. Künstliche Zähne, Plombierungen, Zahn- und Mundoperationen.

W. Bernhardt, Zahnarzt, Große Windmühlenstraße Nr. 9/9, II.

Wer eine Anzeige hier oder anderswo veröffentlichen will, der erspart Mühe, Zeit und Geld (Paris), wenn er damit das Annoncen-Bureau von Haumenstein & Vogel in Leipzig, Haumenstein Platz No. 6, und Hainstraße No. 11, I. Etage, beauftragt, dessen ausgezeichnetes Geschäft es ist, Entgelt-Anzeigen in alle Blätter der Welt zu besorgen.

The Singer Mfg. Co. Newyork. Heber 150 Ehrenpreise. SINGER'S ORIGINAL NÄHMASCHINEN. Neueste und grösste Nähmaschinenfabrik der Welt. Neue Familien-Nähmaschine, welche an vielseitiger Erprobter Leistungsfähigkeit unübertroffen und ihrer einfachen, sowie dauerhaften Construction wegen allen anderen Systemen vorgezogen wird. G. Neidlinger, Leipzig, General-Agent der Singer-Manufacturing Co. für Nord- u. Mittel-Europa, 5. Neumarkt 5. Zweig-Niederlage bei Rudolph Ebert, Thomagässchen No. 9.

Sonnabend den 15. April d. J. anlässlich der Osterfeiertage findet eine Vergnügungs-Fahrt mit außerordentlich ermäßigten Fahrpreisen und beliebig innerhalb 14 Tagen mit jedem Personenzuge (Eizüge ausgenommen) gestatteter Rückfahrt von Leipzig via Eger (Franz-Josefsbahn) nach Wien. Abfahrt von Leipzig am 15. April 4 Uhr 40 Minuten früh (Bayer. Bahnhof). Ankunft in Wien am 16. April früh 7 Uhr 45 Minuten. Fahrpreise für Hin- und Rückfahrt: II. Classe 54 L 30 S, III. Classe 36 L 80 S. Die Ausgabe der Fahrbillets erfolgt vom 12 bis 15. April bis vor Abgang des Tages bei den Billet-Schaltern der kgl. sächs. Staatsbahn in Leipzig (Bayer. Bahnhof). Ausführliches enthalten die auf dem Bahnhofs affixierten Randzettelungen. Der Abgang dieser Vergnügungsfahrt findet unabweislich ohne Rücksicht auf die Teilnehmerzahl statt. Schrockl's 1. aut. Wiener Reisebureau.

Extrafahrt Leipzig-Berlin u. zurück. Abfahrt Sonntag den 16. April, 1. Osterfeiertag Morgens 5 1/2 Uhr. Billets mit 14-tägiger Gültigkeit, Rückfahrt einzeln, III. Classe 3 L, II. Classe 7 L, bei Herrn H. Dittlich, Cigarrengeschäft, Halle'sche Straße Nr. 4, jedoch nur: bis Mittwoch den 12. April or.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Zum Tarife für den Alter-Verkehr im Posen-Nieder-Sächsischen Eisenbahn-Verbande ist Nachtrag XVII. erschienen, welcher von unserm Bestan E Stationen bezogen werden kann. Leipzig, den 7. April 1876. Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie. August Auerbach. Oehme.

Am 1. April a. c. fällige Coupons von Oesterr. Silber-Rente, Lombard. 3 % Oblig. sowie am 1. Mai a. c. fällige Coupons von Amerik. Bonds, Oesterr.-Franz. 5 % Pr.-Oblig. werden an meiner Cassa eingelöst. Franz Kind.

Leipziger Vereinsbank. Generalversammlung den 20. April a. o. Letzter Anmeldungsstermin Sonntag den 9. April a. o.

!! Neue Sonntagspost !! Wegen Unregelmäßigkeiten in der Auslieferung ist dem L. Nahrendorf die Expedition der „Neuen Sonntagspost“ für Leipzig und Umgegend entzogen und dem Herrn F. E. Fischer, Leipzig, Südstraße 83 übertragen worden. Dresden im April 1876. C. Weinock, Verlag der „Neuen Sonntagspost“.

Bezugnehmend auf Vorstehendes, ersuche ich alle diejenigen Abonnenten der „Neuen Sonntagspost“, welche nicht weiter bedient werden, mir ihre Adressen zukommen zu lassen, worauf die schließenden Nummern durch meine Boten sofort ausgeliefert werden. Leipzig im April 1876. F. E. Fischer, Expedition der „Neuen Sonntagspost“, Südstraße 83.

Photograph Manecke in Lehmann's Garten. Allen, welche wirklich dauerhafte Bilder wünschen, empfehle ich mein Atelier. Preise billig, von 6 Mark d. D. D. Visitenkarten an. Aufnahme bei jedem Wetter.

Oelfarbenanstriche an Häusern, mit Gerüste, auch ohne Gerüste, sowie Anstriche an Türen, Fenstern, Fußböden, Möbeln, Blechfassen, Figuren u. s. w. Malerarbeiten, Dresden, Bünde, Transparents, Landschaften, Firmen u. s. w., sowie Ausbessern aller derartigen Sachen werden schnell und billig zu vorher gelagten Preisen gefertigt! Werthe Adressen bitte unter N. L. 333. in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße Nr. 18 abzugeben.

Gedichte, Tafelieder, Toaste, Briefe u. werben stets gefertigt. Glauische Straße Nr. 4. Rußerzechner Bürger, Hauptstraße 22, 2. Et. Zöpfe v. 7 1/2 % an, Puffen, Uhr- und Arm-bänder gefertigt. Colonnadenstr. 2, I. Zöpfe von 1 % an werden daselbst verkauft. von 1 L, Chignons, Uhrketten, Arm-bänder etc. olog gef. bei J. Weber, Friseur, Sternwartenstr. 15. Zöpfe von 1 L, Chignons, Uhrketten, Arm-bänder etc olog gef. b. Ernst Schütze, Friseur, Theat.-Pass. Haararbeit billigst, Böpfe von 7 1/2 % an werden gefertigt Markt 16 (Café national), III. Damen- und Kinderhüte werden zum Modernisieren und Garniren angenommen Brüberstraße 12, 2. Etage rechts.

Handschuhwäscherei Weststraße 17, I. St. links. Notiz für Herrschaften. Meine Wäsche wird auf Land zum Waschen u. Bleichen gesucht, bei billigem Preis u. pünktlicher Ablieferung. NB Oberwäschen werden zu 25 % geliefert. Adressen abzugeben bei Herrn Friedrich Kitze, Rantstädter Steinweg Nr. 60.

Meubles in unter Garantie sauber u. billig rep. u. pol. v. E. Thielmann, Köpfigstr. 4, II. Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Horn- und Geschlechtskrankheiten Nicolaisstraße 6, 2. Etage. Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin, Leipziger Str. 91, heilt brieflich Syphilis, Geschlechts- u. Hautkrankheiten, sowie Schwäche-zustände selbst in den hartnäckigsten Fällen, mit stets sicherem Erfolge.

Frau Pauline Hesselbarth, Fußoperateurin, Wintergartenstraße 5, Eing. Bahnhofsgäßchen 3. In meiner neuen und größern Wasser-Heil-Anstalt in Thale a. S. erzielen unter Mitgebrauch der Rollen und Brannen alle Nervenfrenkth., wie: Rheuma, Asthma, Gesichtsschmerz, Migräne, ebenso Gemüths-, Kopf-, Unterleibs- u. a. Kr. bei milder Car sicherste Heilung. Dr. Ed. Preis.

Die rühmlichst bekannte Dr. SUIN DE BOUTEMARD'S aromatische ZAHN-PASTA kann jeder Haushaltung u. Toilette mit Recht als das Vollkommenste empfohlen werden, was nach dem jetzigen Standpunkte der kosmetischen Chemie zur Cultur u. Conservation der Zähne und des Zahnfleisches vorhanden ist, und unterscheidet sich diese Zahn-Seife (Pasta) auf das Vortheilhafteste von all' den verschiedenen Zahnpulvern. Acht 4 Packeten zu 60 S und 1 L 20 S zu haben in Leipzig bei R. H. Panicke, Apotheker, sowie bei Annann & Co., Neumarkt, Otto Meissner, Nicolaistr. 52 und Mantel & Riedel, am Markt. Gutes Glöckner'sches Heil- und Zugpflaster zum Einreiben, mit Stempel L. Fahrman, à 25 S in den Apotheken zu haben.

Abfall-Selze, Glycerin, Mandel-, Honig-, Rosen- u. Veilchen-Seife in Riegeln empfiehlt Minna Kunz, Reichstr. 48.

Porzellan-Ritt empfiehlt Minna Kuglschach, Reichstr. 55. Die berühmtesten Zahnbürsten Hartgummi-Garantie in verschiedenen Sorten zu 5, 7 1/2, 10 und 12 1/2 Ngr. empfehle in echter Qualität H. Backhaus, Grimma'sche Strasse No. 14



Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig.  
**Joh. Seb. Bach's Matthäus-Passion.**  
 Partitur bearbeitet von R. Franz 4 36. —  
 Orgelstimmen 4 45. —  
 Chorstimmen 4 6. —  
 Clavier-Auszug mit Text von S. Jadamohn. 8. 4 45. —  
 Clavier-Auszug für Pianoforte allein von S. Bagge. 8. 4 3. —  
 Textbuch 4 25. —

Verlag von Thiele & Freese in Leipzig:  
**Zehn Worte zur Versöhnung,**  
 oder:  
 "Strauß" — "Henn" — "Ehenkel" —  
 und das Leben Jesu.  
 Von Ludwig Wücker.  
 Preis 10 J.  
 Von demselben Verfasser:  
**Der Rückfällige.**  
 Novelle in Versen oder ein Bild in dreizehn Rahmen  
 Preis 10 J.

Dr. med. Friedr. Müller  
 (früher Assistenzarzt der chir. Poliklinik),  
 Ritterstr. 45, II., ordinirt für Harn- u. Geschlechts-  
 krankh., früh von 8—11, Nachm. von 1—4 Uhr.

**Billigen,**  
 haltbaren und eleganten Fußboden erhält man  
 von der patentirten Steinplatte aus der Fabrik  
 Schöls, Windmühlenstraße 1, dem Streichen vor-  
 zuziehen, da das Zimmer gleich wieder benutzt  
 werden kann.

**Jeder Gummi-Artikel**  
 Es wird  
 zollfrei  
 geliefert  
 Man wende sich  
 vertrauensvoll an  
 die chirurgische Gummi-  
 Waaren-Fabrik v. Georg  
 Melek in Hamburg.  
 NB. Jede Anfrage wird beantwortet.

**Strassburger Pastenpulver**  
 Packet à 1/4 Pfd 75 J., à 1/2 Pfd 1 50 J.  
 Aeusserst wohlschmeckendes, zu allen Saucen,  
 Braten etc. zu verwendendes Gewürz empfiehlt  
 die Engelpotheke, Markt 12.

**Hunde**  
 werden nur gut geschoren  
 und gewaschen  
 Petersstraße Nr. 35,  
 3 Rosen bei  
 Frau verw. Götz,  
 früher  
 Carl Wilhe'm Götz.

**Damen-Hüte**  
 neueste Modelle  
 von Sand, Hochhaar- und Strohhüte  
 in eleganter Ausführung, bestg.  
 Blumen und Federn reiches Lager  
 empfiehlt billigst  
**Julius Emmersleben,**  
 Grimma'scher Steinweg 54, I.  
 NB. Übernahme von Strohhüten zur Wäsche  
 und Modernisiren.

**Absorber-Druckbrunnen,**  
 welche das Wasser ohne Drucken  
 leitet direct aus der Erde pumpen.  
 Ein completer Brunnen mit  
 12 Fuß langen Röhren, Leistung  
 pro Stunde  
 ca. 80, 180, 350, 450 Eimer,  
 kostet 33, 42, 54, 72 J.,  
 jed. Fuß länger 60, 80, 100, 140 J.  
 Ferner fertige Spritzbrunnen, Erdbohrer etc.  
 Kataloge gratis.  
**Hermann Blasendorf,**  
 Berlin S., Posienstraße 1 d.

Die so beliebten (R. B. 123.)  
**Pyrmonter**  
**Garten-Tische,**  
 Stühle,  
 Bänke  
 sind neben bei mir wieder elag-  
 troffen und zu haben. Gef. Anfr.  
 bitte baldigt zu ertheilen.  
**F. Hordorf,** Senf's Nachfolger,  
 Hallesche Str. 5.

**Magdeburg-Leipzig.**  
 Vom 9. April d. J. ab halten die Personenzüge der Schönebeck-Staß-  
 fahrer Zweigbahn bei Bad Elmen an, zum Reisende aufzunehmen und abzu-  
 setzen. Wegen der Ausgabe von Billets nach und von Bad Elmen treten die  
 vorjährigen Einrichtungen in Kraft. In Bad Elmen selbst werden Billets nur  
 im Hotel Evers verkauft; Abbestellung geschieht durch den Bahnwärter an der Einsteigestelle.  
 Gepäckversicherung nach und von Bad Elmen findet nicht statt.  
**Directorium.**

**Ferdinand Hirt's**  
**Bibliothek des Unterrichts.**

Einen mit Vorliebe gepflegten Zweig meiner Verlagstätigkeit bildet die Literatur des  
 Unterrichts. Jedem Unterrichtenden in den verschiedenen Fächern derselben bleibt eine gleich ein-  
 gehende, sorgfältige Fürsorge gesichert.  
 Der inneren Bedeutung ihrer Zahl nach beschränkten Reihe der Bücher entspricht deren  
 äußere Ausstattung. Namentlich erstrecke ich für die Gebiete der Naturwissenschaften, der  
 Geographie und der Lehrbuch-Literatur eine reiche und instructive, meist nach Original-  
 Zeichnungen ausgeführte Illustration.  
 Vertreten sind insbesondere: Naturgeschichte — Schilling, Wimmer; Naturge-  
 schichtliche Atlanten; Physik und Mathematik — Rambly, Trappe; Geo-  
 graphie — Kugler, v. Sydow; Deutsche Sprache — Lewig; Deutsche Lesebücher  
 — Auras und Suerlich, Seligman; Lateinische Sprache — Lübbert, Gauspe;  
 Polnische Sprache — Kampmann; Volksschul-Unterricht und Volksschul-Lese-  
 bücher — Vogt.  
 Anerkannt ist zu meiner Freude die Gewissenhaftigkeit, welche mich bei der Herstellung neuer  
 Ausgaben jedes einzelnen Buches leitet und bemüht ist, ebenso die unabwiesbare Beachtung  
 wissenschaftlich gebotener Vervollkommenung der Lehrbücher mit schonender Rücksicht  
 auf die im Gebrauch befindlichen Bearbeitungen derselben in Hinblick zu bringen, wie den An-  
 kauf der neuen durch gewohnte Billigkeit der Preise zu erleichtern.  
 Bei Einführung des einen oder anderen Lehrbuchs meiner Firma stehen den hohen Be-  
 hörden, den Herren Schulrathen und Schulinspektoren, Directoren und Lehrern auf  
 directes Begehren Dedicationsexemplare zu Diensten.  
 Wie je meine „Bibliothek des Unterrichts“ auch fortan eben des Geistes wohlwollender  
 Theilnahme sich erfreuen, welche bis dahin ihrer weiten Verbreitung im In- und Auslande zu  
 Gute kam.  
 Breslau, Königsplatz Nr. 1.

**Ferdinand Hirt,**  
 Königlich-Preussischer Universitäts- u. Verlags-Buchhändler.

**Fortbildungsschule**  
 für jüngere Kaufleute und Gewerbetreibende.  
 Die Prüfung der nach 1jähriger und 2jähriger Schulzeit abgehenden Schüler findet  
 Montag den 10. und Dienstag den 11. April  
 früh von 7—9 Uhr  
 statt und ladet zu derselben ergebenst ein  
**G. Doenges, Dir.**

**Kaufm. Fortbildungsschule.**  
 Beginn des neuen (zehnten) Schuljahres am 15. Mai. — Anmeldungen werden im  
 Schullocal, Markt 13, Stieglitzens Hof, entgegen genommen, woselbst auch Pro-  
 spekte jederzeit gratis verabfolgt werden. — Zöglinge der Anstalt sind vom Be-  
 suche der städtischen Fortbildungsschule entbunden und bei ge-  
 nügender Vorbildung umfasst der Cursus nur zwei Jahre.  
 (R. B. 74)  
**Ed. Kühn, Director.**

**Höhere Töcherschule, Inselstraße 1d, 2. Stage,**  
 verbunden mit Pensionat, wird am 24. April eröffnet. Kinder vom 6. Lebensjahre  
 an aufgenommen.  
 Zu sprechen von 11—1 Uhr täglich in obenbenanntem Locale.

**Wohnungs-Veränderung.**  
 Einem hochgeehrten Publicum sowie meinen werthen Kunden von Leipzig und Umgegend mache  
 ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Pianoforte-Verkaufs- und Reih-Geschäft  
 vom heutigen Tage an von der Halle'schen Straße Nr. 11 nach der Sternwartenstraße 24,  
 I. Stage, Ecke der Körnerstraße, verlegt habe.  
 Zudem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen meinen verbindlichsten Dank sage, bitte ich  
 mir dasselbe auch fernerhin bewahren zu wollen.  
 Leipzig, den 1. April 1876.  
 Hochachtungsvoll  
**A. Seidler, vormals F. F. Heyne.**

**Hof-Apotheke zum weissen Adler.**  
 Bei Beginn der wärmeren Jahreszeit empfehle mein nur mit destillirtem Wasser  
 bereitetes  
**kohlensaures, Selters- und Soda-Wasser**  
 in Flaschen, wie auch in Ballons für Trinkflaschen.  
 Aufträge von 12 Flaschen an werden pünktlich frei in das Haus geliefert und bitte  
 dieselben „Hof-Apotheke zum weissen Adler“ oder in meiner Fabrik Plagwitz,  
 Nonnenstraße 6, gefälligst auszugeben.  
 Gleichzeitige empfehle alle Sorten natürliche und künstliche (Dr. Strauß's)  
 Mineralwässer, Bade-Salze, Pastillen, reine und künstliche, Bade-Ingredienzen,  
 Saab-Offen; zur bequemen Vereitung von Wolken etc. etc.  
**Hof-Apotheke zum weissen Adler.**  
**L. A. Neubert.**

**Aechte Bartzwiebel,**  
 aus dem Extracte der vom Professor C. Thedo entdeckten Pflanze Unionar  
 bestehend, befördert den Bartwuchs auf ungläubliche Weise und erzeugt  
 schon bei ganz jungen Leuten einen vollen und kräftigen Bart. Preis per  
 Flacon 3 R-Mk., die laut Gebrauchsanweisung dabei anzuwendende Broton-  
 seife pr. St. 1 Mk.  
 General-Dépôt bei **G. C. Bräuning, Frankfurt a. M.,**  
 Dépôt in Leipzig bei **Theod. Pitzmann,** Ecke vom Neumarkt  
 und Schillerstraße (in Dresden: Schlossstrasse 12).

**J. Zacherl's k. k. priv.**  
**Insectenpulver**  
 zum Preise von 10 Pfg. bis 6 Mark,  
 anerkannt als das vorzüglichste aller im Handel vorkommenden Mittel zur Vertilgung aller  
 Insecten.  
 Zu haben im Haupt-Depot für Leipzig bei Herren **Aumann & Co.,** Neumarkt 6.  
 Lager von Sophas, Ottomanen, Causeusen, Fauteuils,  
 Hochhaar-, Sprungfeder-, Alpenrind- und Strohmattagen, Bettstellen, Bett-  
 schirmen, Federbetten in Auswahl von **Aug. Boyer,** Tapezierer, Burgstraße 8.

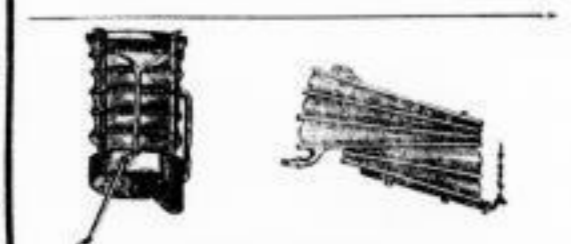
**Schultornister,**  
**Schulmappen,**  
**Schulkober,**  
**Colleg-Mappen**  
 empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten  
 Preisen  
**Wilh. Kirsohbaum.**  
 Neumarkt No. 19.

**Patent-Buchstaben**  
 Schöner, Placate etc., elegant und billig,  
 liefert schnell **L. Bühle & Co.,**  
 Rößlergasse 14



**Boulinikon,**

**lederartiger waschbarer Teppich,**  
 übertrifft an Dauer alles bis jetzt in diesem  
 Genre gefertigte Fabrikat und eignet sich zum  
 Belegen der Corridore, Treppen, Geschäftslocale,  
 Billard- und Badezimmer, sowie zu Vorlägen  
 an Waschtische und Oefen  
**F. A. Schütz,**  
 Leipzig, Dresden, Halle a. d. S.  
 Wiederverkäufer erhalten Rabatt.



**A. M. Weiss,**  
 Chemnitz, Alte Wohliger Straße 17B  
 empf. u. hält stets Lager von Schmiedeblo-  
 bälsen, Nadelisenblech u. Bohrmaschinen,  
 Feldschmieden, Kupferform eigenes Fabrikat  
 und liefert unter Garantie die billigsten Preise.  
 Ein Dampfsgewerk, welches sich mit Rifen-  
 fabrication beschäftigt, sucht für diesen Artikel  
 Abnehmer und bittet etwaige Anfragen unter  
 Z U 653 an Herren **Haasenstein &**  
**Vogler** in Leipzig zu richten. (H. 31747.)

**Honig!**  
 als der „beste in Deutschland“ präparirt,  
**Wilhelm Voigt, Nicolaistraße 18.**

**Feinsten Valparaiso-Honig**  
 à 1/2 Rilo 70 J empfiehlt  
**Otto Meissner & Co., Nicolaistr. 52.**

1875er  
**Frankfurter Aepfelwein**  
 ausgezeichneter Qualität  
 pro 100 Liter 48 J.,  
 sowie vorzüglichen  
**Aepfelwein - Champagner**  
 per Flasche 1 30 J  
 versendet gegen Rücknahme  
**Adam Hackler,**  
 Aepfelwein-Producent,  
 Bornheim. — Frankfurt a. M.

**Honig**  
 von vorzüglicher Güte empfiehlt  
**Aumann & Co., Neumarkt 6.**

**Rheinische**  
**Maitrank - Essenz**  
 aus frischen Kräutern empfiehlt in bekannter  
 guter Qualität  
**Bruno Wohlfarth,**  
 Reisingstraße 12, Ecke der Franzl. Straße.

**Stangen - Spargel,**  
 Bruch-Spargel, f. junge Erbsen,  
 Bohnen, Stängelzige, Champignons  
 empfiehlt unter Garantie der Güte  
**Leopold Lyssow,**  
 Stadner's Passage Nr. 21.



# Gardinen,

Engl. Tüll, Schw. Tüll, Mull mit Tüll, Zwirn und Sieb  
in abgehängten Fenstern und am Stück,  
**Vitrinen und Stores**  
empfehlen zu billigsten Preisen und in großer Auswahl  
Gebr. Türck, Teppich-Fabrik u. Möbelstoff-Lager, 31 Grimm. Str. 31, 1. Et.

**Norddeutscher Lloyd.**  
Directe Deutsche Postdampfschiffahrt  
von **BREMEN** nach **AMERIKA.**

nach Newyork: jeden Sonnabend. I. Caj. 500 $\mathcal{L}$ II. Caj. 300 $\mathcal{L}$ Zwischenbed 120 $\mathcal{L}$ Von Bremen nach dem La Plata via Antwerpen und Lissabon. D. Salsburg 1. Rat.	nach Baltimore: 19. April. 3. Rat. Cajüte 400 $\mathcal{L}$ Zwischenbed 120 $\mathcal{L}$	nach New-Orleans: 19. April. Cajüte 630 $\mathcal{L}$ Zwischenbed 150 $\mathcal{L}$
---	--	--

Wähere Auskunft ertheilt die Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen.

## Bad Reiboldsgrün

bei Auerbach i. B.

Die Frühjahrsaison für Lungenkranke ist eröffnet. Behandlung mit dem pneumatischen Apparat ergibt in Verbindung mit dem Söden- u. Waldklima überraschende Erfolge. Ausgezeichnete Küche. Ermäßigte Preise. Prospekte franco. Augenkranken finden kein Aufnahm. Dr. med. Driver.

1. Preis.

Goldene Medaille.



Eisengiesserei & Fabrik eiserner Gewächshäuser.

**Specialität: Gewächshäuser vom kleinsten Cultarhaus bis zum grössten Praachtbau.**

Veranden, Balcons, Dachconstructions, Fenster, schmiedeeiserne Thore und Gitter,

**Dampf- u. Wasserheizungsanlagen.**

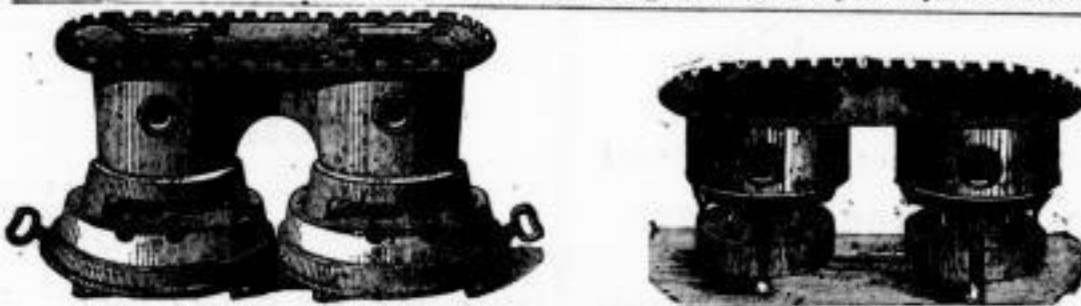
### Luftmaschinen,

W. Lehmann's Patent, (D. 10448)

1/4, 1/2, 3/4, 1, 1 1/2 und 2 Pferdekraft. Bewährteste Kraftmaschine für gewerblichen Betrieb, sowie zum Betrieb von Wasserpumpen gegen 1000 in Thätigkeit. Vollkommen geräuschlos. Keine Concession. Geringste Unterhaltungskosten. Fortschrittsmedaille Wien 1873. Medaille Bremen 1874. Erster Preis Gartenbauausstellung Köln 1875.

Berlin-Anhaltische

Maschinenbau-Aktiengesellschaft, Berlin, Moabit NW.



### Petroleum-Kochöfen

Patent Export  
neuester Construction, worauf jedes Kochgeschirr paßt, empfiehlt billigst in großer Anzahl  
**Carl Beau, Rannstädter Steinweg Nr. 6.**

## Das Marmorwaaren-Lager

von **Julius Schirmer,**

Ecke der Schillerstraße, an der I. Bürgerschule,

empfiehlt Grabkreuze und reichhaltige Auswahl dergleichen Platten in blau-grünem und weißem Marmor mit Inschriften und edler, dauerhafter Vergoldung, Waschtische, Aufsätze, Möbelplatten, Florentiner Vasen und Schalen etc., Figuren, Büsten und Consolen in Gyps, Eisenstein und Eisenmasse.

**Zimmer Säulen in Stuckmarmor und Gyps.**

## Leipziger Spiegel-Manufactur

**Koecher & Co.,**

Kochstraße Nr. 13.

Wir machen darauf aufmerksam, daß wir die Preise unserer Spiegel, Spiegelgläser und Tafelgläser wesentlich ermäßigt haben. Eine Partie kleiner Leisten Spiegel wird, um damit zu räumen, ganz besonders billig verkauft.

(K. B. 72)

Specialität! - Importirt!

### Brevas-Cigarren,

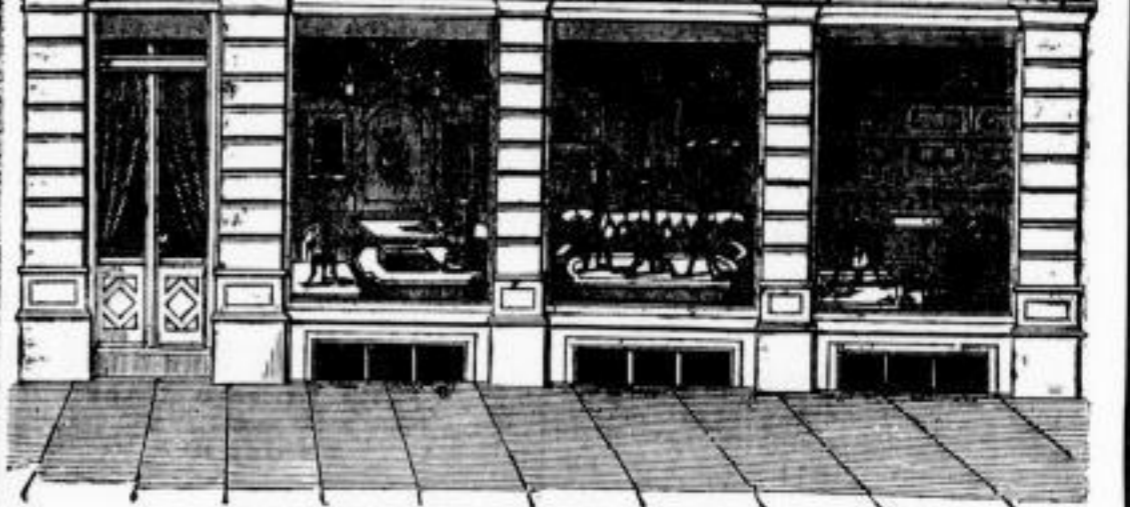
vorzüglich in Geschmack u. Geruch, Orig.-1/2 Kat. 11  $\mathcal{M}$ , Mille 20  $\mathcal{M}$ .  
**Paul Altmann, Grimma'sche Strasse 31,**  
General-Dépôt der kais. k. Oesterreichischen Tabaks-Regie.

## Deutsche Jute-Spinnerei & Weberei

in **Meissen a. Elbe**

(prämiirt auf der Industrie-Ausstellung zu Dresden 1875)  
Liefert prompt und billig alle Schuß-, Ketten- sowie gewirnte Garne in den Nr. 1/4 bis 3 Nr. 4 Arten von glatten, geföperten und bunten Geweben (Hessian, Tarpaullag, Drillich, Hopfentuch, Matratzen-Leinen, Preastücher etc.). Süde in beliebigen Dimensionen und Qualitäten. Pflanzerg und Garnabfälle. Für technische Zwecke präparirte Web-Jute.

## M. Bretschneider Societät Berl. Möbeltischler.



### Peterskirchhof No. 3,

empfiehlt ihr grosses in den elegantesten Plecon assortirtes Möbellager und macht noch besonders auf ihre schwarzen und Eichenholzmöbel, sowie auf ihre **Echten Wiener gebogenen Möbel aller Art** (namentlich für Restaurationen passend) aufmerksam. Preise billigst. Coulaute Bedingungen.

Bekanntmachung aus Hamburg für Handwerker u. Arbeiter.  
Zollfrei! Zollfrei! Zollfrei!

## J. BLUME & Co.,

No. 1, Neuer Steinweg No. 1,

**HAMBURG,**

### Magazin fertiger Herren-Garderoben,

empfehlen sich zum zollfreien Versandt Englisch lederner, sowie Manchester Arbeits-Artikel in allen Farben und bester Qualität zu den billigsten Preisen, sowie schwere Winter-Jaquets in allen Farben und größte Sorte Isländer Jacken, wie auch im Herbstzeit englisches Leder in weißer, hellgrauer und dunkelgrauer Farbe. Die Verpackung geschieht zollfrei, so daß Jedem Zeit und Mühe erspart wird.

Alle von uns versandten Artikel sind mit unserem Firmenstempel versehen.

Zollfrei! Zollfrei! Zollfrei!

**Erstes Geschäft Hamburgs für zollfreie Versendung von echt Englisch Leder Arbeitsartikel.**

Hosen in weiss, dunkelgrau und hellgrau	10 $\mathcal{M}$ .
Röcke mit gutem Futter	17 - 70 Pf.
Westen	4 - 20 -
Schwarze Sammet-Hosen	9 - 60 -
ditto ditto Westen	4 - 20 -
sowie Ratiné-Jaquets, blau und braun	20 - 40 -
Englisch Leder in allen Farben, pr. Meter	4 - -
Grosse Isländer Jacken	5 - 60 -

### Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum, sowie meinen werthen Gönnern zur Nachricht, daß ich **Walfenhausstraße Nr. 38,** an der Ecke Große Wismuthen- und Lärnerstraße, mein der Neuzeit entsprechend eingerichtetes **photographisches Atelier** Sonntag den 9. April eröffne. Gleichzeitg verspreche ich bei billigsten Preisen vorzügliche Ausführung, prompte Bedienung.

**Friedrich Aiblorn, Photograph.**

(R. B. 159.)

Mit heute vorlegte ich mein

### Schneider-Geschäft

von **Hainstr. 30** nach

**Humboldtstr. 11,**

worauf ich meine geehrte Kundschaft ergebenst aufmerksam mache. Die vorzüglichsten Neuheiten in Frühjahrsstoffen liegen zur gef. Ansicht bereit. Hochachtungsvoll  
Leipzig, den 1. April 1876.

**G. Sebald, Schneider.**

H. Backhaus.

Die neuesten

## Herrenhüte und Mützen

zu billigsten Preisen  
empfiehlt

**H. Backhaus, Grimm. Straße 14.**

## Ostsee-Delicatessen-Fett-Heringe,

frisch gefangen, in dicker Sauce mariniert und gebraten, 1/2 Dose 5  $\mathcal{L}$ , 1/4 Dose 3  $\mathcal{L}$ , Saks und Hake in Öl und geräuchert, Hüllinge, Sechte u. a. Fischwaaren versendet gegen Nachnahme die Fischhandlung von

**Joh. Wiechmann in Stralsund a. d. Ostsee.**

Wiederverkäufern hoher Rabatt.

(H. 1394)



Museum für Völkerkunde.

Raum haben sich am Grimma'schen Steinwege die alten Räume des ehemaligen Johannishospitals, welche gegenwärtig das Museum für Völkerkunde inne hat, geöffnet, so hat sich dasselbe nicht nur sofort eines sehr regen und lebhaften Besuches zu erfreuen, sondern es strömen auch bereits wieder aus nah und fern die Gaben herbei, so daß wir schon jetzt in der glücklichen Lage sind, auf längere Zeit hinaus über die neuen Erweiterungen berichten zu können.

Zuerst gedenken wir des lebhaften Interesses, welches ein gegenwärtig in unserer Stadt weilender junger russischer Edelmann, Herr Michael von Kollatschewsky aus Kremenetschka bei Kiew in Kleinasien, dem Unternehmen angedeihen läßt. Demselben verdankt das Museum nicht nur eine Anzahl sehr schöner chinesischer und japanischer Gegenstände, als Dolch- und Katarbeitern, Messerinstrumente, aber u. s. w., sondern es hat von ihm auch die Besize weiterer thatkräftiger Unterstützung erhalten, namentlich beabsichtigt Herr von Kollatschewsky, durchdrungen von der Bedeutung des Instituts in kulturhistorischer und industrieller Beziehung, eine möglichst vollständige Sammlung der auch nach der künstlerischen Seite so wichtigen kleinrussischen Handwerksstücke, welche namentlich in Stoffwebern, Schmiedgegenständen, Gefäßen und Hausgeräth so Eigenartiges und Geschmacksvolles leisten, für das Museum herzustellen zu lassen.

Das gewaltige Jarenreich mit seinen verschiedenartigen Bewohnern, die eine so außerordentliche Mannichfaltigkeit sämtlicher Lebenserscheinungen bedingen, ist eine kaum zu erschöpfende Fundgrube in ethnographischer wie in kulturhistorischer Beziehung, in welcher fast alle Stufen der Entwicklung unseres Geschlechtes vertreten sind, so daß wir, wenn wir die ursprünglichen Stämme zu Hilfe nehmen, wohl alle Grade der menschlichen Ausbildung, von den ersten Anfängen der Steinzeit, durch alle Wandlungen beobachten können. Das Museum ist glücklicher Weise in der sehr erfreulichen Lage, gerade in Rußland zahlreiche Freunde gefunden zu haben. In erster Linie nennen wir den für das Leipziger Unternehmen so unermüdet thätigen Herrn Nicolai Kerzelli, Präsidenten der Anthropologischen Abtheilung der Kaiserlichen Gesellschaft der Naturfreunde an der Universität und Director des daselbstigen ethnographischen Museums in Moskau, der schon zu wiederholten Malen unser Institut durch wertvolle Schenkungen bereichert hat, und von welchem sich wiederum eine interessante Sendung unterwegs befindet. Zu diesem opferwilligen Förderer ist in jüngster Zeit als vielversprechender Bewohnungsmächtiger des Museums für Völkerkunde der Brauer des obengenannten Herrn Michael von Kollatschewsky, Herr Dr. med. Sergei von Kollatschewsky in Kiew, getreten, der außer in einer für unsere Sammlung reiche Kasse bereits gewährenden Gegenstand zu leben noch den Vortheil darbietet, von seinen Reisen wertvolle Gegenstände mitgebracht zu haben, die er willens ist, dem Museum zu überweisen.

Ferner schenkte Herr Georg Büchel einen alten am Oxybis bei Bittau gefundenen Sporn von kunstvoller Arbeit, der, nach der Form zu urtheilen, dem sechzehnten Jahrhundert angehört.

Ueber die ebenso wertvolle wie interessante Bronzeflechte, welche vor Kurzem in einer Urne auf dem Gälgenberge bei Großschönau amweit Began gefunden und dem Museum für Völkerkunde von Herrn Dr. med. Franke daselbst überwiehen worden ist, wo sie in der archäologischen Abtheilung desselben nunmehr eine bleibende Stätte gefunden hat, erlauben wir uns heute einige nähere Mittheilungen zu machen.

Wie die Leipziger Gegend, so muß auch die um Began in archaischer Zeit eine reich bevölkerte gewesen sein, wie aus den ausgedehnten Urnenfeldern hervorgeht, in denen noch heute massenhaft Gefäße, angefüllt mit den Knochenresten verbrannter Leichen, gefunden werden, obgleich der Fluß schon seit langer Zeit hier seine verheerende Wirkung ausgeübt hat.

Die ältesten historischen Nachrichten über jene Gegend stammen aus dem ersten Jahrhundert. So kommt Began in der Geschichte schon 1090 als ein Dorf vor, welches Graf und Markgraf Wiprecht des Großschönau dem von ihm hier zu errichtenden Kloster bestimmte. Damals hieß der Ort Bigawa, Bigabia, Bogavia und Bigabia. Im Jahre 1096 wird Began das erste Mal Stadt genannt, über welche das Kloster die Gerichtsbarkeit bis 1307 hatte.

Großschönau, in dem Urke des Gezerischen genannt, eine halbe Stunde südlich von Began zwischen der Schwandke und Schwaner gelegen, ist ein in historischer Beziehung merkwürdiger Ort, den schon Bischof Dismar im ersten Jahrhundert eine Stadt nennt. Derselbe wurde der Stammort der Grafen von Großschönau. Hier hauste der berühmte Graf Wiprecht von Großschönau, welcher diese Pflanz im ersten Jahrhundert von Markgrafen Udo von Stade gegen andere

er der Mark eintauschte. Einen außerordentlichen Einfluß auf die Cultur jener Gegend, und zugleich mit auf einen großen Theil des Leipziger Kreises, übte derselbe durch das Herbeiziehen sächsischer Colonisten.

Aber auch schon im heidnischen Alterthum war

dieser Theil der sächsischen Lande, wie schon oben angeführt, ein reich bevölkertes, der für die Archäologie unseres Vaterlands manchen wichtigen Beitrag geliefert hat. Besonders hervor zu heben ist die ungeheure große Zahl von Urnen, während man Bronzegegenstände dabei ziemlich selten findet, was auf einen allzu großen Wohlstand der dichten Bevölkerung jener Gegend in damaliger Zeit schließen läßt, eine Wahrnehmung, die sich auch bei uns machen läßt.

Daß die erwähnten Urnen aus der Bronzezeit stammen, beweist nicht nur deren Form und die Art der Anfertigung derselben, sondern auch die, wenn auch selten, in ihnen gefundenen Bronzegegenstände. Derselben sind ohne besonders charakteristische Merkmale, weshalb der oben angeführte Fund vom Gälgenberge bei Großschönau sowohl wegen seiner geschmackvollen Arbeit, als auch wegen der technischen Ausführung im höchsten Grade interessant ist und ebenso in ästhetischer wie kulturhistorischer Beziehung unsere vollste Aufmerksamkeit in Anspruch nimmt. Es ist ein Fund seltener Art, der wohl als Gürtel gebildet haben mag, an welchem sich zugleich ein Dolch zum Abhängen des Schwertes befand. Derselbe besteht aus Ringen von der Größe eines Markstückes, die durch ungefähr zwei Decimeter lange, cylindrische Zwischenglieder, welche zwei Einschnürungen haben, verbunden sind. Das eine Ende des Zwischengliedes ist durchbohrt und umfaßt den Ring, so daß sich derselbe darin frei nach zwei Richtungen hin bewegen läßt, während das andere Ende zwei nachschießend sich gegenüberliegende Vertiefungen hat, in welche die offenen Enden des Ringes eingelassen sind, so daß derselbe nur nach einer Richtung hin wie in einem Schamier gedreht werden kann.

Warden schon die Halsringe nur von den Elen und Vornahmen im Volke getragen, so war eine so wertvolle und kostbare Reize sicher das Abzeichen hohen Standes, das nur einem Fürsten oder Herrscher zu eigen war.

Auch noch einige andere Bronzegegenstände seltener Art und eigenenthümlicher Form, die jedenfalls als Schmuckstücke gebildet haben, sind mit in der Urne gefunden worden und liefern den Beweis, daß sie aus einer Zeit stammen, in welcher schon das Eisen bekannt war, wie ein noch daran befindlicher eiserner Geköpfen darthut, der einen wichtigen Anhaltspunkt für die Bestimmung der chronologischen Verhältnisse abgibt.

Ebenso wichtig wie der eiserne Geköpfen für die Bestimmung der Zeit ist die Form für die Bestimmung der Herkunft des selteneren Stückes, wenn sich auch weder in Lindenschmit's „Alterthümern unserer heidnischen Vorzeit" noch bei Anderen ein Analogon findet, was den Fund um so wertvoller macht, der danach wohl ein Unicum sein dürfte.

Nach dem Styl zu urtheilen, stammt die Reize aus den Rheinlanden und mag wie die übrigen Bronzegegenstände von künstlerischer Form, die in jener Gegend gefunden werden, auf dem Wege des Handels dahin gelangt sein, denn sicher hätte man in der Zeit, aus welcher diese Reize hervorgeht, hier noch nicht eine Fertigkeit erlangt, welche zur Herstellung einer Arbeit befähigte, die nicht geringe Ansprüche an technische wie künstlerische Ausbildung stellte.

Das Museum ist Herrn Dr. Franke gewiß zu nicht geringem Danke verbunden für eine Vereicherung so seltener Art, die namentlich für die vaterländische Archäologie von nicht geringer Bedeutung ist und ein neues Licht auf die Cultur- bewegung der damaligen Zeit wirft.

Der Fund ist aber gleichzeitig auch eine Mahnung, unsere Augen mehr, denn es bisher der Fall gewesen ist, auf die Ueberreste aus unserer heidnischen Vorzeit zu richten. Vieles ist schon durch Nichtbeachtung zu Grunde gegangen, was nicht wieder zu ersetzen ist, weshalb an uns umso mehr die Aufgabe herantritt, von den wenigen noch vorhandenen Ueberresten nichts zu übersehen, da das die einzige Möglichkeit gewährt, Licht in das Dunkel unserer Urgeschichte zu bringen, zumal durch die ausgedehnten Flüsse, Wege- und Eisenbahnbahnen, sowie durch die weiter und weiter sich ausbreitende Colonisation des Bodens von den spärlichen Ueberresten aus einer früheren urgeschichtlichen Zeit immer mehr der Vernichtung preisgegeben wird. Es gilt daher, schleunig zu retten, was noch zu retten ist, denn die Zeit dürfte nicht mehr allzufern sein, in welcher dies ganz unmöglich sein wird.

Wir möchten auch diese Gelegenheit nicht unbenutzt davorübergehen lassen, um noch in Kürze einige Blicke zu geben, was vorzugsweise bei urgeschichtlichen Funden zu beachten ist, um dieselben möglichst fruchtbringend für die Wissenschaft zu machen. Es hat man namentlich auf die Beschaffenheit der Localität, in welcher die Gegenstände gefunden werden, Acht zu geben, sowie auf die Umgebung mit Rücksicht zu nehmen, besonders auf die Art des Erdreichs, ob gewasener oder künstlich ausgeschütteter Boden. Ueberhaupt muß man die ganzen geologischen und topographischen Verhältnisse beachten, womöglich Proben derselben mit aufheben. Inwiefern sind die Tiefe, in der der Fund angetroffen, die Zeit, in der er gemacht, sowie die sonstigen Verhältnisse, unter welchen er stattfand, möglichst sorgfältig und eingehend zu bemerken, wobei auch Gegenstände, die unmittelbar dabei oder in der Nähe gelegen haben, wie z. B. bei menschlichen Ueber-

resten dabei befindliche Knochen von Thieren, pflanzliche Ueberreste, Waffen, Werkzeuge, Gefäße, Kleidungsstücke, Schmuckgegenstände u. s. w. anzuführen sind. Bei nasser Witterung vermeide man Ausgrabungen, weil Urnen wie Knochen dann leicht zerfallen; befinden sich dieselben in feuchtem Boden, so decke man sie vorsichtig auf und lasse sie einige Zeit frei an der Luft liegen, an welcher sie dann bald wieder erhärten, während man Knochen, die man ganz erhalten will, außerdem noch mit Leimwasser übergieße, wodurch dieselben vor dem Zerfallen geschützt werden.

Schulprogramme.

V-S Leipzig, 8. April. Das diesjährige Programm der Thomasschule enthält eine Abhandlung des Oberlehrers Dr. Schumann über: See und Seefahrt, nebst dem metaphysischen Gebrauch dieser Begriffe in Shakespeare's Dramen. Derselbe weist eine große Vertrautheit mit dem Geiste und den Eigentümlichkeiten Shakespeare's nach und zeigt, wie sich die See im Geiste des Inselbewohners widerspiegelt, ruhig oder bewegt, einsam oder belebt u. s. w. und wie es das Bestreben des großen Dichters war, „das Unbelebte, Himmel, Erd- und Meereselemente, zum Sprechen zu bringen. Jedem Shakespeare-Freund wird die gründliche und überaus sorgfältige Arbeit angenehm interessant sein. Die Schulnachrichten des Rectors Professor Dr. Eckstein theilen u. A. mit, daß während des Sommerhalbjahres die Gesamtzahl der Schüler 364 betrug und daß im Winterhalbjahre 363 Böglinge die Schule besuchten. In Michaelis bestanden 13, zu Ostern 1876 24 die Maturitätsprüfung. Derselben 1875 kamen 22 Prämien und Legate zur Vertheilung. Die Bibliothek wurde im verfloffenen Jahre um 163 Bände vermehrt, was nur durch zahlreiche Geschenke an Büchern und Geld möglich war. Außerdem gedenkt das Programm der Feierlichkeiten, welche die Anstalt beging (der Gedächtnisfeier, Geburtstage des Königs, Kaisers u. s. w.), der Besuche welche sie erhielt, der Concerte und Abendunterhaltungen, bei welchen die Alumnus mitwirkten u. s. w. Auch wird erwähnt, daß mit dem 1. April das Singen der Alumnus an den Gräbern aufhört, was sicherlich nur zum Vortheil der Schule gereichen kann.

Das Programm der Realschule II. Ordnung weist zuerst eine gelehrte Arbeit des Oberlehrers Hauschild auf, in welcher die Grundzüge und Mittel der Wortbildung bei Terullian erörtert werden. Die heidnischen und christlichen Grundlagen der Schreibweise dieses Schriftstellers werden schlagend nachgewiesen und auch seine Stellung zum Griechischen findet eine eingehende Beleuchtung. Nach den Schulnachrichten des Directors Dr. Falz nahmen an der Maturitätsprüfung zu Ostern 1875 9 Schüler Theil, welche sämtlich glücklich bestanden. Das vorige Schuljahr schloß mit 385 Schülern; das neue begann mit 446 Schülern. Bei der Besprechung der Schulleistungen und Schullehre wird mitgeteilt, daß am 5. August 75 ein patriotisch gefinnter Bürger Leipzig dem Rathe der Stadt 3000 M. mit der Bestimmung übergeben hat, daß die Zinsen dieses Capitals alljährlich an Sedantons an 5 ausgezeichnete Schüler der Realschule II. Ordnung als Prämien von je 30 M. in Form von Sparcassen-Einlagen vertheilt werden sollen. Auch des Umstandes wird gedacht, daß eine große Zahl unbemittelter Schüler (Söhne von Wittwen u. s. w.) die Anstalt besuchen und zugleich dankbar auf die 12 Rathsfreistellen, auf die Freistellen der „Gemeinnützigen Gesellschaft", des „Vereins zur Unterstützung unbemittelter talentvoller Knaben" und auf andere Stipendien hingewiesen, wobei freilich angebetet wird, daß die Zahl der auf Unterstützung harrenden Schüler immer noch groß ist. Die der öffentlichen Vorzüge, welche der Director Dr. Falz zum Besten der Freistellen stellt, haben 300 M. eingetragen, eine Summe, die hoffentlich durch milde Beiträge großzügiger Schulfreunde vergrößert werden wird. Die Sammlungen der Anstalt (Vorbereitungsbücher, Schülerbibliothek, die physikalischen, chemischen, mineralogischen Sammlungen, das Herbarium u. s. w.) wurden bedeutend vermehrt, und Dr. Falz hat allen Denen, welche durch Geschenke dazu beigetragen haben, den herzlichsten Dank aus.

\* Leipzig, 8. April. Das diesjährige Programm der hiesigen Realschule I. Ordnung enthält eine Abhandlung über „Wolfgang Raitle (Raitichius)" von dem Lehrer der Geschichte an der Anstalt Herr Dr. Stöckl, welcher damit einen Beitrag zur Geschichte der Pädagogik des 17. Jahrhunderts darbietet. Aus den Schulnachrichten finden wir folgendes hervor. Am Schlusse des Schuljahres 1874—1875 waren vorhanden 607 Schüler. Von diesen traten Ostern 1875 aus 110, so daß 497 Schüler blieben. Im April 1875 kamen dazu 113 neue Schüler, im Laufe des Jahres anderweit noch 20, so daß die Gesamtsumme der Schüler auf 610 sich erhob. Nach dem Abgange von 63 Schülern bis März d. J. blieben gegen Ende des Schuljahres 547 Schüler. Zwei Schüler starben, 5 Schüler machten von der Anstalt entfernt werden. Von den diese Ostern abgegangenen Schülern wendeten sich 1 zur Universität, 4 zum Polytechnicum, 30 zur

Realschule 2. Ordnung, 12 zum Gymnasium, 4 zur Handelschule, 5 zur Kunstakademie, 5 zur Gewerbeschule, 1 zum Schullehrerseminar, 32 zu anderen Schulen, 66 zum Handel, 1 zum Fortschach, 2 zur Eisenbahn, 3 zur Landwirtschaft, 4 zum Buchhandel u. s. w. Von den Abiturienten der Anstalt erhielten sämtliche nach abgelegter Prüfung das Zeugnis der Reife zuerkannt. Das Lehrer-Collegium besteht gegenwärtig aus 1 Director, 22 Oberlehrern, 6 provisorischen Lehrern und 4 Lehrern für technische Fächer. Die dem Bericht beigelegte Schulchronik ist ein anschauliches, lebendiges Bild der sämtlichen hervorragenden Begebennisse der Anstalt in dem abgelaufenen Schuljahre.

Kunstverein.

Sonntag, den 9. April. Dem angelegentlich sind: ein Delgemälde von Prof. J. Hofmann in Dresden („Christi Predigt am See"), zwei Landschaften von Eduard Schleich, ein Delgemälde von W. Lindenschmit („Die letzten Weiber von Winfor"), ein Delgemälde (Scene aus dem „Sommernachtraum") und eine Farbenskizze (Scene aus Boccaccio's Decamerone) von Maxart.

Angestellt bleiben: acht Farbenskizzen von Friedr. Preller in Dresden (Entwürfe zu Wandgemälden im Festivals des neuen Dresdener Theaters), vier Couven von Ernst Henken in Dresden, nach Tizian, Palma Vecchio, Correggio und Rembrandt, sowie eine Reihe landschaftlicher Zeichnungen von Aug. Reinhardt in Dresden. Im ersten Stockwerk des Museums ist im Eingangssaal ein Bildnis Sr. Maj. des Königs Albert von Sachsen angehängt, welches auf Bestellung des Rathes der Stadt von Paul Rebling in Dresden angefertigt und zur Aufstellung in der „Rathshaus" im hiesigen Rathshaus bestimmt ist.

Kunst-Gewerbe-Museum.

Leipzig, 7. April. Als neue Erwerbungen sind angehängt: Ein Kirchenhandwerker und ein Teil eines Kirchenhängeleuchters, beide aus dem 16. Jahrhundert, Geschnitten des Herrn Alwin Bischek; ein Brunnenteller mit schönem Ornament aus dem 17. Jahrhundert; ein kleiner fränkischer Holzstuhl mit Zinnbeschlag.

Aus Stadt und Land.

\* Leipzig, 8. April. Wir glauben nochmals darauf aufmerksam machen zu sollen, daß nächsten Montag, den 10. April Abends, der Reichstags- abgeordnete Miquel in der im großen Saal des Schützenhauses abgehaltenen Versammlung der Gemeinnützigen Gesellschaft einen Vortrag über die Befehgebung des deutschen Reichs halten wird. Herr Miquel gehört zu den schnellbarsten und schlagendsten Mitgliedern des deutschen Parlaments und er hat eine rauberrische politische Vergangenheit hinter sich. Das Ansehen, welches er inmitten der deutschen Volksvertreter genießt, zeigte sich wieder dadurch, daß er zum Vorsitzenden der Justizcommission des Reichstages gewählt wurde, eine Aufgabe, die er nach den Meinungen aller Parteien in der besten Weise erfüllt. Herr Miquel ist unseres Wissens in Leipzig zum letzten Mal als Redner öffentlich in der Versammlung des Nationalvereins, die im Jahre 1863 in dem Deon (jetzt Tonhalle) abgehalten wurde, aufgetreten. Wir erinnern uns noch deutlich, wie mächtig er damals seine Stimme für die preussische Hegemonie in Deutschland und für diejenige Reichsreform erhob, die namentlich zum großen Theil Thatsache geworden ist. Man darf sich von Herrn Miquel einen überaus interessanten und wahrheitsvollen Darlegung über unsere gesetzgeberischen Zustände versichert halten.

\* Leipzig, 8. April. Wir haben schon in der letzten Nummer kurz mitgeteilt, daß die Petitionen der Lehrer um weitere Gehaltsaufbesserung in der zweiten Kammer keine günstige Aufnahme gefunden haben. Dem betreffenden ablehnenden Beschlusse, welcher mit allen gegen 1 Stimme gefaßt wurde, ging eine kurze Debatte voraus, welche namentlich dem Abg. Körner, allem Anschein nach in voller Uebereinstimmung mit sämtlichen Fractionen in der Kammer, Anlaß zu folgenden Bemerkungen gab:

Bei der Gehaltsfrage der Volksschullehrer seien demnach die Staat, die Gemeinden und die Lehrer selbst beteiligt. Die Frage, ob die beschiedenen sich gegenüberstehenden Interessen vom Landtage gehörig erwogen worden sein, müsse entschieden werden, und er solle meinen, daß nach so häufigen Erwägungen dieser Art auch hier das wichtigste Gegenstand ausser Acht zu lassen sei. Die Früchte dieser Erwägungen seien die Beschlüsse von 1863, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Siehe 1. Et. erei 75) s 8 Wke opfentach, Pngwerg uler. er und auf ihre rt weiter. uester schere auch im geschicht men- 7er- kol. a Nou. r. 110 nach gegen 84.)







Hochstämmige Rosen, mit farbenkräftigen Kronen, gut bewurzelt, empfiehlt billigst, bezüglichen schöne farbe warzeichen  
F. A. Spilke, Petersstraße 41, Hofmanns Hof.

**Freude der Wiedergenesung.**

Rieschau bei Br. Stargard, 30. Oct. 1875. Herr Rich. Venz in Danzig. Mit inniger Freude mache Ihnen die ergebene Mitteilung, daß der von Ihnen erhaltene echte Trauben-Brust-Honig meiner Frau bei Magen-katarrh-Leiden vorzügliche Dienste geleistet hat. **Döring, Lehrer.** — Um Jahre 1872 hat einzig und allein Ihr geschätzter Trauben-Brust-Honig mein damals fünfjähriges Fräulein vom Keuchhusten befreit. Dr. F. W. Lange in Bittburg, Reg.-Bez. Trier, 18/10. 75. — Den rheinischen Trauben-Brust-Honig von W. S. Hidenbemer in Mainz erhalte man in Bl. 1, 1 1/2 u. 3. — nur allein echt mit meinem Fabrikstempel in Leipzig bei Herrn Pauleke, Engel-Apothek (Markt Nr. 12, Apotheker Schwarz, Linden-Apothek (Weststraße Nr. 17), Apotheker Friedländer, Albert-Apothek (Zöger u. Emilienstr.), Apotheker Dun, Marien-Apothek (Ecke der Georgen- und Schützenstr.), Apotheker H. Paulsen, Dirsch-Apothek (Ecke der Mühlberger Straße u. Johannisgasse), Apotheker Richard Krause, Hansbühler Apotheke (Hansbühler Steinweg 20), Droguist Meissner, Nicolaistraße 52).



Bei den werthvollen Nachahmungen betrügerischer Winkelfabrikanten wird gewarnt.

**Rosen-Hochstämme.**

Remontant-, Thea-, Bourbon-, Noisett- etc. Rosen in den neuesten und neuesten Sorten, ferner Rosenzweiger, Pen-sées, (Stiefmütterchen) prachtvoll, u. a. m. empfiehlt

Moritz Bergmann, Sandelgärtner, Lindenau, Petersberger Straße Nr. 1-3.

**Grasnmischung**

zu seinem Gartenrasen, in vorzüglicher Mischung, erprobt. Gemüse-, Feld- und Blumen-samen in vorzüglicher Qualität. Kataloge gratis. F. A. Spilke, Petersstraße 41, Hofmanns Hof.

**Haupt-Dépôt**

der echten Talmi-Gold-Uhrketten für Herren und Damen in den neuesten geschmackvollsten Façon, sowie beliebte Damenketten mit Quätschen in reizenden Farben zu den billigsten Preisen. **Clemens Jäckel, Markt Nr. 8, Eingang der Gaisstraße.**

Promenaden-Fächer, Ball-Fächer, Concert- und Theater-Fächer größter Auswahl zu billigsten Preisen. Ferner Neuheiten in Damengürteln, Bretchentischen, Fächerhalter. **Clemens Jäckel, Markt Nr. 8, Eingang der Gaisstraße.**

**Lederwaaren**

als Portemonnaies, Cigarren-Etui, Visitenkarten-Taschen, Brieftaschen, Damentaschen, Cigarren-spitzen, Sammler mit u. ohne Feuerzeug, Reise-Accessoirs, Albums in reicher Auswahl empfiehlt zu bekannt billigsten Preisen. **Eduard Kaiser, Blumen'sche Passage 26.**

**Vorteseuillewaaren**

eigener Fabrik, Reisetaschen, Touristentaschen, Schultaschen, Ranzen in großer Auswahl und billigsten Preisen empf. **F. Louis Tiede, Salzgässchen.**

**Monogramme,**

Baumwollen-Apparate sowie wachsesenes Schwarz zum Schreiben der Wäsche empfiehlt **Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße 8.** Wäscherplatten u. geschmiedete Stäbe sind stets d. Windm. 12, bei Rodtrod zu haben.

**Filz- u. Seiden-Hüte**

in größter Auswahl zu Original-Fabrikpreisen empfiehlt en gros & en détail

**E. Proskauer,**

4. Gaisstraße 4. vis à vis der Hof-Apothek.

**Abessi-nische Röhren-Brünnen**  
als einfache zum Spritzen, ohne sonst anzuhalten, hält unter Garantie zu **A. Bothmann, Petersstraße 18.** Gummiwaaren- u. Treibriemen-Lager.

**Chn. Mansfeld, Nähmaschinen-Fabrik**  
Fabrik Grenzstrasse No. 12, Filiale Steckner-Passage 21/22, hält sein reichhaltiges Lager von Nähmaschinen der anerkannt besten Systeme sowohl für den Gewerbebetrieb als für den Familiengebrauch bestens empfohlen. Günstige Zahlungsbedingungen. Mehrjährige Garantie.

**Garten-Möbel**  
in Schmiede- und Guss-Eisen, massiv Eichenholz (Straßburger Façon) empfiehlt zu den billigsten Preisen in reichster Auswahl **Richard Furcht, Passage Steckner.**

**Petroleum-Kocher** neuester Construction zu allen Geschirren passend **Ligas-Kocher** patentirt in grosser Auswahl zu billigen Preisen empföhlt **Otto Cramer, Petersstrasse 48.**

**Grünler & Wendel, Schützenstraße Nr. 1.**  
Massive eiserne Bettstellen von 7 Mark 50 Pf. an, dergl. mit einfacher u. doppelter Spiralfeder-matratze, Kinderbetten.

**Eisschränke,** einziges Fabrikat, in allen Größen empfiehlt billigst **Richard Furcht, Passage Steckner.**

**Eisschränke** neuester und praktischer Construction in allen Größen zu billigsten Fabrikpreisen frei ins Haus empfiehlt **H. Stenger, Comptoir der Eiswerke Leipz. Gastwirths, Katharinenstraße 10, II.**

**Eis-Abonnement.** Die geehrten Bewohner Leipzigs erlauben wir uns auf unser Eis-Abonnement bei Beginn der Saison aufmerksam zu machen. Für pünktlichste tägliche Lieferung von schönem reinem Quellwasser-Krysal-Eis garantiren wir bis Ende der warmen Witterung ohne Preisauflage. Bei Eintritt des Bedarfs wollen die geehrten Herrschaften auf unserem Comptoir, Katharinenstraße 10, II., ihre Abonnementkarten lösen. **Die Eiswerke Leipziger Gastwirthe, eingetr. Gen.**

**Korbwaaren. Reisekoffer. Kinderwagen** empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen **Eduard Böhr, Markt Nr. 8, Barthels Hof, Ecke der Gaisstraße.**

**Malven, Bruchsorten,** gemischt, starke Pflanzen, besgl. Fenschen (Stiefmütterchen), starke blühende Pflanzen **F. A. Spilke, Petersstraße Nr. 41, Hofmanns Hof.**

**Taufmünzen** in feinem Silber empfiehlt **Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.**

**Besatz-Neuheiten** in **Fragen, Spitzen, Knöpfen** empfiehlt in größter Auswahl **Tittel & Krüger, Barfußgässchen, Kaufhalle.**

Drei August Pöhle, Drei Lilien. **Aug. Pöhle** empfiehlt sein reichhaltig sortirtes Lager von **Filz-, Seidenhüten und Mützen** neuester Formen zu den billigsten Preisen.

**Sonnen- u. Regenschirme** verkauft äußerst billig und garantirt für nur solche Arbeit **Schirmgeschäft Brühl 61.** Reparaturen schnell und billig. **Robert Kiehle, Leipzig.**

**Nähmaschinen-Fabrik,** Lager aller Systeme. **Robert Kiehle, Leipzig, Turnersstrasse 4.** Patentirt und prämiirt. Kgl. Sachs. Hoflieferant.

**Elektrische Klingeln,** Hand-, Zimmer- und Hotelanlagen, Batterien, welche 2 Jahre ohne Nachfüllung arbeiten, empfiehlt billig R. S. Meyer, Humboldtstraße 20. **Eiserne Grabkreuze** zum Preise von 6-60 M. in eleganter Ausführung, empfiehlt **Bernhard Raden, Gerberstraße 28/29, Stadt Magdeburg.**

Vertreter burg in ihm ein als Knor und ediktbrief. and lieft Sommer sundheit blich zu 8000 M Beschäft hat die in der h 1 läßt Besuch, mehren, Nach- jen, so n muß, interdeß graphirt merksam e lasse. sen ein at das sen ein umburg gabe.

Temperatur in Celsius-Graden  
+10,6  
+12,8  
+7,2  
+10,0  
+10,6  
+0,6

ersch  
brigen  
Peters-  
Maxi-  
wacher  
r NO;  
NW,  
Greslau  
ubeten  
opera-  
roeken

ge-  
ch-



### Saatkartoffeln

in den besten bewährten älteren, neuen u. neuesten Sorten empfiehlt  
F. A. Spilke,  
Petersstraße 41, Hohmann's Hof.

**Schmiedeeiserne Träger, Grubenschienen,**  
sowie alle Eisenbahnschienen empf. zu den billigsten Preisen  
Friedrich Vogel,  
Eisenhandlung, Georgenstr. 15.

**Prüfet Alles und behaltet das Beste!**  
Durch einen vortheilhaften Abchluss mit einem meiner Hamburger Häuser, bin ich in den Stand gesetzt, eine wirklich echte Sabanna-Anschlags-Clarre zu 6 Pfennige verkaufen zu können, und empfehle ich geehrten Rauchern diese Offerte einer gütigen Berücksichtigung.  
Ernst Werner,  
Peterssteinweg Nr. 6.

**Maitrank**  
von echtem Rheinwein u. frischem Waldmeißer empfiehlt à Flasche 75  
Johann Krebs,  
Blagwiger Straße Nr. 3.



### Chocolade der Compagnie Française

Paris, Strassburg i. E., London.

Gegründet 1770.  
Filiale in Strassburg i. E.:  
**L. Schaal & Co.**

Fabrikato, als: Chocoladen, Cacaos etc. in Preisen von 90 J bis 2 A per 1/2 Kilo sind zu beziehen bei  
Louis Apitzsch, Grimma'scher Steinweg,  
Robert Böhme, Ritterstrasse,  
Grünthal & Meisel, Tauchaer Strasse und Resdnitz, Constantinstrasse,  
Gustav Gänzel Nachfolger, Dresdner Str.,  
F. & O. Geissler, Nordstrasse,  
August Kühn, Dorotheenplatz in Reichels Garten,  
Friedrich Theodor Müller, Petersstrasse,  
Herrmann Wilhelm Müller, Grimma'sche Strasse, Fürstenhaus,  
Oscar Reinhold, Universitätsstrasse,  
Robert Schwender, Schützenstrasse,  
Valentin Tamm, Windmühlengasse,  
Hermann Venediger, Halle'sche Strasse,  
Albert Wagner Nachfolger, Querstrasse,  
Bruno Wohlfarth, Frankfurter Strasse,  
Gustav Zehler, Nürnbergger Strasse und Windmühlengasse.

Zu verkaufen  
5-6000 Ctr. aus für sofort oder später zu liefern. Gef. Offerten unter "Eisverkauf" bei Herrn Otto Klemm, Leipzig, Universitätsstrasse Nr. 22 niederzulegen.

**Gohlis. Oster-Eier**  
von H. Hesse, empfiehlt  
H. Hesse,  
(R. B. 180.) Hauptstrasse 17,  
gegenüber d. Schillerschlösschen.

**Neue Zusendung!**  
**fein engl. Kaffee**  
gebrannt à 12 1/2 Pf.  
sehr fein und kräftig von Geschmack,  
Kaffeezucker, fest, à 1/2 Pf. von 52 J an empfiehlt  
Ernst Werner, Peterssteinweg Nr. 6.

**Gute Speisefartoffeln**  
sind zu verkaufen in der Mühle zu Wahren.

**Sechswochen-Kartoffeln,**  
lange, frühe, feine Speisefartoffeln, zur Saat, 50 Kilo 10 A empfiehlt  
F. A. Spilke, Petersstraße 41,  
Hohmann's Hof.

**Strassburger Schachtel-Käse,**  
vorzügliche Qualität, empfiehlt  
G. H. Werner, Rl. Fleischergrasse 29.

**Große geräuch. u. gepöhl. Zungen,**  
feinste russ. Zuckerbrotchen,  
beste getrocknete Morcheln  
empfehlen  
G. H. Werner, Rl. Fleischergrasse 29.

## Fertige Wäsche

für Herren, Damen und Kinder.

Von meinem fertigen Lager habe ich einen Posten - theils ältere Muster, theils einzelne Stücke - anzurangirt und empfehle hiervon  
Oberhemden 1 1/2 A gestickt 1 1/2 A  
Leinene Kragen per Dutzend 1 1/2 A  
Manschetten, Cravatten Knöpfe etc.  
Damenhemden 27 1/2 A  
Négligé-Jäckchen 25 A  
Beinkleider 20 A  
Weisse Röcke 25 A  
Damenkragen, Schürzen etc.  
Stoffe und Arbeit sind durchweg solid.

**Wäsche-Fabrik H. Zander. Petersstr. 7.**

**Strohhat- Fabrik u. Moden- Bleiche**

und **Mode-Waaren-Handlung** von  
(R. B. 175.) **Adolphine Wendt,**  
Tall, Blonden, Federn, Blamen, Schächeln, **21. Universitätsstr. 21.** Cravatten in Crème, Agraffen, Hutfaçons etc.

**Leinene Damenkragen und Manschetten**  
in allen jetzt neu erschienenen Facons empfiehlt bei größter Auswahl billigt  
Gustav Krentzer, Grimma'sche Straße 8.

<b>Gardinen</b> eigener Fabrik in allen Preisen empfehlen <b>C. G. Wagner sen.</b> aus Plauen, Halle'sche Straße, Goldnes Sieb.	En gros & en détail.	Ein großer Posten <b>Herren-Einsätze</b> wird billig verkauft von <b>C. G. Wagner sen.</b> aus Plauen, Halle'sche Straße, Goldnes Sieb.
--	----------------------------------	--

**Gardinen-Lager v. Emma Zapfe aus Plauen**  
empfehlen in allen Breiten von den billigsten bis feinsten Qualitäten in den schönsten Mustern zu wirklichen Fabrikpreisen. **Burgstraße Nr. 11, 2. Stage (Weißer Adler).**  
in allen Krien und Breiten in den bill. gien bis feinsten Qualitäten empfiehlt

**Gardinen Gustav Krentzer,**  
Grimma'sche Straße 8.

**Wo?** bekommt man die besten Möbel aus erster Hand? In der Möbel-Fabrik  
**F. Hennicke, Reichstraße 38, 1. Et.**  
N.B. Wein Lager steht auch jeden Sonntag bis Nachmittags 3 Uhr zur Ansicht offen.

**Importirte Havanna-Cigarren.**  
Commissions-Lager Hamburger Importeurs, von renommirten Havanna-Häusern bezogen.  
Beste Gelegenheit für Käufer echter Havanna-Cigarren zum Einkauf höchst preiswerther Waare von 150 bis 300 A mit Proben zu Engrospreisen.  
**Katharinenstraße Nr. 29, 2 Tr. links.**

**Fried. Sennewald,**  
Frankfurter Straße Nr. 33 Leipzig, Frankfurter Straße Nr. 33  
**En gros. Bier-Depot. En détail.**

Die von mir schon seit Jahren geführten echten unversälfchten Biere erlaube ich mir hiermit gefälligst in Erinnerung zu bringen:  
Schwäbischer Märzenbier 10 1/2 Hl. 3 Mark, Berliner Export-Bier 20 Flaschen 3 Mark,  
Dresd. Waldschlößchen 15 1/2 Hl. 3 Mark, Nibel & Co Lagerb. 20 3 Mark,  
Kaiserbier 10 1/2 Hl. 3 Mark, Gohliser Actien-Bier 26 3 Mark,  
Gr. Exp. v. Henniger 15 Hl. 3 Mark, Zerbster Bitterbier 26 3 Mark,  
Münchener Exportbier 20 Hl. 3 Mark, Brodmann's Porter 13 3 Mark.  
Stadtrent frei ins Haus. Kundwürigen Abnehmern franco Bahnhof Leipzig.

**Preßhefen! Preßhefen!**  
Die Preßhefenfabrik von R. Opitz in Leipzig, Glodenstraße Nr. 4, empfiehlt zum bevorstehenden Osterfest ihr vorzügliches Fabrikat zum Engros- und Detail-Verkauf.

**Eis-Abonnement.**  
Hierdurch erlaube ich mir zur Betheiligung an meinem diesjährigen Eis-Abonnement ergebenst einzuladen.  
**Wilhelm Felsche.**

(R. B. 151.)

**Heute und folgende Tage**  
steht ein grosser Transport  
**Ardennischer Arbeits-Pferde**  
sowie Reit- u. Wagen-  
zum Verkauf bei  
**Philipp Leiser, Gustav Adolph-Strasse No. 15.**

**Frische Speck-Pöflinge,**  
sehr billig, 3 Stück für 10, 20 und 25 J.  
frische Cyprien per Duz. 1 A  
Barfußgäßchen 1. E. H. Krüger.

**Ostsee-Fett-Heringe,**  
fein und pikant mariniert, empfiehlt in Blechbüchsen sowie ausgegählt  
G. H. Werner, Rl. Fleischergrasse 29.

**Frische Seefische,**  
Dorsch, Seebarsch und grüne Heringe zum Baden empfiehlt  
E. Göbel,  
Stand: Markt, Alte Waage vis à vis.

**Verkäufe**  
Baupläge in Cunitzsch, Kirchplantage, für Villen oder Wohnhäuser, von 1800 bis 5000 QFellen unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. **Otto Runge, Cunitzsch 197, II.**

**Baupläge in Lindenau.**  
Baupläge an den schönen breiten neugebauten Straßen zwischen der Merseburger Chaussee und Leipziger Weg sind unter günstigen Zahlungsbedingungen in beliebiger Größe billig zu verkaufen und belieben sich Käufer direct an E. Halle, Bayerische Straße Nr. 11 zu wenden.

**Baupläge**  
sind in Connewitz an der Chaussee, vis à vis der der Goldenen Krone, zu Villen und gewerblichen Zwecken zu verkaufen. Situationspläne und Bedingungen sind bei Herrn Kaufmännischer Rosensthal in Connewitz u. A. Hagemann, Peterssteinweg Nr. 13, einzusehen.

**Eine Villa - Gohlis,**  
feinste Lage, ruhig, staubfrei gelegen, mit schönem großen Garten, ist zu verkaufen und sofort auf Wunsch zu beziehen oder auch gegen ein elegantes Zinshaus möglichst mit Garten in Leipzig zu verkaufen. Adressen unter Villa - Gohlis im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt, erbeten.

**Eine Villa - Gohlis,**  
feinste Lage, ruhig, staubfrei gelegen, mit großem Garten, ist zu verkaufen und sofort zu beziehen. Alles Nähere Hauptstraße 17 bei E. Weise.  
Ein in der Nähe des Eilenburger Bahnhofs gelegenes Hausgrundstück in Neudatz mit Bauplatz nach der Straße und villenähnlichem sehr solid getanktem Wohnhaus ist zu verkaufen durch  
Kredit M. Grebel,  
Sebastian Bach-Straße 63, part.

**Ein Haus mit Garten**  
in der Nähe des Bayerischen Bahnhofs, höchst solid gebaut, ist billig gegen 5-10000 A anz. zu verkaufen. **Edward Götzsch, Universitätsstraße 16, Tr. B III.**  
Nächster Nähe Leipzig, nahe der Pferdebahn gelegen ist ein gut gebautes Haus, Sonnenseite mit 9 Logis, Thoreinfahrt, schönem Vorgarten, großem Hofraum, zu verkaufen. Nur Selbstkäufer erfahren Näheres Hauptstraße 3c, part. links.

**Achtung.** Mit 300 A Anzahlung können 4 Theilhaber ein sehr schönes Haus u. Gartengrundstück nächster und freundlicher Lage von der Stadt erwerben und sogleich beziehen. Werthe Adressen von Katholikentag unter A. K. 300 nimmt die Filiale d. W. Katharinenstr. 18 an.

**Für Buchbändler.**  
Ein kleiner sehr rentabler Verlag ist Verhältnisse halber für den festen Preis von 2000 A sofort zu verkaufen. Zahlungsbedingungen günstig.  
Offerten unter V. R. 2000. werden vorliegender erbeten.

Im schönsten Grätzberge ist eine rentable, im besten Gange befindliche  
**Papier- und Pappen-Fabrik,**  
verbunden mit Flachsbrecherei,  
wegen anderweitiger Unternehmungen des jetzigen Besitzers für den Preis von 48,000 A, bei einer Anzahlung von 30,000 A, sofort zu verkaufen. Die Fabrik ist in der Nähe einer Bahnstation gelegen und hat eine ausreichende Wasserkraft. Nicht stanten erfahren Näheres unter J. S. 1000 an **Hausenstein & Vogler** in **Annaberg** in Sachsen. (H. 3243bg.)

**Geschäfts-Verkauf.**  
Verhältnisse halber ist ein nachweislich gut rentirendes feineres Salanterie- u. Kurzwaaren-Geschäft sofort sehr preiswerth zu verkaufen. Näheres unter S. H. 307 Expedition d. Blattes.

**Für Schlosser!**  
Eine sehr gut eingerichtete, und mit guter Ausrüstung versehenen Schlosserei ist wegen Rückens des Besitzers zu verkaufen oder zu verpachten. Das Nähere bei Frau verw. **Herrmann** in Grimma.

**Für Stellmacher.**  
Eine gut eingerichtete Stellmacherei mit sämtl. Werkzeug u. Holzborrad ist sofort zu verkaufen. Näheres Eibenstraße 43. **Müller.**  
Eine Brauerei in der Nähe von Leipzig ist zu verkaufen. Adressen unter N. R. H. 96 an die Expedition dieses Blattes.



Vorteilhafter Kauf.

Wegen Krankheit des Besitzers soll sofort eine gut sitzende Restauration, mit großem Garten...

von 3000 Thaler... Friedrich Karl in Geseh.

Wiederholter Blutsturz wegen des beabsichtigten meine Cigarren-Fabrik auszugeben...

Hermann Hohnstein, Merseburg.

Ein Gasthof mit Garten, nahe einer Garnisonstadt, ist für 6300 Th. zu verpachten...

Restauration zu verkaufen, Preis 300 Th. Näheres Schönefeld, Anbau...

Restauration mit Billard in 800 Th. Übernahme, sofort zu verkaufen...

Produktionsgeschäft mit Wohnung ist mit 475 Th. Übernahme sofort zu verkaufen...

Ein in gutem Gange u. frequentester Metzgerei befindet sich...

In einem Städtchen, Dahnstation, in der Nähe Leipzigs, ist unter günstigen Bedingungen eine...

Russholzhandlung zu verkaufen oder zu verpachten...

Ziegelei-Verkauf. Eine größere Ziegelei, unmittelbar an einem Bahnhofsgeleise...

Ein Maschinenfabrik mit Dampftrieb im besten Gange...

Teilhaber-Gesuch. Zur Begründung eines Geschäfts, Specialität der Modemaaten-Branche...

Ein Kaufmann, der sein Geschäft in Leipzig hat, für dasselbe oder auch reisen...

Ein Fabrikgeschäft hier, veranlagt und rentabel, sucht zur Unterstützung seines Betriebes einen...

Ein gut erhaltener Pianino ist für 160 Th. zu verkaufen...

Pianinos Harmoniums

soldesten Bauart mit brillantem Ton, sowie die berühmten amerikanischen Harmoniums...

Alfred Merhaut, 10. Turnerstr. 10.

Ein Clavier von sehr kräftigem Ton ist zu verkaufen...

Flügel gross u. stark im Ton, zum Tanz pass., bill. zu verk. Hallesche Str. 19, I.

Beil. billig Pianoforte Or. Fleischerstr. 17, II. Zu verk. billig gute Pianinos...

Ein gute Zither ist für 4 Th. zu verkaufen...

Ein Wand- od. Taschenuhr wird auf eine Selbe zu tauschen...

Für Kinder! Bücher der Realschule 2. Ordn. bis 2. Klasse...

Einem Confirmandenrock, neu, für 3/4 u. 1 Sommerüberzieher...

Getrag. Herrenkleider, Sommerüberzieher, Röcke, Hosen, Fracks...

Damen 150 Paar Gaiture zu Oberliebern, desgl. ff. engl. Spitzen zum Befügen...

Mehrere Gebett gute Federbetten sind a Gebett von 10 Th. an zu verk....

Beil. w. Plagmangels 1 Geb. Betten, Bettst. Matrassen, 2 Kinder-Bettst. u. Nordstr. 16 pt. r.

Zu verk. 1 Clavieranziehisch, 1 Spiegel, 3 Stühle...

Zu verk. 2 Bettstellen Hofe Str. 33a, H. I. III. I.

Zu verkaufen 1 Schreibsecretair, 1 Tischcommode, 1 Oedebauer 1 Meter im Quadrat...

Sophas, Matrassen, Bettstellen, solide Arbeit...

Gebrachte Schreib- u. Kleidersecretäre, Sophas, Spiegel, Commodes, Matrassen, Stühle...

Ein Glasverschlag, fast neu, mit Glasstühle, 4 Ellen hoch, 7 Ellen breit...

Ein Regal ist zu verkaufen, 6 Ellen lang, 3 Ellen hoch...

Ein neues großes Waarenregal, für Tuchhändler passend...

Zu verkaufen ein schöner Schaufenster mit Vorhängen...

1 Brückenwaage, 25 Ctr. Tragkraft, mit 1 Schrotleiter...

Reue Nähmaschinen, Wheeler & Wilson, Singer-System...

Ein Kaminofen (echt Wheeler-Wilson) ist sehr billig zu verkaufen...

Ein Kaminofen ist billig zu verkaufen...

Ein Kaminofen ist zu verkaufen...

Ein vollständiger Wählengang mit franz. Steinen...

5 Stück Doppelkessel, gebraucht, aber gut erhalten...

Wagner & Co., Coethen.

Ein gebrauchter, gut erhaltener Fahrstuhl ist zu verkaufen...

Ein fast neuer Kinderwagen zum Schieben ist zu verkaufen...

Ein Kinderwagen in gutem Zustand ist billig zu verkaufen...

Ein fast neuer Kinderwagen, zweifach, ist billig zu verkaufen...

Ein Kinderwagen ist zu verkaufen bei Barber, Inselstraße Nr. 4, 3 Treppen.

1 Oedebauer bill. zu verk. Rosenthalgasse 3, II.

Leere Klappstiften, gut gehalten, ist eine große Partie zu verkaufen...

Wegen Umbau sind sofort circa zehn Stück verbleibende...

Wagen-Verkauf. Landauer, 5. Schützen, Breits u. dergl., neu u. gebraucht...

Kutschwagen-Verkauf. Landauer, Coupé, Fensterwagen, Breits, Halbberbede...

Pferde-Verkauf. Ein Transport starker, solider Reitpferde aus den ersten Gestüthen...

O. Bieler, Stallmeister.

Ein eleganter brauner Wallach, 7 Jahre alt, 5' 7" hoch...

Zwei edle und elegante Wagenpferde, braune Wallachen...

Ein Schimmel-Wallach, arabisch gezogen 9 Jahre alt...

Vollblut. Ich bin beauftragt, für Privatband mehrere vorzüglich militärfähige...

Pferde-Verkauf. Zwei elegante 5jährige Danfellschimmel, flott und fromm...

Für Herrschaften. Zu verkaufen ist ein wackelamer Hund, weicher Fabel, Tonberg...

Ein schöne Ulmer Dogge, Hundin, 2jähr., silbergrau...

Zu verkaufen ein zahmer Fuchs Nicolaistraße Nr. 47...

Ein zahmer Affe mit Bauer zu verkaufen...

1 Paar Tauben, bl. Bartlümmer (prämirte), gemonnene...

Canarien-Viech und ein Oedebauer sind billig zu verkaufen...

Garzer Canarienvogel. Verkauf von allerfeinsten Schilgen in großer Anzahl...

Garzer Canarienvogel. Verkauf von allerfeinsten Schilgen in großer Anzahl...

Aquarien mit Springbrunnen, Eblere, in- und ausländische...

E. Gempel-White, Schulgasse 1.



Alle Sorten **Vogelfutter** offerirt in schöner reiner Waare zum billigsten Preise **Oscar Reinhold** Universitätsstr. 10. LEIPZIG.

**Kaufgesuche**

**Mit 30.000 M.**

Anzahlung suche in guter Wohnlage Leipzigs ein respectables Haus möglichst mit Garten zu erwerben. Ganz bester beliebiger Adr. „Discretion“ in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

**Eine Bäckerei**

oder ein Haus, welches sich dazu einrichten lässt, wird zu kaufen oder zu pachten gesucht; innere Stadt oder innere Vorstadt. Beste Adressen unter Z. H. 326 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Zur baldigen Übernahme wird von einem soliden, gut situierten Kaufmann ein dießig. Plage ein nachweislich solides **Olgarron-Detailgeschäft** gesucht. Offerten werden erbeten unter **H. M. L. H. 39.** an die Expedition dieses Blattes.

Ein solider Kaufmann, ehrenwerthen Charakters, wünscht als

**Associé** in ein dießiges, gut rentirendes und sicheres Geschäft einzutreten oder ein solches käuflich an sich zu bringen. Zu sofortiger Verfügung stehen demselben 10.000 M., welche in den nächsten Jahren veräußert werden können. Solide Offerten beliebe man vertrauensvoll unter Chiffre H. O. H. 20. an die Exped. d. Bl. zu richten. Strengste Discretion ist Ehrensache.

Mit 10.000 Mark wünscht ein erfahrener Kaufmann sich an einem realen Geschäft zu beteiligen. Offerten unter M. K. 35. durch die Expedition d. Bl.

Mit einigen Tausend Thalern wünscht ein älterer Kaufmann Beteiligung oder Übernahme eines nachweislich rentablen Geschäfts. Adressen unter R. 4. postlagernd Weihen.

**Nützen** werden von einem sol. Geschäft in Commission event. auch für feste Rechnung zu übernehmen gesucht. Näheres durch **H. Schöbel**, Lindenau.

Es wird eine große Döfse (in Gyps) von **Robert Blum** zu kaufen gesucht. Offerten sub Chiffre **J. 791.** befördert **Rud. Mosse** in Frankfurt a. M.

**Bilguer's Schachbuch** wird zu kaufen gesucht. Offerten erbittet man unter Chiffre **J. E. H. 30.** Expedition d. Bl.

**Waarenposten aller Art** kauft gegen baare Cassa **Ernst Wellner jun.,** Schloßgasse 13 b, II.

**Gotrag.** Herren- u. Damenkleider, Betten, Wasche kaufe zu höchst. Preis. Adressen erbeten **E. Reinhardt,** Reichsstrasse No. 3, 3. Etage. (R. B. 3)

**Bekannt** werden zu hohen Preisen **gute Herren- u. Damenkleider, Betten, Wasche, Uhr., Leibwäsche u. dgl.** **Dr. Fleischer, 19, Hof I. I. M. Kremer.**

**Bekannt** wird zu höchsten Preisen **Herrenkleider, Betten, Wasche, Schuhwerk u. dgl.** **Tübinger, Dainstraße Nr. 5, 2 1/2 Tr.**

**Gotrag. Herrenkleider,** alle Garderobe, Betten, Wasche etc. kaufe zu höchst. Preis. Adr. erb. Dainstraße 5, II. Kömer.

Sucht ein nicht zu großes gut gehaltenes Café und ein gut gehaltenes Schreib- tisch. Offerten unter **E. G. H. 223** bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

**Gebrauchte Möbel** werden zu kaufen gesucht **Randbüschel Nr. 4, 3. Etage.**

Sucht eine Feldschmiede oder Schmiede mit Ventilator **Roblarstrasse Nr. 62, Dampf- schleserei. B. Müller, Messerschmiedemeister.**

**Gobelände** gesucht, 1-2 Stück, brauchbar mit Werkzeu. Adr. in der Expedition dieses Blattes unter „Hobellbank“ abzugeben.

**Niedriger feinstengetlicher Buchbaum** wird in größeren Partien zu kaufen gesucht **Schöls, Blumenstraße Nr. 64.**

Ein **Gartenhäuschen** von Holz oder Eisen, mit Eingangstür, wird zu kaufen gesucht. Offerten **Schöls, Windmühlstraße Nr. 1.**

Ein gut erhaltenes, verschließbares **Gartenhaus** wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisang. bittet man in der Reichsbibliothek Sternwarten- strasse Nr. 43 abzugeben.

**Manufaktur, roh u. bräunt, Tagel.** Zeitung, Acten, Contobücher u. sonst zu den höchsten Preisen **F. J. Schirmer, Glodenstraße 5.**

**Manufaktur, Tagel., alte Bücher, Acten u. Contob.** kauft zu **H. Dr. Radefeld, Kupfergäßch. 9.** Ein noch gutes Untergestell einer kleinen Halb- kasse oder Büchse wird zu kaufen gesucht **Rehmanns Garten, in der Schmelde.**

**Ein 2rädiger Handwagen** wird gekauft **Eisenstraße Nr. 1.**

**Reitpferd zu kaufen gesucht.** Ein Herr wünscht ein unbedingt frommes Reitpferd zu kaufen und er- bittet Offerten unter **L. G. 353.** an die Herren **Haasenstein & Vogler** in Chemnitz.

Auf ein Hausgrundstück in bester Lage der Vor- stadt hier, mit 82.000 M. versichert, werden 54 bis 60.000 M. zur ersten Hypothek gegen 5% sofort zu erborgen gesucht. Näheres **Dresdener Straße 30, I. links, Nachmittags von 1-3 Uhr.**

Ein thätiger strebsamer Geschäftsmann, welcher durch unglückliche Verhältnisse schwere Verluste erlitten, bittet bedeutende Menschen freundschaft um ein Darlehen von 6000 M. auf 7 Monate gegen Zinsen und genügende Sicherheit. Adressen unter **D. O. H. 111** bef. die Expedition des Bl.

Sucht 2 bis 3000 M. mit 5 Proc. vom gegenseitig sicheren Ranne. Adr. unter **H. H. 8** Expedition dieses Blattes.

**Capitale** von Privaten gesucht unter Chiffre **Advocat I.** Expedition dieses Blattes.

Sucht wird von einem sicherem Mann auf eine Lebensversicherung von 3000 M. und Verzinsung seines Gehaltes gegen gute Zinsen eine Summe von 400 M. monatl. 30 M. Retour- zahlung. Die Menschen werden gebeten, ihre Adr. unter **J. A. No. 7** in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Ein vermögensloser Student ohne Angehörige bittet vermögende Leute, die durch ihre Hilfe ihm die Bezahlung seines Stud. ermögl. wönnen, um ein Darlehen von 300 M. gegen nicht zu hohe Zinsen. Suchender würde sich in jeder Hinsicht dank. erweisen. Adr. erb. **R. V. 42** Exp. d. Bl.

**500 Mark** werden sofort gegen 15 Prozent Zinsen von einem sicheren Mann gesucht. Adr. **F. H. 4** Expedition dieses Blattes.

**3000 Thaler** können gegen 1. Hypothek auf ein Binnhaus sof. abgegeben werden. Gesuche unter **B. M.** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Sofort und auszuliefern 30.000 M., 25.000 M. und 10.000 M.** Reflectanten wollen ihre Adresse unter „Hypo- thekengesuch“ in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Hypoth.** Darlehen von 10.000 M. und mehr offerirt zu niedr. Zin- saas **Dr. Friederici, A. d. Pleisse 6.**

**Selb** am billigsten auf Wasche, Bett- u. Leibwäsche, Uhren, Gold, Silber, Leibwäsche, Möbel, Eigarren, Wein u. dgl. **Burgstraße Nr. 11, I. Etage.**

**Geld** **Widmühlstr. 15, Brauerer.** Hof. 3. Haus rechts 1 Treppe, auf Vertheilung unter coul. Bedingungen.

**Geld** 4 pr. Mon. 5 M auf alle Baaren Ritterstraße 21, 1. Etage. **Schmelzer.**

**Geld** am billigsten auf alle Werthegegen- stände, Kautschu gestattet, Readmit, Ruchengartenstr. 18, Ecke der Leipziger Straße.

**Geld** wird in kleineren Beträgen unter ehren- hafter Verschwiegenheit geliehen **B. 140** Expedition dieses Blattes.

Zwei Damen in mittleren Jahren, von ange- nehmer Persönlichkeit, häuslichen Sinnes, sanften Charakters, im Besitz einer guten Wirtschaft u. wünschend die Befähigung ehrenwerther Herren in reiferen Jahren mit gutem Auskommen zu machen, candidaten hielten sich zu verheirathen. Adressen, doch nur unter der größten Discretion, niederzuliegen unter **R. H. 100** in der Expedition d. Blattes. Unterhändler streng verboten.

Ein Mädchen von 26 Jahren sucht, da dasselbe Liebe zu wandern hat, mit einem Wittmer sich zu verheirathen. Gef. Adr. unter **A. B. 693.** in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Ein gebildetes angesehenes Mädchen von ge- sehten Jahren wünscht sich mit einem älteren Herrn, welcher ihr eine einfache glückliche Zu- kunft bieten kann, zu verheirathen.

Geehrte Herren, welche nicht auf Vermögen reflectiren und dem Gesuch Vertrauen schenken, wollen ihre werthe Adresse unter **W. H. 15** in der Expedition d. Bl. binnen 8 Tagen mehrf.

Eine gut empfohlene **Stiehmutter** sucht ein Zuhilfen. Zu erfragen **Alexanderstraße Nr. 17, im Producten-Geschäft.**

Eine **Stiehmutter** gesucht **Thalstr. 23, 2 Treppen.**

**Privat-Entbindungen** **Hobamme Mejo, Nesselnerhaus 16.**

**Offene Stellen** **„Merkur“ in Leipzig,** Kaufhäuser Steinweg 8.

Berein zu Stellensvermittlung für **Kaufleute, auch Verkaufsfrauen,** empfiehlt seine wir- klichen Dienste u. laßt Stellensnehmer wie Stellen- geber zur **honorarfreien** Benutzung ein.

**Ein Hauslehrer**

wird vom Juni bis October auf einem Gute in der Niederlausitz gesucht, um einem 12jährigen Knaben, welcher in der Quarta eines Gymnasiums ist, zur Tertialia sicher vorzubereiten.

Offerten sub: **Oberst v. L.** an die Annoncen- Expedition v. **Rudolf Mosse** in **Stuttgart.**

Für ein dießiges un-groß-Geschäft ein Commis für Contor bei gutem Salair gesucht. Adressen nebst Marke behags Rückantwort unter **E. S. 195** postlagernd erbeten.

**Gesucht für ein Papiergeschäft**

ersten Ranges in einer der größten Städte Norddeutschlands auf gleich oder später ein thätiger, gut empfohlener junger Mann, welcher sowohl die Branche an und für sich gründlich versteht, als auch mit sämtlichen Comptoirarbeiten vertraut ist. Of- ferten nebst Gehaltsansprüchen, Zeugnissen, Angabe seines bisherigen Wirkungskreises sowie Photographie unter **H. 0485a** be- fördert die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Dan- nover.**

Gesucht für ein größeres Geschäft Süd- deutschlands zwei **rountinirte gut empfohlene Reisende,**

die bereits mit Erfolg Fabriken, Braue- reien, Conditorien, Eßig- und Liqueur- producanten besucht haben, auf dauerndes Placement sehen und bald antreten können. Specielle Offerten nebst Photographie sub **F. D. 8404** bef. die Annoncen-Exp. von **Haasenstein & Vogler, München.**

Sofort gef. 1 junger Mann, gewandt und mögl. Flähenntn. Stelle sehr angen. und rent. **Carl Kioning, Sternwartenstraße 18 c.**

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein junger Mensch, welcher am dießigen Plage Bescheld weiß und eine gute Handschrift schreibt. Mit Zeugnissen zu meiden bei **J. A. Pöhler, Peterstraße 4.**

**Theater-Agentar, Blücherstrasse No. 7, I.** I. onst Herren u. Damen. — Anfänger.

**Ein Pianist,** der Gesangsnoten gut zu begleiten vermag, wird für die 3 Osterfesttage gesucht. Adressen wolke man gefälligst unter: **W. R. C. 2561** im An- noncenbureau von **Bornh. Freyer, Neu- markt Nr. 39,** niederlegen.

Eine thätige Komitlergesellschaft wird für die Osterfesttage u. auch für sp. nach außerhalb gef. In erst. bei **L. Adam, Stern-Strasse 41, II.**

**Ein Gravirgehilf,** thätig u. gewandt auf Goldbrod u. Relief, findet lohnende u. dauernde Condition bei **Brano Kemmann.**

**Ein guter Schrift-Lithograph,** sowie ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher einige Kenntnisse im Zeichnen besitzt u. die Lithographie erlernen will, werden gesucht. **Reinhold Grimme's** Priv. Lithographie, Köhlerstr. 4b, prt.

**Xylographen,** in **Louschwitz** geübt, finden dauerndes Enga- gement in **Dresden.** Proben und Gehalts- ansprüche franco zu senden an die Königl. Hof- buchdruckerei in **Dresden.**

**Zwei Xylographen,** im Maschinenfache Thätiges leistend, können für lange Zeit Stellung finden bei **Darmstadt. Wolfgang Pfur.**

Gesucht zum sofortigen Antritt **4 Steinbrüder** für Maschine u. Handpresse bei gutem Wochenlohn u. dauernder Arbeit für das **Photolithographische Institut** in **Wolmar.**

**Papier- Stereotypenr,** solider selbstständiger Arbeiter, bei hohem Gehalt nach auswärts gesucht. Reisegeld vergütet. Offerten unter **R. K. 359.** d. die Exped. d. Bl.

**Buchbinder-Gehilfen** sucht **P. Schambach.**

**2 Gehilfen,** thätig im Barbieren u. **Haarschneiden,** auch in Haarbeit nicht ganz unerfahren, werden bei einem Salair von 6-9 M. u. freier Station sofort zu engagiren gesucht bei **Fr. H. Bachtler, Barbier und Friseur, Chemnitz.**

**Recurate Möbeltischler** sucht **G. Reinhardt, Hiesplatz Nr. 29.**

**2 thätige Möbeltischler** sucht **K. Dambacher, Hiesplatz.**

Gesucht wird ein geschickter u. fröhlicher Tischler zum Repariren von Tischen u. Stühlen. Zu melden **Restaurant Centralhalle.**

**1 Tischler** sucht **O. Toll, Wiesostr. 12.**

**Stellmachergesellen**

werden mehrere bei gutem Lohn nach auswärts gesucht. Reisegeld wird bezahlt. Näheres beim **Stellmachermeister H. Blösch, Erdmannstr. 18.**

Sucht **Einen Metallformer** **S. Stiehl, Nicolaistraße 20.**

**Gusspußer und Kernmacher** gesucht v. **Meyer & Weisheit, Lindenau.**

**Thätige Sandformer** finden sofort dauernde und lohnende Beschäfti- gung in der Saengerländer Actien-Maschinenfabrik und Eisengießerei, vorm. **Horaung & Rabe.**

**Klempner-Gehilfen** wird gesucht. **Rieso & Herrmann, Böcknerstraße 3.**

**Klempner, gute Arbeiter,** sucht **Carl Frisch, Mittelstraße 10.**

**Klempner.** Einige gute Samarbeiter werden gesucht von **Rudolph, Frankfurter- Straße 55, 3. Etage.**

**Zwei Klempner,** thätige solide Arbeiter, sucht **Emil Cind, Georgenstraße 24.**

**Einen Klempnergehilfen** sucht **G. Kleiber, Petersteinweg Nr. 7.**

**Einen Staffatur** sucht **Bildhauer Robert Sammler, Blumen u. B.**

**Maler- u. Anstreichergehilfen** werden sofort gesucht **Wargen. Schulze, Maler.**

Gesucht **Malergehilfen.** **Max Köster, Maler.**

**Tapetiergehilfen** sucht sofort bei gutem Lohn an Landarbeit **Ferdinand Dorn, Dorotheenstraße Nr. 6.**

**Einen Tapetiergehilfen** sucht **G. Neuter, Petersstraße 30 vornheraus.**

**Stattlergehilfen** werden gesucht in der **Wagenfabrik** von **Fr. Trebst.**

**Ein Riemer,** tücht. **Berichter für Geschirrarbeit,** wird bei hoh. Lohn u. dauernder Stellung nach auswärts gef. **Nad. Hiesingerstr. 30.**

**10 bis 12 Prauer,** welche im **Wagen** und **Simschen** geübt sind, er- halten sofort Beschäftigung im Accord bei **Seb. H. Barthel, Wauermeister in Grimma.**

**Rock-, Hosen- und Westenschneider** sucht ausser **Hans R. Frehme, Naohmarkt.**

**Schneidergesellen,** thätig auf **Hosen** u. sucht **Stange, Karze Straße 2 in Blagwitz.**

**Gute Hobelarbeiter** werden gesucht. **Schöppert & Schubert, Neumarkt 27**

**Thätige Schneidergehilfen** finden auf große und kleine Arbeit Beschäftigung bei **Aug. Quint, Brühl Nr. 60.**

**Gute Arbeiter** auf **Höde, Hosen** und **Westen** finden Beschäftigung bei **F. A. Starke.**

**Eine Lehrlings-Stelle** ist in einem hiesigen Export-Geschäft offen. Kenntniß des Englischen erwünscht. Offerten sub **X. Y. Z.** bei der Filiale dieses Blattes, **Katharinenstraße 18,** niederzuliegen.

Gesucht für ein dießiges un-groß-Geschäft ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mann als **Lehrling.** Antritt sofort oder zu Johannis. Gratification den Leistungen entsprechend. Adressen an **Georg Handwerk, Reichstraße.**

**Lehrlings-Gesuch.** In einem hies. Rauchwaarengeschäft an gron wird ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen als **Lehrling** gesucht. Näheres **Brühl 54/55, im Hofe Tr. O. 2. Et.**

**Lehrlings-Gesuch.** Ein mit dem Reifezeugniß zum einjähr.-freem. Militärdienst versehener junger Mann findet im Contor eines Leipziger Groß-Geschäfts Stellung als **Lehrling.** Offerten unter **R. 66** befördert die Expedition dieses Blattes.

Unter sehr günstigen Bedingungen wird für das Contor eines hiesigen Papiergeschäftes per **Obern 1876** ein **Lehrling** aus guter Familie gesucht. Adressen unter **Z. H. 10** durch die Expedition dieses Blattes erb.

**Lehrlings-Gesuch.** Unter annehmbaren Bedingungen kann ein mit guten Schulkenntnissen versehener **Lehrling** placiert werden. **W. Herbst, verpfl. Geometer, Neuditz, Ruchenaartenstraße Nr. 7.**

**Ein Graveur-Lehrling** findet unter sehr günstigen Bedingungen und in allen Branchen gründlichen Unterricht. Kostgeld wird vergütet. **Gravir-Anstalt von B. Wörig.**

Junge kräftige **Surthen,** welche die **Stein- druckerei** erlernen wollen, finden unter günstigen Bedingungen Aufnahme in **O. G. Röder's** **District, Gerichtsweg.**



Lehrlinge in die Notenstichelei sucht G. Jul. Pickenhahn, 4. Brühlstraße 13

Ein Sohn achtbarer Eltern kann zur Erlernung der Portfeullearbeit bei freier Kost Stelle erhalten Canalstraße 6, part. links

Ein Sohn anständiger Eltern, welcher Lust hat das Portfeulle-Geschäft zu erlernen, findet gute Aufnahme bei Herrn Stöpel, Moritzstraße Nr. 12, 3. Etage.

Gesucht wird ein Schülerlehrling unter günst. Beding. Leipzig, Thomaskirchen 4. A. Scherpe.

Ein Schlosserlehrling findet gute Stelle bei F. C. S. S. S., Schreiberstraße 1778 b/3.

Gesucht wird ein Schlosserlehrling Rühnberger Straße Nr. 40, 2 Treppen links.

Ein Barock, welcher gelernt ist Klempner zu werden, wird gesucht Gohlis, Schmiedestr. 2, Karl Wappe.

Einen Barock, welcher Lust hat d. Klempnerei zu erlernen sucht Carl Frisch, Mittelstraße 10.

Ein Barock, welcher Lust hat Maler zu werden, kann sich melden Petersstraße 24, D. I. III.

Lapiezierer-Lehrling, Sohn rechtschaffener Eltern, findet gute Lehre bei W. Th. Th. Th., Lapiezierer, Lange Straße Nr. 7.

Ein Lapieziererlehrling wird gesucht Weststraße 64, C. W. W. W., Lapiezierer.

Gesucht 1 Barock, welcher Lust hat Schuhmacher zu werden Johanns 32, Tr. A. IV. I.

Gesucht nach auswärts für 1 Hotel einer kl. Stadt 1 ordentl. recht. Kellner, der mit Buchführung vertraut und hübsch schreibt. Näh. Resnits, Rathausstrasse 33, l. rechts.

2 gewandte Servierkellner, 2 Kellner, 2 Hausbarcken, Nicolaistraße 38, querüber.

Gesucht wird pr. 1. Mai a. c. (H. 31345 b) ein Diener

von einem einzelnen Herrn auf dem Lande. Derselbe muß sich gut auskennen und erhalten, die bei der Cavallerie gedient haben, den Vorzug. Mit Zeugnissen zu melden unter Chiffre L. F. 352 bei den Herren Hansenstein & Vogler in Chemnitz. Photographie erwünscht.

Zu besetzen die Stelle eines Dieners und Hausmanns an der Schule zu Plagwitz. Gehalt monatlich 90 A. Bewerber können im Gemeindebüreau die Anstellungsbedingungen erfahren und haben daselbst ihre Gesuche unter Beifügung von Zeugnissen u. s. w. schriftlich einzulegen. Schulvorstand zu Plagwitz.

Expedition der „Neuen Sonntagspost“ sucht Sammler und Noter. Sackstraße 83, F. E. Fischer.

Hausmannsstelle für Leute ohne Kinder sofort Hiesplatz Nr. 24 parterre vorn.

Zwei Arbeiter zu Gartenarbeiten werden gesucht Dübbersstraße Nr. 13, 1. Etage.

Ein Kutscher, der mit Pferden gut umzugehen weiß, sich jeder Arbeit unterzieht, schon längere Zeit auf einer Stelle war und im Besitz von guten Zeugnissen ist, kann sich von 12-1 Uhr melden bei Marxendorff, Münggasse 11, I.

Einen Kollentischer sucht zum 1. April Theodor Schulze, Alexanderstraße 9.

Gesucht wird ein Knecht kurze Straße Nr. 10.

Gesucht 2 Knechte für Brauer. Von 10-12 Uhr Große Fleischergasse 3, l. links.

Gesucht wird sofort ein ganz zuverläss. Knecht zu schwerem Fuhrwerk Thalstraße Nr. 12.

Gesucht zum 15. d. ein Knecht für schweres Fuhrwerk Reuditz, Chausseestraße Nr. 26.

Einen mit guten Zeugnissen versehen. Barock, der mit Pferden umzugehen versteht, sucht H. Furcht, Passage Stecker.

Zu melden heute von 11-12 Uhr.

Zum sofortigen Antritt wird 1 Barocke sucht, welcher schon in derartigen Geschäften tätig war Photographie von F. Thiele.

1 Arbeitsbarock sucht O. Weidner, Gerberstr. 31.

Gesucht wird sofort ein ordentlicher Kellnerbarocke Lindenau, Restauration zur Gesellschaftshalle.

Ein ordentl. kräft. Hausbarocke wird gesucht. Zu melden Vormittags von 9 Uhr ab Brühl 28, 1. Etage.

Ein ordentlicher Hausbarocke kann dauernde Beschäftigung erhalten, auch wird ein tüchtiger Gartenarbeiter gesucht Gohlis, Blumenstr. 64.

Ein Hausbarocke wird verl. b. Marcus, Petersstr. 24.

Für ein Rodwaaren-, Seinen-, Tuch- und Confectionsgeschäft wird eine flotte Verkäuferin, welche bereits in diesen Branchen tätig war und welche die Beaufsichtigung und Leitung einer Wirtschaft übernehmen kann, zum baldigen Antritt gesucht.

Salair nach Vereinbarung u. Leistung. Respektvolle belieben Adressen unter Beifügung von Zeugnissabschriften und Angabe der Stellen in welchen solche thätig waren, unter Chiffre R. B. II 100, postlagernd Ronneburg niederzulegen.

Eine tüchtige Verkäuferin kann noch Unterkommen finden Thomaskirchhof 16, 3. Et.

Zwei junge Mädchen, welche in Triebkassen gemessen oder gehen wollen, werden gegen sehr gutes Honorar gesucht. Weimar. C. Ose. Klopffleisch.

Directrice gesucht. Für ein feines Wäsche-Geschäft wird per sofort oder später eine tüchtige Directrice gesucht. Adr. sub M. P. 112 an Herrn Heinrich Cabaus in Berlin.

Ein Directrice, eine Arbeiterin und ein Ladenmädchen werden für ein Wäsche-Geschäft in einer größeren schlesischen Provinzialstadt auf logisch oder zum 1. Mai d. J. bei hohen Löhnen und dauernder Stellung zu engagieren gesucht. Offerten unter Putzmaierstraße in dieser Hansenstein & Vogler in Merano. (H. 850 bh)

Junge Mädchen, welche ganz fertig im Wäsche sind, können sich melden bei Adolphine Wendt, Universitätsstraße 21.

Größe Strohhutweberinnen wie auch Strohhutweberinnen sucht Adolphine Wendt, Universitätsstraße 21.

Nach einige Schneiderinnen werden zu dauernder Arbeit gesucht Weststraße 90, 3. Et. rechts.

Schneiderinnen zu feiner Damengarderobe sucht D. Birnbaum, Thomaskirchhof 2.

Größe Schneiderinnen werden gesucht Petersstraße Nr. 1, 1. Etage.

Sogleich werden einige junge Mädchen für Damen- und Kindergarderobe gesucht; es finden aber nur solche Berücksichtigung, welche etwas Tüchtiges zu leisten vermögen Thurmstr. 2, III. I.

Eine Schneiderin zum Bearbeiten sucht Fr. Kretzer, An der Viehe 3a, Tr. G. 4. Etage.

Gesucht sofort ein Mädchen, w. schon längere Zeit bei 1 Herrenschneider gearbeitet, Markt 14, V.

1-2 j. Mädchen können unter günstigen Bedingungen zu tüchtigen Schneiderrinnen herangezogen werden Katharinenstraße Nr. 9, 3. Et.

Mädchen zu Näharbeit Windmühlstr. 48, III. v.

Gute Steppdecken-Näherinnen werden gesucht. Curt Krause, Markt Nr. 5.

Eine Stepperrin u. 1 Arbeiterin auf Schu- macherartikel können sofort Arbeit erhalten Raundbüsch 9, Hof 2 Tr. hinten, 10-12.

Gesucht werden Mädchen, welche Lust haben Nähmaschine zu erlernen Reuditzhof Nr. 22, part.

Mädchen zum Falzen und Flicken sucht S. Kappmann, Soldamars Def.

Mädchen, welche die Schule verlassen, zu saub. u. angenehmer Arbeit gesucht Canalstr. 6, pt. I.

Junge Damen vorangenehmen Herzens werden als Kellnerinnen für eine Weinhandlung nach Breslau gesucht. Bedingungen unter Beifügung der Photographie an Chiffre F. 3106 an Rudolf Mosse in Breslau.

Gesucht wird zum 1. Mai eine zuverlässige Köchin. Nur mit guten Zeugnissen Versicherte mögen sich Königstraße Nr. 19 melden.

Eine tüchtige Kochmamsell findet unter sofortigen Antritt oder 1. Mai Stellung. Offerten unter Z. J. 643 an Hansenstein & Vogler in Leipzig. (H. 31724)

Auf ein Rittergut, 1/2 Stunde von der Station, werden zum 1. Mai eine perfecte Köchin und ein feines Stubenmädchen gesucht, letztere muß Schneidern und Waschenköcher versehen. Nur durch Dienstbuch ganz gut Empfohlene haben sich brieflich unter Z. L. 845 bei Hansenstein & Vogler in Leipzig zu melden.

Eine perfecte Köchin od. Kochfrau wird vom 1. Mai d. J. October nach Bayreuth gesucht. Reise vergütet. Auskunft Grimm. Straße 31, Hof rechts, 4 Treppen bei Frau Hanke.

Ein zuverlässiges, ordentliches und fleißiges Mädchen wird für Haus und Küche zum 1. Mai gesucht. Nur mit guten Zeugnissen Versicherte wollen sich Sonntag früh und Montag melden Schletterstraße 16, 2 Treppen.

Ein j. f. Mädchen wird für Küche u. häusl. Arbeit gesucht. Zu meld. m. Buch Reisingstr. 13, II.

Gesucht wird zum 1. Mai für Küche u. häusliche Arbeit bei gutem Lohn ein an Ordnung gewöhntes solides Mädchen. Nur solche wollen sich melden Waldstraße Nr. 3, 2. Etage.

Gesucht auf sofort Bergengasse Nr. 30, I. ein älteres in Küche und Haushalt tüchtiges Mädchen. Mit Buch zu melden.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Küche u. Hausarbeit Große Fleischergasse Nr. 27, Restauration.

Def. 1. Mai 1. ord. Mädchen für Küche u. Hausarb. Carolinenstr. 19, pt. Zimmerstr. Handwerd.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Montag den 10. April Mittags zwischen 12 und 3 Uhr Dobe Straße 4, II. 16.

Sofort 1 Dienstmädchen gesucht, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht Hundsdorferstraße 31, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 15. April ein Mädchen für Küche und Hausarbeit, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann Mit Buch zu melden Große Fleischergasse Nr. 7, Treppe B, 2. Etage.

Sofort oder recht bald wird ein ordentliches Mädchen für Küche u. Haus bei gutem Lohn wegen Erkrankung des bisherigen gesucht Kreuzstraße Nr. 14, 2. Etage.

Gesucht für einen älteren Herrn, hier, zum 1. Mai ein in gelegten Jahren stehendes einfaches Dienstmädchen. G. Mittelstr. w. verl. Anmel. in den Vormittagsstunden. Frau Rotermund, Poststraße 15.

Sofort oder 15. d. ein Hausmädchen gesucht Thurmstraße Nr. 9b, 1 Treppe.

Ein ordentliches, fleißiges Dienstmädchen zum 1. Mai gesucht. Zu melden bis 2 Uhr Weststraße Nr. 66, 1. Et.

Gesucht ein jüngeres Mädchen sofort Nordstraße 16, part. links.

Gesucht wird ein junges Mädchen zu einem Rinde und für leichte häusliche Arbeit Kreuzstraße Nr. 11b, 3. Etage links.

Gesucht ein junges Dienstmädchen für ein Kind und häusl. Arbeit Weststraße 20, 1 Tr.

Gesucht wird ein realitätliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Nur mit besten Zeugnissen Versicherte wollen sich mit Buch melden Petersstraße Nr. 35, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. Mai ein zuverlässiges Kindermädchen, welches die Wartung zweier Kinder im Alter von 2 1/2 u. 1 Jahre übernimmt. Nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden Eiserstraße Nr. 33, 1 Treppe.

Eine Anwartschaft für die Morgenstunden wird gesucht Dübbersstraße 32, 1 Tr. rechts.

Stellengehuche. Ein junger Mann, welcher die Kaufwaaren-Branche erlernt hat, sucht Stellung in einem ähnlichen Geschäft. Ansprüche gering, gute Empfehlungen vorhanden. Gütige Offerten sind abzugeben bei J. Buch, Brühl 59.

Ein junger Mann sucht zu sofort in einem Manufaktur- oder Seidenwaarengeschäft ein groß Stellung am Lager oder für die Küche. Gef. Off. sub O. H. 9 bei die Exp. d. Bl.

Ein Commis in gesetztem Alter, mit allen Comptoirarbeiten vertraut, gewissenhaft und zuverlässig, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, ein dauerndes Engagement durch Wilhelm Ortel.

2 eben ausgebildete, sehr gut empfohlene Commis suchen behufs weiterer Ausbildung in einem hiesigen oder auswärtigen Colonialwaarengeschäft pr. sof. oder 1. Mai Stelle. Gef. Off. sub P. 27 postlagernd Leipzig. Post: Ellenburg Bahnhof.

Ein in ganz Sachsen und Thüringen gut eingeführter Reisender sucht sofort Engagement in Wäsche, Confection oder Bekleidungsbranche. Gef. Offerten werden unter U. X. 107. Fil. d. Bl. Katharinenstr. 18, erb.

Ein theoretisch und praktisch ausgebildeter Bautechniker, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Stellung. Gef. Offerten bittet man unter R. S. II 233 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein praktisch gebild., militärfreier und sehr gut empfohl. Oekon. Verwalter im Alter von 30 Jahren sucht pr. sof. Stelle. Gef. Offerten sub P. 27 postlagernd Brandis.

Ein j. Landwirth, Gutbesitzer Sohn, praktisch gebildet, ged. Cavalierist, jetzt frei, sucht bald. Stelle als Hofmeister od. Verwalter. Adr. unter H. W. II 234 an die Expedition dieses Blattes.

Ein im Bauhand gründl. erfahrener Schlosser, der sowohl im Schlossbau, Anhängen und anderen in das Fach einschlagenden Arbeiten bewandert, sucht Stellung als Werkführer oder entsprechende Arbeit. Derselbe kann gute Referenzen aufweisen. Werthe Adressen unter D. 1 bei Herrn Otto Klemm.

Ein gelernter Gärtner sucht noch einige Gärten, sowie Anlagen zur Instandsetzung zu übernehmen. Gef. Adr. b. Frau. C. F. Köhler Nachf., Grimm Steinweg Nr. 6, niederzulegen.

Lehrling. Für einen Sohn achtbarer Familie wird in einem guten kaufmännischen Geschäft eine Lehr- lingsstelle gesucht, am liebsten in Eisenwaaren oder Colonialwaaren ein groß Offerten nebst Bedingungen unter A. II 101 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Lehrlingsstelle - Gesuch. Für einen jungen Mann, 18 Jahr alt, Sohn achtbarer Eltern, der diese Eltern die Realschule mit dem Reifezeugniß für den einjährigen Freiwilligen-Dienst verläßt, und Kaufmann werden will, wird eine Lehrlingsstelle in einem größeren Waarengeschäft gesucht. Entgeg. - Gesuche mit Details-Bericht werden bezogen, und wird Herr F. S. Eichel in Leipzig die Bitte haben, Offerten entgegen zu nehmen.

Ein cautionsfähiger junger Mann, ausgebildeter Militair (Sergeant), der im Rechnen und Schreiben bewandert ist, sucht eine Stelle als Marktbesitzer. Gef. Offerten bittet man unter T. T. in der Buchhandlg. v. Otto Klemm nblj.

Ein junger cautionsfähiger Mann, ausgebildeter Militair (Sergeant), sucht eine Stelle als Marktbesitzer u. Gef. Offerten bittet man unter F. T. 2834 im Annoncenbureau von Bernh. Freyer niederzulegen.

Ein gewandter junger Mann (militärfrei), im Rechnen und Schreiben geübt und im Besitz der besten Zeugnisse, sucht dauernde Stellung als Marktbesitzer, Cassendirektor oder dergleichen, gleichviel welcher Branche. Gefüll. Adr. erbitte unter J. G. 202 an die Expedition dieses Blattes.

Ein junger kräftiger Mensch sucht zum ersten Mal Stellung als Marktbesitzer, wömmöglich in einem Materialwaarengeschäft. Adressen niederzulegen Zimmerstraße Nr. 2 im Laden.

Ein Kutscher, zuverlässig im Fahren und Reiten, 11 Jahre bei einem Grafen als erster Kutscher (unverheiratet), sucht 1. Mai Stellung bei einer Herrschaft. Näheres bei Herrn Postkammermeister Köpfe, Köpplag 13.

Verkäuferin. Ein junges gebildetes und gut empfohlenes Mädchen, aus guter Familie, welches bereits mehrere Jahre in größeren Garn- und Posamenten- geschäften als Verkäuferin thätig, sucht in ähnlicher Branche anderweitiges Engagement. Gef. Offerten sub M. O. 382 an Hansenstein & Vogler in Chemnitz. (H. 31396 h)

Ein junges gebildete Dame, flotte Verkäuferin, noch in Stellung, sucht per 1. Mai anderweitiges Engagement, gleich welche Branche. Gefüll. Offerten bittet man sub E. L. II 49 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Photographie. Ein anständ. geb. Mädchen sucht Stellung in einem photographischen Atelier. Selbiges ist mit allen Arbeiten vertraut. Adr. erb. A. H. 2859 Annoncenbureau von Bernh. Freyer, Reumarkt.

Gesuch. Ein gebildetes Mädchen, perfect im Schneidern, steht in einem Schnittwaaren- und Damencon- fectionsgeschäft thätig, sucht per 1. Juli Stellung in ähnlicher Branche. Respektvolle wollen ge- fälligst ihre Offerten unter No. 12. J. P. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Eine Frau, welche in Herrenschneiderei be- wandert ist, sucht Arbeit Weststr. 77, Hof III. v.

Im Schneidern, Maschinennähen, Ausbessern werden noch einige Familien gesucht. Müngg. 2 p.

Ein tauchstammes Mädchen aus guter Familie sucht bei geringen Ansprüchen Stellung als Be- arbeitern im Schneidern. Adressen L. B. 32 postlagernd erbeten.

Eine led. Person, welche thätig im Schneidern u. Waschen dem. ist, sucht noch einige Tage Beschäftig. Adr. b. Frau Dübbersstr. Reuditz, Grimm. Steinw.

Eine Frau sucht zum Scheuern und Waschen Arbeit Königplatz Nr. 3, 1 Treppe.

Ein Alt., mit guten Zeug versehenes Mädchen, welches längere Zeit als Köchin w. w. sucht äh- nliche Stellung sofort oder bis den 15. April. Näheres Kl. Fleischergasse 11 parterre.

Eine mit besten Zeugnissen versehene Köchin, über 4 Jahre bei einer geistl. Herrschaft, sucht zum 1. Mai Stelle. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre Adressen unter S. P. 8 in der Expe- dition dieses Blattes abzugeben.

Eine wahrhaft gebildete Dame in den 40er Jahren, von sanftem, ver- träglichem Charakter, welche bereits 4 Jahr als Vertreterin der Hausfrau und Mutter gewirkt hat, sucht, gestützt auf ehrenw. Zeugnis, ähnliche Stellung im ankündigen Hause, und würde bei freunds. achtungsw. Behandl. u. ange- nehmer Hauslichkeit auf Gehalt wenig, auch gar keinen Anspruch machen. Gef. Off. bittet unter C. L. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Wirtschaftlerin oder Kochmamsell, die mit jeder Branche vertraut ist, sucht sofort Stelle in Privat oder ausß. Land. Leipzig, Dainstraße 24, im Hofe rechts 4 Treppen.

Ein nicht zu junges Mädchen aus achtbarer Familie, welches in allen häuslichen Hand- u. Wirtschaftsbereichen geübt und thätig ist, bei guter Schulbildung ein rationell. Verständnis besitzt und gewillt ist, sich mit Fleiß und Beharrlichkeit ihren Aufgaben zu widmen, sucht eine Stellung zur Pflege und Bewirtschaftung einer einzelnen Dame oder als Stütze der Hausfrau in einer Familie. Gef. Offerten sub M. H. 175 besördert die Central-Annoncen-Expedition v. G. L. Daube & Co., Nordhaus. (D. 154.)

Eine Dame in den mittleren Jahren, welche schon längere Zeit als Wirtschaftlerin fungierte und die seine Küche gründlich versteht, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, Stellung bei einem älteren Herrn. Gef. Offerten sind unter E. H. II 46 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine junge gebildete Dame, mit allen häuslichen Arbeiten vertraut, welche auch gut mit Kindern umzugehen versteht, sucht eine Stelle zur Stütze der Hausfrau. Carlstraße Nr. 7, 1 Tr. links, persönlich zu sprechen.

Ein anst. Mädchen, nicht von hier, in seinen weibl. Arbeiten wohl erfahren, sucht Stelle als Jungemagd Näh. zu erf. Berggasse 12, 1 Tr. z.

Ein Mädchen, 15 Jahr alt, sucht Dienst bei Kindern Gerberstraße Nr. 8, Hinterhaus 1 Tr



Eine anständ. Person sucht von früh bis Nachmittags 2-3 Uhr Aufwartung zu übernehmen. Gef. Adr. bitte Antonstraße 23, 3. Et., niedergul.

Eine gesunde kräftige Humme vom Lande sucht Stellung. Zu erfragen bei Frau Gebamme Pfeifer in Eytzra.

Miethegeschäfte.

(R. B.) Photographie. Gesucht zu obigem Zweck 1 Garten od. Platz in belieb. Lage. Gef. Off. sub U. 95 an Robert Braunen, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Garten.

Es wird baldigst in der Nähe der Gartenstraße ein Garten zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangaben sub G. S. 284 an die Exped. d. Blattes.

15 Mark Belohnung

Demjenigen, welcher mir zur Vermietung eines Gartens bis zu 150 Mark Miethe in der Nähe der innern Stadt verhilft.

Dr. Bruno Wagner, Markt 9.

Gartengesuch. Am liebsten in Lehmann's Garten od. im St. Annenpark - Garten. Adr. niedergul. bei J. C. Schönbach, Planische Str. 1.

Ein Gewölbe zur Errichtung eines Productengeschäfts nebst Wohnung wird sofort oder Juli zu mieten gesucht. - Adressen werden unter K. 50 in der Expedition dieses Blattes oder Eberhardstraße Nr. 12, parterre links erbeten.

Ein Laden oder eine Parterre-Wohnung in lebhafter Vorstadt, zur Errichtung eines Colonialwaarengeschäfts, wird für jetzt oder per Juni gesucht.

Offerten mit Preisangaben durch die Expedition dieses Blattes unter Z. M. 13 erbeten.

Ein Laden in frequenter Lage im Preise bis 3000 Mark wird für jetzt oder später zu mieten gesucht. Gef. Offerten unter K. L. 15 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Local-Gesuch. Gesucht wird für jetzt oder später ein Parterre-Geschäftlocal in der Petersstraße, Markt oder deren Nähe.

Adressen abzugeben unter K. T. 14 in der Expedition dieses Blattes.

In Soblis. Ein geräumiges Parterrelocal zur Errichtung eines Detailgeschäfts wird baldigst zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangaben unter D. 144 Katharinenstraße 18 niedergulagen.

Für Tuch-Engros wird in guter Lage für die Oftermesse ein Local gesucht.

Offerten mit Preisangaben bis Dienstag postlagernd L. C. 18 erbeten.

Als Verkaufslager wird von einer Strohhutfabrik ein größeres Zimmer nebst Schlafkabinett, höchstens 2 Treppen hoch und in der Mitte der Stadt gelegen, für kommende Messe zu mieten gesucht.

Gefällige Offerten bittet man bei Herren Zimmermann & Fischer, Markt, Rathhausgäßchen Nr. 15, niedergulagen.

Einem großen Keller nebst Niederlage sucht unter A. B. 12 Klein's Buchhandlung.

Gesucht wird in der Dresdner Vorstadt eine Werkstätte für Schlosserei. Adr. Universitätsstraße, Schirmgeschäft Augustus Bauer.

1 Bodenkammer oder trockene Niederlage zu mieten gesucht. Hohe Straße 4, part., r.

Ein Parterre von 5 Stuben und Zubehör mit Garten, in der mittleren Stadt, gesucht zum 1. Juli oder 1. October. Adressen unter H. B. Gaußstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Gesucht ein Parterrelocal per Johannis bis 300 Mark, Nähe Johannisstraße, für 3 erw. Personen. Adressen H. C. H. 77 durch die Exped. d. Bl.

Gesucht per sofort 2 leere Part.-Zimmer. Adressen sub W. W. in die Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Gesucht zum 1. October eine Wohnung mit 5-6 Zimmern, nicht über 3 Tr., an der Prom. oder deren nächster Nähe. Adr. mit Preisangaben sub T. 17. an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird per Michaelis eine elegante Wohnung, nicht über 2 Stod, in der innern Nord- oder Westvorstadt, aus mindestens 6 Zimmern besteh., in angenehmer Lage, mögl. Mittags- od. Morgensonne, fließendes Wasser, rauchfrei, im Pr. v. 1800-2100 Mark. Adr. unter M. L. H. 92 in der Exp. d. Bl. niedergul.

Eine herrschf. eingericht. Wohnung, nicht über 2 Tr. hoch, in angenehmer Lage, wird für 9-1200 Mark von einer aus 3 Personen besteh. Familie zum 1. Oct. gesucht. Adr. unter S. G. 19 abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Ein Logis im Preise bis 300 Mark, mönchl. im westlichen Theile der Stadt, wird gesucht. Adressen Lehner Schischold, Zeiger Straße Nr. 19 c. Meine bisher. Wohnung ist zu verm.

Logis-Gesuch.

Von einer resp. Familie, aus 4 Personen bestehend, wird in einem anständigen ruhigen Hause eine Wohnung zum Preise von 6-800 pr. 1. October oder nöthigenfalls auch per Johannis gesucht und sind Offerten unter S. H. 7 an Frau Carl Horst, Hainstr. 17, Ecke vom Brühl, abzug.

Gesucht für 1. October ein Logis von 4 bis 6 Stuben nebst Zubehör am Grimma'schen Steinweg, Dresdner oder Johannisthorstadt. Adressen unter H. H. 1 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zu künftigen Johannis od. auch Michaelis von einer stillen Privat-Familie ein freundliches Mittel-Logis nach vornheraus u. nicht über 3 Treppen, in der Erdmannstr. od. deren Nähe. Off. w. direct an den Colonnadenstr. 10, II. l.

Ein freundliches gelegenes Familien-Wohnung von 4 bis 6 Zimmern u. Zubehör wird per Mich. von einer ruhigen Familie gesucht. Offerten bittet man in der Expedition d. Blattes unter E. E. 400 niedergulagen.

Ein pünktlich zahlende Wittwe sucht sofort ein Logis im Preise von 200 bis 250 Mark. Adr. niedergul. Filiale dieses Bl., Katharinenstr. 18, sez. F. 200.

Gesucht wird per 1. Juli von ruhigen Leuten ohne Kinder 1 Logis nahe dem Dresdner Thor. Adr. Lange Straße Nr. 8, 2 Tr. links.

In der Ostvorstadt wird von jungen Eheleuten zum 1. October d. J. ein freundliches Familienlogis im Preise bis 200 Mark gesucht. Adr. bittet man unter der Schiffbr. H. A. H. 66. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird von zwei einzelnen Leuten zum 1. Juli 76 ein Logis, 1-2 Tr., im Preise von 600-900 Mark, innere Stadt und Westlage. Adressen bitte Weststraße 5 part. abzugeben.

Westviertel. Ein Logis im Preise von 80-100 Mark gesucht. Adr. unter T. F. H. 3 Exp. d. Bl. Westviertel.

Gesucht von pünktl. praen. zahl. kinderlosen Leuten ein Logis im Pr. von 70-90 Mark, hohes Part. oder 2 Tr., zwischen Dresden od. Landthor, Stadt oder Reuditz. Adr. bitte gefälligst unter W. K. 90. in der Exp. d. Bl. niedergul.

Ein kleineres Logis im Preise von 40-60 Mark wird von einzelnen Leuten zu Johannis gesucht. Gef. Adressen niedergulagen in der Restauration Goldner Ring, Nicolaistraße.

Gesucht ein Logis von 40-50 Mark. Adressen Reuditz, Seitenstraße 20, Hof, 2 Tr.

Zum 15. d. oder 1. Mai wird ein schönes Garçonlogis in der Nordvorstadt, Dachpart. oder 1 Etage gesucht. Adressen unter L. S. 2. in die Expedition dieses Blattes.

Ein fein meublirtes, weitestres Garçonlogis in der Nähe des Rosenhalses in anständiger Familie wird sofort zu mieten gesucht. Adressen in der Expedition d. Bl. unter B. H. 234.

Gesucht wird von einer ältern alleinstehenden Dame zum 1. Mai in der Nähe der Bahnhöfe oder Post eine meubl. Stube mit Kammer. Adr. unter D. H. 12 in der Expedition dieses Blattes niedergulagen.

Eine Dame des Conseruatoriums sucht in der Nähe des Rosenhalses bei anständigen Leuten ein Wohnzimmer, wenn möglich mit Schlafkabe. Adressen beliebe man unter A. H. Raffalienhandlung Gabel, Neumarkt 13, abzugeben.

Zu mieten gesucht zwei möblirte Zimmer, Parterre od. 1. Et. in gutem Hause, Nähe des Blücherplatzes. Adr. unter B. L. 120 an die Expedition dies. Blattes.

Für einen jungen Kaufmann wird per 1. Mai bei gebildeten Leuten ein höchstes meublirtes Zimmer in der Ostvorstadt zu mieten gesucht. Adressen mit Angabe der Bedingungen werden unter O. M. H. 76. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein gut meubl. freundl. Zimmer mit separ. Eingang, in der Westvorst., wird zum angeführten Preise von 400 Mark von einem jungen anständigen Manne sofort zu mieten gesucht. Gef. Offerten sub K. 19 wolle in der Filiale d. Bl., Katharinenstraße Nr. 18, hinterlegt werden.

Nähe der Bahnhöfe wird eine einf. möblirte, nicht zu hoch gelegene Stube sofort gesucht. Offerten beiderseitig J. Werner, Hainstr. 25.

Ein einf. meubl. Zimmer für 1 Herrn sofort zu mieten gesucht. Offerten mit billigster Preisangabe Nordstrasse 10, 1. Etage.

Zwei anst. Damen suchen zum 15. d. M. eine einf. möbl. Stube ohne Betten. Adr. Querstraße 3 im Productengeschäft.

Eine j. Dame wünscht per 1. Mai bei gebild. Familie ein möbl. Zimmer. Adr. Burgstr. 7, I.

Gesucht wird von einem Mädchen eine möbl. Stube mit Saal- u. Kachel, sep. Eingang. Adr. bittet man abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter K. 100.

Gesucht wird sof. oder 15. d. eine Stube in der Westgasse von einer alleinstehenden Frau. Adressen erbeten Windmühlentstraße 30, 4 Tr.

Kost und Logis

wird von einem Kaufmann per 1. Mai gesucht. Offerten mit Preisang. unter A. H. Brühl 13, I.

Vermietungen.

Planinos vermietet Alf. Merhaut, 10 Turnerstraße 10. Planinos billig zu verm. Restirab. 13, I. Tr. A.

Garten zu vermieten bei Kunze, Antonstraße 19, 3 Treppen. Zu vermieten.

Eine an einer frequenten Straße gut gelegene Restauration mit Platz im Freien, ist Todesfalls halber sofort zu übernehmen. Näheres bei F. Rösch, Vor dem Windmühlenthor 288 a und Carolinenstraße 22.

Gartenabtheilung wird abgegeben. Näh. Königsplatz Nr. 11, 2. Etage.

Restauration.

Eine alte renomirte Restauration in Magdeburg, bisher ohne Damenbedienung, ist für den Mietpreis von 450 Mark, wenn es gewünscht wird, sofort zu vergeben. Zur Übernahme des sehr guten Inventars incl. Planinos geboten 700 Mark. Adressen beliebe man unter „Fleischerei“ in der Expedition d. Bl. niedergulagen.

Sofort zu vermieten eine größere Restauration, Westvorstadt. Näheres bei Herrn Vogtberger, im Geschäft, Sebastian-Bach Straße Nr. 12.

Eine im letzten Gange befindliche Fleischerei in der Nähe Leipzigs ist zu verpachten. Anfragen beliebe man unter „Fleischerei“ in der Expedition d. Bl. niedergulagen.

Für Rauchwaarenzurichter. Eine vollständig gut eingerichtete Zurichtererei mit Walle u. u. theilweiser Dampfstrahl ist unter günstigen Bedingungen zu verpachten. - Restaurationen belieben ihre w. Adr. unter G. R. 500. postlagernd Leipzig niedergulagen.

Zu vermieten für die Engros-Boche hervorragender Oftermesse ein Parterre-Gewölbe in besserer Lage der Hainstraße. Näheres zu erfragen bei Herren Gebrüder Reichensheim, Hainstraße, im blauen und goldenen Stern neben Solagne.

Ein schön. Gewölbe mit großem Schaufenster (Spiegelherden), beste Lage der Katharinenstraße, ist für jeztige Oftermesse, auf Wunsch auch auf mehrere Messen zu vermieten. Näh. Katharinenstr. 18, Gewölbe, bei Louis Loesch.

Ein Laden ist zu vermieten an frequenter Straße. Näheres Wintergartenstraße Nr. 17, parterre, zwischen 1 u. 2 Uhr Nachm.

Per 1. October ist eine im Brühl zwischen Reichs- und Nicolaistraße gelegene 1. Etage als Comptoir oder Geschäftlocal zu vermieten. Adr. unter Z. 553 durch die Exp. d. Bl. erb.

Wohnung oder Geschäftlocal in der Nähe der Post. Ein aus 4 Zimmern (1 einseitig, 2 zweifach, 1 dreifach) mit Zubehör bestehende 1. Et., die sowohl als Wohnung, als auch als Geschäftlocal benutzbar, ist ab 1. Juli zu vermieten. Näh. beim Hausmann in der Poststraße 15, IV.

Das neue grosse Parterrelocal Universitätsstrasse No. 2, mit grossen Schaufenstern, soll als Geschäftlocal, für ein solches Lampen-, Gasbeleuchtungs- und Wasserleitungs-Requisit-Geschäft oder für Buchhandel etc. sofort vermietet werden. Offerten sub F. S. Parterrelocal, mit Zweckangabe an den Hausm. Becker.

In Koyda, in besserer Geschäftslage, wird zum 1. Mai d. J. ein Laden eingerichtet, dazu eine Wohnung v. 3 Stuben, Küche, separ. 2 Bodenlamm., Keller u. Lagerraum, Brunnen u. Waschl. vorh. Derselbe ist in der Nähe einer Fabrik u. eignet sich vorz. zu Material-, Producten-, Spiritusgeschäft. Näh. sub K. 5. def. die Expedition d. Blattes.

Hainstraße Nr. 7 im blauen u. goldenen Stern ist ein großes zweifachiges Zimmer nach vorn in der ersten Etage in und außer den Messen zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Wasserzimmer zur Ofter- u. Michaelismesse zu vermieten Petersstraße Nr. 26/27, 1. Etage.

Als Lagerlager sind 1 oder 2 Zimmer zu vermieten Thomashöfchen Nr. 10, 3 Tr.

Wasserlager-Vermietung Nicolaistraße 8, 2. Et. mit Saal- und Dachschlüssel Neumarkt Nr. 23, 1. Etage.

Ein schöner großer Boden, vorzüglich für Buchhändler passend, ist auf 1-5 Jahre preiswerth zu vermieten. Näh. Peterssteinweg Nr. 12, beim Hausmann.

Für Buchhändler sind beste trockene Niederlagen zu vermieten Sidonienstraße Nr. 33.

Sofort zu beziehen ein Souterrain als Werkstätte Kuthstraße Nr. 38, neben der Sidonienstraße.

Einige Pferdeköhle sind zu vermieten Sidonienstraße Nr. 33.

Ein Parterre von 4 Zimmern u. Zubeh. nebst Garten, zur Anlage von Restauration mit Productenhandel geeignet, sofort zu vermieten. Adressen unter R. P. in der Filiale des Bl., Katharinenstraße 18, niedergulagen.

Nächster Nähe von Leipzig ist ein Parterre mit Laden und Vorgarten sofort zu vermieten. Zu erfragen Große Windmühlentstraße Nr. 10, Hintergebäude 3 Treppen.

Gleich oder später zu vermieten ein hohes nobles Parterre, 4 große Stuben nebst Zubehör, gefundeste Lage, sowie ein mittleres Logis, 3 gr. Stuben u., Südstraße Nr. 7. Näheres daselbst.

In den nächstliegenden Vorstadtvierteln ist eine Parterrewohnung mit daranstehenden Seitengebäuden, passend für jeden größeren Solgarbeiter, an der Pferdebohn gelegen, sofort zu vermieten. Adressen an den Besitzer unter J. K. H. 114. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Zu vermieten ein mittleres Parterre-Logis per 1. Juli in der Salomonstraße für 700 Mark. Näheres Brühl 74, 2. Etage im Hofe.

Lindenau.

Ein feines Parterre, 3 Stab., 3 Kam. u. Zubeh. mit großem Garten, sofort od. Johanni zu vermieten. Näh. Gartenstraße 17, 1. Et. daselbst.

Soblis, Halle'sche Straße Nr. 3 ist ein freundliches Parterre-Logis für 330 Mark sofort zu vermieten.

Soblis. Eine Parterrewohnung, direct an der Pferdebohn, besteh. aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, ist als Sommerwohnung oder fürs ganze Jahr zu vermieten. Näheres Hauptstraße, Schillerhöfchen vis vis, Seifengeschäft von Hesse.

Soblis. Johannis 1 (mbl. Logis, hoh. Parterre, Stube, Kammer, Küche, zu verm. Lange Straße 35. Johannis zu verm. 1 freundl. Parterre-Logis, 2 St., 1 Kammer, Küche u. Zubehör, Schönefeld, Neuer Anbau, Marktstraße 117, 2. Etage.

Eisenstraße Nr. 20 ist die erste Etage, bestehend aus 5 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, mit Gas u. Wasserleitung, auf Wunsch mit Pferdebohn u. Raststätte, vom 1. October ab anbreit zu vermieten. Näheres Parterre beim Besitzer.

Eine freundliche 1. Etage, 4 Zimmer, Küche, Kammer, Keller und Zubehör, ist zu vermieten an solide ruhige Leute per 1. October. Preis 250 Mark. Ecke Turner- und Bauhofstraße Nr. 5.

Zu vermieten 1. Juli Sophienstraße 23, Hinterhaus, 1 Et. 96 Mark, 2 Stuben, Kammer, Küche, Keller. Näheres im Vorderhaus parterre.

Eine erste Etage, 3 Stuben, 1 Kammer, Küche, Keller und Boden für 150 Mark zu vermieten Wiesenstraße 10/11, im Gäßchen 1778B/4.

Zeiger Straße ist per 1. Juli oder 1. October eine 1. Et. zu vermieten. Preis 1700 Mark. Zu erfragen Sidonienstraße Nr. 56, part.

Zu vermieten ist sof. 1 halbe erste Etage, nahe am Exercirplatz, Soblis, Wilhelmstraße 4.

Soblis. Freundl. 1. Etage, mit prachtvoller Aussicht, dicht an Stadtgrenze gelegen, ist ab 1. Juli preiswürdig zu vermieten. Näheres Kaufhäuser Steinweg 80, im Gew.

In Plagwitz ist eine 1. Etage mit großem Garten, 8 Piecen mit Zubeh. sofort oder später ganz od. getheilt, auch nur für den Sommer, zu verm. Hühner'sche Str. 6, an der Pferdebohn gelegen.

Soblis, Halle'sche Straße 8, 1 Et. 2 fr. Logis ein größeres u. ein kleineres zu vermieten. Näheres daselbst.

Gohlis. Zu vermieten ein Logis, 1 Et., bestehend aus 2 Stuben u. 1 w. Halle'sche Str. 12, III. Sofort zu beziehen ein Logis in 1. Etage, besteh. aus 2 St., 2 Kammern, Küche u. Zubeh. Reuditz, Augustenstraße Nr. 298.

Schönefeld, Anbau, Marktstr. 121 sind 2 Logis, 1. Etage 60 Mark, 2. Etage 50 Mark zu Johannis beziehbar.

Im Hofe Brühl Nr. 72, beste Westlage, ist die 2. Etage per 1. October a. c. entweder als Wohnung oder auch als Geschäftlocal zu vermieten. Näheres beim Hausmann Kielhorn daselbst.

Zu vermieten zu Johannis eine freundliche 2. Etage, Sonnenseite, 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, Preis 145 Mark. Näheres Löbnerstraße Nr. 8, 1. Etage.

Sofort oder Johanni ist Zeiger Straße 39 eine halbe 2. Etage für 250 Mark zu vermieten. Näheres Zeiger Straße 39, beim Hausmann.

Verhältnisse halber ist sofort oder später eine halbe dritte Etage, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer u. Zubehör, neu decorirt, mit Gas und Wasserleitung, zu vermieten Eisenstraße Nr. 20, part.

Gerberstr. 26, links III. ist eine geräumige Wohnung für 800 Mark. 1. Juli zu vermieten durch (R. B. 200.) Hausmann Rothe.

Ein 3. Et., 3 Stab., Kammern und Zubeh. (alles neu eingerichtet), am Eingange der Plagwitzer Straße, habe verhältnissmäßig pr. Joh für 150 Mark zu verm. im Auftrag Paul Helm, Thomaskirchhof 19.



Zu vermieten, sofort oder den 1. Juli zu beziehen, eine Wohnung Nr. 8: 3 Et. 275 M., 4 Et. 200 M., 3 Et. 165 M. Näb. 1. Etage.

Zu vermieten 1. October eine 3. Etage, 4 heizbare Stuben und Badezimmer Eisenbahnstraße Nr. 18.

Gerberstraße 38 ist die halbe 3. Etage vom 1. Juli an zu vermieten.

Zu vermieten sofort oder später eine schöne 3. Et. in der Nähe des Bayer. Bahnhofes mit 6 Fenstern Front, ein hohes Park. mit gr. Garten per 1. Oct. d. den Besitzer Sophienstr. 37 a, I.

Zu vermieten u. zu Johannes zu beziehen eine ganze 3. Et., freie Aussicht u. Wasserleitung, Preis 155 M. Zu erfragen Sonntag bis 2 Uhr Sophienstraße Nr. 25, 1. Etage.

Eine freundliche 3. Etage, gute Treppe, ist zu vermieten an ruhige, ordnungsliebende Leute, Preis 155 M., 4 Zimmer mit Badezimmer per 1. Juli oder 1. October Turner- u. Bauhofstraße-Ecke 5.

Zu vermieten und 1. Juli zu beziehen Ringplatz Nr. 13 A. Etage, 275 M. Näheres durch den Hausmann.

Per 1. Juli ist ein febl. Logis, 4 Etage, mit Wasserleitung, für den Preis von 285 M. in der Oststadt zu vermieten. Näb. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine eleg. 4. Et., 5 Et., 4 R., Bad- u. Wasserl. zu Michaelis zu verm. Frankf. Straße 33, Gewölbe.

Grümmische Str. 31, verm. 4 Et., 4 St. Klob., Küche per sof. zu verm. Näb. beim Hausmeister.

Eine Villa — Gohlis, feinste Lage, ruhig, staubfrei gelegen, mit großem Garten, ist zu vermieten und sofort zu beziehen, für zwei Familien passend, Hauptstraße Nr. 17b, C. Weise.

Bernburg. In den neu erbauten Häusern, Bahnhofsstraßen-Ecke, ist eine herrschaftliche Wohnung mit allem Comfort, Pferdehof u. in schönster Gegend Bernburg zu vermieten und zum 1. Juli oder sofort zu beziehen.

Eine sehr kleine ohne Einfahrt u. NB. Auch könnte eins der beiden Häuser käuflich erworben werden. H. Scharf, Maurermeister, Bernburg. (H. 51431.)

In einem solid gebauten Privathaus im Westviertel, das zu Johannes fertig wird und zu Michaelis bezogen werden soll, sind eine Anzahl elegant eingerichteter Logis mit schöner Aussicht in den Johannispark zu vermieten. Kaufinteressent Herr W. Kauter, Johannis Hof.

Zu vermieten sind vom 1. Juli d. J. ab mehrere Logis und Geschäftsräume Rostergasse Nr. 15 und Katharinenstraße Nr. 12. Nähere Auskunft erteilt Advocat Dr. Schill.

Südstraße Nr. 11 sind noch einige freundliche Logis im Preise von 100 bis 140 M. zu vermieten. Näheres beim Besitzer.

Roschelesstraße 79 L. Logis sofort beziehbar von 100—130 M. Näb. beim Hausmann.

Zu vermieten sof. oder später eleg. Logis im Preise von 80—170 M. Marschmerstraße Nr. 77 E.

Südstraße 14 sind einige Logis im Preise von 130 und 140 M. sofort zu vermieten. Näheres beim Besitzer.

Zu verm. sind noch einige febl. Wohnungen, Preis 115—155 M., sofort od. später zu beziehen. Näheres Südstraße Nr. 84, 1. Et. links.

Sofort zu vermieten ein febr. Familienlogis. Lindenau, Hauptstraße 19, part. links.

Zu vermieten ist sofort 1 Logis zu 132 u. 170 M. Albertstr. Näb. Elisenstr. 32, I. sofort.

Zu vermieten ist sofort 1 Logis zu 145 u. 265 M. Näheres Nordstraße Nr. 24, 1 Treppe.

Eleg. tapezierte Wohnungen von 80—180 M. sofort Johannes u. Michaelis zu beziehen Hauptmannstraße 73a u. Waldstr. 33b bei Waisch.

Zwei Wohnungen sind zu vermieten sof. oder Johannes. Zu erst. Ringstr. 20, 3 Tr. rechts.

Zu vermieten im Söfenthal. Sof. od. spät. eine Conterr.-Wohnung zu vermieten Boniatowskystraße Nr. 2b, part. terre.

Sofort oder später 1 Logis 2 Et., 2 R., 2 Preis 100 M. Näheres Davidstraße 78 U, 1. Et.

Ein Dachlogis ist für 1. Juli zu vermieten. Näheres Mendelssohnstraße 5, 1. Et. bis 3 Uhr.

Reudnitz Heinrichstraße 26. Ist ein Logis mit 2 Stuben, 2 Kammern, Küche sofort oder Oftern zu vermieten. Näheres 1 Treppe rechts.

Zu vermieten per 1. Juli Reudnitz, Rathhausstraße 8 zwei schöne Logis. Näb. 1 Tr. r.

Gohlis, Logis.

Windmühlenstr. 1, nahe der Caserne. Ein Familienlogis mit Garten ist zu vermieten. Auch könnte dasselbe getheilt und als Carconwohnungen vermietet werden.

Gohlis. Zu vermieten ein freundliches geräumiges Familienlogis mit Garten. Gef. Adressen wolle man unter K. 120. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Familienlogis in Gohlis, Rödernsche Straße 30 d im Preise von 100—140 M. sind sofort oder später zu verm. Näb. daselbst beim Hausmann oder bei E. W. Seyffert, Reudnitz 2.

Gohlis. Zu verm. sof. oder 1. Juli 1 Logis Näheres Stilsstraße Nr. 14, 1 Treppe rechts.

Gohlis. 2 Logis sind sofort zu vermieten Gohlis. Jalle'sche Str. 12, zur Erholung.

Zu vermieten ist ein K. Logis, St., R., Küche zum 1. Juli Reudnitz, Gemeindefstraße 10.

Zu vermieten per Johannes ein kleines Familienlogis Reudnitz, Feldstraße Nr. 12.

sofort oder zu Johannes Schaeffeld. Neubau, Hauptstraße. C. W. Decker.

Flagwitz. Zu vermieten noch ein Logis zu 52 M., kann gleich oder später bezogen werden, Korbstraße Nr. 5 part. terre.

Zu vermieten 1 Logis, sofort zu beziehen 60 M. Volkmarthof, Ewaldstraße Nr. 70b.

Ein Logis, best. in Küche, 2 Kamm. Küche u. Keller. ist für Johannes zu vermieten. Sonnenw. Waldstraße 83 b, 1 Treppe rechts.

Sehr freundliche Sommerwohnungen mit Garten, staubfrei gelegen, sind noch zu vermieten. Adressen sind unter S. W. in der Filiale d. Bl., Katharinenstraße 18. abzugeben.

Sommerwohnung in Bad Berka a. d. Elm. In einer schön gelegenen Villa sind drei bis vier fein eingerichtete Zimmer mit Küche zusammen oder getheilt sofort zu vermieten. Des Näheren Elsterstraße Nr. 48, hier.

Eine Sommerwohnung ober fürs ganze Jahr ist ein schönes Parterre mit Veranda und Vorgarten sofort zu vermieten Sonnenw. Kipziger Straße 3, part. terre, b. im دفتر.

Carcon-Logis. 2 febr. St. u. K., 1 mit besserer Kammer, gut möblirt, sind per 15. und 20. April zu vermieten Promenadenstr. 11, 2. Etage, Oehme.

Zwei fein möblirte Carconlogis Sternwartenstraße 18c, 2 Treppen.

Carcon-Logis, sep mit Extra-Eingang für 2 Herren, Monat 8 M. Raas. Steiaweg 8, II. lks.

Ein freundliches Carconlogis, mehrt. ist sofort zu vermieten Lessingstraße 13, 2. Etage.

Carconlogis, recht febr. möbl., sofort zu vermieten Bayerische Straße 3, III. rechts.

Eine gut möbl. Etage ist als Carcon-Logis zum 1. Mai an einen Herrn preiswürdig zu vermieten Querstraße 16, 2 Treppen.

Carconlogis möblirt u. unmoblirt, Gröberstraße 26 b, IV.

Freundliches Carconlogis zu vermieten Albertstraße 13, 2. Treppe, 2 Treppen.

Carconlogis Bayrische Str. 80, II. l.

Gohlis. Zu verm. ein gut möbl. Carconlogis mit Garten. Zu erst. im Eig.-Bes. d. J. Gohlis, Gerberstr. 61.

Carconlogis zu vermieten. Turnerstraße Nr. 10 b, 3. Etage links.

Carconlogis, Wohn- u. Schlafst., gut möbl., ist per 1. Mai zu verm. Weststraße Nr. 73, part. r.

Ein elegant möbl. Carcon-Logis ist zu vermieten Kleine Burggasse 3, 3. Et. rechts, dem neuen Justizgebäude gegenüber.

Carcon-Wohnung mit besonderer Annehmlichkeiten an einen soliden anständigen Herrn zu vermieten Nürnberger Straße Nr. 63, 2. Etage. Ansicht auf den Johannisberg.

Zu vermieten sofort oder später ein gut möblirtes Carconlogis vornheraus Grimm. Steiuweg 61, 1 Tr. rechts bei Ziegler.

Gohlis. Carcon-Logis zum 15. d. M. zu vermieten. Gohliser Mühle 2 Tr.

Nürnberger Straße 40, 1. Et. rechts ist ein fein möblirtes Carconlogis an einen Herrn zu vermieten.

Carcon-Wohnung, nach der Promenade gelegen, an 2 Herren mit Kutschbetten, ist billig zu vermieten am Rasg Nr. 15, 3 Treppen links.

Carcon-Logis ist an 1 od. 2 Herren sof. od. später zu vermieten Emilienstr. 3, 4. Et. r.

Sofort oder später gute Carconwohnung, billig, Saal- u. Dantschl., Reudnitz per Str. 16, I. r.

Carconlogis zu verm. sof. od. 15. April an 1 oder 2 Herren Roschelesstraße 78 L's, 1. Et. l.

Carcon-Logis, sehr febr., in gef. Lage, mit sehr gutem Kutschbett, ist sof. an 1 oder 2 Herren zu vermieten Hauptmannstraße Nr. 7, 2. Et. links.

Carconlogis, gut möbl., Sidonienstr. 8, I. l. Carconlogis Sophienstr. 19 b Vorderhaus I. l. Carconlogis, fein möbl., Schletterstr. 11, II. lks.

Fein möbl. Carconlogis Schletterstr. 9, part. Carconlogis Sternwartenstraße 19, 3 Tr. Carconlogis f. eleg. möbl. Humboldtstr. 29, II. r.

Carconlogis für 2. Et. Windmühlenstr. 10, III. Carcon-Logis Eberhardstraße 6, 3 Tr. r.

Zu vermieten ist sofort oder später eine möbl. Etage nebst Kammer mit Kutschbett an 1. Herren oder Damen, desgl. eine leere Etage, ist an Brandweg, Braustr. 7, 2 Treppe, 2. Et.

Hofe Straße 17, 2 Tr. rechts, eine febl. gut möbl. Etage mit Schlafcabinet, S. u. Dantschl.

2 febr. Zimmer nebst Garderobezimmer sollen gleich oder später unmoblirt vermietet werden Dörriesstraße Nr. 3, 2. Etage.

Stube und Kammer, unmoblirt, zu vermieten sofort Lagerstraße 13, 3 Tr. lks.

Eine febr. möbl. Etage mit Kammer ist zu vermieten an Mädchen oder Herren Reudnitz, Kurze Straße Nr. 20, 2 Treppe.

Ein kleines Zimmer mit Schlafzimmern, ruhig gelegen, einfach möblirt, vom 1. Mai billig zu vermieten Lange Straße 16, 1. Etage (im Garten).

Zwei fein möbl. Zimmer mit Schlafzimmern sind sofort zu vermieten Kanfstädter Steinweg Nr. 19, 2. Etage.

Freundliche helle Etage mit Kammer sofort billig zu vermieten Kl. Fleischergasse 28, IV.

Eine febl. Etage nebst Schlafz., Sonnenseite, ist sofort zu verm. Waldstraße 38c, 2 Tr. links.

Eine fein möbl. Etage mit Kammer an zwei anständ. Herren zu verm. Kager 106, 1 Tr.

Eine fein möblirte Wohn- u. Schlafz., mit Saal- u. Dantschl., ist von jetzt oder später an einen jungen Kaufmann oder Buchhändler zu vermieten Schützenstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Eine möbl. Etage nebst Schlafz. für 1 oder 2 Herren steht offen Gohlis, Stilsstraße 16, II. l.

Eine große freundliche gut möblirte Etage u. Kammer ist zu vermieten zum 1. Mai Inselstraße 19 im Gartengebäude 1 Tr. rechts.

Entschloßener Str. 8 ist ein möbl. Zimmer mit oder ohne Cabinet an 1—2 Herren sofort zu vermieten, 2 Treppen vorn bei Partig.

Zu vermieten eine möbl. Etage an einen Herrn Reudnitz, Seilerstraße 3, 1 Tr. rechts.

Zu verm. eine einfach möblirte Etage an 2 Herren Kaschub. Hofe Straße 16, I. r.

Zu vermieten ist 1 febl. möblirte Etage nebst Kutschbett an 1 Herrn Weststr. 73, 3 Tr. r.

Zu vermieten sofort 1 febl. möbl. Etage an 1 sol. Herrn, separ. Eing., S. u. Dantschl. Reudnitz, Kurze Straße Nr. 16, 2 Treppen.

Zu vermieten eine febr. möbl. Etage mit h. Eingang Gohlis, Lindenthaler Str. 12, II.

Zu vermieten eine leere Etage an eine anständige Person Kannderschen 24, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten 1 febl. möbl. Etage mit S. u. Dantschl., Reudnitz, St. Windmühlenstr. 46, II.

Zu vermieten ist eine febr. Etage mit Saal- und Dantschlüssel an 1 oder 2 Herren Humboldtstraße Nr. 28, 4. Et.

Zu vermieten ist ein febl. möbl. Zimmer mit Saal- u. Dantschl. Weststraße 25, III. r.

Zu vermieten ist ein möblirtes Zimmer separat und Dantschlüssel Humboldtstraße 37, part. terre rechts.

Zu vermieten ist eine möbl. mehrt. Etage an Herren Kitterstraße Nr. 34, 4. Etage.

Zu vermieten eine febr. möbl. Etage an Herren, Saal- u. Dantschl. Vorplatz 15, IV. r.

Zu vermieten eine möblirte Etage an 2 Herren, mit Saal- u. Dantschl. Pfaffenburger Straße 18 d, im Hofe, 4 Treppen rechts, mehrt.

Zu vermieten sofort oder später ein möblirtes Zimmer. Braustraße Nr. 7, 1. Tr. r.

Zu vermieten ist eine möbl. Etage an 1 bis 2 H., a. Saal- u. Reudnitz Alexanderstr. 4 pl.

Zu vermieten ist eine möbl. Etage an 2 Herren mit Saal- und Dantschlüssel an Herren oder Damen Waisenhausstr. 3, 3. Et. Hof.

Zu vermieten sofort eine möbl. Etage an 2 H., S. u. Dantschl. Körnerstr. 9, 2. Et. links.

Zu vermieten ist eine febr. möblirte Etage Sidonienstraße Nr. 47, 4 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine febl. Etage, h. b. schöne Ausf., Dantschl., Gartenstraße 7, IV.

Zu vermieten ein febr. möblirtes Zimmer mit schöner Ausf. Weststr. 14, II. l.

Zu vermieten ist eine febl. Etage an Herrn Tauchaer Straße 4, 3 Treppen links.

Zu vermieten ein febr. möblirtes Zimmer an 1 Herrn Nürnberger Str. 42, 4 Tr. r.

Eine möbl. Etage ist billig zu vermieten mit Saal- u. Dantschl. Seb. Bach-Str. 10, 4. Et.

Eine febr. Etage, leer oder als Schlafzelle zu vermieten Brandbörnerstr. 91, 3 Tr. links.

Gohlis, Verggäßchen 2, sind einige möblirte und leere Zimmer an Herrn zu vermieten.

Leeres Parterre-Zimmer an 1 Herrn oder Dame für sofort oder später Biesenstraße Nr. 14, part. terre.

Ein freundliches, gut möblirtes Zimmer, mit Saal- u. Dantschlüssel ist zu vermieten Sidonienstraße Nr. 52, Hintergebäude, 2. Etage links.

Ein möbl. Zimmer ist zu vermieten Uhrstraße Nr. 15, Hinterhaus 2. Etage rechts.

Kl. Fleischergasse Nr. 21, 3. Et. ein fein möbl. Zimmer, mehrt., Saal- u. Dantschlüssel, sofort an Herren zu vermieten.

Eine möbl. Etage mit febl. Aussicht ist sofort zu vermieten Hauptmannstr. 73 E, part. terre.

Eine möbl. Etage ist zu vermieten an zwei Herren Berliner Straße 97, 3 Treppen rechts.

Wohnung und Pension ist offen Waisenhausstraße Nr. 2, 1. Etage.

Ein freundliches Zimmer, für einen oder zwei Herren passend, in der Nähe des bayerischen Bahnhofes ist sofort zu vermieten. Näheres Nürnberger Straße Nr. 31, 4 Treppen links.

2 febl. Stuben, beide separat, eine für einen Herrn sind zu verm. Kl. Fleischerg. 28, 4 1/2 Tr.

Febl. möbl. Etage an 1—2 Herren sof. oder später zu verm. Dresdner Thor, Grenzstr. 1 b, p.

Ein gut möbl. Zimmer, sofort oder 15. ds. zu vermieten Reichenstraße 11, Duergeb. I. lks.

Eine Etage, unmoblirt, sofort zu vermieten Blücherstraße 27, 3. Etage rechts.

Zimmer mit oder ohne Person billig zu vermieten Blücherstraße 32 b, 4. Etage.

Zimmerstraße 2 3. Etage links ist ein großes febr. möbl. Zimmer zu vermieten.



**Wenblirte** Stuben 8 u. Hoch zu verm. Dorotheenstr. 11, I.

**Schlöß, Lange Straße Nr. 37** ist eine wenblirte Stube zu vermieten.

**Weststraße 35** bei Walter ist sofort oder später eine gut meublirte Stube zu vermieten.

**Schlöß, 1 gr. fr. unobl. Zimmer** ist zum 1 Mai an eine einzelne Person zu vermieten. Wilhelmstraße, Pippig's Haus, 1 Treppe, links.

**Sehr freundl. Zimmer mit S. u. Hölzl** an Herren zu verm. Georgenstraße 29, 4. Et. Voss.

**Eine ruhige, freundl. meubl. Stube mit S. u. Hölzl** Raasdorfschen Nr. 9, Hinterhaus 3 Tr.

**Sofort oder vom 15. d. M.** sind 2 fein meubl. Zimmer, einzeln oder zusammen, mit schöner freier Aussicht, Nähe der Thüringer Bahn und Büchl, preiswürdig zu vermieten, Bismarck- und Berliner Straßengasse 117, 3. Etage rechts.

**Zu verm. 1 Stube, meubl., Mittelstr. 13, H. O. I.** Zu verm. eine febl. meubl. St. Weststr. 37, IV. I.

**Zu verm. 1 fr. m. Stube** Brandweg 16b, III. I.

**Zu verm. 1 Stube** Alexanderstr. 18, H. III. r.

**Freundl. sep. Stubchen** Georgenstr. 22, III. r.

**Reine Stube zu verm.** Eiferstr. 24, H. III. r.

**Wohl. Stubchen, 3 u. pr. W.** Weststr. 50, IV. I.

**8 Stube, meubl., 2 Schlafst.** H. Dötterg. 4, II. r.

**Sofort 1 hübsche meubl. Stube** Canalstr. 4, 4. Et. I.

**1 freundl. meubl. Stube** Nordstraße 23, 4. Tr. I.

**1 leere febl. Stube zu verm.** Eisenstr. 13a, H. II.

**Zu vermieten 1 fr. Stube** als Schlafstelle für Herren oder solide W. Al. Windmg. 14, IV.

**Zu vermieten eine febl. Schlafstelle** an eine solide Schneiderin, welche zu Hause arbeiten kann, Vorhingsstraße Nr. 14, 4. Etage.

**Zu vermieten ist eine Stube** als Schlafstelle für Herren. Wiesenstraße Nr. 8, part.

**Zu vermieten ist eine febl. meubl. Stube** als Schlafst. für Herren Neumarkt 40 im Hofe I. IV.

**Zu vermieten ist 1 meublirte Stube** als Schlafstelle Humboldtstraße Nr. 22, 4 Treppen.

**Zu vermieten ist eine meublirte Stube** als Schlafstelle an anständige Herren Theatergasse Nr. 4, Hof 4 Treppen.

**Zu vermieten ist 1 Stube** an 2 Herren als Schlafstelle Sidonienstraße 13, Treppe D, II.

**Zu vermieten zwei Schlafstellen** an Herren in einer fr. Stube Schletterstr. 12, H. 3 Tr. r.

**Zu vermieten sind 2 Schlafstellen** an Herrn Turnerstraße 9b im Hofe 2 Tr. bei Wendt.

**Zwei Schlafstellen** für zwei anständige Herren sind offen kleine Fleischergasse 7, 2 Treppen.

**Eine Schlafstelle** ist offen, sep. Eing., Saal- u. Hansschl., Reudnitz, Leipziger Str. 15, 3 Tr. r.

**Ein anständiges Mädchen** findet sofort Wohnung bei einer Wittwe Turnerstraße 10b, 4 Tr. r.

**Gesucht wird ein solides Mädchen** in Schlafstelle Johannisgasse 20, Hof 1 Treppe.

**Schlafstellen**

**1 2 Korren zu verm.** Dorotheenstr. 11, I.

**In einer separaten Stube** ist noch eine Schlafstelle frei für Herren Rathbarrenstr. 16, 2. Et.

**Zwei freundliche Schlafstellen** sind offen für solide Mädchen Brandweg 7, 2. Türe 3 Tr.

**Für zwei Mädchen, die ihr Bett haben,** ist freundliche Schlafst. offen Bayer Str. 6, III.

**Eine freundliche Schlafstelle,** sep. mit Schlüssel, Hüfstraße 11, 4 Tr., Ecke der Humboldtstraße.

**1-2 solide Herren** finden in sehr schöner Stube Schlafstelle Lindenstraße Nr. 7, 4. Etage vornh.

**Woh. febl. Schlafstelle** in einer Stube ist an 1 Herrn zu vermieten An der Pleiße 7 b. Jäger.

**Zwei freundl. Schlafstellen** sind offen für anständige Herren oder Mädchen Alexanderstraße Nr. 2, 3 Treppen links.

**Eine febl. Stube** als Schlafstelle mit Matr.-Betteln für 2 Herren ist sofort billig zu beziehen Brandstraße Nr. 7, 2. Türe 3 Treppen.

**Eine große leere Kammer** ist sofort zu vermieten Krudtschhof Nr. 5, 4 Treppen.

**Peterskirchhof 5, 4. Etage** 1 freundliche Schlafstelle mit S. u. Hölzl. an 1 sol. Herrn.

**Zwei febl. sep. Zimmer** sind als Schlafst. mit Schlüssel zu verm. Alexanderstr. 15, H. O. 3 Et.

**Eine Stube** vornheraus als Schlafstelle an Herren Peststraße 10, Eingang, Hof 3 Treppen.

**Ein solides Mädchen** findet freundliche Schlafstelle Pflanzstraße Nr. 14, 1 Etage links.

**An 2 Herren** ist eine mehr. Stube als Schlafstelle, sowie 1 meubl. Stube mit od. ohne Mittagstisch zu verm. Eberhardstraße 5, 4. Et. I.

**Zwei freundliche Schlafstellen** zu vermieten Raasdorfschen Nr. 11 im neuen Haus, 4 Tr. I.

**Zu einer freundl. Stube** sind 2 Schlafstellen Berliner Str. 119, Eck: der Gerberstr., H. I. III.

**Zu verm. 2 febl. Schlafst.** Reiter Str. 30b, IV. r.

**Zu verm. 1 Schlafst.** f. H. Eisenstr. 33, III. r.

**Zu verm. für 2 Herren 1 Schlafst.** Hübnerstr. 5, 4 Tr. I.

**2 fr. Schlafstellen** f. H. Höhe Straße 2, H. I. r.

**Schlafstellen Eisenbahnstraße 18, III. H. O.** f. Schlafstellen Körberstraße 42, H. O. I. r. I.

**Eine fr. Schlafst.** Reudnitz, Leipziger Str. 15, II. r.

**1 Stube** als Schlafstelle Mittelstr. 11, Hof 2 Tr.

**Eine fr. Stube** als Schlafst. Prenzlberg 6, 3 Tr.

**Freundl. Schlafst.** f. H. Sidonienstr. 41, III. r.

**2 Schlafstellen** f. H. Eisenstraße 13a p. 2. Th. v. H.

**Schlafstellen** f. Herrn Sternwartenstr. 20, 2 Tr.

**fr. Schlafst.** ist zu verm. Lange Str. 4, H. r. III.

**Schlafstelle** Gr. Windmühlentr. 51, u. 3 Et.

**2 Schlafstellen** f. H. Reudnitz, Leipzig Str. 15, I.

**Logis f. Herren** offen Alexanderstrasse 4, 3. Et.

**2 fr. Schlafst.** Gr. Fleischerg. 19, H. I. I. Reudnitz.

**Eine freundl. Schlafst.** Georgenstr. 24, 4 Tr. I.

**1 fr. St. als Schlafst.** Danzstr. 6, H. O. II. r.

**Eine sep. Kammer** als Schlafstelle Ulrichstr. 20 p.

**Schlafstellen** Thomsenstraße 8, 4 Treppen.

**Schlafstellen** für 2 Herren Neumarkt 35, 4. Et.

**Zwei Schlafstellen** Entzischer Straße 8, III. I.

**Zwei Schlafstellen** Gerberstr. Nr. 6, Hof 2 Tr.

**2 fr. Schlafstellen** f. H. Eberhardstraße 11, H. II. r.

**Schlafst.** f. 1 anst. H. Reudn. Str. 21, IV. I.

**Schlafstelle** für ein Mädchen Brandstr. 11, 3 Tr.

**In fr. St. Schlafst.** f. H. Sternw.-Str. 14b, III. r.

**Wohl. Stubchen** als Schlafst. Weststr. 90, I. r.

**1 Schlafst.** zu v. Dargstr. 10, 3. p. Thürmer.

**Schlafst.** f. 1 Mädchen Reudnitz, kurze Str. 14, II.

**1 fr. St. als Schlafst.** Hauptm.-Str. 73c, III. I.

**2 febl. Schlafst.** Sebastian Darg-Str. 26, 1 Tr. I.

**2 Schlafst.** in: 15 u. Pflanzstraße 20b, 3 Tr. I.

**2 fr. Schlafst.** vornh. Brandvorwerkstr. 95, 3 Tr. I.

**Eine Schlafstelle** Pflanzstraße 20b, 4 Tr. links.

**fr. Schlafst.** f. Mädchen Frankl. Str. 39, IV. I.

**Schlafstellen** Petersstraße 42 bei Knochenhauer.

**Schlafst.** in f. Sid. ist Petersteinw. 13, H. O. II. I.

**2 j. Leute f. Schlafst.** Brandstr. Eck: 6, 2 Tr. I.

**Schlafstellen** Galtgässchen Nr. 1, 3 Tr. links.

**Freundl. Schlafstelle,** S. u. Hölzl. Weststr. 81, IV.

**2 febl. Schlafst.** sind offen Weststraße 28 3 Tr.

**Schlafstelle** nach vorn Dainstraße 4, 4 Tr.

**Schlafstellen** Petersstraße 20, 2 Tr.

**Freundl. Schlafstelle** Georgenstraße 29, IV. Hof.

**2 Schlafstellen** f. H. Raasd. Steinw. 13, H. I.

**1 Schlafst., fr., S. u. Hölzl., b. Raasdorfsch. 9, H. III.**

**Fr. Schlafst.** f. Bursch. od. Mädch. Burgstr. 19, IV.

**2 Schlafstellen** f. H. od. W. Schletterstr. 4, III. I.

**Schlafst.** mit H. u. Hölzl. Bayer Str. 3, H. O. III.

**Offen sind freundliche Schlafstellen** Körnerstraße Nr. 12, 2 Treppen.

**Offen eine freundliche Schlafstelle** für Herren Sebastian-Darg-Str. 12, 3 Treppen rechts.

**Offen freundl. Schlafstelle** mit Schlüssel für Herren Weststraße 37, 4 Tr. links.

**Offen sind 3 freundliche Schlafstellen** Schletterstraße Nr. 12, Hof 1. Etage.

**Offen ist eine febl. Schlafstelle** mit Koff. für Herren Petersstraße 35, Tr. C, III. Friedling.

**Offen Schlafst.** in febl. meubl. Stube, S. u. Hansschl. Wiesenstraße Nr. 8, 1 Tr. links.

**Offen sind 3 Schlafstellen** für solide Herren Gerberstraße Nr. 28, 2 Tr. links.

**Offen 2 Schlafstellen** mit S. u. Hansschl. Galtg. Raasd. Straße 16, III. links.

**Offen ist 1 freundl. Schlafst.** f. Mädchen od. junge Darsch. Müngasse 6, 3. Etage vornh.

**Offen ist eine febl. Schlafstelle** für 1 Herrn Sternwartenstraße 45, 3 Tr. vornheraus rechts.

**Offen sind 2 Schlafstellen** für Herren Sidonienstraße Nr. 36, 4 Treppen.

**Offen sind 2 Schlafstellen** Kohlenstraße Nr. 11, Oaergedäude 1 Treppe links.

**Offen sind freundl. Schlafstellen** für Herren Hospitalstraße Nr. 37, 3 Treppen.

**Offen ist eine freundliche Schlafstelle** für Herren Eisenstraße Nr. 22, 4. Etage links.

**Offen 2 Schlafstellen,** separat für Herren od. Mädchen Höhe Straße 34b, Hof, 1 Treppe, I.

**Offen ist eine freundliche Schlafstelle** f. Herren Humboldtstraße Nr. 31, 4. Etage rechts.

**Offen sind in einer febl. sep. Stube** 2 Schlafstellen Canalstraße Nr. 3, 4. Et. rechts.

**Offen zwei Schlafstellen** mit herrlicher Aussicht Uferstraße Nr. 9, 4 Treppen links.

**Offen 2 febl. Schlafstellen** für Herren, Eck d. Nord- u. Eberhardstraße Nr. 9, 4 Tr. I. 2 Türe.

**Offen eine Schlafstelle** mit oder ohne Koff. Johannisgasse Nr. 7, 4 Treppen.

**Offen ist eine Schlafstelle** an einen anständigen Herrn Rarientstraße Nr. 11, 3 Treppen links.

**Offen ist eine Schlafst.** für ein sol. Mädchen Antonstraße Nr. 3, 3 Tr. rechts, Vorderhaus.

**Offen 1 febl. Schlafst.** mit S. u. Hölzl. f. Herren Pflanzstraße 19, 3. Etage rechts.

**Offen für einen anst. Herrn** eine febl. Schlafstelle in febl. Stube Sternwartenstr. 32, I. II.

**Offen 2 fr. Schlafstellen** zu vermieten Galtg.-Raasdorfsstraße 15b, 4 Tr. rechts.

**Offen sind freundl. Schlafstellen** Reiter Str. Nr. 22a, im Hofe 2 Treppen links.

**Offen 2 fr. Schlafst.** mit S. u. Hölzl. f. H. oder Wdch. Mittagstr. 3 u. 4 u. Emilienstr. 3 III. r.

**Offen ist eine Schlafstelle** für Mädchen, sep. mit Hansschl. Eisenstraße Nr. 29, part.

**Offen freundl. Schlafstelle** Fregestraße Nr. 3, Hinterhaus 2 Treppen rechts.

**Offen eine Stube** mit 3 Betten, Saal- und Hansschl. Eisenstraße 12b, 3 Treppen rechts.

**Offen sind 2 Schlafstellen** für Herren Schönefeld, R. Kaban, Mariannenstraße 41c, 2. Et.

**Offen sind Schlafstellen** für Herren oder Mädchen Dargstraße 8b, 2 Tr. vornh.

**Offen sind Schlafstellen** für solide Mädchen Körnerstraße 20, 4 Treppen rechts.

**Offen 2 freundliche Schlafstellen** Brandstraße 3b, 1 Tr. bei Raumann.

**Offen sind 2 freundl. Schlafstellen** für Herren Galtg. Raasd.-Straße 15, 2 Tr. links.

**Offen ist eine Schlafstelle** für 1 Herrn oder 1 solides Mädchen Bayer Str. 12, 4 Tr. links.

**Offen ist eine freundliche Schlafstelle** f. Herren Reudnitz, Lützenweg Nr. 25, 1. Etage rechts.

**Offen 2 fr. Schlafst.,** Nähe d. Bayer. Bahn vor d. Windmühlenthor, S. u. Hölzl. Nr. 3, 3 Tr. I.

**Offen sind 2 Schlafst.** an anständige Mädchen Poniatawakystr. 12, 3. Etage rechts.

**Offen 2 Schlafstellen** Sophienstraße 18 parterre.

**Offen Schlafst.** m. Schl. Humboldtstr. 6b, IV.

**Offen freundl. Schlafstellen** Zimmerstraße 1, II.

**Offen ist 1 Schlafstelle** Emilienstraße 4, 4 Tr.

**Offen 2 Schlafstellen.** Magazingasse 6, 4 Tr.

**Offen 1 Schlafstelle** Johannisgasse 9, H. I. r.

**Offen 1 fr. Schlafstelle** Colonnadenstr. 22, im Hofe.

**Offen 1 fr. Schlafstelle** Marienstr. 12, 3 Tr. r.

**Offen 2 j. Schlafst.** m. Hölzl. f. H. Alexanderstr. 12b.

**Offen 3 fr. Schlafstellen** Brandweg 6, 3 Tr. r.

**Offen 1 sep. Schlafst.** Höhe Str. 33c, H. I. III. I.

**Offen fr. Schlafst.** Waisenhofstr. 6, Hof IV. II.

**Offen Schlafstellen** Eiferstr. 24, H. I. Tr. II.

**Offen Schlafstellen** Eiferstr. 24, H. 3 Tr. r.

**Offen fr. Schlafst.** Eiferstr. 24, III. I. S. Geb.

**Offen 2 febl. Schlafst.** Johannisgasse 12, III.

**Offen 2 Schlafst.** f. Mädchen Darg Str. 11, H. III.

**Offen 2 fr. Schlafstellen** Hof: Str. 5, III. v. H.

**Offen Schlafstelle** f. H. Wiesenstr. 7, H. I. Ende.

**Offen Schlafstelle** Reudnitzer Str. 5, Hof 3 Tr.

**Offen meubl. Schlafst.** Peststr. 12, IV. Hann.

**Offen fr. Schlafstellen** Seb. Darg-Str. 26, p. r.

**Offen Schlafst.** f. H. Kleine Fleischerg. 29, 4 Tr.

**Off. Schlafst.** f. Herren Eberstr. 11, beim Hausm.

**Offen 1 Schlafst.** f. W. Franzfurter Str. 37, IV.

**Offen febl. Schlafst.** Sidonienstr. 50, H. III. r.

**Offen Schlafst.** f. H. Sternwartenstr. 20, III.

**Offen fr. Schlafst.** f. H. S. u. Hölzl. Klosterstr. 7, IV.

**Offen ist eine Schlafstelle** Rarientstraße 11, I. r.

**Offen Schlafst.** f. 1 j. Mann Neumarkt 10, IV.

**Offen Schlafst.** f. H. Promenadenstr. 6b, H. II.

**Offen 2 fr. Schlafst.** f. H. Seb. Darg-Str. 61, IV.

**Offen 1 od. 2 fr. Schlafst.** Galtg. Str. 19b, IV. I.

**Offen 2 Schlafstellen** in einer, St. Reudnitzer 32, IV.

**Offen Schlafstelle** Pflanzstraße 12, 2 Treppen.

**Offen 1 Schlafst.** Wiesenstr. 9, 2 Tr. r. b. Dombardt.

**Offen Schlafstelle** Gerberstraße 27, Hof 1 Tr.

**Offen Schlafst.** f. H. Entzischer Str. 8, H. II. r.

**Offen fr. Schlafst.** f. Wdch. Gerichstr. 4, II. Vorderh.

**Offen 1 Schlafst.** f. H. P. Petersteinweg 60a, 4 Tr. II.

**Offen ist 1 Schlafst.** Weststraße 69, Hof 1 Tr.

**Offen 2 febl. Schlafst.** Pflanzstraße 19, III. II.

**Gesucht ein Teilnehmer** zu einer hübschen Stube u. Kammer Humboldtstraße 17, IV. r.

**Zu verm. ist eine Stube** mit Kissen als Theilhaber zu 1 Kaufm., sep. Hall. Str. 13, Hof III.

**Zu einer febrabl. Stube** wird ein Teilnehmer gesucht Burgstraße Nr. 22, 3 Tr.

**Als Teilnehmer** wird ein Herr zu einer meubl. Stube gesucht Reudnitz, Gemeindeftr. 36, II. II.

**Theilnehmerin** gesucht zu einer meubl. Stube Waisenhausstraße Nr. 6, 4. Etage.

**1 Theiln. zu 1 mebl. Stube** m. Matratzenbett wird gef. Pflanzstraße 4, Hof I. links.

**Ein Theilhaber** wird zu 1 fr. meubl. Stube, Matratzenbett, S. u. Hölzl. p. W. 3 u. gefucht. Berliner Str. 119, Hof, r. II., Gerberstr. Eck.

**Ein Gesellschaftsstimmer** mit Piano ist noch einige Abende in der Woche frei. Sothen's Berl. Gr. Fleischergasse Nr. 29.

**Tbiergarten Connewitz**

geöffnet. Neu: Bärensänger, Wolfsschlucht, Affenhaus.

**Hermann Grasmann, Tanzlehrer.**

Heute von 6 Uhr an 3 Wochen.

**E. Müller, Tanzlehrer.**

Heute 6 Uhr Gewandgässchen Nr. 4, 1 Treppe. Anmeldung zum Unterricht in obigem Locale.

**Julius Horach, Tanzlehrer.**

Heute 6 Uhr Schloßgasse Nr. 5, I. Geübte Anmeldungen zum Unterricht erbittet sich im obigen Locale.

**Wilh. Jacob.** Heute 6 Uhr Stube Mittelstr. 9.

Montag 8 Uhr ob. Local.

**C. Sch.** Heute 6 Uhr.



# Eilenburger Bahnhof.

Die schönsten Restaurations-Säle Leipzigs.  
Jeden Abend reichhaltige Speisekarte. **A. Sander.**

## Circus Renz. Königsplatz in Leipzig.

Einem hochgeehrten Publicum Leipzigs und dessen Umgebung erlaube ich mir hierdurch die vorläufige Anzeige zu machen, daß ich am 22. April d. J. mit meiner Gesellschaft, bestehend aus 80 Künstlerinnen und Künstlern, einem Ballet von 40 jungen Damen, einem Orchester von 125 der edelsten Pferde, sowie Elefanten, Kängurus, Straußen, Straffen, Kamäts, Kameelen u. c. in Leipzig eintreffen, meinen neuesten Circus Sonntag, den 28. April eröffnen und täglich während der Ostermesse Vorstellungen abhalten werde, wozu hiermit ergebenst einlade  
**Ernst Renz, Director.**

## Central-Halle.

Heute Sonntag den 9. April 1878  
im großen Saal:  
**Grosses Tyroler National-Concert**  
der Concert-Sänger- und Instrumental-Virtuosen-Familie Theodor Schmidt aus dem Unter-Taunthal.  
Anfang 8 Uhr. — Cassenöffnung 7 Uhr. — Entrée 50 J.  
NB. Bier wird an allen Tischen verabreicht. **H. Bernhardt.**

## Theater- Conditorei.

Heute und folgende Tage Auftreten der  
**Elsässer in ihrem National-Costüm**  
mit dem berühmten Bitter- und Glas-Concertino-  
Burschen Herrn  
**J. Reichhardt.**  
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J.  
**Ch. V. Petzoldt.**

Zeitler **Tivoli.** Zeitler  
Str. 33. Str. 33.

Heute grosses Bockbierfest  
Abends Frei-Concert.  
Anfang 8 1/2 Uhr.  
NB. Bockwürsteln, Majorenwürsteln. **Carl Wenger.**

## Schiller-Schlösschen

Gohlis.  
Heute Sonntag den 9. April:  
**Zwei grosse Militair-Concerte**  
von der Capelle des Königl. Sächs.  
Entrée 30 Pf. **8. Infanterie-Regiments No. 107.** Entrée 30 Pf.  
Anfang des 1. Concertes Nachmittags 3 Uhr. Anfang des 2. Concertes Abends 7 Uhr.  
**Morgen Schlachtfest.**

## Neuer Saal zu Stünz.

Heute Sonntag grosses Garten-Concert, bei tüchtiger Bitterung im Saal. Anfang 3 Uhr. Dabei ich mit guten Speisen und Getränken auswarten werde und lade hierzu freundschaftlich ein  
Von 10 Uhr an Speckkuchen.  
NB. Sonntag, den 1. Feiertag, finden zwei große Vocal- u. Instrumental-Concerte unter gütlicher Mitwirkung des Geliebten Vereins Braubau und mehrere höchst interessanter Komiker statt.

## Drei Mohren.

Heute Sonntag von 4 bis 7 Uhr  
**Grosses Militair-Concert,**  
gegeben vom Musikchor des Königl. Sächs. 8. Infanterie-Regiments Nr. 107.  
Von 1/8 Uhr an Abendunterhaltung.  
Hierzu empfehle ich ein vorzügliches Glas Kölschen Lagerbier und ff. Wein- u. Grüner.  
NB. Morgen Montag Extra-Vorstellung von den Mitgliedern der Casino-Halle aus Leipzig.  
**G. Wolfert.**

## Hôtel Stadt Naumburg, GOHLIS.

Heute Sonntag den 9. April  
**Zweigrösse Militair-Extra-Concerte**  
vom Musikchor des Königl. Sächs.

**7. Inf.-Regiments „Prinz Georg“ No. 106**  
unter Leitung des Herrn Musikdirector Berndt aus Chemnitz.  
Anfang des 1. Concerts Nachm. 3 Uhr, Ende 6 Uhr.  
Anfang des 2. Concerts Abends 7 Uhr, Ende gegen 11 Uhr.  
Das letztere wird mit vollständigem Kassendonner und bengalischer Beleuchtung, wie Programm besagt und wie es in keinem anderen Saale als in dem zu Stadt Naumburg möglich ist, ausgeführt werden.

- Programm des 1. Concertes.**
- I. Theil.**  
1) Gohliser Humor-Marsch (mit Benutzung des Kanonliedes) v. Peuschel.  
2) Overture z. Op. „Das Nachtlager zu Granada“ v. Grotzer.  
3) Introduction, Chor, Lied und Auftritt der Burgunders a. d. Op. „Die Nibelungen“ v. Dorn.  
4) Klänge an der Mulde, Walzer v. Berndt.
- II. Theil.**  
5) „Musikalischer Katalog“. Grosse Fantasie über 25 verschiedene Opern nach dem Alphabet arrangirt von Berndt. 1. Aethalia; 2. Belisar; 3. Conradin; 4. Däerah; 5. Ernani; 6. Freischütz; 7. Guiramonde; 8. Hol-  
kater; 9. Indra; 10. Kronismasten; 11. Lohengrin; 12. Martha; 13. Nachtlager; 14. Obaren; 15. Prophet; 16. Quadi Cami; 17. Rensel; 18. Stradella; 19. Tannhäuser; 20. Unter der Erde; 21. Vostalia; 22. Wildschütz; 23. Xaxarilla; 24. Yretot; 25. Zampa.
- III. Theil.**  
6) Overture z. kom. Op. „Franz S. Hubert“ v. Suppé.  
7) Die ersten Oken, Walzer v. Strauss.  
8) Lied: „Des Morgens in der Frühe“, Duett für 2 Trompeten v. Kücken.  
9) Maiblümchen-Polka v. Berndt.

- Programm des 2. Concertes.**
- I. Theil.**  
1) Schnellfeuer! Marsch v. Berndt.  
2) Overture z. Op. „Die Weiber von Weinsberg“ v. Conrad.  
3) Finales a. d. Op. „Gabriella di Vergy“ v. Mercadante.  
4) Juristen-Ball-Tänze, Walzer v. Strauss.
- II. Theil.**  
5) Overture z. dramatischen Gedicht „Tannhäuser“ v. Suppé.  
6) Matrosenchor a. d. siegenden Holländer v. R. Wagner.  
7) Prinz Georg Quadrille v. Berndt.  
8) Fantasie über Wallace's Op. „Lurline“ v. Herfarth.
- III. Theil.**  
9) Deutschlands Erinnerungen an die Kriegsjahre 1870/71. grosses Potpourri mit Schlacht-musik, Zapfenstreich und Gebet, mit Begleitung von Kanonen- und Gewehrfeuer und bengalischer Beleuchtung von Saro. 1. Tiefer Friede a. Chor der Schmittlerianen aus „Margarethe“. b. König Wilhelm sagt ganz heiter. 2. Frankreichs Kriegserklärung an Deutschland. Kampf um „Lohengrin“. 3. König Wilhelm an sein Volk. Der Gott der Eisen wachsen liess etc. 4. Erwiderung des deutschen Volkes. Canen: Sie sollen ihn nicht haben, den freien deutschen Rhein. 5. Eisberufung der Reserven und Landwehr. Ach welche Lust, Soldat zu sein! mit: Frisch auf, Kameraden, auf's Pferd! 6. Vorbereitung der Truppen zum Abmarsch. a. Signal 1/4 9 Uhr. b. Morgen marschiren wir! etc. c. Signal 9 Uhr (Zapfenstreich). 7. Nacht a. Mondschein-Szene aus „Die lustigen Weiber“. b. Generalmarsch der Cavallerie und Infanterie. 8. Abmarsch der Truppen aus ihren Garnisonen. Mass i denn, mass i denn zum Städ'l hinaus. 9. Einschiffung per Eisenbahn. a. Signal. b. Fs ist bestimmt in Gottes Rath. 10. Abfahrt der Truppen auf der Eisenbahn. Eisenbahn-Galopp von Gungl. 11. Ankunft der Truppen am Rhein. Die Wacht am Rhein. 12. Vormarsch der gesammelten Armeen. Avancirmarsch. 13. Die deutschen Truppen überschreiten unter Hurrah-rufen die französische Grenze. „Hurrah!“ Marsch von Lobbert. 14. Bivouak auf feindlichem Boden. a. Harmonische Requite (nach der ersten Post: Französisches Zapfenstreich-Signal; nach der zweiten Post: Französisches Requite; nach der dritten Post: Partant pour la Syrie, in der Entfernung um die Nähe des Feindes zu bezeichnen. b. Morgensrot! Morgensrot! 15. Die beiderseitigen Armeen werden alarmirt. Deutsche und französische Alarm-Signale, Kanonenfeuer. 16. Die beiderseitigen Armeen rücken näher zusammen. a. Avanciren der Franzosen, Signal. b. Avanciren der Deutschen, Sturmarsch. 17. Kampf der beiden Nationen. Schlachtmusik, verbunden mit: „Vater, ich rufe Dich!“ und „Die Wacht am Rhein“. 18. Sieg der Deutschen. Lieb Vaterland, kanst ruhig sein. 19. Vormarsch nach Paris. a. Signal: Das Ganze avan iron. b. Pariser Marsch. 20. Belagerung von Paris. a. Zapfenstreich. b. Gebet. 21. Friede. Heil Dir im Siegerkranz  
Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst **F. T. Naumburger.**

## Blüchergarten Gohlis.

Heute Sonntag Abends Concert mit komischen Vorträgen.  
Der Musikchor kommt u. K. zur Aufführung: Overture zu: „Das befreite Jerusalem“ von Cherwin. Wie für oblige Clarinette von Beresohn. „Der Frühling“, Walzer von Bach.  
Anfang 7 1/2 Uhr.  
Wozu ergebenst einlade **das Musikchor von E. Miller.**

## Stötteritz, Gasthof zum deutschen Haus.

Heute Sonntag den 9. April  
**großes Vocal- und Instrumental-Concert**  
unter Mitwirkung des Gesangs- und Charakter-Komikers Herrn Wilhelm Scholz, sowie der ausgezeichneten Goubrette u. Charfouneetten-Sängerin Fräulein Anna Bachmann vom National-Theater zu Wotterdam. Anfang 7 Uhr. Entrée 25 J.  
Dabei empfehle eine Auswahl von Speisen und Getränken.  
**Schachtungswahl Chr. Panitz.**

(R. R. 198.)  
**Gasthof zu Wahren**  
Heute Concert.  
Hierzu reichhaltige Speisekarte, ff. Biere, Kaffee, Fladen und anderen Kuchen  
ff. Omnibusse gehen von 2 Uhr. Station Waageplatz.

**Café und Restaurant zur „Bavaria“,**  
Schäfersgäßchen Nr. 7, 1. Etage.  
Heute grosses Bockbierfest.



**Herold's Hotel**  
**Table d'hôte Julius Kirmse, Restaurant**  
**12-1/2 Uhr. Zeitz am Altmarkt, à la carte.**  
 empfiehlt sich dem geehrten reisenden Publicum unter Zu-  
 sicherung prompter und reeller Bedienung.

Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zur gefälligen Nachricht, daß ich das  
**„Gasthaus Mockau“**  
 käuflich übernommen habe und für gutgewählte Speisen, ff. Biere, eine gute Tasse  
 Kaffee mit Kuchen bemüht sein werde.  
 Sonntag früh Speckkuchen. Donnerstag, den 13. April Schlachtfest.  
 Einem zahlreichen Besuch steht freundlichst entgegen  
 Wilhelm Böhme, früher in Stütz.

**P. P.**  
 Einem hochgeehrten Publicum erlaube ich mir hierdurch die ergebene Anzeige zu  
 machen, dass ich **Sonntag den 9. April** die  
**Restauration zum Park in Schloessig**  
 eröffne. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, mir durch Verabreichung nur guter  
 Speisen und Getränke das Vertrauen der mich beehrenden Gäste zu erwerben und bitte  
 um recht zahlreichen Zuspruch.  
 Hochachtungsvoll  
 Wilhelm Schwenke.

**Restaurations-Veränderung.**  
 Einem hochgeehrten Publicum, sowie Bekannten, Freunden und Gönnern die ergebene Mit-  
 theilung, daß ich vom 1. April d. J. ab nicht mehr Thomassirhof Nr. 7, sondern **Sonne-  
 wiger Str. und Hindfstrafen-Ecke**, in Herrn Meyer's Haus meine Restauration verlegt  
 habe. Es soll mein eifrigstes Bestreben sein, mir nach wie vor das mich beehrende Publicum in jeder  
 Beziehung durch gute Speisen u. Getränke etc. zu erhalten zu suchen.  
 Ergebenst **Carl Bunge.**  
 NB. Ich empfehle französisches Billard, ff. Lager- u. echt Bamberger Bitterbier.  
 Heute früh Speckkuchen, sowie ff. Fiaden. Der Obige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum erlaube ich hiermit die  
 ergebene Anzeige, daß ich das seit dem Tode meines lei. Vaters verpachtet gewesene  
**Gasthaus zum „Thüringer Hof“**  
 Burgstraße Nr. 20,  
 per 1. d. Mts. übernommen habe.  
 Bejagnehmend auf Vorstehendes, halte ich meine neu eingerichteten Gast- und  
 Fremdenzimmer nebst einem größeren Saal, sowie kleinere Localitäten  
 für Gesellschaften bestens empfohlen. Ferner empfehle meine geräumige und lustige  
 Stube zur gefälligen Benutzung.  
 Bei prompter und reeller Bedienung werde ich es mir stets angelegen sein lassen,  
 werthen Gästen mit guten Speisen und Getränken aufzuwarten und bitte um geneigten  
 Zuspruch.  
 Hochachtungsvoll  
 Max Grimpe.

**Billard! Eröffnungs-Anzeige. Billard!**  
 Zeitzer Strasse 44. Zeitzer Strasse 44.  
 Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, dass ich, Zeitzer Str. 44 hier eine  
**Conditorei verbunden mit Cafe u. Billard**  
 eröffnet habe und halte ich meine neu restaurierten Localitäten bestens empfohlen.  
 Hochachtungsvoll

**Billard! Heinrich Michael. Billard!**  
 Zeitzer Strasse 44. Zeitzer Strasse 44.  
**Gohlis. Conditorei und Café! Gohlis.**  
 Heute Sonntag den 9. ds. Mts. empfehle dem geehrten Publicum meine gut eingerichteten  
 Localitäten aufs Beste, und mache darauf aufmerksam, daß von heute ab jeden Tag  
**Ein Eis**  
 bei mir zu haben ist. Auch werden Bestellungen aufs Prompteste ausgeführt.  
 Hochachtungsvoll und ergebenst **A. Pörselt, vormals H. Samor.**

**Central-Halle.**  
 Meinen großen comfortabel eingerichteten  
**Parterre-Restaurations-Saal**  
 empfehle einem geehrten Publicum zur geneigten Beachtung.  
**M. Bernhardt.**  
 NB. Bei einem hochfeinen Glas Bismarck, Bayerisch und Lagerbier halte eine reich-  
 haltige Speisekarte bestens empfohlen.

**Restauration zum Parthenschloßchen,**  
 gegenüber der Schönefelder Straße,  
 empfiehlt ihre freundlich und romantisch gelegenen Localitäten mit Garten, guten Kaffeeuchen,  
 Lager- und Vereinsbier ff. **M. Hippel.**

**Auf! Auf!**  
**Nach der Wald-Schenke bei Lösing.**  
 Dort ist der Frühling mit aller seiner Pracht eingezogen, hat Wald und Wiese mit Grün und  
 Blumen geschmückt, die Sänger des Waldes haben sich zahlreich eingestellt und der Aufenthalt wird  
 deshalb genützt durch vorzügliche Getränke u. Speisen, welche ich dem geehrten Publicum bei möglichst  
 billigen Preisen verabreiche und lade deshalb zu recht zahlreichem und fleißigen Besuch ergebenst ein.  
**L. Wolf (Lupus).**

**Grosses Sonntag den 9. April**  
**Prämien-Kegeln Kleino Funkenburg.**

**Marlen-Garten, Carlstrasse,**  
 empfiehlt seine grossen, freundlich eingerichteten Localitäten dem geehrten Publicum  
 zur gefälligen Benutzung. Ausser einer reichhaltigen Speisekarte empfehle  
**heute Allerlei mit Cotelettes.**  
 Bayerisch Bier von Henninger in Erlangen und Lagerbier von  
 Riebeck & Co. ff. **Franz Schröter.**

Heute Sonntag allgemeines Kegelschieben Uferstraße Nr. 11, keine Darmortegel-  
 bahn. Außerdem empfehle ich meinen feinen bespannten, zum und staubfreien Garten zur ge-  
 fälligen Benutzung. Dabei empfehle früh Speckkuchen und Biere wie immer vorzüglich.  
 Adlungstr.  
**Carl Schung.**

**Ragout sin** empfiehlt heute früh **Tharandt, Petersstraße 22.**  
 Morgen Mittag und Abend Schweinsbraten mit Röhren.

**Restauration von Fr. Tröster,**  
 vormals Vetter's Garten, Peterssteinweg Nr. 50,  
 hält seine freundliche Localität einem verehrten Publicum bestens empfohlen.  
**Mittagstisch von 12-2 Uhr,**  
 ff. Crostiger Lagerbier und echt Bayerisch. NB. Heute Ragout sin en coquilles.  
 (R. B. 214.)

**Lindenu.** **Vorberger's Gasthof zum Deutschen Hause.**  
 Heute Sonntag von 3 Uhr an:  
 Erg berst **Plinsen.** **Ed. Vorberger.**



empfi hlt  
**div. Kuchen,**  
 guten Kaffee,  
 hochfeine Gose,  
 ff. Biere,  
 reichh. Speisekarte.  
 NB. Früh von 10 Uhr an  
**Speckkuchen.**

**Eutritsch, Zum Helm.**  
 Heute empfehle feinen Kaffee mit Kuchen, Prophetenkuchen, gewählte  
 Speisen, feine Biere und eine ganz  
**„fameuse Gose“.**  
 Morgen Schlachtfest.

**Connewitz, Restaurant zum Eiskoller,**  
 empfiehlt seine comfortabel eingerichteten Localitäten, sowie zug- und staubfreien Garten nebst  
 Colonnade zur gefälligen Benutzung, reichhaltige Speisekarte, guten Kaffee, Biere ff. Heute  
 Speckkuchen. Hierzu ladet ergebenst ein **L. Franko.**

**Restaurant Thom.**  
 Heute früh Speckkuchen. Abends Roastbeef englisch.

**Wintergarten.**  
 Heute Sonntag Bockbier.  
 Früh 10 Uhr zweiter Kaffee von dem hochfeinen Bockbier aus der Brauerei  
 von Franz Ehrlich in Erlangen. Den früh 10 1/2 Uhr an Speckkuchen.

**Prager's Bier-tunnel.**  
 Heute Speckkuchen und Ragout sin.  
 Crostiger Lager- u. echt Bayerisch ff. empfehle:  
 NB. Morgen Schlachtfest. **C. Prager.**

**Gasthaus und Restaurant Goldner Hahn.**  
 Heute früh Speckkuchen, ff. Bier. **C. Haase, Dainstraße Nr. 24.**  
 (R. B. 205.)

**Goldenes Sieb,**  
 Heute Bock-Bier,  
 Speckkuchen u. Ragout sin etc.  
 Morgen Moskurtle-Suppe **G. Birkiogt.**

**Goldene Kugel,**  
 Parfstraße Nr. 1b — Ad. Forke). — Halle'sche Straße Nr. 8.  
 Heute Speckkuchen und Ragout sin. **(H. 31732.)**

**Restauration zum „Thüringer Hof“.**  
 Empfehle heute früh Speckkuchen nebst einem ausgezeichneten Glas Lagerbier.  
**Max Grimpe.**

**Kunze's Garten**  
 Heute Speckkuchen.  
 Fein gewählte Mittag- u. Abendspeise-  
 karte, Bayer. u. Lagerbier, des beste von allen.

**Goldene Säge.**  
 Heute früh Speckkuchen und Ragout sin. Täglich  
 Mittagstisch sowie reichhaltige Speisekarte. Lager- und  
 Bayerisch Bier ff.  
 Gleichzeitig empfehle ich meinen kleinen Saal zur Abhaltung von Familienfestlichkeiten sowie  
 Gesellschaften und Vereinen. **A. Wagner.**

**Restauration von J. G. Kühn, vis à vis der Post, Teubners Haus,**  
 empfiehlt für heute Ragout sin und ff. Lager- u. Bayerisch Bier.





Magdeburger  
Saucischen,  
Sooleier  
und  
Radieschen.

Heute empfiehlt  
**Bockbier in ganz extra vorzüglicher Qualität.**

Grösste Auswahl von warmen und kalten Speisen.  
Localitäten vollständig neu restaurirt.  
**F. Louis Stephan, Credit-Anstalt.**

Heute früh Speckkuchen.

3. Plauenscher Platz 3.  
Ich mache alle meine Freunde und Bekannten auf meine neu restaurirten Locale aufmerksam.  
**Josef Feigmann.**

**Thalia-Restaurant,**  
Elsterstraße Nr. 31

empfehlen von 9 Uhr an Speckkuchen, täglich guten Mittagstisch und gewählte Speisekarte, gleichzeitig empfehle ich mein neu angelegtes Carambolage-Billard zur gefälligen Benutzung.  
**H. Fröhlich.**

**Horn. Winkler's Restaurant, Al. Windmühlengasse 11**  
hält seine freundliche Localität einem geehrten Publicum bestens empfohlen.

Heute früh Speckkuchen. Jeder Tageszeit gewählte Speisekarte, Biere ff.  
**Carambolage-Billard.**

**6 Billards Restaurant Johannisthal.**  
und Regelpbahn. Heute früh Speckkuchen und Ragout sin,  
vorzügliche Biere und Weine etc.  
**F. Stehfest.**

**G. Gräbe, Turnerstraße Nr. 11.**

Heute Vormittag Speckkuchen, Ragout sin en coquilles, sowie eine reichhaltige Speisekarte. Bayerisch (Brenniger) und Lagerbier vorzüglich.

**Restaurant zum Birkenwäldchen**

von **Wilh. Schultheiss, Windmühlenthor Nr. 7.**  
Heute leichtes Vereinsbier ff., echt Bayerisch und Kölscher Weißbier. Dabei Speckkuchen, warme Jauerische Würstchen, sowie gute kalte Küche. Eröffnung der Sommerfahrbahn, des gleichen stehen französ. Billard und Pianino zur Unterhaltung bereit. Noch besonders mache ich das geehrte Publicum darauf aufmerksam, daß der Aufenthalt im Birkenwäldchen ein angenehmer und familiärer ist. Der Weg ist gut.  
**D. O.**

**Cajeri's Restaurant in Lehmann's Garten**

empfehlen von heute früh 10 Uhr an Speckkuchen, sowie hochfeines Lagerbier von Riebeck & Co.

**Plauenscher Hof.**

Heute früh Speckkuchen, Abendt Rodentille-Suppe und Friscoffé von Gubn.  
**G. Erbs.**

**Bayerische Bierstube**

von  
**Nicolaistr. 5 Gustav Drechsel Nicolaistr. 5**  
empfehlen Speckkuchen, die warmes und kaltes Frühstück, guten kräftigen Mittagstisch (Suppe u. 1/2 oder 1/3 Portionen). Freierlich von  
Zuckerisches Bier besonders schön.

**Zill's Tunnel.**

Heute früh Speckkuchen, morgen Schlachtfest, Bier ff. **H. Strässer.**

Heute früh  
**Speckkuchen**

Bayerisch Bier ff., sowie Lagerbier von  
**C. W. Naumann in Plagwitz**  
feinster Qualität.



**Mittagstisch,**  
im Abonnement 60 J,  
Abends

Karpfen polnisch und blau,  
außerdem reichhaltige Speisekarte  
zu jeder Tageszeit empfiehlt  
**Louis Trentler.**

**Volksgarten.**

Hohe Straße 38. Sidonienstraße 9.

Heute Sonntag leichtes Bockbierfest.

**„Wilhelm-Schlösschen“ Gohlis.**

Heute sowie jeden Sonntag früh Speckkuchen, Nachmittags guten Kaffee und Kuchen, gewählte Speisekarte, ff. Lager- und Bayerisch Bier u. s. w.  
**E. Winter.**  
**Carambolage-Billard.**

**Lindenu.**  
Gasthof zu den 3 Linden.  
Heute zum Palmsonntag  
**Concert von Fr. Riede.**  
Anfang 3 Uhr.

Feinstes  
**Böhmisches Tafelbier.**



A. Neumann, Nicolaistraße 9.

Täglich Mittagstisch,

Vormittags Speckkuchen, jeden Morgen Braten, Pagen- und Berliner Bitterbier ff. empfiehlt  
**H. Ritter, Burgstraße Nr. 26.**

**Drei Lilien in Reudnitz.**

Heute empfiehlt diverse Speisen, vorzügliches Bernese Grüner und Riebeck'sches Bier  
**B. Gubn.**

**27 Weißbierhalle, Burgstraße 27.**

Täglich Mittagstisch. Heute früh Speckkuchen, Mittags Korbbeef mit Kartoffeln, ganz vorzügliches Weißbier.  
**C. Bräutigam.**

**Brandbäckerei**

empfehlen heute Haden, Dresdner Sieb-, Kapsel- und die Rastkuchen. Getränke von bekannter Güte.  
**E. Kuhn.**

**ff. Döllniger Gose**

empfehlen **H. Müller, Burgstraße 8.**  
Regelpahn und Billard.

**Speckkuchen**

empfehlen heute früh **O. Rhode, Klosterg. 4.**

**Goldnes Einhorn.**

Heute Speckkuchen.  
NB Morgen Schlachtfest.  
**H. Hander.**

**Restauration Franz Holke,**  
Hospitalstraße Nr. 34.

Heute Speckkuchen u. Bockbier ff.

**Thieme'sche Brauerei.**

Heute früh Speck- und Zwiebelkuchen. Abends gewählte Speisekarte. Biere ausgezeichnet.  
**Fritz Träger.**

**Colonnadenstr. 22.**

Heute Speckkuchen, Vereins-Bock- u. Lagerbier ff.  
**Ferd. Lenkgen.**

Heute Sonntag 10 Uhr Speckkuchen,  
Bockbier ff., wozu ergebenst einladet  
**H. Böttcher, Brühl Nr. 71.**

Heute Sonntag von früh 10 Uhr an Speckkuchen. Ernst Engelhardt, Waldstraße 6

**Kleiner Kuchengarten.**

Heute Speckkuchen, die warme und kalte Speisen, echt Bayerisch, Lagerbier und Bernese Grüner ff.  
**C. Umbreit.**

**Kaffeegarten**  
zum **Sächf. Haus,**  
**Connowitz.**

Einem geehrten Publicum halte meine freundlichen Localitäten bestens empfohlen. Jeden Sonntag früh Speckkuchen.  
**F. A. Kiesel.**

Kräft. Mittagstisch Schleierstr. 4, III. 1.  
Berl. gold. Medaillon. Hg. Turnerstr. 15, III.

**50 Mark Belohnung**

dem ehelichen Finder, der die zwei 100 Mark. Scheine wiederbringt, die vor Nr. 8 in d. Eisenstr. sind gef. w. Abzug. Sternwartenstr. 45, Tr. C, r.  
Verloren wurde am gestrigen Tage von d. Nicolaistraße bis zur Peterstraße ein Brief an meine Adresse mit Loosen 5. Classe 89. Lotterie. Man bittet denselben gegen Dank und Belohnung bei mir abzugeben.  
**J. A. Pöhler, Peterstraße 4.**



Zu dem heute stattfindenden  
**Concert**  
empfehlen reichhaltige Speisekarte, ff. Biere, Gose unübertrefflich, wozu ergebenst einladet  
**C. Mannschatz.**

**Concert-Halle.**  
**Ronnger's Restaurant.**  
1-3. Wangelplatz 1-3.  
Heute Sonntag, 9. April 1876:  
Gehtes Auftreten der Opern-Sängerin  
**Fräul. Toni Alberti**  
vom deutschen Theater in Amsterdam.  
Auftreten des Damen-Komikers, Herrn  
**Edmund Burg-Watenick**  
vom Thalia-Theater in Hannover.  
Auftreten der deutsch-französisch-italienischen  
Chansonnetten-Sängerin  
**Signorina Ferrari,**  
der deutschen Chansonnetten-Sängerin  
**Fräul. Mathilde Luoca,**  
sowie Auftreten des gesammten engagirten  
Künstlerpersonals.  
Anfang 7 Uhr. Entrée 50 J. Reservirt  
Platz 75 J. Die Direction.  
Jeden Abend kommt zur Aufführung:  
Die Schlittensfahrt, komisches Duett,  
Teig Sirch in der Tanzstunde, oder  
1 2 3 an der Bank vorbei.

**Sänger-Halle.**  
**Klähn's**  
**Restaurant**  
Hospital- und Thalstraßen-Ecke.  
Heute Sonntag, Abends den 9. April 1876  
**Concert u. Vorstellung**  
der beliebtesten neuen Gesangs-Gesellschaft, bestehend aus 4 Damen, 3 Herren unter Mitwirkung des Gesangs-Komikers Herrn  
**Wipponso.** Neues interess. Programm.  
U. s. w. kommt zur Aufführung: Irren ist menschlich. Ein lustiger Student u. s. w.  
Anfang 1/8 Uhr. Entrée 40 J.

**Blücher-Halle,**  
vis à vis vom Thüringer Bahnhof,  
empfehlen von 10 Uhr an Speckkuchen. Täglich Bratzen, Mittagstisch, guten Kaffee, ff. Bayerisch u. Lagerbier. Gleichzeitig erlaube ich mir auf mein neues Carambolage-Billard aufmerksam zu machen.  
**G. Erler, gen. Procemoder.**



# Gohliser Mühle

In jeder Tageszeit reichhaltige Speisekarte. Köstliche Kaffee- und Bio-Kuchen. NB. Morgen Allerlei.

Heute früh 9 Uhr **Speckkuchen, Prophetenkuchen.**

ff. Bayerisch und Köstlicher Lagerbier, offene Gose, 2 Carambolage-Biskuits.

**Connewitz, Gasthof zum Sachs. Haus,**  
empfehlen gute Speisen und Getränke, guten Kaffee und Kuchen, Bayerisch u. Lagerbier vorzüglich.  
Früh Speckkuchen. **Carl Brauer.**

**Matthe's Garten, Berliner Straße 94.**  
Heute Vormittag Speckkuchen, sowie sonstige gute Speisen und Getränke. Bier ff. NB. Label ergeben ein **Karl Matthe.**

**Weintraube in Gohlis.**  
Heute früh Speckkuchen, täglich reichhaltige Speisekarte, Kaffee mit Kuchen sowie ff. Bier und Gose.  
NB. Morgen Schweinsfleisch. **C. Holzmundt.**

**Schweizerhaus Roudnitz, Heinrichstrasse 5,**  
Carambolage-Billard und Marmor-Regelbahn, empfiehlt heute Speckkuchen, hochfeine Gose u. ff. Lagerbier. NB. Heute allgemeines Regelschieben. **C. Holzmundt.**

**Oberschenke u. Gosenstube zu Gohlis**  
empfehlen Gohliser Bier ff., echt Bayerisch, extrajene Kaffee- und Kurfürsten-Gose. Speisekarte reichhaltig 1 Treppe 2 freundliche Gastzimmer. Carambolage-Billard. Von früh 10 Uhr ab Speckkuchen. Besonders mache ich auf meinen neu restaurirten Garten aufmerksam. Zu recht zahlreichem Besuch ladet ein **Friedrich Lehmann.**

**No. 1. Ebnberg, Vogt's Restauration** empfiehlt heute Kaffee, Fladen u. div. Kaffeearten, Fiedel'sches Lager u. Herzlicher Bitterbier, früh Speckkuchen NB. Morgen Schlachtfleisch **No. 1.**  
(R. B. 199.)

**Gosen-Schlösschen**  
Eutritzscher.  
Heute früh Speckkuchen, reichhaltige Speisekarte, guten Kaffee, div. Kuchen, reichhaltige Speisekarte, ff. Gose, Bayer., Gohliser Lagerbier **J. Jurisch.**

**Waldschlösschen**  
Gohlis.  
Heute früh Speckkuchen, reichhaltige Speisekarte, guten Kaffee, Fladen, Propheten- u. a. Kuchen, sowie Gose vorzügl. **G. Holzmundt.**  
(R. B. 193.)

Verloren ein Leihbibliotheksbuch, 1. Band aus dem Heleben von Braun. Gegen Belohnung abzugeben d. **Serhardt, Klosterstraße Nr. 3.**

Verloren wurde ein gestrichenes Kissen gegen Belohnung abzugeben Georgenstr. 30, II.

Verloren wurde bei der Einfuhrverteilung der 6. Klasse des Reichsmännchen Instituts von der Hänge genannter Klasse ein neuer schwarzer Filzhut mit weissem Futter, und wird gebeten, Umtausch Reiter Straße Nr. 35, 1. Etage bewerkstelligen zu wollen.

Verloren in der inneren Stadt, durch Stedener's Passage nach der Eiferstraße ein gestrichenes Plüsch-Kissen. Gegen Belohnung abzugeben Eiferstraße Nr. 8, 2. Etage.

Verloren ist in der Stadt ein braunseid Knäpftuch. Abzugeben Auerbachs Hof No 74

Verloren wurden Sonnabend in Reichel's Garten 3 Taschentücher, zwei mit F. geg. Gegen Belohnung abzugeben Plagwitz Straße 15, 4 Tr. I.

Entlaufen ein ff. schwarzer Hund mit Steuerz. 2650. Geg. Bel. abzugeben d. Hausmann in Rohl's Hof.

Entflohen Freitag Nachmittag 1 Kanarienvogel, kenntlich an linken Stellen im Scheitel und am Hinterkopf. Wiederbringer erhält 3 A. Belohnung Goldhahnstraße Nr. 3, 4. Etage.

Wegen Aufgabe des Geschäfts ersuche ich alle diejenigen, welche Sachen bei mir haben, selbige binnen 8 Wochen einzulösen, da sonst dieselben zum Verkauf kommen.

**J. Schilling, Ulrichstraße Nr. 58.**

Alle bis 15. März a. c. verfall. Gegenstände werden, wenn dieselben nicht bis 15. April a. c. eingelöst oder eingelöst, sofort ohne Ausnahme verkauft. **B. Jacob, Nicolaistraße Nr. 88.**

**Aufforderung.**  
Hierdurch fordere ich die Schuldner des in Cassara verfallenen Cigarren- und Bierhändlers **Abraham Lewis** an, bei Vermeidung der Klageanstellung binnen acht Tagen von heute an Zahlung an mich zu leisten.  
**Adv. Dr. Höcker, Gütervertreter.**  
Reichsstrasse No. 45, 2. Et.

**Bekanntmachung.**  
Reinen wert en Kunden zur Nachricht, daß die bis dato bei mir als **Kohlenambulance-fahrer** Beschäftigten nicht mehr in meinem Namen Kohlen verkaufen; deshalb bitte ich meine werthen Kunden, gef. die Firma zu beachten.  
Es empfiehlt sich achtsam!  
**Wilhelm Haserkorn.**  
Man darf sich hübsch von Ihnen, ein ehrlicher Mann hält auch unter solchen Umständen Wort. Gefährlicher Schwindel.

## Erwiderung an Herrn Stoisch.

Zu Folge Ihrer persönlichen und öffentlichen Aufforderung diene hiermit zur Nachricht, daß ich jeden Tag bereit bin mit Ihnen zu ringen; wie Sie in der Aufforderung bemerken, wäre am Donnerstag die schlechte Beschaffenheit der Bühne an Ihrem Halle Schuld gewesen, ich werde Ihnen aber beim nächsten Ringen durch einen Zimmermann dieselbe nach Ihrem Wunsch vorrichten lassen, damit Sie einen dergleichen Grund nicht wieder anführen können.

## Loth, Fleischermeister.

Diejenigen Handlungshäuser, welche sich für eine Eingabe an die Ober-Poliz. Direction gegen die neue Einrichtung des Schlusses der Paket-Annahme interessieren, belieben ihre Adressen unter R. R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Schaaf drückt Euch das Malheur! Fünf Wölfe sind's jetzt schon nicht mehr! Ein Schäfer hat das Schaaflein abgethan, Wehreren sieht man's an den Nasen an, Daß hier Etwas dahinter steckt Und uns Alle sicher sehr erschreckt!!!

Laßt man Friede und drum schreiben! Laßt uns die falschen Hammel vertreiben! Laßt den Richtern nicht erst Urtheil fällen Und uns gleich zur Wahrheit stellen.  
**Ein junges Schaaf.**

Bitte Dein! Heute 2 Uhr am Dress. Bahn; wennmgl. in demf. Mantl. — Soaß bitte um Nachr. 1000 Grüße!

Abends 8 Uhr Wintergarten.  
Bitte u. d. benannte Stunde Sonntag Dresdner Bahnhof, Abgangshalle. S. v. K

Guten Abend Goldschneider.

Ein donnerdes Hoch den Herren **Rosenkrantz, Adv. Francke, Dr. Tannert, Fintel und Dr. Henze.**

**Gründer einer Fortschrittspartei** in Leipzig. Man lese Leipziger Nachrichten vom 8. April a

**Dem Wohnungs-Jubiläum** und seinen geliebten Eheg. Eltern zum heutigen Festtage ein **dreifach Lebehoch!**

**Herzlichste Gratulation** unserm Herrn Buchhalter zu seinem heutigen Birgenfeste.  
**Zämmliche Gebühren der Werkstelle.**

A. Wo kauft man **Quarzöfen** billig und schön? B. Markt Nr. 16, Café National, 3. Etage.



## Heil- und Curanstalt Bad Mildenstein,

Leipzig, Schletterstrasse 5.  
Kieselnadel-Dampfbäder, die besten dgl. existirenden. Die vorzüglichsten Heilerfolge bei **Rheumatismus, Gicht, Drüsen, Gicht, Nerven- und Magenleiden, Neuralgien, Zahn-, Gärten- und Rückenweh,** sowie bei allen Blutstörungen.

**Montstrende Gas- sowie alle Arten Cur- und Bannbäder** täglich verabreicht.  
In Rücksicht darauf, daß die **Gemeinnützige Gesellschaft für Montag** den 10. h. eine Sitzung anberaumt hat, wird die Erklärung u. Besprechung unserer **Stadterweiterungs-Skizze** erst Dienstag den 11. h. Abends 8 Uhr im **Kaisersaal der Centralhalle** stattfinden und bitten wir diejenigen geehrten **Gesellschaften und Herren, welche einzuhaben wir die Ehre hatten, hiervon ge- weigert Kenntnis nehmen zu wollen.**  
Gleichzeitig erlauben wir uns zu dieser Versammlung Alle, welche sich für die Sache interessieren, hiermit ergebenst einzuladen.  
**Der Verein Leipziger Architekten.**  
Baurath Lipsius, Vorsitzender.

(Verpätet)  
Für die vielfachen Beweise bei meiner 50jährigen Berufstätigkeit sage ich den geehrten Chefs der Firma **F. A. Brockhaus**, meinen werthen Kollegen, sowie allen meinen Freunden für die erhaltenen Geschenke meinen aufrichtigsten **Dank.**  
**Th. Hoffmann.**

## Westvorstädtischer Bezirks-Verein.

Dienstag, den 11. April Abends 8 Uhr  
im **Kaisersaal der Central-Halle**  
öffentliche Erklärung und Besprechung der Stadterweiterungs-Skizze des Leipziger Architekten-Vereins, veranstaltet von diesem selbst.  
Auf an uns ergangene Einladung ersuchen unsere Mitglieder um Teilnahme an dieser **Versammlung.**  
**Der Vorstand.**

## SÜDVORSTÄDTISCHER Bezirks-Verein.

Abgehalten auf Dienstag, den 11. April 1876 Abends 8 Uhr  
im **Kaisersaal der Centralhalle.**  
Öffentliche Erklärung und Besprechung der Stadterweiterungs-Skizze, veranstaltet vom **Bezirk Leipziger Architekten.**  
Indem an unsere Mitglieder dazu Einladung ergangen ist, hoffen wir auf deren zahlreiches Erscheinen.  
Leipzig, den 5. April 1876.  
**Der Vorstand.**

## Gewerbeverein zu Eutritzscher.

Bersammlung Montag den 10. April Abends 8 Uhr in der **Gosenschenke.**  
Tagesordnung: Geschäftliche Mittheilungen. — Vorträge. — Fragekasten.  
Um zahlreichen Besuch bittet  
**der Ausschuss.**

## Jünglingsverein.

Montag den 10. April Abends 1/2 9 Uhr Vortrag des **Herrn Dr. Wegwald** über: „Das geistliche Schauspiel.“  
Gäste sind willkommen (Kloßstraße 9) **D. V.**

## Kaufmännischer Verein.

Infolge ergangener Einladung seitens des Vorstandes der **Gemeinnützigen Gesellschaft** werden die Mitglieder unser Vereins, welche den Vortrag des **Herrn Reichstagsabgeordneten Miquel** über die „**Klagen betreffend die übermäßige Thätigkeit der deutschen Reichsgesetzgebung**“ anzuhören wünschen, hiermit erwt., sich morgen Montag den 10. April, Abends 8 Uhr im **großen Saale des Schützenhauses** einzufinden und behufs der Legitimation ihre **Mitgliedskarten** mitzunehmen.  
Am nächsten Dienstag, den 11. April, Abends 8 Uhr **Versammlung im Vereinslocale:** Vortrag des **Herrn Geh. Hofrath Dr. R. Gottschall** über **Ferdinand Freiligrath.**  
**Der Vorstand.**

## Städtischer Verein.

Die Mitglieder des städtischen Vereins werden zu der auf **Dienstag den 11. April** Abends 8 Uhr im **Kaisersaal der Centralhalle** vom **Leipziger Architekten-Verein** veranstalteten Erklärung und Besprechung seiner Stadterweiterungs-Skizze ergebenst eingeladen.  
**Der Vorstand des städtischen Vereins.**

## Gemeinnützige Gesellschaft.

Montag den 10. April Abends 8 Uhr im **großen Saale des Schützenhauses.**  
Vortrag des **Herrn Reichstags- Abgeordneten Miquel**, Vorsitzenden der **Justizcommission** des Reichstags: „**Die Klagen über die übermäßige Thätigkeit unserer Reichsgesetzgebung.**“  
Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. An den Vortrag wird sich ein **gemein- schaftliches Abendessen** anschließen, wozu die Mitglieder und Freunde der **Gesellschaft** Tafelkarten à 3 A. bei **Herrn Hoffmann** im **Schützenhause** bis **Montag Mittag** entwehmen können.

## Schreiberverein der Südvorstadt.

Auf dem **Schreiberplatze** der **Südvorstadt** sind noch ca. 40 Gärten nachweise zu vergeben. Bewerber wollen sich bei dem Vorsitzenden der **Gartencommission**, **Herrn Zimmermeister Julius Uhlmann**, **Braunstraße**, melden.  
**Der Vorstand.**

## Sängerkreis! Theater (Probensaal A).

Heute Sonntag früh 10 1/2 Uhr im **neuen Theater (Probensaal A).**  
Gute Sonntag im **Sesentale**  
**grosse theatralische Aufführung**  
unter gütiger Mitwirkung der **Frau Dir. Carlsson-Pohl** **Einlaß 7 Uhr.**  
Anfang 8 Uhr. **D. V.**

## Thespls.

**Großer Gesellschaftsabend** mit **Theater und Ball** im **Salon des Hotel de Pologne**  
**Mittwoch den 19. April 1876.**  
Billet-Ausgabe Montag Abend 8 Uhr im **Vereinslocale** Stadt **Frankfurt, Goethestraße.**

## Espérance.

Heute Sonntag  
„**Flora.**“ **Theater: Abend** in der **Tonhalle.**  
Anfang des Concerts 1/2 7 Uhr.  
Billets sind **Kassabücher** Steinweg Nr. 64 im **Gewölbe** zu bekommen. **D. V.**

## Hilaritas.

Große Sonntag  
**große theatralische Abendunterhaltung** im **Pantheon.**  
Anfang 7 Uhr.  
NB. Zur **Aufführung** kommt: „**Der Goldbauer.**“ **D. V.**

## Sylvania.

Heute Abend 8 Uhr wichtige Besprechung im **Vereinslocale**.  
Um zahlreichen Erscheinen bittet **der Vorstand.**



Luolde vom Theater für das Orchester-Personal.

Müttern Timpe's Kraftgries... ist als billige vorzüglich bewährte Speise für ihre Kleinen die wissenschaftlich wertvollste Nahrung...

16 Nar Brühl 16 bei N. Kornblum... kauft man für 1 eine Dackelwurst, 2 eine Stoschose, 3/4 ein Hof-Jaquet, 4 einen Sommer-Paletot...

Börse. Wetterbeobachtung den 8. April 3 Uhr Nachmittags. Windstille, Wetter schön, Wolken vorhanden...

Vaudeville-Theater. Die große Gesangsposse von Kalisch und Wehrhahn 'Die Wollentbürger', welche in der Geschichte des Vaudeville-Theaters noch immer die vornehmste Stelle einnimmt...

Militair-Ges.-Verein Kameradschaft.

Sonntag, als den 1. Osterfesttag Abendunterhaltung im Saale des Livoli. Bühnen und Freunde sind willkommen. Etwa 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Pilsener Lagerbier bekommt man ff. Qualität 25 Flaschen 3 A bei Herrn. Kormann, Kleine Fleischergasse 15.

Planenscher Hof. Am zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten. D. V.

Der Arbeitsnachweis der Schneider im Thüringer Hof, Dargitz, wird in den Wochentagen Abends von 8 bis 9 1/2 Uhr u. Sonntags, Montags, Dienstags u. Mittwochs auch Mittags von 11 bis 1 Uhr geregelt...

Genossenschaft selbstständiger Schuhmacher. Montag den 10. April, Abends 8 Uhr, Herr Rührich's Restaurant, Nicolaisstraße 51.

Die Verlobung unserer Tochter Ottilie mit Herrn Albert Blant in Reudnitz beehren wir uns Freunden und Bekannten ergebenst anzukündigen.

Unsere am 5 März zu New-York vollzogene eheliche Verbindung zeigen hierdurch an Paul Thieme, Gertrud Thieme geb. Krause.

Max Sturm, Gertrud Sturm geb. Leysner, Vermählte.

Robert Goller, Wilhelmine Goller, geb. Korr, Vermählte.

Durch die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens wurden hoch erfreut Leipzig, den 8. April 1876.

Die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens zeigen hoch erfreut Leipzig, den 7. April 1876.

General-Versammlung

der Kranken- und Begräbnis-Casse der herrschaftlichen Rutscher und Diener den 19. April c. Abends 8 Uhr in Cajeri's Restauration, Lehmanns Garten.

Heute früh 1/5 Uhr wurden wir durch die Geburt eines mantern kräftigen Jungen hoch erfreut.

Heute wurde aus ein kräftiges Mädchen geboren.

Heute Morgen 4 Uhr verschied nach achtwöchentlichem Krankenlager unsere gute Mutter, Frau und Großmutter Friederike Hedronia Müller geb. Lorenz im 49. Lebensjahre am Typhus.

Heute erdete ein sanfter Tod die langen schweren Leiden unseres guten Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels Adolph Stäps, Rordmacher.

Heute früh 6 Uhr verschied unsere gute Schwäger, Mutter, Groß- und Urgroßmutter, Friederike Winkelmann aus Geseil 1/2, im 79. Jahre.

Heute Morgen entschlief sanft und ruhig nach kurzem Krankenlager unser geliebter Conrad im Alter von 1 Jahr 9 Wochen, was wir hierdurch tiefbetrubt anzeigen.

Heute früh verschied nach längerem Leiden unsere herzengute Gattin, Mutter, Schwägerin und Nichte, Frau Ernestine Kunath, geb. Langner.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, sowie reichen Blumenkranz bei dem Verlaste meiner lieben Frau sage ich hiermit meinen aufrichtigsten Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, sowie reichen Blumenkranz bei dem Verlaste meiner lieben Frau sage ich hiermit meinen aufrichtigsten Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode meines ungeliebten Sohnes und Bruders Max Müller sagen wir unsern innigsten Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unseres ungeliebten Sohnes und Bruders Max Müller sagen wir unsern innigsten Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unseres ungeliebten Sohnes und Bruders Max Müller sagen wir unsern innigsten Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unseres ungeliebten Sohnes und Bruders Max Müller sagen wir unsern innigsten Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unseres ungeliebten Sohnes und Bruders Max Müller sagen wir unsern innigsten Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unseres ungeliebten Sohnes und Bruders Max Müller sagen wir unsern innigsten Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unseres ungeliebten Sohnes und Bruders Max Müller sagen wir unsern innigsten Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unseres ungeliebten Sohnes und Bruders Max Müller sagen wir unsern innigsten Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unseres ungeliebten Sohnes und Bruders Max Müller sagen wir unsern innigsten Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unseres ungeliebten Sohnes und Bruders Max Müller sagen wir unsern innigsten Dank.

Heute früh nach kurzem Krankenlager unser liebes Rüdchen. Leipzig, am 8. April 1876.

Dank, herzlichsten Dank allen den lieben Verwandten und Freunden, welche unserem guten Sohne, dem Musiklehrer

Mar Fürchtg. Große, das letzte Geleit gaben und durch reichen Blumenkranz ehren; vorzüglichem Dank aber insbesondere dem verehrungswürdigen Herrn Pastor Dr. Dürbig von Großhildern, welcher nicht allein seit Jahren sich des Verstorbenen väterlich angenommen, sondern auch trotz der höchst geschäftsvollen Osterzeit kam, ihn durch eine herrliche Grabrede zu ehren, deren trostreiche Worte uns tief in das Herz drangen, wie mildernde Balsam in die geschlagene Wunde.

Für die vielen Beweise von Theilnahme bei dem Tode meines Vaters sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme sowie reichen Blumenkranz bei dem Heimzuge unseres geliebten Richard sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unseres ungeliebten Sohnes und Bruders Max Müller sagen wir unsern innigsten Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unseres ungeliebten Sohnes und Bruders Max Müller sagen wir unsern innigsten Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unseres ungeliebten Sohnes und Bruders Max Müller sagen wir unsern innigsten Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unseres ungeliebten Sohnes und Bruders Max Müller sagen wir unsern innigsten Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unseres ungeliebten Sohnes und Bruders Max Müller sagen wir unsern innigsten Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unseres ungeliebten Sohnes und Bruders Max Müller sagen wir unsern innigsten Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unseres ungeliebten Sohnes und Bruders Max Müller sagen wir unsern innigsten Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unseres ungeliebten Sohnes und Bruders Max Müller sagen wir unsern innigsten Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unseres ungeliebten Sohnes und Bruders Max Müller sagen wir unsern innigsten Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unseres ungeliebten Sohnes und Bruders Max Müller sagen wir unsern innigsten Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unseres ungeliebten Sohnes und Bruders Max Müller sagen wir unsern innigsten Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unseres ungeliebten Sohnes und Bruders Max Müller sagen wir unsern innigsten Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unseres ungeliebten Sohnes und Bruders Max Müller sagen wir unsern innigsten Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unseres ungeliebten Sohnes und Bruders Max Müller sagen wir unsern innigsten Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unseres ungeliebten Sohnes und Bruders Max Müller sagen wir unsern innigsten Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unseres ungeliebten Sohnes und Bruders Max Müller sagen wir unsern innigsten Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unseres ungeliebten Sohnes und Bruders Max Müller sagen wir unsern innigsten Dank.

tion. Vermögen der hiesigen Universität 1,583,982 Thlr. Davon entfiel auf den Besitz an Grundstücken die Summe von 1,536,339 Thlr. Der Universität gehören das Augusteum und Gerichtshaus, das Begüterhaus, das Bordenpaulinum, das Bornemannhaus, das Conventorium mit Wirtschaftsgeländen, das Mittel-Paulinum mit der Anatomie, der Pauliner Garten mit der magnetischen Warte, das Chemicum an der 1. Bürgerschule, das Caspary an der Moritzpforte, das vormalige chemische Laboratorium an der Universitätsstraße, das Härtel'sche Haus, das Hand'sche Haus, das Marcianum, die Pauliner Kirche, das Fürsthaus, das große Fürstencollegium — bestehend aus dem neuen Haus, dem Trinitatshaus, dem Preussischen Haus, dem Weinsäckerhaus, dem alten und neuen Schenhaus, der Melone oder dem Sächsischen Haus —, das kleine Fürstencollegium, die neue Sternwarte, das chemische Laboratorium in der Waisenhausstraße, das physikalische und das pathologisch-anatomische Institut selbst, das physikalische und mineralogische Institut an der Waisenhaus- und Thallstraße, einen Platz an der Thallstraße (für das Entbindungsinstitut reservirt), das neue Anatomiegebäude an der Ecke der Waisenhaus- und Nürnbergstraße, den botanischen Garten, die dazu gehörige Wiese, den Unterstülkwald, die sogenannte Herrenwiese bei Wolfshelm, die für das landwirtschaftliche Institut auf dem Bachgrundstück des Rathhauses errichteten Gebäude.

gestrigen Tage, wo Leipzig so sehr durch den Staub zu leiden gehabt, Nichts geschieden sei, um denselben durch Wassersprengen einigermaßen zu löschen. Wir können diese Thatfache nur beklagen und haben zu beklagen, daß erst heute, wo der Uebelstand in Folge der Windstille viel weniger zu Tage trat, mit dem Sprengen begonnen wurde. Hoffentlich wird von nun an unsere städtische Behörde rascher die entsprechenden Weisungen erlassen, für deren thätige Durchführung sie sich des Dankes der hiesigen Bürgerschaft versichert halten kann. Nach allen Wahrnehmungen, die wir zu machen Gelegenheit gehabt, will man nirgend, daß in Bezug auf die Staubfrage Geld gespart werden soll. Der andere Uebelstand betrifft die Art und Weise, in der sehr viele zu ebener Erde gelegene Verkaufsläden hier noch verschlossen werden. Man verwendet dazu bekanntlich sehr häufig Vorsetzbräter, deren Aufhängenort sich gewöhnlich in den Höfen oder Hausfluren der betreffenden Häuser befindet. Abends, wenn der Beschluß stattfindet, liegen die Träger dieser schweren Bräter meist in ziemlich raschem Tempo mit ihrer Last um die Ecke, ohne die Vorübergehenden durch einen Barsch anmerken zu lassen. Daß dadurch für dieselben Gefahr entstehen muß, liegt auf der Hand. In diesen Tagen ist denn auch ein hiesiger Bürger dadurch im Gesicht erheblich verletzt worden. In diesem Falle erachtet eine Warnung an die Ladeninhaber, daß sie ihren Leuten Vorsicht anempfehlen, gewiß sehr gerechtfertigt. Daß Beste wäre freilich, wenn die Vorsetzbräter mehr und mehr den Hofgassen weichen würden.



als er die ihm gewordene Bekräftigung wahrnehmen, sofort hinaus und dem Diebe nachgeht, den er glücklich vor der verschlossenen Hausthür noch erwischte. Natürlich hielt er ihn nunmehr fest und ließ den frechen Dieb, bei dem Uhr und Geld sich vorfinden, polizeilich nach dem Raschmarkt abholen.

Um dieselbe Zeit gelang es, einen anderen ebenso dreisten Dieb in einer anderen Herberge wegen eines ganz gleichen Diebstahls festzunehmen und polizeilich zu verhaften. Es war ein fremder Blasergehe, der mit einem conditionlosen Kellerer zusammen in derselben Stube übernachtet und diesem seinem Schlafgenossen ein Zwanzigmarkstück unter den Kopfkissen weggestohlen hatte. Nach dieser Dieb wurde noch rechtzeitig entlarvt, bevor er mit seiner Beute hatte davon kommen können und ebenfalls dem Raschmarkt zugeführt.

Aus der Wohnung ihrer Herrschaft in der Weststraße entfernte sich am Sonnabend Morgen das 18 Jahre alte Dienstmädchen Selma Boigt aus Theigen, ohne anfallender Weise nach längerer Zeit dahin zurückzukehren. Nach Verlaß von etwa einer Stunde zog man ihrem Leichnam oberhalb der Plagwitzer Brücke aus dem Eiferstasse. Die Unglückliche hatte sich, wie man glaubt, aus Verzweiflung über ein unglückliches Liebesverhältnis absichtlich ertränkt.

In Röch's Hof betraf am Sonnabend Morgen ein etwa 12jähriges Schulmädchen, als dasselbe dort vor einem Fleischwagen vorüberging, der Anfall, von dem davor gespannten Pferde in den Arm geiffen zu werden.

Leipzig, 8. April. In seiner heutigen öffentlichen Sitzung verurtheilte das hiesige Schöffengericht den Handarbeiter Gottlieb Benjamin Sowoidnik aus Pahl bei Brüggen wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt zu zwei Jahren Gefängnis und überdies wegen Betrugs zu zwei Wochen Haft, die ledige Auguste Ernestine Emilie Basselt aus Schöngau dagegen wegen verführerischer Befreiung eines Gefangenen zu anderthalb Jahren Gefängnis.

Zur nachträglichen Verurteilung sei bemerkt, daß die in der 6. Beilage zu Nr. 97 des Tageblatts erwähnte Frau in Anger nicht gebauertlos mit ihrem Kinderwagen auf der Fahrstraße dahin gefahren ist und sich auch nicht mit einer anderen Person unterhalten hat, sondern von den auf den Fußsteig übergetretenen Verden des „einzuwählenden“ Wagens ohne alle Schuld überfallen worden ist.

Colditz, 8. April. Am Abend des 6. d. M. kam in der Wache oberhalb der Posten Papierfabrik ein unbekannter männlicher Leichnam im Alter von 30 bis 40 Jahren angeschwommen. Er scheint dem Arbeiterstande anzugehören. Der Leichnam war schon bedeutend in Fäulnis übergegangen und dürfte daher ungefähr 14 bis 20 Tage im Wasser gelegen haben. Ob ein Selbstmord oder ein Unglück vorliegt, das konnte noch nicht festgestellt werden.

Die Driestanden aus Pöyged, welche am letzten Montag im Triangogarten des hiesigen Schützenhauses aufgeworfen worden, sind erst nach dem für die Prämierung angeordneten Termin in Pöyged angelangt, und zwar traf die erste derselben erst Nachmittags 4 Uhr 10 Min. dort ein. Die dortige Driestandengesellschaft, die sich dies schlechte Resultat nicht zu erklären weiß, will nun, um zu zeigen, daß ihre Lauben unter günstigen Verhältnissen doch etwas Ordentliches zu leisten vermögen, dieselben nochmals hierher schicken und sollen dieselben Sonntag Vormittag 11 Uhr von Neuem im Triangogarten des Schützenhauses in Freiheit gesetzt werden. Man darf wohl auf den Verlauf dieses neuen Fluges gespannt sein.

Aus Stuttgart wird vom 5. d. gemeldet, daß sich einer der Hefen der Colta'schen Verlagshandlung, Freiherr Albert Friedrich Hermann von Reischach, an diesem Tage durch einen Diphtheriefall getötet habe. Freiherr von Reischach war ein Sohn des württembergischen Kammerherrn Rittmeisters Freiherrn von Reischach und der Iba von Colta, einer Tochter des 1832 verstorbenen Freiherrn Johann Friedrich Colta von Coltenhof, des eigentlichen Begründers des Colta'schen Verlags. Ein schweres Leiden, von welchem Freiherr von Reischach seit einem Jahre gequält wurde, scheint ihn zu dem traurigen Schritt veranlaßt zu haben.

(Eingesandt.)

Wir können uns auch dem im gestrigen Eingesandt Gesagten nicht anschließen. — Das Fahren eines Kinderwagens auf dem Trottoir ist doch wahrlich nicht so einfach, und viel leichter weicht ein unbedachteter Erwachsener einem Kinderwagen aus, als es möglich ist mit dem Kinderwagen den nur zu häufig des Fahrens ganz unkundigen Droschkern- und sonstigen Geschirrführern aus dem Wege zu kommen. Und dann bezieht sich doch wohl die Rüge des Eingesandt nur auf die Straßen der Vorstädte, wo die Trottoirs fast nie sehr belebt sind, in denen aber zum Theil das Pflaster so schlecht ist, daß dessen Benutzung dem im Kinderwagen liegenden kleinen Kinde sehr leicht schadet.

Wir Alle waren einst Kinder und sollten daher umso mehr bezichtigen, daß dies: nach jeder Richtung geschätzt werden müsse, während dies Erwachene selbst thun können.

Wenn die Herren Schutzele trotz des Verbotes nicht so streng verfahren, so ist dies eine dankend anzunehmende Einsicht. Wir empfehlen den Herren Schutzeleu seiner Nachsicht zu über, so weit es sich mit ihrer Pflicht verträgt, und sprechen dabei die Hoffnung aus, daß die geehrte Polizeidirection diese Rücksicht gütighe.

Telegraphische Depeschen.

Bremen, 7. April. Dr. Fischer, Dr. Breßm und Graf Waldburg-Zeil, welche im Antrage

des hiesigen Polarvereins eine Forschungsreise nach Westsibirien unternehmen, sind, wie hieher gemeldet wird, nach Ueberwindung vieler durch plötzliches Tauwetter verursachter Schwierigkeiten gestern glücklich in Jekaterinburg jenseits des Ural angelangt. Heute sollte die Weiterreise in südlicher Richtung nach Semipolinsk fortgesetzt werden.

Wien, 7. April. Den von dem „West Lloyd“ gebrachten benachrichtigten Nachrichten aus Belgrad wird in hiesigen gut unterrichteten Kreisen jede Berechtigung abgesprochen. — Statthalter Rodich erwartet heute die Antwort der Insurgenten auf die denselben gemachten Pacificationsvorschläge.

London, 6. April. Im weiteren Verlaufe der heutigen Verhandlung vor dem Central-Criminal-Gerichtshof gegen den Capitain der „Franconia“ erklärte der Verteidiger desselben, Barry, er werde sein Vaidoyer bis nach Beendigung der Vernehmung der Entlastungszeugen aufheben; er glaube, daß die Geschworenen den Capitain von strafbarer Nachlässigkeit freisprechen würden. Daraus begann die Vernehmung der Entlastungszeugen. Der erste Steuermann der „Franconia“, Heinrich Meyer, sagt aus, daß die Geschwindigkeit des Schiffes nicht 9 Knoten erreicht habe; die Dredge, die Boote anzulegen, sei gegeben und die Boote auch wirklich über Bord gehängt worden. Der Collisionschott sei bedenkend gewesen. Im Uebrigen berichtete Meyer seine früheren Aussagen. Der zweite Steuermann, William Caspar Labbe, bezeugt die Größe des Schadens am Schott und erklärte, daß der Schlepper „Palmerston“ in der Nähe gewesen sei. Der erste Maschinist, Kreyhager, giebt die Geschwindigkeit des Schiffes auf 8 1/2 Knoten an; dieselbe sei vor dem Zusammenstoß bedeutend vermindert worden. Der zweite Maschinist, Robert Stein, bezeugt, daß die Dredge „Stoppfen“ gegeben worden und daß die Beschädigung erheblich gewesen sei. Der Quartiermeister Bentzen erklärte, die Dredge „Dachbord-Rader“ sei erst gegeben worden, als die Maschine bereits zurückging. Der Zimmermann Liebbers sagt aus, daß er mit anderweiliger Hilfe über eine Stunde an der Verstärkung des Schottes gearbeitet habe. Der Trinity-Boot James Porter wiederholte seine frühere Aussage und erklärte, der Bug des „Strathclyde“ sei zur Zeit der Collision südwestlich gerichtet gewesen. Er sei von der dringenden Gefahr der „Franconia“ überzeugt gewesen, sowie davon, daß, wenn der „Strathclyde“ den angegebenen Cours gehalten wäre, derselbe sich nicht auf dem Plage befinden konnte, an welchem die Collision stattfand. Die sonst noch vernommenen Zeugen wiederholten ihre früheren Aussagen. Alle Zeugen von den Mannschaftsmitgliedern vernommen, ebenso auch der erste Steuermann des „Strathclyde“, Bedan. — Morgen sollen die Zeugen über die Ausdehnung der Beschädigung vernommen werden.

London, 7. April. Das Geschworenengericht

hat nach dreiviertelstündiger Verhandlung gegen den Capitain der „Franconia“, Ferdinand Rejn, das Schuldig ausgesprochen; das Urtheil des Gerichts wurde verlegt, bis das Appellgericht in der Competenzfrage seine Entscheidung abgegeben habe. Capitain Rejn ist gegen die früher geleistete Bürgschaft auf freiem Fuße belassen worden.

London, 7. April. Das Oberhaus nahm in seiner heutigen Sitzung die Titelbill in dritter Lesung ohne jedes Amendement an und verlegte sich hierauf bis zum 27. d. M.

Paris, 7. April. Der Cardinal-Erzbischof Guibert hat es abgelehnt, der Einladung der parlamentarischen Commission, welche mit Untersuchung der Vorgänge bei der Wahl des Capitains de Man in Fontivy beauftragt ist und welche hieher auch den Cardinal zu hören gewünscht hatte, Folge zu geben.

Rom, 7. April. Die amtliche Zeitung veröffentlicht ein Rundschreiben des Ministerpräsidenten und Finanzministers Depretis an sämtliche Finanzbehörden, in welchem die strengste Befolgung der gesetzlichen Bestimmungen bezüglich der Erhebung der Steuern eingeschärft wird. — Malvano ist zum Generalsecretair im Ministerium des Kaiserlichen ernannt worden. — Kronprinz Humbert machte gestern dem Feldmarschall Grafen Rullotte einen Besuch.

Ragusa, 7. April. Die Insurgentenführer haben heute dem Statthalter Rodich angezeigt, daß sie unter folgenden Bedingungen die Waffen niederlegen würden: Ueberweisung eines Dritttheils des Grundbesitzes der Beg's, Wiederaufbau der Häuser und Kirchen auf Staatskosten, Ausstaltung mit Saamenfrüchten, Rindvieh und Ackerbaugeräthen, Errichtung von Kornmagazinen, in welchen ein für ein Jahr anslangender Vorrath bereit gehalten wird, Befreiung von der Zehentsteuer auf drei Jahre, Abzug der regulären türkischen Truppen mit Belassung kleiner Garnisonen in Nikic, Stolar, Jotiska, Mostar, Trebinje und Plevalje, in welchen Orten russische und österreichische Agenten als Ueberwachungsorgane residieren sollen, endlich die Garantie aller Großmächte und die vorausgehende Entlassung der eingeborenen türkischen Bevölkerung.

Petersburg, 8. April. Die hier angenommenen wird, wird die definitiv beschlossene Zulassung des Titels „Kaiserin von Indien“ zu dem Titel „Königin von Britannien“ in politischen Kreisen als in den Verhältnissen vollkommen begründet befunden. Es heißt, so bald die betreffende Proclamation erfolgt sei, werde man diese Entscheidung von offizieller Seite durch eine entsprechende Aeußerung in London kundgeben.

Konstantinopel, 6. April. Edhem Pascha ist zum Votschafter in Berlin und der bisherige dortige Votschafter Kricharski Bey zum Mitglied des Staatsrathes ernannt worden.

Volkswirtschaftliches.

Verschiedenes.

Leipzig, 8. April. In der heute Abend stattgefundenen Generalversammlung des Leipziger Credit- und Sparbank-Vereins, welche im hiesigen Kammerhaus unter Vorsitz des Herrn Dekanomerath Dietrich stattfand, wurde der Geschäftsbericht, ebenso der Rechnungsabluß und hiermit die Verteilung einer Dividende von 8 Procent debattirt, genehmigt und der Verwaltung Decharge erteilt.

Leipzig, 8. April. Aus Köln wird der „Fr. Bl.“ gemeldet: Der zur Zeit vertagte Verleumdungsproceß der Direction des R. Schaashausen'schen Bankvereins contra „Neue Verlesung“ in Berlin sollte bekanntlich am Freitag zur erneuerten Verhandlung kommen und zwar gleichfalls gegen die von der Redaction der „Neuen Verlesung“ als Verfasser der incriminirten Artikel genannter Herren Dr. Pfahl und Advocat Kuntz. Auf den Ausgang dieses Proceßes war man so gespannt, als von Seiten der Beklagten die Antrietung des Wahrheitsbeweises erhoben, zu welchem Zwecke 76 Zeugen aus allen Theilen Deutschlands hieher geladen waren. Es scheint nun der Berg eine — Raus gehören zu sollen! In einem dem Beklagten Dr. Pfahl zugesetzten erneuten Vorladung hat die Direction des Bankvereins die Klage aus Verleumdung resp. Civilanspruch von 6000 M. — fallen lassen und hält einfach die Injurienklage aus dem in der Ladung näher bezeichneten Artikel der „Neuen Verlesung“ anrecht. Es sind dadurch interessante Dinge der Verhandlung entzogen.

Leipzig, 8. April. Gleichwie die Prag-Turnauer Eisenbahn, so vermochte auch die böhmische Nordbahn im Monat März nur ein geringes Plus in ihren Einnahmen zu erzielen. Im genannten Monat wurden bei einer gleichen Betriebsstrecke wie im vorigen Jahre 87,233 fl. oder 480 fl. mehr eingenommen; vom 1. Januar bis Ende März betragen die Gesamteinnahmen 349,981 fl. oder 12,952 fl. mehr als in der correspondirenden Periode des Vorjahres.

Hanzen, 6. April. Die heute im Gasthof zur goldenen Weintraube hier abgehaltene dritte ordentliche Generalversammlung der Vereinigten Hanznauer Papierfabriken war von 18 Personen, welche einen Actienbesitz von 3190 Actien vertraten, besetzt. Die ersten drei Punkte der Tages-Ordnung wurden ohne wesentliche Debatte erledigt und die statutenmäßig auszuwählenden 3 Mitglieder des Aufsichtsrathes, Herr Advocat Rud. Thiel, Herr Quartier Stadtrath R. Seydemann, Herr Handelskammerpräsident Bauer (Punct 4 der Tagesordnung)

per Acclamation wieder gewählt. Die mit 5 Proc. bestimmte Dividende wird sofort an den bekannten Stellen hier, in Pöyged, Dresden und Leipzig mit 15 M. pro Actie zur Auszahlung gelangen.

Hilau, 6. April. Nächsten Sonntag, den 9. April, Nachmittags 4 Uhr, wird im Saale des Wettiner Hofes zu Pöyged eine Versammlung von Industriellen und Gewerbetreibenden des Bittauer Handels- und Gewerbesamers-Bezirks stattfinden, welche die Gründung eines Industrievereins, der sich mit den wirtschaftlichen Interessen beschäftigen soll, bezweckt. Wie das „Neue Dr. A. u. S.-Bl.“ vernimmt, haben die Reichstags-Abgeordneten von Carlsitz und Dr. Weisser ihr Erscheinen in dieser Versammlung zugesagt und dürften deshalb die Verhandlungen außerordentlich interessant werden.

Berlin, 7. April. Die Sachverständigen-Commission hat folgende Usancen festgesetzt: „Brüsseler Bank-Actien“, auf welche am 1. d. M. eine neue Einzahlung von 10 Proc. geleistet werden ist, werden von jetzt ab bei 90 Proc. Einzahlung mit 4 Proc. Zinsen vom 11. Januar ab berechnet. — 4 1/2 procentige Prioritäten V. Emillon der „Berlin-Stettiner Eisenbahn“ sind vom 15. April ab nur mit neuen Couponsbogen lieferbar. Dergleichen sind Actien der „Mitteldeutschen Credit-Bank“ vom 1. Mai ab nur mit neuen Coupons- und Dividendenbogen lieferbar.

Die Liquidatoren der Preussischen Credit-Anstalt machen nunmehr bekannt, daß vom 10. d. M. eine weitere Quote von 12 Proc. mit 72 M. per Actie aus der Liquidationsmasse zur Auszahlung gelangen wird.

Von Hallmont S. Ross in Frankfurt. Die Passiva dieser falliten hiesigen Danzfirmen werden jetzt mit etwa 1,800,000 M. angegeben. Die Activen sollen nach dem vorläufigen Status eine Quate von 85 Proc. ergeben.

Nürnberg, 6. April. Innungsabril der Tuchmacher in Hof. Die vor einigen Wochen abgehaltene Generalversammlung hatte die Liquidation beschlossen, und es war daher für Überwachen der Termin zum Verkauf der Fabrik, welche Spinnerei, Appretur-Anstalt u. enthält, anbrannt. Eine gestern Nacht ausgebrochene Feuerbrunst zerstörte jedoch das ganze etablissement.

Wien, 7. April. In dem morgen zu Vertheilung gelangenden Rechenschaftsbericht der Creditbank wird, wie die „Presse“ meldet, constatuirt, daß die Eisenbahn-Corrorialgeschäfte betreffs der Eisenbahn Przemysl-Luplow (woher der Besiz von 5390 Stück Actien rührt) und der Altschubahn (womit der Besiz von Prioritäten im Be-

trage von 354 200 fl. zusammenhängt) emgältig abgemittelt sind. Die Siebenbürger Bahn hat ihre Schuld an die Creditbank beglichen, es war derselben aus den von ungarischen Reichstags bewilligten 9,600,000 fl. Eisenbahn-Vorschußgeldern zu diesem Zwecke der Betrag von 2,800,000 fl. ausgezahlt worden.

W-n Die Rißhände im böhmischen Braunkohlenbergbau wurden in der Sitzung vom 6. d. M. der Prager Handelskammer einer eingehenden Besprechung unterzogen. Das Kammermitglied Freiherr von Vriela-Stallburg hatte den Antrag eingebracht, daß sich die Kammer wegen Abstellung mancher Uebelstände im Braunkohlenbergbau — sowie wegen Einführung rationaler Abbaumethoden vernehme. Ueber diesen Antrag hatte ein Comité berathen, an dem sich von Fachmännern die Herren Oberbergath Ritter von Frisch und Oberbergverwalter Reich (Staatsbahn-Beamte) beteiligten. Das Comité entledigte sich seiner Aufgabe in dem Entwurfe einer dem Ackerbauministerium zu Wien zu unterbreitender Denkschrift. In derselben wird an der Hand der Geschichte der Preise vorerst nachgewiesen, wie ungeachtet des sprichwörtlichen Walsreichthums Böhmens die Holzpreise fort und fort gestiegen sind, bis endlich durch das Zusammenwirken mehrerer Umstände eine Calamität herbeigeführt wurde, welche die ernstliche Fürsorge der Regierung und Landesverwaltung nachgerufen hat. Seit der Mitte unseres Jahrhunderts biete zwar die Wieneralpe mehr Ertrag für das Brennholz, deren Ausbeute im stetigen Steigen begriffen sei. Während aber die Forderung der Steinkohle langsam vorwärts schreite, zeige die Braunkohle in den letzten Jahren so gewaltige Sprünge in der Production, daß unwillkürliche Bedenken rege werden. Auch in den Preisen habe, entgegen der Steinkohle, deren Preise, dem wirtschaftlichen Zuge der Zeit folgen, in die Höhe gegangen sind, ein fortwährendes Sinken statt, so daß der Preis in keinem Verhältniß mehr zu dem Werthe der Steinkohle stehe. Die Ursache wird zumest in einer ungehörlichen Verminderung der Productionskosten durch theilweise ungewöhnlichen Abbau gesucht. Dieser werde auch durch verschiedene Thatfachen bestätigt. Da aber beim Braunkohlenbergbau, zumal bei Räßhänden mit 24 Meter, ein rationellerer Abbau sehr schwierig ist (bis zu 30 Proc. Verlust) und zu diesem die relativ hohen Methoden je nach den örtlichen Verhältnissen verschiedene sein können, so wird die Bitte gestellt, umfassende Erhebungen über die besten Abbaumethoden einzuleiten. Die Bergwerksbesitzer wären ex officio zu solchen Arbeiten aufzufordern, es wäre aber Jedermann

die Gelegenheit zu geben, Vorschläge zu machen, und dürfte sich auch die Ausdehnung von Preisfragen empfehlen. Aus den eingehenden Erhebungen hätte das Ministerium nach allenfälliger vorheriger Begutachtung durch den Referentens-Vorbeh die den jeweiligen örtlichen Verhältnissen entsprechende Abbaumethode herauszufinden, und auf die allmähliche Einführung derselben bei den bereits bestehenden Bergbauwerken zu bringen, während neuen Lehenstwerken die Durchführung des gut befundenen Abbau-Systems als Verleihungs-Bedingung zur Pflicht zu machen wäre. Auch müßten eigene ambulante Commissionäre aufgestellt werden. Als bei diesen Erhebungen im Auge zu behaltende Ziele werden folgende empfohlen: 1) daß man die möglichst vollständige Ausbeutung der Lagerstätten erziele, 2) daß auf möglichste Verminderung des Kohlenabfalls (Löße) Rücksicht genommen werde, 3) daß durch den Abbau der Kohlen so wenig als möglich fruchtbarer Boden der Cultur entzogen und 4) daß insbesondere die nützlichsten Anlagen getroffen werden, um Gruben und Kohlenbrände thunlichst zu vertheilen. In der nun folgenden Debatte ergaben mehrere Redner das Wort, um gegen diese Denkschrift zu sprechen. Der Berichterstatter verteidigte dieselbe und bemerkte, daß man diese Frage ja nicht auf die lange Bank schieben möge denn schon beklagen sich die Gegenden von Brüx und Dux über die hereinbrechende Roth und eine Bezirksvertretung habe sich bereits direct an die Regierung gewandt, um von dort her Hilfe zu erlangen. Bei der Abstimmung wurde die Ablehnung der Denkschrift an den Ackerbauminister mit großer Majorität beschlossen.

— Sudenburger Maschinenfabrik. In der am 5. d. M. abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung waren 12 Actionnaire (108 Actien — 20 Stimmen) zugegen. Die Besetzung des bereits seit mehreren Tagen zur Verfügung der Actionnaire stehenden Geschäftsberichtes pro 1876 wurde abgelehnt und nur von einem Actionnaire der Wunsch ausgesprochen, es möge dafür Sorge getragen werden, das noch immer mit 80,000 M. zu Buche stehende Wobelskonto durch starke Abschreibungen herabzumindern. Die Decharge wurde erteilt und zur Wahl eines Mitgliedes des Aufsichtsrathes geschritten an Stelle des ausgeschiedenen Herrn A. Kallow.

Paris, 8. April. Der „Agence Havas“ wird ausairo gemeldet: Da die Verhandlungen wegen Aufnahme einer Anleihe noch nicht abgeschlossen sind, so beschloß die ägyptische Regierung, die Zahlung der April- und Mai-Coupons auf 3 Monate zu vertagen. Für die Zwischenzeit werden 7 Proc. Verzugszinsen bezahlt.







Wir wollen hoffen, daß dies ev. auch im vorliegenden Falle geschehen ist. Wie wir weiter hören, hätte auch die Deutsche Reichs- und Continental-Eisenbahn-Gesellschaft...

Das wäre allerdings nicht vertragsmäßig und um so mehr zu bedauern, als gerade die Deutsche Reichs- und Continental-Eisenbahn-Gesellschaft zu Berlin...

Sollte es nicht zweckmäßig sein, wenn die letzteren in gemeinsamen Vorgehen sich die Sache ein wenig angelegen ließen und auf eine Klärung der einschlägigen Verhältnisse in irgend welcher entsprechenden Weise hinwirkten?

Es dürfte dabei auch nicht überflüssig sein, noch zu rechter Zeit seitens der Bahngesellschaft Aufschluß über den gegenwärtigen Status des Baufortschritts der Bahn zu erbitten, um danach eventuell weitere Schritte den hohen Regierungen gegenüber thun zu können.

Wir wissen aus eigener Anschauung, daß die Fertigstellung der Bahn, sowohl an ihren beiden Endpunkten Weimar und Gera, als auch an verschiedenen Punkten der offenen Strecke selbst, namentlich zwischen Kraftsdorf und Gera, noch sehr viel zu wünschen übrig läßt, und angesichts der geradezu überaus schmerzhaften Verluste, die einzelnen Arbeiten können wir uns des entschiedensten Zweifels nicht erwehren, daß die Bahn bei Beibehaltung der gegenwärtigen Dispositionen unmöglich zu dem zum dritten Mal festgesetzten Eröffnungstermin vollendet werden kann, wenn auch der Karzeil recht öffentlicher Mitteilung die Möglichkeit rechtzeitig Fertigstellung betont wurde.

Soll diese rechtzeitige Fertigstellung erfolgen, so müssen die noch zu bewältigenden Arbeiten mit einer bei weitem größeren Energie in Angriff genommen und durchgeführt werden, als sie die Deutsche Reichs- und Continental-Eisenbahn-Gesellschaft je hat machen können.

Wir müssen dabei im Auge behalten, daß wir kaum noch 6 Wochen für jene Arbeiten vor uns haben, und eine günstige Arbeitszeit während dieser kurzen Spanne Frist uns nicht garantiert werden kann.

Die Folgen der nicht rechtzeitigen Fertigstellung der Bahn liegen auf der Hand. Einmal Zurücknahme der Staatsgütern-Garantie, sodann Verfall der Exaction, ferner Verlust für ein weiteres Halbjahr Zinsen, und in Folge dessen eine weitere Entwertung der Actien.

Wir Actionaire haben daher ein wohl begründetes Interesse an der ganzen Sachlage und geradezu die Pflicht, alle diejenigen Schritte zu thun, welche geeignet sein möchten, dieses Interesse zu wahren und zu schützen.

Verhehlen können wir uns nicht, daß wir — was schon früher anerkannt worden — es gern gesehen haben würden — wenn die Bahngesellschaft den Ausbau und die völlige Fertigstellung der Bahn von der Bahngesellschaft abhingend übernommen hätte. Es ist jedoch selbstverständlich, daß diese Rückübernahme nur unter anschließender, das Interesse der Bahn nicht ferner schädigenden Bedingungen erfolgen müßte, wobei insbesondere zu beachten ist, daß bei einer derartigen Ablösung die Bahngesellschaft einen hohen Grad von Verantwortlichkeit gegen die Actionaire, und die Gefahr übernimmt, leicht die Folgen tragen zu müssen, die bei der nicht rechtzeitigen Fertigstellung der Bahn für sie resp. ihre Actionaire erwachsen. Andererseits erkläre wir nur in dieser Ablösung eine Garantie für die rechtzeitige Vollendung der Bahn, da wir volles Vertrauen zu der Leitung der Bahngesellschaft haben dürfen und überzeugt sein können, daß dieselbe ev. im wohlverstandenen Interesse ihrer Actionaire alle Mittel anwenden würde, um die Bahn fertig zu bringen und zu vorgeschriebener Zeit die längere Betriebsverfassung und Erzielung der Planertrags-Den und Gera für Personen- und Frachtabverkehr durchzuführen. Leider müssen wir daran zweifeln, daß eine Einigung der Bahn- und Bahngesellschaft dieserhalb zu Stande komme, da, wie wir oben, die Differenzen zwischen Anforderung und Angebot bezüglich der Abfahrtspläne sehr große sein können!

Wir müßten dies um so mehr bedauern, als sich uns dabei eine weitere Beschränkung aufdrängt, die nämlich, daß, wenn auch nicht wahrheitsgemäß, so doch möglicherweise die Deutsche Reichs- und Continental-Eisenbahn-Gesellschaft, wie so manche Schöpfung der Bilanzperiode der „höchsten Fructifikation“ liquidieren könnte! Welche betrübenden Konsequenzen solcher Fall haben würde, liegt auf der Hand! Und wenn auch die Haftpflicht der Concessionaire der Bahn die schlechteste Sicherheit bietet, so würde doch die Anstaltung der dieserhalb notwendigerweise entfallenden Prozesse gerade so viel und so wenig Zeit erfordern, als hinreichend sein würde, um die unglückliche Weimar-Gera Eisenbahn in eine — große Ruine zu verwandeln!

Bur Eisenbahnfrage.

Das Dresdner Journal kommt im dritten Artikel auf die Tariffrage zu sprechen. Es wurde allgemein freudig begrüßt, daß Artikel 45 der Reichsverfassung dem Reiche die Kontrolle über das Tarifwesen zuweisen und ausgesprochen wurde, daß Reich werde dahin wirken, daß die möglichste Gleichmäßigkeit und Herabsetzung der

Tarife erzielt werde. Es möge nicht weiter untersucht werden, in wie weit damit übereinstimmt, daß in Cisleithen seit dem 1. April, in seinen Grundprinzipien von dem im übrigen Deutschland geltenden Systeme abweichendes Tarifsystem eingeführt werden ist, wofür wir hier nicht weiter untersuchen; Thatsache ist, daß sich dadurch die Verwirrung in den Tarifverhältnissen Deutschlands wesentlich vermehrt und eine Abhilfe dringend notwendig geworden ist. Demgemäß sah die Bundesversammlung am 13. Februar 1875 den Reichskanzler zu ersuchen, nach Beschluß der Reichskanzler ihm geeignete Vorschläge für die Einführung eines den Absichten der Reichsverfassung entsprechenden einheitlichen Tarifsystems zur Beschließung vorzulegen.

In Folge dessen wurde eine Commission eingesetzt, welche aus 9 Personen besteht, von denen 4 aus Preußen und je eine von Bayern, Sachsen, Württemberg, Hamburg und Cisleithen ernannt worden sind. Diese Commission legte nach Berücksichtigung einer großen Anzahl Sachverständiger aus den verschiedenen Interessentenkreisen, einen sehr gründlichen und umfänglichen Bericht an den Reichskanzler ab. Das gemeinschaftliche Gutachten der Commission wurde am 15. Januar d. J. dem Reichskanzler dem Bundesrathe zur Kenntnis mitgeteilt, wobei ersterer sich vorbehaltlich in Bezug auf die daran zu knüpfenden Maßnahmen weitere Vorschläge zu machen. Diese Vorschläge werden selbstverständlich zunächst zu erwarten sein; indes liegt, wie das Journal sagt, nicht der geringste Grund vor, um daran zu zweifeln, daß auf Grund des Gutachtens der Reichsverfassung auch die Angelegenheit in befriedigender Weise zu ordnen sein sollte.

Das Journal kommt nun auf die mancherlei Vorläufe zu sprechen, welche das Verjagen des Reichs der Bahnen durch das Reich durchgemacht, worüber wir ja an anderer Stelle im Rahmen erhalten, und schließt mit folgenden Worten: „Der den Gang dieser ganzen Angelegenheit von der Verlegung des ersten Entwurfs eines Eisenbahngesetzes an bis jetzt verfolgend hat, wird nicht einen Augenblick im Zweifel darüber sein, was der eigentliche Zweck dieser dem Reichs-Landtage jetzt zur Beschlussung vorgelegten Maßregel ist, was durch dieselbe schließlich erreicht werden soll. Wer etwa darüber noch im Zweifel gewesen sein sollte, der wird, nach Durchlesung der Protokolle des Reichstages, vollständig aufgeklärt werden sein und zwar eben sowohl durch Das, was er darin findet, als durch Das, was er darin nicht findet.“

(In der nächsten Nummer der Neube des dem Reiches befindet sich auch ein Artikel über die deutsche Eisenbahnanangelegenheit. Es wird darin unter anderem von einer gewissen Politik gesprochen, welche als ihren Grundgedanken bekennt, Niemandem sein Reich rauben zu wollen. Sie begrüßt sich, auch die Räder einen nach dem anderen zu nehmen; wenn aber ein Reich auch dann zu nichts mehr nützlich ist, hat sie die Gefälligkeit auch von demselben zu trennen.)

In der „Vossischen Zig.“ wird übrigens darauf aufmerksam gemacht, wie die Anstaltung des württembergischen Ministers von Wittmann, daß die unmittelbare Aufsicht über alle deutschen Bahnen dem Reiche zu übertragen solle, eine formelle und materielle Umkehrung der Reichsverfassung involvire, der Umstand zur Seite steht, daß vor längerer Zeit in einer Sitzung des preussischen Staatsministeriums hervorgehoben worden, daß von einer vollständigen Übernahme des Reichs Eisenbahnen in die Verwaltung des Reichs auf Grund der Reichs-Verfassung nicht die Rede sein könne, da die Oberhoheit des Reichs über die inneren Verwaltungsbereiche durch die Eisenbahnen durch den Titel VII der Reichsverfassung sprechend genau festgelegt worden sei, was überflüssig sein würde, wenn die Bestimmung im Artikel IV der Verfassung einen anderen als einen allgemeinen dispositiven Charakter hätte.

Der nächste Artikel des Journals ist einige kurze Bemerkungen zu den Abhandlungen (die Journale meinen allerdings, daß der Handelsminister einem höhern Willen sich unterworfen habe) Motiven bringen. Wir werden sehen, was wir davon erwähnenswertes mittheilen können.

Leipziger Börse am 8. April.

Was bereits in den letzten Tagen der Beschäftigung sehr auf sehr mäßige Umsätze, so konnte diese am heutigen Tage in der Regel ruhig verlaufen, während die Kurse auf die von den böhmischen Börsen, namentlich von Wien und Prag, vorliegenden unsicheren Meldungen der Speculation sehr abwesend und zeigte nur noch für eine sehr kleine Zahl von Effecten erkennbare Leben.

Die Tendenz vermochte sich unter solchen Verhältnissen nicht für die eine oder andere Richtung zu entscheiden. Den hauptsächlichsten Characterzug bildete auf sämtlichen Verkehrsarten die Stillstand, die Stagnation und Mangel an lebhaften Geschäft, das sich in der Regel ruhig verhalten zeigt. Im Hinblick auf die von den böhmischen Börsen, namentlich von Wien und Prag, vorliegenden unsicheren Meldungen der Speculation sehr abwesend und zeigte nur noch für eine sehr kleine Zahl von Effecten erkennbare Leben. Die Tendenz vermochte sich unter solchen Verhältnissen nicht für die eine oder andere Richtung zu entscheiden. Den hauptsächlichsten Characterzug bildete auf sämtlichen Verkehrsarten die Stillstand, die Stagnation und Mangel an lebhaften Geschäft, das sich in der Regel ruhig verhalten zeigt. Im Hinblick auf die von den böhmischen Börsen, namentlich von Wien und Prag, vorliegenden unsicheren Meldungen der Speculation sehr abwesend und zeigte nur noch für eine sehr kleine Zahl von Effecten erkennbare Leben.

Insichtlich im Zusammenhange mit politischen Befürchtungen. Außerdem sind es aber vorzuziehen die möglichsten inneren Verhältnisse der Wiener Börse, welche unabhängig auf die Stimmung wirken — Die heutigen Eröffnungsbewegungen von Wien und Prag weisen abermals Rückgänge auf, ein Umstand, der die Stimmung an unserer Börse noch mehr trübt.

Das Geschäft auf dem Scheite der heimischen Fonds war mäßig und konnten sich die Kurse nicht durchweg auf ihrem letzten Niveau behaupten; Amstater Renten zumeist in alten großen Cpien, und in 1868er Cpien; 1877er und 1878er, wurden zu höherer Preis gehandelt, 1855er waren gesucht, ebenso Sächsische-Schlesische, Landrenten, Landes- und Prämien, Landrenten, 4 1/2 proc. Schatzanleihe und Staatsanleihe der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt, Anleihe der Communalbank und Reichsbank; in den drei letztgenannten Effecten fanden umfangreiche Umsätze statt. Der böhmische Credit blieb abnehmend gesucht, Südböhmische Fonds ruhig; Tjäger Anleihe ging in kleinen Mengen um; Preuger blieben still.

Auf dem Eisenbahnenmarkt fanden bei eher etwas schwächerer Haltung wenig belangreiche Umsätze statt; Röhren-Drücken anfänglich auf festem Course mehrfach gehandelt, gaben schließlich unerheblich im Course nach; Dämmen in sämtlichen Eisenwerken recht fest und theilweise zu höheren Course noch gesucht blieben; Hüllensorten tendierten sich ziemlich auf festem Standpunkte; Maschinen- und Eisenwerkzeuge gingen 1,50 niedriger um; Aluminium-Eisen nachgefragt; Anstalter etwas niedriger, Tarnauer schwächer.

In den Relationen blieb das Geschäft sehr beschränkt und mußten sich einzelne Effecten Course umhauen gefallen lassen; Berliner Diskont wurde auf 50 Prämie per M. zu 125 oder 3 in größeren Beträgen gehandelt; Leipziger Credit ermaten, reise Credit erließen 0,25 und gingen für Reich und dem Reich. Da mäßig matt, Leipziger Bank und Sächsische Bank fanden unerheblich unter dem alten Course leicht Käufer, Dresdener erwarnten sich demerselbenwege festigkeit, auch Wechselbank waren gesucht; Reichsbank prozentlos; Rheinische Bank als 8 Proc.; Leipziger Credit schwächten sich etwas ab.

Industrieactien waren nur schwach belebt und zeigten sich vorwiegend Prege für Immobilien, Seidner, Bauactien, Bergbauactien, Eisenactien I und II, Leinwand Actien und Thüringer Actien; matter waren Rembanc.

Unter den Roblenactien gingen Deutsche in größeren Beträgen zu festem Course um; Wechseln fanden 10 A höher Markt Aufnahme; auch Kaisergrube und Erdenberg II und III besser.

Bei den Stammprivilegien erschienen sich Generaleiten großer Beliebtheit und wurden zu dem um 1 Proc. gehöhten Course um gut 8 Proc. belangreiche Summen aus dem Reiche genommen; Rheinische Actien fest. Deutsche Prioritäten der wenig verändernten Course mäßig belebt; Chemnitz-Kombinat gewonnen 4 Proc., aber stellt sich kein Ansehen; Kammerei, Berlin-Kantale, Magdeburger-Geldb., und Thüringer III; recht fest waren Oberbahn, Oester. Prioritäten kamen nur theilweise in Betracht und fand nur wenig prozentlos; Kaisergrube IV, Nordbahn II, Badelstrader I u. III, Erz-Mag. II, Nordbahn Lit B und Tarnauer.

Wahrscheinlich unklar; London in beiden Richtungen etwas nachgefragt; Paris und Lang Wiener dagegen besser.

Allgemeine commercielle Notizen.

Berlin, 9. April. 8 1/2 (Eisenbahnen). Nach die heutige Börse verlor, beeinflusst durch ungeschickte unvorsichtige Course in durchaus matter Haltung. Credit weichen, Bahnen und Renten nachgefragt, Industrie-Actien geschäftlos. Anlag-Sachen am 1/2. Preussische 2 1/2, Preuss. - Reichsbank: Credit 259,50, Staatsb. 463, Lombarden 171, Disconto, 118,75 Bergische 90, Aktien 99,50, Münchener 113,40, Salzler 81,50, Rumänier 22,30.

D. Frankfurt a. M., 7. April. Nachdem schon an den Vortagen der Markt sehr sehr reduziert gezeigt hatte, kam die Geschäftshilfe heute noch in ausgeprägter Weise als solcher zum Ausdruck, indem die Umsätze fast auf ein Minimum beschränkt waren. Man dürfte kaum sehr geben, wenn man diesen Umstand auf die Höhe der Ueberlieferung und der Ueberlieferung zurückführt, vor welcher die Speculation, welche heute nicht genügt ist, neue Verbindlichkeiten zu übernehmen sondern eher an Deponirung denkt. Die in dieser Beziehung feststehenden, indess ebenfalls nur wenig umlaufenden Transactionen haben wohl das weitere Absinken der Course der internationalen Werthe, sowie die im Allgemeinen letzte Tendenz herabgesetzt, oder doch neue Veranlassungsmomente vorgelegt hätten. Die auswärtigen Börsen beschränkten eine der höchsten entsprechenden Haltung. Creditactien bewegten sich zwischen 131 1/2 — 131 und 210 1/2, Staatsbanknoten zwischen 231 1/2 — 231, Lombarden zwischen 85 und 84 1/2. Deut. Renten zeigten sich weiter. Guldens fest. Deutsche Renten decompri. Renten sind wenig verändert. Darmstädter matter. Frankfurter Börsen blühen. Staatsb. fest. Ungar. Schatzb. II, Genfien, Oester. Papierrente (Wi.) 1877er Renten und Spanier matter. Prioritäten preclatent. Zweifel nachgefragt. Von Wechseln London billiger, Amsterdam matter.

Paris, 5. April. Auf dem Bonobond wurden heute Abend mehrere Kote de zu 105,37 1/2, Längen zu 105,15, Cpien zu 2-8,00 gehandelt. Mark.

London, 7. April. Die Bank floßen heute 41,000 Pf. Sterl.

Eisenbahn - Einnahmen. Berlin - Dresdener Eisenbahn. Die Betriebs-Einnahmen betrugen im März im Personen- und Gchverkehr 40.041 A. im Güter- und Sch-Verkehr 170.721 A. Einnahmen 210.762 A. Einnahmen 10.000 A. Einnahmen 220.762 A.

Zwickau - Reichenfeld - Hallenfeiner Eisenbahn. Die Einnahme pro Monat März 1876 beträgt 17.684 A. und zwar für Personen 6151 A. für Güterverkehr 9.722 A. für Extra-Ordinar 1955 A.

Sächsische Eisenbahn. Einnahmen im März 1875 200.079 fl. (1876 241.588 fl.) Einnahmen vom 1. Januar bis 31. März 1876 740.604 fl. (1875 663.429 fl.)

Wien, 7. April. Die Einnahmen der Frankfurter Oesterreichischer Staatsbahn betrugen vom 1. bis 4. April incl. 287,164 fl.

Wien, 7. April. Wochenumsatz der gesamten ungarischen Eisenbahn vom 25. bis zum 1. März 1.276.761 fl., gegen 1.230.489 fl. der entsprechenden Woche des Vorjahres, mithin Wochen-Veränderung um 22.778 fl. 80-tägige Wertschwankung bet 1. Januar d. J. 68.478 fl.

Einnahmen. Die österreichische Bodencreditbank, die vollständig gen Geschäftswert von 10 Proc. hat nebst 5 Proc. Zinsen, mithin bis zum 31. Juli er. bei der Cassa in Wläden zu liegen.

Zahlungs-Einstellungen. Kaufmann Paul Friedmann in Berlin. Zahlungs-Einstellung: 18. November d. J. Kaufmännischer Beamter: Kaufmann Conrad, Ernst Lehm: 21. April er. — Firma: Otto Heising, sowie die Jücker, Kaufleute Johann Friedrich Wolff, Zeugler, Richter, und Engel, Rüdiger Buchholt in Berlin. Zahlungs-Einstellung: 25. März er. Kaufmännischer Beamter: Kaufmann Diebig, Ernst Lehm: 21. April er.

General-Verfassungen. Weimar-Gera Eisenbahn-Gesellschaft. Ordentliche General-Verammlung am 29. April er. zu Weimar. — Deutsche Bank. Ordentliche General-Verammlung am 8. Mai er. in Berlin. — Rheinische Eisenbahn-Darlehensverein. Ordentliche General-Verammlung am 29. April er. in Leipzig. — Sächsische Leberindustrie-Gesellschaft (vormals Daniel Behr). Ordentliche General-Verammlung am 22. April er. zu Dresden.

K. N. Erfindungspatente. Auf 5 Jahre erteilt: am 8. März 1876 Herr Karl Friedrich Wilhelm Emmertich, Maschinenbau zu Dresden, ein neues Vorsehlapparat an Nähmaschinen.

Seidencondition. Wailand, 4 April. Beschädigte Preise und schlechte Umsätze. Die Seidencondition-Actien bei heute registriert: 38 B. Grege und 90 A. verarbeitete Seiden, im Gesamtgewicht von 10.590 Kilo. — Goldcourse am Abend 21.62 Fr. — Geringe Registrierung: 84 B. Grege und 74 A. verarbeitete Seiden, im Gesamtgewicht von 12.580 Kilo. Goldschiffe über etwas abgefallen.

Gen. 4 April. Seide. Beschädigte Umsätze. Die Seidencondition-Actien bei heute registriert: 51 B. Organische, 32 B. Tarnauer, 51 B. Grege, und 50 B. verarbeitete Seiden, im Gesamtgewicht von 13.550 Kilo. — Geringe Registrierung: 54 B. Organische, 50 B. Tarnauer, 44 B. Grege, und 57 B. verarbeitete Seiden, im Gesamtgewicht von 15.876 Kilo. Schwere Umsätze.

New-York, 24. März. Fremde Werbhoffe. Die Woche begann mit einem kalten Schneefall, harte Communication und hielt Käufer aus dem Markt ab, noch hier zu kommen. Das Geschäft war in Folge dessen sehr still und nur ein paar Auctionen der Seide wickelten etwas Leben. Handelsbörsen liefen sehr wenig, nur Devisen nahmen einige wichtige Stellen, wofür ziemlich gute Preise gemacht wurden. Ungeachtet der stillen Lage der Seide zu niedrigen Preisen nicht abzugeben.

Table with columns for years 1876, 1875, 1874 and values for import and other metrics.

Wollberichte. New-York, 24. März. Da Vorkäufen nur für dringender Bedarf laufen, während Käufer sich mehr zur Reservierung gereizt zeigen, sind Preise im Allgemeinen niedriger. Bessere Wollen westlicher Börsen sind nicht so reichlich angeboten als andere Sorten und Vorwärts für die Saison nur gering. In California Heidschaler fanden zu niedrigen Preisen belangreiche Umsätze statt. Zerap ruhig, nur Seide etwas abgefragt aber sehr für diese werden Preise geboten, welche Käufer nicht abzulehnen sind zu acceptieren. Seawater schwachen, fremde wenig abgefragt, aber fest in sich der Markt nur in U. S. Wollens befristet. Umsätze der Woche ca. 140,000 Sp. und 837 Ballen. Import fremder Wolle 350 B. in declination Werthe von 26.000 Doll. Zufuhr der Woche von einheimischer 801 B., so seit 1. Januar 1876 12.654 B., gegen 7630 B. d. J. 1875.

Philadelphia, 21. März. Wollens. Wollens flau, Preise nominal bei mäßigem Vorrecht und großer Zurückhaltung seitens der Käufer.

Dallas, 22. März. Wollens. Wollens ungewiss bei großer Zurückhaltung der Käufer und werden prompten Bohlern meistentheil Concessionen demüthigt. Der Vorrecht ist für die Saison nur undeutlich. Käufer von California suchen das Lager so schnell wie möglich zu räumen und gepuppt wird zu verhältnismäßig niedrigen Preisen angeboten. Wollens wenig abgefragt. Bis zum 18. d. wurden 574,100 Sp. wachsende Wollen abgefragt, was eine Abnahme gegen die Vorseitige aufweist. Wochenverkauf 1861 B. einheimische gegen 2028 B. d. J. 1875. Wochenverkauf fremder — 8 gegen 2318 B. d. J. 1875.

Randwick, 7. April. 1ter Water Anstange 7 1/2, 2ter Water Taylor 8, 3ter Water Schick 9 1/2, 4ter Water Gilson 10 1/2, 5ter Water Clinton 11 1/2, 6ter Water Rapoll 10 1/2, 7ter Water William 12 1/2, 8ter Water Cresswell 13, 9ter Water 12 1/2, 10ter Water 13 1/2, 11ter Water 14 1/2, 12ter Water 15 1/2, 13ter Water 16 1/2, 14ter Water 17 1/2, 15ter Water 18 1/2, 16ter Water 19 1/2, 17ter Water 20 1/2, 18ter Water 21 1/2, 19ter Water 22 1/2, 20ter Water 23 1/2, 21ter Water 24 1/2, 22ter Water 25 1/2, 23ter Water 26 1/2, 24ter Water 27 1/2, 25ter Water 28 1/2, 26ter Water 29 1/2, 27ter Water 30 1/2, 28ter Water 31 1/2, 29ter Water 32 1/2, 30ter Water 33 1/2, 31ter Water 34 1/2, 32ter Water 35 1/2, 33ter Water 36 1/2, 34ter Water 37 1/2, 35ter Water 38 1/2, 36ter Water 39 1/2, 37ter Water 40 1/2, 38ter Water 41 1/2, 39ter Water 42 1/2, 40ter Water 43 1/2, 41ter Water 44 1/2, 42ter Water 45 1/2, 43ter Water 46 1/2, 44ter Water 47 1/2, 45ter Water 48 1/2, 46ter Water 49 1/2, 47ter Water 50 1/2, 48ter Water 51 1/2, 49ter Water 52 1/2, 50ter Water 53 1/2, 51ter Water 54 1/2, 52ter Water 55 1/2, 53ter Water 56 1/2, 54ter Water 57 1/2, 55ter Water 58 1/2, 56ter Water 59 1/2, 57ter Water 60 1/2, 58ter Water 61 1/2, 59ter Water 62 1/2, 60ter Water 63 1/2, 61ter Water 64 1/2, 62ter Water 65 1/2, 63ter Water 66 1/2, 64ter Water 67 1/2, 65ter Water 68 1/2, 66ter Water 69 1/2, 67ter Water 70 1/2, 68ter Water 71 1/2, 69ter Water 72 1/2, 70ter Water 73 1/2, 71ter Water 74 1/2, 72ter Water 75 1/2, 73ter Water 76 1/2, 74ter Water 77 1/2, 75ter Water 78 1/2, 76ter Water 79 1/2, 77ter Water 80 1/2, 78ter Water 81 1/2, 79ter Water 82 1/2, 80ter Water 83 1/2, 81ter Water 84 1/2, 82ter Water 85 1/2, 83ter Water 86 1/2, 84ter Water 87 1/2, 85ter Water 88 1/2, 86ter Water 89 1/2, 87ter Water 90 1/2, 88ter Water 91 1/2, 89ter Water 92 1/2, 90ter Water 93 1/2, 91ter Water 94 1/2, 92ter Water 95 1/2, 93ter Water 96 1/2, 94ter Water 97 1/2, 95ter Water 98 1/2, 96ter Water 99 1/2, 97ter Water 100 1/2, 98ter Water 101 1/2, 99ter Water 102 1/2, 100ter Water 103 1/2, 101ter Water 104 1/2, 102ter Water 105 1/2, 103ter Water 106 1/2, 104ter Water 107 1/2, 105ter Water 108 1/2, 106ter Water 109 1/2, 107ter Water 110 1/2, 108ter Water 111 1/2, 109ter Water 112 1/2, 110ter Water 113 1/2, 111ter Water 114 1/2, 112ter Water 115 1/2, 113ter Water 116 1/2, 114ter Water 117 1/2, 115ter Water 118 1/2, 116ter Water 119 1/2, 117ter Water 120 1/2, 118ter Water 121 1/2, 119ter Water 122 1/2, 120ter Water 123 1/2, 121ter Water 124 1/2, 122ter Water 125 1/2, 123ter Water 126 1/2, 124ter Water 127 1/2, 125ter Water 128 1/2, 126ter Water 129 1/2, 127ter Water 130 1/2, 128ter Water 131 1/2, 129ter Water 132 1/2, 130ter Water 133 1/2, 131ter Water 134 1/2, 132ter Water 135 1/2, 133ter Water 136 1/2, 134ter Water 137 1/2, 135ter Water 138 1/2, 136ter Water 139 1/2, 137ter Water 140 1/2, 138ter Water 141 1/2, 139ter Water 142 1/2, 140ter Water 143 1/2, 141ter Water 144 1/2, 142ter Water 145 1/2, 143ter Water 146 1/2, 144ter Water 147 1/2, 145ter Water 148 1/2, 146ter Water 149 1/2, 147ter Water 150 1/2, 148ter Water 151 1/2, 149ter Water 152 1/2, 150ter Water 153 1/2, 151ter Water 154 1/2, 152ter Water 155 1/2, 153ter Water 156 1/2, 154ter Water 157 1/2, 155ter Water 158 1/2, 156ter Water 159 1/2, 157ter Water 160 1/2, 158ter Water 161 1/2, 159ter Water 162 1/2, 160ter Water 163 1/2, 161ter Water 164 1/2, 162ter Water 165 1/2, 163ter Water 166 1/2, 164ter Water 167 1/2, 165ter Water 168 1/2, 166ter Water 169 1/2, 167ter Water 170 1/2, 168ter Water 171 1/2, 169ter Water 172 1/2, 170ter Water 173 1/2, 171ter Water 174 1/2, 172ter Water 175 1/2, 173ter Water 176 1/2, 174ter Water 177 1/2, 175ter Water 178 1/2, 176ter Water 179 1/2, 177ter Water 180 1/2, 178ter Water 181 1/2, 179ter Water 182 1/2, 180ter Water 183 1/2, 181ter Water 184 1/2, 182ter Water 185 1/2, 183ter Water 186 1/2, 184ter Water 187 1/2, 185ter Water 188 1/2, 186ter Water 189 1/2, 187ter Water 190 1/2, 188ter Water 191 1/2, 189ter Water 192 1/2, 190ter Water 193 1/2, 191ter Water 194 1/2, 192ter Water 195 1/2, 193ter Water 196 1/2, 194ter Water 197 1/2, 195ter Water 198 1/2, 196ter Water 199 1/2, 197ter Water 200 1/2, 198ter Water 201 1/2, 199ter Water 202 1/2, 200ter Water 203 1/2, 201ter Water 204 1/2, 202ter Water 205 1/2, 203ter Water 206 1/2, 204ter Water 207 1/2, 205ter Water 208 1/2, 206ter Water 209 1/2, 207ter Water 210 1/2, 208ter Water 211 1/2, 209ter Water 212 1/2, 210ter Water 213 1/2, 211ter Water 214 1/2, 212ter Water 215 1/2, 213ter Water 216 1/2, 214ter Water 217 1/2, 215ter Water 218 1/2, 216ter Water 219 1/2, 217ter Water 220 1/2, 218ter Water 221 1/2, 219ter Water 222 1/2, 220ter Water 223 1/2, 221ter Water 224 1/2, 222ter Water 225 1/2, 223ter Water 226 1/2, 224ter Water 227 1/2, 225ter Water 228 1/2, 226ter Water 229 1/2, 227ter Water 230 1/2, 228ter Water 231 1/2, 229ter Water 232 1/2, 230ter Water 233 1/2, 231ter Water 234 1/2, 232ter Water 235 1/2, 233ter Water 236 1/2, 234ter Water 237 1/2, 235ter Water 238 1/2, 236ter Water 239 1/2, 237ter Water 240 1/2, 238ter Water 241 1/2, 239ter Water 242 1/2, 240ter Water 243 1/2, 241ter Water 244 1/2, 242ter Water 245 1/2, 243ter Water 246 1/2, 244ter Water 247 1/2, 245ter Water 248 1/2, 246ter Water 249 1/2, 247ter Water 250 1/2, 248ter Water 251 1/2, 249ter Water 252 1/2, 250ter Water 253 1/2, 251ter Water 254 1/2, 252ter Water 255 1/2, 253ter Water 256 1/2, 254ter Water 257 1/2, 255ter Water 258 1/2, 256ter Water 259 1/2, 257ter Water 260 1/2, 258ter Water 261 1/2, 259ter Water 262 1/2, 260ter Water 263 1/2, 261ter Water 264 1/2, 262ter Water 265 1/2, 263ter Water 266 1/2, 264ter Water 267 1/2, 265ter Water 268 1/2, 266ter Water 269 1/2, 267ter Water 270 1/2, 268ter Water 271 1/2, 269ter Water 272 1/2, 270ter Water 273 1/2, 271ter Water 274 1/2, 272ter Water 275 1/2, 273ter Water 276 1/2, 274ter Water 277 1/2, 275ter Water 278 1/2, 276ter Water 279 1/2, 277ter Water 280 1/2, 278ter Water 281 1/2, 279ter Water 282 1/2, 280ter Water 283 1/2, 281ter Water 284 1/2, 282ter Water 285 1/2, 283ter Water 286 1/2, 284ter Water 287 1/2, 285ter Water 288 1/2, 286ter Water 289 1/2, 287ter Water 290 1/2, 288ter Water 291 1/2, 289ter Water 292 1/2, 290ter Water 293 1/2, 291ter Water 294 1/2, 292ter Water 295 1/2, 293ter Water 296 1/2, 294ter Water 297 1/2, 295ter Water 298 1/2, 296ter Water 299 1/2, 297ter Water 300 1/2, 298ter Water 301 1/2, 299ter Water 302 1/2, 300ter Water 303 1/2, 301ter Water 304 1/2, 302ter Water 305 1/2, 303ter Water 306 1/2, 304ter Water 307 1/2, 305ter Water 308 1/2, 306ter Water 309 1/2, 307ter Water 310 1/2, 308ter Water 311 1/2, 309ter Water 312 1/2, 310ter Water 313 1/2, 311ter Water 314 1/2, 312ter Water 315 1/2, 313ter Water 316 1/2, 314ter Water 317 1/2, 315ter Water 318 1/2, 316ter Water 319 1/2, 317ter Water 320 1/2, 318ter Water 321 1/2, 319ter Water 322 1/2, 320ter Water 323 1/2, 321ter Water 324 1/2, 322ter Water 325 1/2, 323ter Water 326 1/2, 324ter Water 327 1/2, 325ter Water 328 1/2, 326ter Water 329 1/2, 327ter Water 330 1/2, 328ter Water 331 1/2, 329ter Water 332 1/2, 330ter Water 333 1/2, 331ter Water 334 1/2, 332ter Water 335 1/2, 333ter Water 336 1/2, 334ter Water 337 1/2, 335ter Water 338 1/2, 336ter Water 339 1/2, 337ter Water 340 1/2, 338ter Water 341 1/2, 339ter Water 342 1/2, 340ter Water 343 1/2, 341ter Water 344 1/2, 342ter Water 345 1/2, 343ter Water 346 1/2, 344ter Water 347 1/2, 345ter Water 348 1/2, 346ter Water 349 1/2, 347ter Water 350 1/2, 348ter Water 351 1/2, 349ter Water 352 1/2, 350ter Water 353 1/2, 351ter Water 354 1/2, 352ter Water 355 1/2, 353ter Water 356 1/2, 354ter Water 357 1/2, 355ter Water 358 1/2, 356ter Water 359 1/2, 357ter Water 360 1/2, 358ter Water 361 1/2, 359ter Water 362 1/2, 360ter Water 363 1/2, 361ter Water 364 1/2, 362ter Water 365 1/2, 363ter Water 366 1



Telegraphischer Coursbericht.

Table of telegraphic exchange rates for various locations including Berlin, London, Hamburg, and others, listing rates for different currencies and banks.

Leipziger Börse.

Table of the Leipzig stock exchange, listing prices for various commodities, bonds, and stocks, including wheat, sugar, and railway shares.

Marktblätter.

Market news section providing detailed reports on agricultural products, grain prices, and market conditions in various regions.

Neu-York, 21. März.

News from New York dated March 21st, covering market updates, commodity prices, and local events.



Leipziger Börsen-Course am 8. April 1876.

Main table containing market data for various stocks and bonds, including columns for 'Deutsche Fonds', 'Eisenb.-Stamm-Act.', 'Kohlen-Actien und Prioritäten', and 'Industrie-Act., Prioritäten'. It lists numerous companies and their corresponding prices and shares.

Bank-Disconto. Amsterdam 3 1/2 - Brüssel 3 1/2 - London 3 1/2 - Paris 4 1/2







— ♦ ♦ ♦ Ostern 1876 ♦ ♦ ♦ —

☞ Nachstehende Werke sind zu den beigefügten Preisen durch alle Buch- und Kunsthandlungen zu erhalten.

— ♦ ♦ ♦ **Deutsches Akademisches Jahrbuch** ♦ ♦ ♦ —

Vollständiges Verzeichniß sämtlicher in Deutschland, Oesterreich, der Schweiz und den deutschen Provinzen Rußlands befindlichen Akademien der Wissenschaften, Universitäten und technischen Hochschulen, ihrer Mitglieder, Lehrkräfte und Vorstände. Nebst einem Personenregister. Nach amtlichen Quellen bearbeitet. Erster Jahrgang. 45 Bogen. In engl. Einband 10 Mark.

**Abenteuer des Kalewidens. Esthnisches Volksmärchen** in neun Gesängen von Julius Groffe. 3 Mark.

**Das Billardbuch. Vollständige Theorie und Praxis** des Billardspiels. Von Cz. Bogumil. Mit vielen Experimenten, 113 Aufgaben nebst Lösungen und 128 Illustrationen. In engl. Originaleinband 12 Mark.

— Inhaltsübersicht —

**Einführung.** Die Regeln des Billardspiels. — Schlüssel zum Verständnis dieses Werkes. — Zur Geschichte des Billardspiels.

**Theoretischer Teil.** 1. Arten des Stoßes. — 2. Die anfängliche Bewegung des Spielballes. — 3. Die schiefwinklige Richtung des Spielballes vor seinem Zusammenstoß mit Ball oder Bande. — 4. Experimente, welche die Geschwindigkeit des Spielballes vor seinem Zusammenstoß mit Ball oder Bande betreffen. — 5. Die Bewegungsgeschwindigkeit des Spielballes in ihrem Verhältnis zu einander. — 6. Berechnung der Geschwindigkeit des Spielballes vor seinem Zusammenstoß mit Ball oder Bande. — 7. Praktische Resultate, welche die Bewegungen des Spielballes vor seinem Zusammenstoß mit Ball oder Bande betreffen. — 8. Der

genauige Stoß. — 9. Experimente, welche die Richtung zwischen Ball und Ball und zwischen Ball und Bande, die Geschwindigkeit der Centre und der Hülse betreffen. — 10. Der Winkelschlag von Ball zu Ball. — 11. Praktische Resultate, welche sich auf den Winkelschlag von Ball zu Ball beziehen. — 12. Mangel an Geschwindigkeit, Geschwindigkeit der Ballmassen und der Richtung auszuweisen. — 13. Der Winkelschlag von Ball auf Bande. — 14. Praktische Resultate, den Winkelschlag von Ball auf Bande betreffen. **Praktischer Teil.** 15. Das Billard und sein Uebersicht. — 16. Die Grundbedingungen des richtigen Stoßes. — 17. Der Rückstoß. — 18. Der Schußstoß. — 19. Verbände, Gummireifen, Quastler und Billardbälle. — 20. Der genaue Stoß, der Kuller und andere Kunststücke. — 21. Die verschiedenen Billardarten.

N<sup>o</sup> 100



**Deutscher Bühnen- und Familien-Shakespeare.**

Auswahl der bedeutendsten Dramen Shakespeares, mit Benutzung der gangbarsten Uebersetzungen bearbeitet und herausgegeben von Eduard und Otto Devrient. 6 Bände, broschirt à 2 Mark, gebunden à 3 Mark.

## Inhalt:

1. Band: Hamlet. — Was Ihr wollt.  
2. Band: Coriolanus. — Julius Cäsar. — Der Sturm.  
3. Band: Der Kaufmann von Venedig. — Ein Sommernachtstraum. — Romeo und Julia.

4. Band: König Johann. — König Richard der Dritte. — König Heinrich der Vierte.  
5. Band: König Lear. — Macbeth. — Wie es Euch gefällt.  
6. Band: Viel Lärm um Nichts. — Cymbeline. — Die große Falschheit Shakespeares.

**Der Clavierunterricht. Studien, Erfahrungen und Rathschläge.** Von Louis Köhler. Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage. 4 Mark.**Der Charakter.** Von Samuel Smiles, Verfasser von „Hilf dir selbst“. Deutsche, autorisirte Ausgabe von Dr. Fr. Steger. Zweite, vermehrte Auflage. In engl. Einband 7 Mark 50 Pf.

Inhalt:  
Einfluß des Charakters. — Die Macht des Gewissens. — Geschäftlichkeit und Wohlthun. — Die Arbeit. — Der Ruhm. — Selbstbeherrschung. — Pflicht und

Wahrhaftigkeit. — Die Gedächtnis. — Muth und Kraft. — Die Geschäftlichkeit von Kindern. — Geschäftlichkeit in der Ehe. — Die Schule der Erfahrung. — Regieren.

**Grundsteine einer allgemeinen Culturgeschichte der neuesten Zeit** von Prof. Dr. J. J. Honegger. 5 Bände. 42 Mark.

1. Band: Die Zeit des ersten Kaiserreichs. 7 Mark 50 Pf.  
2. Band: Die Zeit der Restauration. 9 Mark.

3. und 4. Band: Das Juliuskaisertum und die Bourgeoise. 4 Band 9 Mark.  
5. Band: Dialektik des Culturgangs und seine Endresultate. 7 Mark 50 Pf.

**Schule des Eisenbahnwesens. Kurzer Abriss der Geschichte, Technik, Administration und Statistik der Eisenbahnen.** Von R. M. Freiherr von Weber. Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage, bearbeitet von Prof. Ed. Schmitt. Mit 136 in den Text gedruckten Abbildungen. In engl. Einband 7 Mark 50 Pf.**Die Fahrkunst. Gründliche Unterweisung für Equipagenbesitzer und Kutscher über rationelle Behandlung und Dressur des Wagenpferdes, Anspannung und Fahren.** Von Friedrich Hamelmann. Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 21 in den Text gedruckten Abbildungen. In engl. Einband 4 Mark 50 Pf.**Die Frau.** Von J. Michelet. Deutsche, autorisirte Ausgabe, übersetzt von F. Spielhagen. Zweite, durchgesehene Auflage. In engl. Einband 6 Mark.**Geologische Bilder.** Von Prof. Bernhard von Cotta. Sechste, vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 228 in den Text gedruckten Abbildungen. In engl. Einband 6 Mark 50 Pf.



are.  
gang-  
Otto  
Mark.  
nach der  
Mit 28  
Abbil-  
gen  
efferte  
Mark.  
Her  
eger.  
Pf.  
Wander  
- Be-  
- Geseh-  
der  
Mark.  
gum  
Mark.  
gang  
Pf.  
der  
Von  
Rage,  
Ab-  
Pf.  
für  
des  
ann.  
achten  
Pf.  
to-  
chene  
Mark.  
on  
Text  
Pf.

### —••• Illustrierte Gesundheitsbücher. •••—

Belehrungen über den gesunden und kranken Menschen und die vernunftgemäße Pflege desselben. Herausgegeben von theoretisch und praktisch bewährten Ärzten.

**Das Auge.** Von Dr. med. **F. M. Seymann**, Augenarzt und Oberarzt der Diakonissen-Anstalt in Dresden. Mit 16 Abbildungen. 2 Mark.

**Die Blutarmluth und Bleichsucht.** Von Dr. med. **G. R. Pfaff**, königl. Bezirksarzt in Dresden. Mit 14 Abbildungen. 1 Mark 50 Pf.

**Die Frauenkrankheiten.** Von Hof-rath Dr. med. **Robert Fleischig**, Ritter v. L. sächs. Brunnen- und Badearzt in Gister. Mit 32 Abbildungen. 2 Mark.

**Gicht und Rheuma.** Von Dr. med. **Richard Pagenstecher** in Wiesbaden. Mit 13 Abbildungen. 1 Mark 50 Pf.

**Die Haut, Haare und Nägel.** Von Dr. med. **Albert Kleinhanz**, Special-arzt für Hautkrankh. in Bad Kreuznach. Mit 27 Abbildungen. 2 Mark.

**Der Kehlkopf.** Von Dr. med. **Ludw. Merkel**, Dirigent der Poliklinik für Stimm- und Sprachkrankh. in Leipzig. Mit 35 Abbildungen. 3 Mark.

**Das Kind und seine Pflege.** Von Dr. med. **L. Fürst**, Docent a. d. Uni-versität Leipzig, Dirigent der Kinder-poliklinik und Specialarzt. Mit 58 Ab-bildungen. 4 Mark. Geb. 5 Mark.

**Die Krankenpflege.** Von Fran-Marie Simon. [Unter der Presse.]

**Die Lunge.** Von Dr. med. **Paul Riemeyer** in Magdeburg. Mit 17 Ab-bildungen. 2. Aufl. 2 Mark.

**Das Ohr.** Von Dr. med. **Rich. Pagen**, Dirigent der Poliklinik für Ohrenkrankh. in Leipzig. Mit 39 Ab-bildungen. 2 Mark.

**Die Unterleibs-Brüche.** Von Dr. med. **Fr. Kavozy**, Docent an der Universität Berlin und Specialarzt für Unterleibs-Brüche. Mit 27 Abbildungen. 1 Mark 50 Pf.

**Die Nöhne.** Von Dr. med. **H. Klende** in Hannover. Mit 38 Abbil-dungen. 1 Mark 50 Pf.

[Werden fortgesetzt.]

Ueber die Gesundheitsbücher ist ein belebendes Verzeichniß mit ausführlicher Inhaltsangabe durch alle Buch- und Kunsthandlungen zu beziehen.

### Grundsätze der ästhetischen Bildung des menschlichen

Körpers. Praktisches Lehrbuch zum Selbstunterricht für alle gebildeten Stände, insbesondere für Bühnenkünstler. Von **Oskar Guttman**. Mit 98 in den Text gedruckten Abbildungen. 4 Mark 50 Pf.

### Gymnastik der Stimme, gestützt auf physio-

logische Gesetze. Anweisung zum Selbstunterricht in der Uebung und dem richtigen Gebrauche der Sprach- und Gesangsorgane. Von **Oskar Guttman**. Dritte, durchaus verbesserte Auflage. 3 Mark.

### Hantel-Büchlein für Bimmerturner. Ein Beitrag

zur praktischen Gesundheitspflege. Von Director Dr. **R. Kloss**. Vierte, vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 26 in den Text gedruckten Ab-bildungen. 1 Mark.



—•— **Das Hausstheater.** —•—

Sammlung kleiner Lustspiele für gefellige Kreise. Von Roderich Benedix. Sechste, vermehrte Auflage. In eleg. engl. Einband 7 Mark 50 Pf.

Inhalt: Der Weiberfeind, Lustspiel in 1 Akt. — Unerfährlich, Schauspiel in 1 Akt. — Aufregung, Schauspiel in 1 Akt. — Algenstein, Schauspiel in 1 Akt. — Der Prozess, Schauspiel in 1 Akt. — Die Sängerin, Schauspiel in 1 Akt. — Die Unerfährlichen, Schauspiel in 1 Akt. — Die Hochzeitsfeier, Schauspiel in 3 Akten. — Die Künstlerin, Schauspiel in 1 Akt. — Die Überredeten, Schauspiel in 1 Akt. — Angela, Niederpiel in 1 Akt. — Der Schlager, Niederpiel in 1 Akt. — Die

Diensthater, Schauspiel in 1 Akt. — Die Herrschaft, Schauspiel in 1 Akt. — Reiz, Schauspiel in 1 Akt. — Das Diensthändchen, Schauspiel in 1 Akt. — Die Großmutter, Schauspiel in 1 Akt. — Eine Nacht, Schauspiel in 1 Akt. — Die Prüfung, Schauspiel in 1 Akt. — Der Letzte, Schauspiel in 1 Akt. — Der Mädchen Hafer, Schauspiel in 1 Akt. — Der Hühnerhändler, Schauspiel in 1 Akt. — Günstige Begegnung, Schauspiel in 1 Akt. — Der Kaffeehändler, Schauspiel in 1 Akt.

**Die Landschafts-Gärtnerei. Ein Handbuch für Gärtner, Architekten, Gutsbesitzer und Freunde der Gartenkunst.** Von C. Pöpsel. Mit 10 erläuternden Figuren und 19 landschaftlichen Ansichten von Friedrich Preller und Carl Hummel. In engl. Einband 17 Mark.

**Illustrierter Kalender für 1876. Jahrbuch der Ereignisse, Bestrebungen und Fortschritte im Völkerverleben und im Gebiete der Wissenschaften, Künste und Gewerbe.** Einunddreißigster Jahrgang. Mit Titelbild, 12 Sternkarten, 12 Monatsvignetten und 70 in den Text gedruckten Abbildungen. In engl. Einband 5 Mark.

**Die Liebe.** Von J. Michelet. Deutsche, vom Verfasser autorisirte Ausgabe, übersetzt von F. Spielhagen. Vierte, durchgesehene Auflage. In engl. Einband 6 Mark.

**Das Meer.** Von J. Michelet. Deutsche, autorisirte Ausgabe, übersetzt von F. Spielhagen. In engl. Einband 6 Mark.

**Meine Erinnerungen an Felix Mendelssohn-Bartholdy, und seine Briefe an mich.** Von Eduard Devrient. Mit dem Porträt (Büste) Mendelssohn-Bartholdy's in Stahlstich. Zweite, verbesserte Auflage. 6 Mark.

—•— **Hausbuch der Länder- und Völkerkunde.** —•—  
Geographische Bilder aus der gesammten neueren Reiseliteratur von Alexander Schöppner. Dritte, vielfach vermehrte und verbesserte Auflage (Lieferungs-Ausgabe), bearbeitet von Dr. Sophus Kuge.

Kein anderes Werk dieser Art enthält einen solchen Reichthum an Belehrung und Unterhaltung wie obiges, das sich überdies durch anziehende Darstellung, vorurtheillose Schilderung und Wahrheitsstreue auszeichnet. Bei Bearbeitung der dritten Auflage ist wiederum Alles gethan, um das Werk noch jeder Seite hin zu vervollständigen und es auf der Höhe der Zeit zu erhalten.

Das Werk erscheint in ca. 15 monatlichen Lieferungen von je 8 Druckbogen und 2 Ansichten in Farbendruck. — Preis einer jeden Lieferung 1 Mark. — Titel, Vorwort, Einleitung, Inhalts- und alphabetisch geordnetes Quellenverzeichnis werden mit der letzten Lieferung ausgegeben. — Die erste Lieferung ist am 15. Sept. 1875 erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen.



### Der mündliche Vortrag.

Ein Lehrbuch für Schulen und zum Selbstunterricht. Von Roderich Benedix. In drei Abtheilungen. Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage. 6 Mark.

1. Theil: Die reine und heutzutage des hochdeutschen. Ein Leitfaden für die unteren Klassen der Gymnasien und Höheren Schulen. Dritte, verbesserte Auflage. 26 Pf.

2. Theil: Die richtige Betonung und die Aussprache der deutschen Sprache. Ein Leitfaden für die

mittleren Klassen der Gymnasien und Höheren Schulen.

Zweite, verbesserte Auflage. 2 Mark 26 Pf.

3. Theil: Die Schönschreibung des Schrifts. Ein Leitfaden für die oberen Klassen der Gymnasien und Höheren Schulen. Dritte, verbesserte und verbesserte Auflage. 3 Mark.

**Norica, das sind Nürnbergische Novellen aus alter Zeit.** Nach einer Handschrift des sechzehnten Jahrhunderts von Prof. Dr. August Hagen. Fünfte Auflage. 6 Mark.

**Die Reitkunst in ihrer Anwendung auf Campagne, Militär- und Schulreiterei.** Von Rittmeister Adolph Kästner. Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage. Mit ca. 75 in den Text gedruckten Abbildungen. [Unter der Presse.]

**Der Ring des Nibelungen. Ein Bühnenfestspiel für drei Tage und einen Vorabend.** Von Richard Wagner. Zweite Auflage. 6 Mark.

**Die Schöpfung.** Von Edgar Quinet. Deutsche, autorisirte Ausgabe. Durchgesehen und eingeführt von Bernh. v. Cotta. Mit dem Stahlstich-Porträt des Verfassers. Zwei Bände. 9 Mark.

**Die Sparsamkeit.** Von Samuel Smiles, Verfasser von „Hilf dir selbst“. Deutsche, autorisirte Ausgabe, übersetzt von Dr. Moriz Busch. Gebunden 7 Mark 50 Pf.

Inhalt: 1. Fleiß und Beharrlichkeit. — 2. Gewerbetreibender des 17. Jahrhunderts. — 3. Unverschämtheit. — 4. Mittel zur Sparsamkeit. — 5. Beispiele der Sparsamkeit. — 6. Haushaltung und Wirtschaftlichkeit. — 7. Lebens-Veränderung. — 8. Sparbanken. — 9. Klei-

nigkeiten. — 10. Arbeiter und Arbeiter. — 11. Die Familie Crofton. — 12. Ueber seine Mittel hinausgehen. — 13. Große Schuldner. — 14. Reichthum und Würdigkeit. — 15. Geübte Wohnungen. — 16. Lebenslauf.

**Toiletten-Chemie.** Von Prof. Dr. H. Hirzel. Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 85 in den Text gedruckten Abbildungen. In engl. Einband 8 Mark.

### Das Thierleben der Alpenwelt.

Naturansichten und Thierzeichnungen aus dem schweizerischen Gebirge. Von Dr. F. v. Ischudi. Mit 26 Illustrationen nach Originalzeichnungen von E. Rittmeyer und W. Georgy und dem Porträt des Verfassers in Stahlstich. Zehnte, vielfach verbesserte Auflage.

Volk-Ausgabe: In engl. Einband 7 Mark 50 Pf.  
Pracht-Ausgabe: In engl. Einb. 14 Mark. — In Prachtband 15 Mark.



**Verfälschung der Nahrungsmittel und Getränke,**

der Colonialwaaren, Drogen und Manufacte, der gewerblichen und landwirthschaftlichen Producte. Nach Arthur Hill Hassall und A. Chevallier und nach eigenen Untersuchungen, von Dr. F. Klendz. Mit 231 in den Text gedruckten Abbildungen. 2 Bände. In engl. Einband 12 Mark.

**Weibliche Hausgymnastik. Eine leicht verständ-**

liche, in Haus und Zimmer ausführbare Anweisung zu gesundheitsgemäßer und heilkräftiger Körperübung. Als Beitrag zur Gesundheitslehre für das weibliche Geschlecht aller Altersstufen. Von Director Dr. M. Kloss. Dritte, durchgesehene und vermehrte Auflage. Mit 42 in den Text gedruckten Abbildungen. 2 Mark 40 Pf.

**Weibliche Turnkunst. Ein Bildungsmittel zur**

Förderung der Gesundheit, Kraft und Anmuth des weiblichen Geschlechts. Für Eltern, Lehrer und Erzieherinnen. Von Director Dr. M. Kloss. Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage. Mit den Porträts von Gutmuths, Jahn und Spieß, 165 in den Text gedruckten Abbildungen, 12 Liedern und 4 Musikbeilagen zur Begleitung der Turnreigen und Spiele. 9 Mark.

**Weinbuch. Der Wein, sein Werden und Wesen;**

Statistik und Charakteristik sämtlicher Weine der Welt; Behandlung der Weine im Keller. Von Dr. Wilhelm Hamm. Zweite, gänzlich umgearbeitete und bedeutend vermehrte Auflage. Mit 40 in den Text gedruckten Abbildungen und dem Porträt des Verfassers in Stahlstich. In engl. Einband 10 Mark.

**Wörterbuch der deutschen und französischen Sprache.**

Mit Rücksicht auf Begriffsbestimmung, Ursprung, Verwandtschaft, Umendung und Umwandlung der Wörter, und mit besonderer Bezugnahme auf die in der Arzneikunde, den Naturwissenschaften, dem Handel u. s. w. üblichen Kunst- und Fachausdrücke. Von C. B. I. Schuster und A. Régnier. 2 Bde. Zwölfte Auflage. 9 Mark.

(Eingeführt vom Reich für den öffentlichen Unterricht in Preuss.)

**Asche zu Asche. Ein Präctidium zur Leichen-**

verbrennung von F. R. Hameis. Aus dem Englischen übertragen von Dr. Noris Busch. Autorisirte Ausgabe. 4 Mark.

**Der Tag nach dem Tode oder das zukünftige**

Leben nach den Forschungen der Wissenschaft. Von Louis Figuier. Aus dem Französischen übersetzt von Dr. Noris Busch. Autorisirte Ausgabe. Mit 10 astronomischen Abbildungen. In engl. Einb. 8 Mark 50 Pf.



### Illustrirte Katechismen.

Befehlungen aus dem Gebiete der Wissenschaften, Künste und Gewerbe.

	Bl. Nr.		Bl. Nr.
Ackerbau. 2. Auflage . . . . .	1 50	Literaturgeschichte, deutsche.	
Ackerbauchemie, Bodenkunde und		5. Auflage . . . . .	1 50
Düngerlehre. 5. Auflage . . . . .	1 20	Matrobiotik. 2. Auflage . . . . .	1 50
Algebra . . . . .	1 50	Mechanik . . . . .	1 50
Arithmetik . . . . .	1 50	Meteorologie . . . . .	1 50
Astronomie. 5. Auflage . . . . .	1 50	* Mikroskopie.	
Auswanderung. 5. Auflage . . . . .	1 —	Mineralogie. 2. Auflage . . . . .	1 20
Baustyle. 5. Auflage . . . . .	1 50	Pneumotechnik, f. Gedächtniskunst.	
Bibliothekslehre. 2. Auflage . . . . .	1 50	Musik. 16. Auflage . . . . .	1 20
Bienenzucht. 2. Auflage . . . . .	1 —	* Musikgeschichte.	
Blancherei, Färberei und Zeug-		Musikinstrumente. 3. Auflage . . . . .	1 20
druck . . . . .	1 50	Psychologie. 3. Auflage . . . . .	1 50
Börsegeschäft. 2. Auflage . . . . .	1 50	* Naturlehre. 3. Auflage.	
Botanik, landwirthschaftliche.		Rivierkunst. 2. Auflage . . . . .	1 20
2. Auflage . . . . .	1 50	Ruggärtnerei. 3. Auflage . . . . .	1 20
Buchbinderkunst. 3. Auflage . . . . .	1 50	Orgel. 2. Auflage . . . . .	1 20
* Buchführung. 2. Auflage.		Ornamentik . . . . .	2 —
Chemie. 3. Auflage . . . . .	2 —	Orthographie. 3. Auflage . . . . .	1 20
Compositionslehre. 2. Auflage . . . . .	1 50	* Philosophie.	
Drainirung. 2. Auflage . . . . .	1 —	Photographie. 2. Auflage . . . . .	1 —
* Dramaturgie.		Phrenologie. 6. Auflage . . . . .	1 20
Einjährig Freiwillige . . . . .	2 50	Physik. 2. Auflage . . . . .	2 —
Feldmesserkunst. 2. Auflage . . . . .	1 —	Poetik . . . . .	1 —
Finanzwissenschaft . . . . .	1 —	Rechnberechnung. 2. Auflage . . . . .	1 20
Flachsbau . . . . .	1 —	Rechenkunst. 2. Auflage . . . . .	1 —
Forstbotanik. 3. Auflage . . . . .	2 —	Schachspielkunst. 6. Auflage . . . . .	1 50
Galvanoplastik . . . . .	1 —	* Schreibunterricht. 2. Auflage.	
Gedächtniskunst. 3. Auflage . . . . .	1 —	Spinnerei und Weberei. 2. Aufl. . . . .	1 50
Geographie. 3. Auflage . . . . .	1 20	Sprachlehre. 2. Auflage . . . . .	1 50
Geologie. 2. Auflage . . . . .	1 20	Stenographie. 2. Auflage . . . . .	1 50
Geometrie . . . . .	2 —	Tanzkunst. 3. Auflage . . . . .	2 —
Gefangenskunst. 2. Auflage . . . . .	1 50	Telegraphie, elektrische. 5. Aufl. . . . .	2 40
* Geschichte.		Turnkunst. 4. Auflage . . . . .	1 50
* Graphische Künste.		Uhrmacherkunst. 2. Auflage . . . . .	1 —
Handelsrecht . . . . .	1 25	Unterricht und Erziehung.	
Handelswissenschaft. 4. Auflage . . . . .	1 —	2. Auflage . . . . .	1 20
Heraldik. 2. Auflage . . . . .	1 50	Berkunst . . . . .	1 —
Hausbesitz . . . . .	1 —	Berufswissenschaften . . . . .	1 50
* Hüttenkunde, allgemeine.		Bollwirthschaftslehre. 2. Aufl. . . . .	2 40
Kalenderkunde . . . . .	1 —	Warenkunde. 3. Auflage . . . . .	2 —
Kinderergärtnerei. 2. Auflage . . . . .	1 20	Wechselrecht. 2. Auflage . . . . .	1 —
* Kochkunst. 2. Auflage.		Weinbau. 2. Auflage . . . . .	1 20
Literaturgeschichte, allgemeine . . . . .	2 40	Ziergärtnerei. 3. Auflage . . . . .	1 50

[Die mit \* bezeichneten Katechismen befinden sich unter der Presse.]

Über die Illustrirten Katechismen ist durch alle Buch- und Kunsthandlungen ein besonderes Verzeichniß mit ausführlicher Inhaltsangabe jedes einzelnen Katechismus gratis zu beziehen.



# Illustrierte Kriegs-Chronik.

— ♦ ♦ ♦ Gedenkbuch ♦ ♦ ♦ —

## Deutsch-Französischen Feldzug von 1870—1871.

Von Verfasser der Illustrierten Kriegs-Chronik von 1866.

Illustrirt, Porträts, Kriegsbilder, Militär- und Marinebilder, Schlachten, Karten und Pläne, Geprägt von den artistischen Mitarbeitern der Illustrierten Zeitung.

— ♦ ♦ ♦ Zweite Auflage. ♦ ♦ ♦ —

Ein Großfolio von 500 Seiten, mit 200 in den Text gedruckten Abbildungen, einem allegorischen Titelbild von C. Schwan, einem Titelblatt von F. Baumgarten, dem Porträt des Kaisers Wilhelm in Trossend und einem fotografischen Panorama des Kriegsschauplatzes von Th. v. Donath.

In engl. Einband mit Deckelprägung 19 M.

Prachtband in Cassanleder mit Goldschnitt (in nur 100 nummerirten Exemplaren auf Kupferdruckpapier gedruckt) 50 M.

Einladung zum Abonnement auf die seit 1843 erscheinende



Wöchentliche Nachrichten

über alle

Zustände und Verhältnisse der Gegenwart, über Tagesgeschichte, öffentliches und gesellschaftliches Leben, Wissenschaft und Kunst, Musik, Theater und Mode.

Jeden Sonnabend eine Nummer von 20 Follseiten.

Mit jährlich über 1000 in den Text gedruckten Abbildungen.

Vierteljährlicher Abonnementspreis 6 M.

Bestellungen auf das 1. Quartal 1876 der Illustrierten Zeitung werden in allen Buchhandlungen und Zeitungs Expeditionen angenommen.

Leipzig, Expedition der Illustrierten Zeitung.

Druck von F. F. Weber in Leipzig.